

evolution®

evolutionpowertools.com

R210

SMS

R210

SMS



R210

SMS-300

R210

SMS-300



Original Instructions

Originalbetriebsanleitung

Instrucciones originales

Notice originale

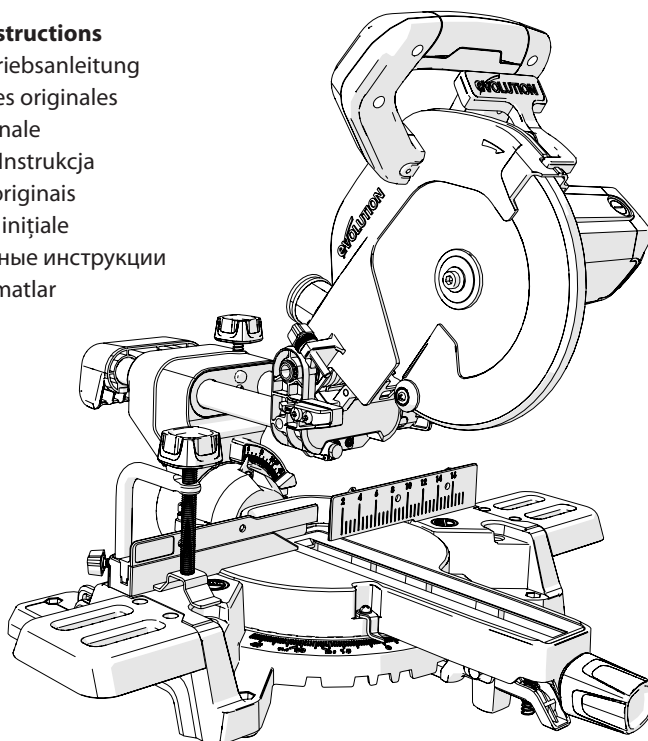
Oryginalna Instrukcja

Instruções originais

Instrucțiuni inițiale

Оригинальные инструкции

Orijinal Talimatlar



GB2438285

INHALTSVERZEICHNIS

Einführung	37	Überprüfen & Einstellen	60
Garantie	37	Schrägwinkel	60
Maschinenspezifikationen	38	0° Abschrägungsstopp-Einstellung	61
Sicherheitskennzeichnungen & -Symbole	40	0° Abschrägungszeiger-Einstellung	61
Verwendungszweck dieses Elektrowerkzeugs	40	45° Abschrägungsstopp-Einstellung	61
Verbotene Verwendung dieses Elektrowerkzeugs	40	Der Tiefenstopp	61
		Der Gleitende Obere Anschlagbereich	61
		Maschinenanschlagsausrichtung	62
		Zeigereinstellung des Gehrungswinkels	62
Sicherheitsvorkehrungen	41	Der Laser	62
Elektrische Sicherheit	41	Lasersicherheit	62
Verwendung im Außenbereich	41	Lasereinstellung	63
Allgemeine Sicherheitshinweise für Elektrowerkzeug	41	Permanentmontage der Gehrungssäge	64
Gesundheitliche Hinweise	43	Für Tragbare Verwendung	64
Besondere Sicherheitshinweise	43	Niederhalter	64
Persönliche Schutzausrüstung (PSA)	45	Betriebsanleitung	65
Sichere Bedienung	45	Positionierung von Körper & Hand	65
Schnitte Richtig & Sicher Durchführen	46	Ein/Aus-Auslöseschalter	65
Zusätzliche Sicherheitshinweise	46	Vorbereitung eines Schnittes	65
Erste Schritte	47	Kappschnitt	66
Auspacken	47	Gleitschnitt	66
Seriennummer / Chargencode	47	Gehrungsschnitt	66
Zusätzliches Zubehör	47	Schrägschnitt	67
Lieferumfang	48	Schifterschnitt	67
Maschinenübersicht	49	Deckenschnitt	67
Montagediagramme	51	Schneiden von bogenförmigen Material	68
Sägeneinstellungsübersicht	53	Beseitigung von gestautem Material	68
Sägenverwendungsübersicht	55	Optionales Evolution Zubehör	68
Montage & Vorbereitung	57	Sicherheitskontrollen während der Montage	69
Benötigte Werkzeuge	57	Finale Sicherheitskontrollen	69
Entriegeln & Anheben des Schneidekopfs	59	Wartung	70
Installieren der Klinge	59	Umweltschutz	70
		EG-Konformitätserklärung	72

(1.3) WICHTIG

Bitte lesen Sie diese Bedienungs- und Sicherheitsanweisungen sorgfältig und vollständig durch.

Zu Ihrer eigenen Sicherheit sollten Sie, wenn Sie sich über einen Aspekt der Verwendung dieses Gerätes nicht sicher sind, sich bitte an den entsprechenden technischen Kundendienst wenden, deren Telefonnummer auf der Evolution Power Tools Webseite zu finden ist. Wir betreiben mehrere Beratungsstellen in unserer weltweiten Organisation, Sie können technische Hilfe aber auch bei Ihrem Lieferanten erhalten.

WEB: www.evolutionpowertools.com

EMAIL: customer.services@evolutionpowertools.com

GARANTIE

(1.4) Herzlichen Glückwunsch zum Kauf einer Maschine von Evolution Power Tools. Bitte füllen Sie bitte Ihre Produktregistrierung ‚Online‘ aus, wie auf der mit dieser Maschine gelieferten Broschüre erläutert.

Dies ermöglicht Ihnen, die Garantiezeit Ihres Systems über die Website von Evolution zu überprüfen, indem Sie Ihre Daten eingeben und so einen schnellen Service bei Bedarf erhalten können.

Wir bedanken uns bei Ihnen herzlich, dass Sie sich für ein Produkt von Evolution Power Tools entschieden haben.

MASCHINENSPEZIFIKATIONEN
R210SMS
R210SMS+

MACHINE		
Motor (220-240V ~ 50 Hz)	1500W	1500W
Motor (110V ~ 50 Hz)	1500W	1500W
Geschwindigkeit ohne Ladung	3750 min ⁻¹	3750 min ⁻¹
Gewicht (Netto)	11.2kg	11.2kg
Durchmesser Absaugvorrichtung	36mm	36mm
Werkzeugabmessungen (H x W x L) (0° / 0°) (Hinweis: Abmessungen mit Sägekopf nach unten.)	314 x 575 x 610mm	314 x 575 x 610mm
Kabellänge	2m	3m

SCHNEIDEKAPAZITÄTEN		
Baustahlplatte - Max. Dicke	3mm	6mm
Baustahl-Kastenprofil - Max. Wandstärke (50mm Baustahl-Kastenprofil.)	3mm	3mm
Holz - Max. Bereich	230 x 65mm	230 x 65mm
Mindestgröße des Werkstückes (Hinweis: Jedes Werkstück kleiner als das empfohlene Mindestwerkstück benötigt zusätzliche Unterstützung vor dem Schneiden.)	L:145 x W:20 x D:3mm	L:145 x W:20 x D:3mm

MAXIMALE SCHNEIDEWINKEL		
Gehrung	50° - 50°	50° - 50°
Abschrägung	0° - 45°	0° - 45°

GEHRUNG	ABSCHRÄGUNG	MAX BREITE DES SCHNITTES	MAX TIEFE DES SCHNITTES
0°	0°	230mm x 65mm	230mm x 65mm
0°	45°	230mm x 38mm	230mm x 38mm
45°	0°	150mm x 65mm	150mm x 65mm
45°	45°	150mm x 38mm	150mm x 38mm

KLINGENABMESSUNGEN		
Durchmesser	210mm	210mm
Innendurchmesser	25.4mm	25.4mm
Dicke	1.7mm	1.7mm
Anzahl der Zähne	20	24

LASER	
Laserklasse	Klasse 2
Laserquelle	Laserdiode
Ausgangsleistung des Lasers (Max)	≤1mW
Wellenlänge (Nm)	650

LÄRMEMISSIONSDATEN *	
Schalldruck LPA (Ohne Ladung)	110V: 95.7 dB(A) / 220-240V: 96.5dB(A)
Schallleistungspegel LWA (Ohne Ladung)	110V: 108.7 dB(A) / 220-240V: 109.5dB(A)
Unsicherheit, K _{PA} & K _{WA}	K=3 dB(A)

* Lärmemissionsprüfung nach EN 62841-1 & EN 62841-3-9.

R210SMS-300**R210SMS-300+**

1500W	1500W
1500W	1500W
3750 min ⁻¹	3750 min ⁻¹
13.2kg	13.2kg
36mm	36mm
320 x 710 x 710mm	320 x 710 x 710mm
2.5m	3m

3mm	6mm
3mm	3mm
300 x 65mm	300 x 65mm
L:145 x W:20 x D:3mm	L:145 x W:20 x D:3mm

50° - 50°	50° - 50°
0° - 45°	0° - 45°

MAX BREITE DES SCHNITTES	MAX TIEFE DES SCHNITTES
300mm x 65mm	300mm x 65mm
300mm x 38mm	300mm x 38mm
210mm x 65mm	210mm x 65mm
210mm x 38mm	210mm x 38mm

210mm	210mm
25.4mm	25.4mm
1.7mm	1.7mm
20	24

Klasse 2
Laserdiode
≤1mW
650

110V: 95.7 dB(A) / 220-240V: 96.5dB(A)
110V: 108.7 dB(A) / 220-240V: 109.5dB(A)
K=3 dB(A)

Die angegebenen Geräuschemissionswerte sind nach einem genormten Prüfverfahren gemessen worden und können zum Vergleich eines Elektrowerkzeugs mit einem anderen verwendet werden;

Die angegebenen Geräuschemissionswerte können auch zu einer vorläufigen Einschätzung der Belastung verwendet werden.

WARNUNG: Die Geräuschemissionen können während der tatsächlichen Benutzung des Elektrowerkzeugs von den Angabewerten abweichen, abhängig von der Art und Weise, in der das Elektrowerkzeug verwendet wird, insbesondere, welche Art von Werkstück bearbeitet wird.

Es müssen Sicherheitsmaßnahmen zum Schutz des Bedieners festgelegt werden, die auf einer Abschätzung der Belastung während der tatsächlichen Benutzungsbedingungen beruhen(hierbei sind alle Anteile des Betriebszyklus zu berücksichtigen, beispielsweise Zeiten, in denen das Elektrowerkzeug abgeschaltet ist, und solche, in denen es zwar eingeschaltet ist, aber ohne Belastung läuft).

DE

FR

ES

PL

PT

RO

(1.8) SICHERHEITSKENNZEICHNUNGEN & -SYMBOLE

WARNUNG: Betreiben Sie dieses Gerät nicht, wenn Warn- und / oder Anweisungskennzeichen fehlen oder beschädigt sind. Kontaktieren Sie Evolution Power Tools für Ersatzkennzeichen.

Hinweis: Alle oder einige der folgenden Symbole können im Handbuch oder auf dem Produkt erscheinen.

Symbol	Beschreibung
V	Volt
A	Amperes
Hz	Hertz
min ⁻¹ (RPM)	Geschwindigkeit
~	Wechselstrom
n ₀	Keine Lastgeschwindigkeit
	Schutzbrille tragen
	Gehörschutz tragen
	Nicht berühren, Halten Sie Ihre Hände fern
	Staubschutz tragen
	Handschutz tragen
CE	CE-Zertifizierung
	Entsorgen Sie Elektrogeräte nicht über den Hausmüll.
	Lesen Sie das Handbuch
	WARNUNG
	Laser-Warnung Nicht direkt in den Laserstrahl schauen.
	Doppelisolationsschutz
	Sicherung
	Triman Logo
	(RCM) Regulatory Compliance Mark für elektrische und elektronische Geräte. Australische/ neuseeländische Norm

BEDIENUNGSANLEITUNG DIESES ELEKTROWERKZEUGS

WARNUNG: Dieses Produkt ist eine Multi-Material-Gleitschnitt-Gehrungssäge und wurde so konzipiert, dass sie mit original Evolution Klingen verwendet werden kann, die für diese Maschine ausgelegt wurden. Verwenden Sie nur Klingen, die für den Einsatz in dieser Maschine und/oder die speziell von Evolution Power Tools Ltd. empfohlen wurden.

WENN MIT EINER KORREKTEN KLINGE AUSGESTATTET KANN DIESE MASCHINE FÜR FOLGENDES ZUM SCHNEIDEN VERWENDET WERDEN:

- Holz & davon abgeleiteten Produkten (MDF, Spanplatte, Sperrholz, Tischlerplatten, Hartfaserplatten usw.),
- Holz mit Nägeln,
- 50mm Baustahlkastenabschnitt mit 3mm Wand bei HB 200-220,
- 6mm Baustahlplatte bei HB 200-220.

Hinweis: Holz mit nicht verzinkten Nägeln oder Schrauben, können mit Sorgfalt sicher geschnitten werden.

Hinweis: Nicht zum Schneiden von verzinktem Material oder Holz mit eingebetteten verzinkten Nägeln empfohlen. Für das Schneiden von rostfreiem Stahl empfehlen wir Evolution Edelstahlklingen. **Das Sägen von galvanisch behandeltem Stahl kann die Lebensdauer des Blatts verkürzen.**

VERBOTENE VERWENDUNG DIESES ELEKTROWERKZEUGS

WARNUNG: Dieses Produkt ist eine Multi-Material-Gehrungssäge und darf nur als solche verwendet werden. Es darf nicht in irgendeiner Weise modifiziert oder verwendet werden, um andere Geräte zu versorgen oder andere Gegenstände zu transportieren, die nicht in dieser Bedienungsanleitung aufgeführt sind.

(1.13) **WARNUNG:** Dieses Produkt ist nicht für den Gebrauch durch Personen (einschließlich Kinder) mit eingeschränkten körperlichen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder mangelnde Erfahrung und Kenntnisse gedacht.

SICHERHEITSVORKEHRUNGEN

(1.14) ELEKTRISCHE SICHERHEIT

Diese Maschine ist mit dem richtig geformten Stecker und Netzkabel für den dafür vorgesehenen Markt ausgestattet. Wenn das Netzkabel beschädigt ist, muss es durch ein spezielles Kabel oder eine Baugruppe ersetzt werden, die vom Hersteller oder seinem Kundendienst erhältlich ist.

(1.15) VERWENDUNG IM AUSSENBEREICH

WARNUNG: Für Ihren Schutz achten Sie darauf, dass es nicht Regen oder feuchten Orten ausgesetzt ist, wenn dieses Werkzeug im Freien verwendet werden soll. Stellen Sie das Werkzeug nicht auf feuchten Flächen. Verwenden Sie eine saubere, trockene Werkbank, falls vorhanden. Für zusätzlichen Schutz verwenden Sie einen Fehlerstromschutzschalter, der die Versorgung unterbricht, wenn der Leckstrom zur Erde 30mA für 30ms übersteigt. Überprüfen Sie immer den Betrieb des Fehlerstromgeräts, bevor Sie das Gerät benutzen. Wenn ein Verlängerungskabel benötigt wird, muss es ein geeigneter Typ für den Einsatz im Freien sein und so beschriftet werden. Bei der Verwendung eines Verlängerungskabels sind die Anweisungen des Herstellers zu beachten.

(2.1) ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE FÜR ELEKTROWERKZEUGEN

WARNUNG: Bei der Verwendung von Elektrowerkzeugen sollten grundsätzliche Sicherheitsvorkehrungen beachtet werden, um das Risiko von Brand, Stromschlag und Verletzungen einschließlich der folgenden zu verringern.

Hinweis: Dieses Elektrowerkzeug sollte nicht für längere Zeit eingeschaltet sein.

WARNUNG Lesen Sie alle Sicherheitshinweise, Anweisungen, Bilderungen und technischen Daten, mit denen dieses Elektrowerkzeug versehen ist.

Versäumnisse bei der Einhaltung der nachfolgenden Anweisungen können elektrischen Schlag, Brand und/oder schwere Verletzungen verursachen.

BEWAHREN SIE ALLE SICHERHEITSHINWEISE UND ANWEISUNGEN FÜR DIE ZUKUNFT AUF.

Der in den Sicherheitshinweisen verwendete Begriff „Elektrowerkzeug“ bezieht sich auf netzbetriebene Elektrowerkzeuge (mit Netzleitung) oder auf akkubetriebene Elektrowerkzeuge (ohne Netzleitung).

(2.2) 1. Allgemeine Sicherheitshinweise für das Elektrowerkzeug [Arbeitsbereichssicherheit]

- a) Halten Sie den Arbeitsbereich sauber und gut beleuchtet.** Überladene und dunkle Bereiche erhöhen das Risiko von Verletzungen.
- b) Betreiben Sie keine Elektrowerkzeuge in explosionsgefährdeten Bereichen, wie z. B. bei brennbaren Flüssigkeiten, Gasen oder Staub.** Elektrowerkzeuge erzeugen Funken, die Staub oder Dämpfe entzünden können.
- c) Halten Sie Kinder und Umstehende fern, während Sie das Elektrowerkzeug benutzen.** Ablenkungen können dazu führen, dass Sie die Kontrolle verlieren.
- d) Verwenden Sie diese Maschine nicht in einem geschlossenen Raum.**

(2.3) 2. Allgemeine Sicherheitshinweise für das Elektrowerkzeug [Elektrische Sicherheit]

- a) Elektrowerkzeugstecker müssen mit der Steckdose übereinstimmen. Ändern Sie den Stecker niemals in irgendeiner Weise. Verwenden Sie keine Adapterstecker mit geerdeten Elektrowerkzeugen.**

Nichtmodifizierte Stecker und passende Steckdosen reduzieren das Risiko eines elektrischen Schlags.

- b) Vermeiden Sie Körperkontakt mit geerdeten Flächen wie Rohrleitungen, Heizkörper, Bereiche und Kühlschränke.**

Es besteht ein erhöhtes Risiko für elektrischen Schlag, wenn Ihr Körper geerdet ist.

- c) Setzen Sie Elektrowerkzeuge nicht Regen oder Nässe aus.** Wasser, das in ein Elektrowerkzeug eintritt, erhöht das Risiko eines elektrischen Schlags.
- d) Missbrauchen Sie niemals das Kabel. Verwenden Sie das Netzkabel niemals zum Tragen, Ziehen oder Herausziehen des Elektrowerkzeugs. Halten Sie das Kabel von Hitze, Öl, scharfen Kanten oder beweglichen Teilen fern.** Beschädigte oder verwickelte Kabel

erhöhen das Risiko eines elektrischen Schlags. Beim Betreiben eines Elektrowerkzeugs im Freien verwenden Sie ein Verlängerungskabel, das für den Einsatz im Außenbereich geeignet ist. Die Verwendung eines für den Einsatz im Außenbereich geeigneten Kabels verringert das Risiko eines elektrischen Schlags.

e) Wenn Sie mit einem Elektrowerkzeug im Freien arbeiten, verwenden Sie nur Verlängerungsleitungen, die auch für den Außenbereich geeignet ist. Die Anwendung einer für den Außenbereich geeigneten Verlängerungsleitung verringert das Risiko eines elektrischen Schlags.

f) Wenn der Betrieb des Elektrowerkzeugs in feuchter Umgebung nicht vermeidbar ist, verwenden Sie einen Fehlerstromschutzschalter (RCD). Der Einsatz eines Fehlerstromschutzschalters vermindert das Risiko eines elektrischen Schlags.

(2.4) 3) Allgemeine Sicherheitshinweise für das Elektrowerkzeug [Persönliche Sicherheit].

a) Bleiben Sie aufmerksam, beobachten Sie, was Sie tun und verwenden Sie gesunden Menschenverstand beim Betreiben eines Elektrowerkzeugs. Verwenden Sie kein Elektrowerkzeug, während Sie müde sind oder unter dem Einfluss von Drogen, Alkohol oder Medikamenten. Ein Moment der Unaufmerksamkeit beim Betreiben von Elektrowerkzeugen kann zu schweren Verletzungen führen.

b) Tragen Sie Persönliche Schutzausrüstung. Tragen Sie immer einen Augenschutz, um Verletzungen durch Funken und Späne zu vermeiden. Schutzausrüstung wie Staubmasken, rutschsichere Sicherheitsschuhe, Schutzhelm oder Gehörschutz, die für geeignete Bedingungen verwendet werden, verringern Körperverletzungen

c) Vermeiden Sie unbeabsichtigtes Starten. Vergewissern Sie sich, dass sich der Schalter aus AUS befindet, bevor Sie an die Stromquelle und den Akku anschließen, das Gerät aufnehmen oder transportieren. Tragen von Elektrowerkzeugen mit dem Finger auf den Schalter oder das Energetisieren von Elektrowerkzeuge, indem der Schalter an ist, lädt zu Unfällen ein.

d) Entfernen Sie vor dem Einschalten des Elektrowerkzeuges jeden beliebigen Einstellschlüssel oder Winkel.

Ein Winkel oder ein Schlüssel, der an einem rotierenden Teil eines Elektrowerkzeugs befestigt ist, kann zu Verletzungen führen.

e)) Überschätzen Sie sich nicht. Achten Sie jederzeit auf einen richtigen Stand und Balance. Dies ermöglicht eine bessere Kontrolle des Elektrowerkzeugs in unerwarteten Situationen.

f) Kleiden Sie sich entsprechend. Tragen Sie keine lose Kleidung oder Schmuck. Halten Sie Ihre Haare, Kleidung und Handschuhe weg von beweglichen Teilen. Lose Kleider, Schmuck oder lange Haare können in bewegten Teilen sich fangen.

g) Wenn für den Anschluss von Staubabsaug- und Sammelanlagen Geräte vorgesehen sind, stellen Sie sicher, dass diese angeschlossen und ordnungsgemäß verwendet werden.

Die Verwendung von Staubansammlungen kann staubbedingte Gefahren reduzieren.

h) Wiegen Sie sich nicht in falscher Sicherheit und setzen Sie sich nicht über die Sicherheitsregeln für Elektrowerkzeuge hinweg, auch wenn Sie nach vielfachem Gebrauch mit dem Elektrowerkzeug vertraut sind. Achtloses Handeln kann binnen Sekundenbruchteilen zu schweren Verletzungen führen.

Beim Schneiden von Metall sollten Handschuhe vor der Handhabung angezogen werden, um zu verhindern, dass Sie sich an heißem Metall verbrennen.

(2.5) 4) Allgemeine Sicherheitshinweise für das Elektrowerkzeug [Verwendung und Pflege des Elektrowerkzeugs].

a) Das Elektrowerkzeug nicht mit Gewalt betätigen. Verwenden Sie das richtige Elektrowerkzeug für Ihre Anwendung.

Das richtige Elektrowerkzeug macht die Arbeit besser und sicherer, denn dafür wurde es entworfen.

b) Verwenden Sie das Elektrowerkzeug nicht, wenn der Schalter nicht ein- oder ausgeschaltet werden kann. Jedes Elektrowerkzeug, das nicht mit dem Schalter gesteuert werden kann, ist gefährlich und muss repariert werden.

c) Trennen Sie das Elektrowerkzeug von der Stromquelle und / oder dem Akkupack vom Elektrowerkzeug, bevor Sie Einstellungen vornehmen, Zubehör wechseln oder

Elektrowerkzeuge aufbewahren.

Solche präventiven Sicherheitsmaßnahmen reduzieren das Risiko, das Elektrowerkzeug versehentlich zu starten.

d) Bewahren Sie nicht benutzte Werkzeuge außerhalb der Reichweite von Kindern auf und lassen Sie Personen, die mit dem Elektrowerkzeug oder diesen Anweisungen nicht vertraut sind, nicht dieses Elektrowerkzeug verwenden.

Elektrowerkzeuge sind gefährlich in den Händen von ungeübten Benutzern.

e) Warten Sie Elektrowerkzeuge. Prüfen Sie nach Fehlausrichtung oder Bindung von bewegten Teilen, Bruch der beweglichen Teile und jede andere Bedingung, die den Betrieb der Elektrowerkzeuge beeinträchtigen kann. Wenn es beschädigt ist, muss das Elektrowerkzeug vor dem Gebrauch repariert werden. Viele Unfälle werden durch schlecht erhaltene Elektrowerkzeuge verursacht.

f) Halten Sie Schneidwerkzeuge scharf und sauber. Richtig gepflegte Schneidwerkzeuge mit scharfen Schneidkanten verhaken weniger und sind leichter zu kontrollieren.

g) Benutzen Sie das Elektrowerkzeug, Zubehör und Einsatzwerkzeuge usw. gemäß dieser Anleitung unter Berücksichtigung der Arbeitsbedingungen und der durchzuführenden Arbeiten. Die Verwendung des Elektrowerkzeugs für den Betrieb, der sich von den beabsichtigten Betrieben unterscheidet, kann zu einer gefährlichen Situation führen.

h) Handgriffe und Greifflächen trocken, sauber und frei von Öl und Fett halten.

Rutschige Griffe und Greifflächen erlauben keine sichere Handhabung und Kontrolle der Werkzeuge in unerwarteten Situationen.

(2.6) 5) Allgemeine Sicherheitshinweise für das Elektrowerkzeug [Service].

Lassen Sie Ihr Elektrowerkzeug von einem qualifizierten Techniker nur identischen Ersatzteilen bedienen.

Dadurch wird sichergestellt, dass die Sicherheit des Elektrowerkzeuges beibehalten wird.

Wenn das Netzkabel dieses Elektrowerkzeugs beschädigt ist, muss es durch ein speziell vorbereitetes Versorgungskabel ersetzt werden, das Ihnen über die Serviceorganisation zur Verfügung steht.

(2.7) GESUNDHEITLICHE HINWEISE

WARNUNG: Wenn Sie vermuten, dass die Farbe auf Oberflächen in Ihrem Haus Blei enthält, holen Sie sich professionelle Beratung. Blei-basierte Farben sollten nur von einem Fachmann entfernt werden und Sie sollten nicht versuchen, es selbst zu entfernen. Sobald sich Staub auf Oberflächen abgelagert hat, kann es über Hand-zu-Mund-Kontakt zu einer Einnahme von Blei führen. Die Exposition gegenüber bereits wenig Blei kann zu irreversiblen Hirn- und Nervenschäden führen. Junge und ungeborene Kinder sind besonders anfällig.

(2.8) WARNUNG: Einige Holz- und Holzprodukte, vor allem MDF (Mitteldichte Faserplatte), können Staub produzieren, welche für Ihre Gesundheit gefährlich sein kann. Wir empfehlen die Verwendung einer zugelassenen Gesichtsmaske mit austauschbaren Filtern bei Verwendung dieser Maschine, zusätzlich zur Verwendung der Staubabsaugung.

(3.5) GEHRUNGSSÄGE BESONDERE SICHERHEIT

- Keine Sägeblätter verwenden, die aus Hochgeschwindigkeitsstahl hergestellt sind
- Verwenden Sie die Säge mit Schutz nur in einwandfreiem Zustand und ordnungsgemäß gepflegt und in Position.
- Immer die Arbeitsteile an den Säge Tisch klemmen.

a) Gehrungssägen sollen Holz oder holzartige Produkte schneiden, sie können nicht mit abrasiven Trennscheiben zum Schneiden von Eisenwerkstoffen wie Stäben, Stäben, Stollen usw. verwendet werden. Abrasiver Staub verursacht bewegliche Teil, so dass sich die untere Schutzvorrichtung verstauben könnte. Funken aus abrasivem Schneiden werden die untere Schutzvorrichtung, den Kerbeinsatz und andere Kunststoffteile verbrennen.

b) Verwenden Sie Klemmen, um das Werkstück zu stützen. Wenn Sie das Werkstück von Hand abstützen, müssen Sie Ihre Hand mindestens 100 mm von beiden Seiten des Sägeblattes weghalten. Verwenden Sie diese Säge nicht, um

Stücke zu schneiden, die zu klein sind, um sicher geklemmt oder von Hand gehalten zu werden. Wenn Ihre Hand zu nahe am Sägeblatt platziert wird, besteht ein erhöhtes Verletzungsrisiko durch den Klingenkontakt.

c) Das Werkstück muss stationär und geklemmt sein oder gegen den Anschlag und den Tisch gehalten werden. Führen Sie das Werkstück nicht in die Klinge ein oder schneiden Sie "freihändig" in irgendeiner Weise. Unbehinderte oder bewegte Werkstücke könnten mit hohen Geschwindigkeiten geworfen werden, was zu Verletzungen führt.

d) Schieben Sie die Säge durch das Werkstück. Nicht die Säge durch das Werkstück ziehen. Um einen Schnitt zu machen, heben Sie den Sägekopf an und ziehen Sie ihn ohne Schneiden auf das Werkstück, starten Sie den Motor, drücken Sie den Sägekopf nach unten und drücken Sie die Säge durch das Werkstück. Das Schneiden des Zughubes führt wahrscheinlich dazu, dass das Sägeblatt auf das Werkstück klettert und die Klingenbaugruppe heftig zum Bediener werfen kann.

HINWEIS: Die obige Warnung entfällt für eine einfache Schwenkarm-Gehrungssäge.

e) Niemals die Hand über die beabsichtigte Schneidreihe vor oder hinter dem Sägeblatt setzen. Stützen Sie das Werkstück, indem Sie es "überqueren", d.h. wenn Sie das Werkstück rechts neben dem Sägeblatt mit der linken Hand oder umgekehrt festhalten, ist es sehr gefährlich.

f) Erreichen Sie nicht den Anschlag mit einer Hand, die sich näher als 100 mm von beiden Seiten des Sägeblattes entfernen befindet, um Holzketten zu entfernen, oder aus irgendeinem anderen Grund, während sich die Klinge dreht. Die Nähe des Spinnsägeblattes zu Ihrer Hand ist vielleicht nicht offensichtlich und Sie könnten sich schwer verletzen.

g) Überprüfen Sie Ihr Werkstück vor dem Schneiden. Wenn das Werkstück verbeugt oder verzogen ist, klemmen Sie es mit dem äußeren, gebeugten Gesicht zum Anschlag. Achten Sie immer darauf, dass es keine Lücke zwischen Werkstück, Anschlag und Tisch entlang der Schnitlinie gibt. Verbogene oder verformte Werkstücke können sich drehen oder verschieben und können beim Schneiden auf das Spinnsägeblatt sich verhaken. Es dürfen keine Nägel oder Fremdkörper im Werkstück vorhanden sein.

h) Verwenden Sie die Säge nicht, bis der Tisch frei von allen Werkzeugen, Holzabfällen usw. ist, mit Ausnahme des Werkstücks. Schutt oder lose Holzstücke oder andere Gegenstände, die mit dem umlaufenden Kling in Berührung kommen, können mit hoher Geschwindigkeit umherfliegen.

i) Schneiden Sie immer nur ein Werkstück. Mehrere Werkstücke gestapelt könnten nicht ausreichend geklemmt oder eingespannt werden und können sich an der Klinge verhaken oder beim Schneiden sich verschieben.

j) Sicherstellen, dass die Gehrungssäge montiert oder auf einer ebenen, festen Arbeitsfläche platziert ist, bevor Sie es benutzen. Eine ebene und feste Arbeitsfläche reduziert das Risiko, dass die Gehrungssäge instabil wird.

k) Planen Sie Ihre Arbeit. Jedes Mal, wenn Sie die Fasen- oder Gehrungswinkel-Einstellung ändern, stellen Sie sicher, dass der verstellbare Anschlag richtig eingestellt ist, um das Werkstück zu stützen und nicht mit dem Messer oder dem Schutzsystem interferiert. Ohne, dass das Werkzeug "AN" ist, bewegen Sie das Sägeblatt mit einem kompletten simulierten Schnitt, um sicherzustellen, dass es keine Störung oder Gefahr gibt, die den Anschlag schneiden
HINWEIS: Die Phrase "Fase oder" gilt nicht für Sägen ohne Fasenverstellung.

l) Bieten Sie eine sorgfältige Unterstützung wie Tischverlängerungen, Sägeperle usw. für ein Werkstück, das breiter oder länger als die Tischplatte ist. Werkstücke länger oder breiter als der Gehrungssägentisch können umkippen, wenn nicht sicher gestützt. Wenn das abgeschnittene Stück oder Werkstück kippt, kann es die untere Schutzhaube heben oder von der Spinnklinge geworfen werden.

m) Verwenden Sie keine andere Person als Ersatz für eine Tischverlängerung oder als zusätzliche Unterstützung. Eine instabile Stütze für das Werkstück kann dazu führen, dass sich die Klinge verhakt oder das Werkstück während des Schneidvorgangs verschiebt und Sie und den Helfer in die Spinnklinge zieht.

n) Das abgeschnittene Stück darf nicht verklemmt oder gegen das Spinnsägeblatt gedrückt werden. Wenn eingengt, z.B. unter Verwendung von Längenschnitten, könnte das abgeschnittene Stück gegen die Klinge verkeilt und heftig geschleudert werden.

o) Verwenden Sie immer eine Klemme oder eine Halterung, die so konstruiert ist, dass sie

runde Materialien wie Stäbe oder Schläuche ordnungsgemäß unterstützt. Stäbe haben eine Tendenz sich zu rollen, während sie geschnitten werden, wodurch die Klinge darin "beißen" kann und die Arbeit mit Ihrer Hand in die Klinge zieht.

p) Lassen Sie die Klinge die volle Geschwindigkeit erreichen, bevor Sie das Werkstück berühren. Dadurch wird das Risiko reduziert, dass das Werkstück geworfen wird.

q) Wenn das Werkstück oder die Klinge sich verklemmt, drehen Sie die Gehrungssäge ab. Warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stoppen können und ziehen Sie den Stecker von der Stromquelle und/oder entfernen Sie den Akku. Befreien Sie dann das feststeckende Material. Das Fortsetzen von Sägen mit einem eingeklemmten Werkstück kann zu einem Kontrollverlust oder einer Beschädigung der Gehrungssäge führen.

r) Nach Beendigung des Schnittes den Schalter loslassen, den Sägekopf nach unten halten und darauf warten, dass die Klinge aufhört, bevor Sie das abgeschnittene Stück entfernen.

Es kann gefährlich sein, mit Ihrer Hand in die Nähe der drehenden Klinge zu kommen.

s) Halten Sie den Griff fest, wenn Sie einen unvollständigen Schnitt machen oder wenn Sie den Schalter loslassen, bevor der Sägekopf vollständig in der unteren Position ist. Die Bremswirkung der Säge kann dazu führen, dass der Sägekopf plötzlich nach unten gezogen wird, was zu Verletzungsgefahr führt.

HINWEIS: Die obige Warnung gilt nur für Gehrungssägen mit Bremssystem.

-Verwenden Sie das richtige Sägeblatt für das zu bearbeitende Material.

-Verwenden Sie nur eine Sägeblatt mit einem Durchmesser entsprechend den Angaben auf der Säge.

-Verwenden Sie nur Sägeblätter, die mit einer gleich großen oder höheren Drehzahl gekennzeichnet sind, als der auf dem Elektrowerkzeug angegebenen Drehzahl.

-Sorgen Sie immer für Standsicherheit und Sicherung der Gehrungssäppäge.

-Diese Verlängerung(en) müssen während der Arbeit immer befestigt und verwendet werden.

-Verwenden Sie zusätzliche Werkstück-Auflagen, wenn dies für die Stabilität des Werkstück notwendig ist.

-Verwenden Sie nur vom Hersteller festgelegte Sägeblätter, die, fall sie zum Schneiden von Holz oder ähnlichen Werkstoffen vorgesehen sind, EN847-1 entsprechen.

-Vermeiden Sie das Überhitzen der Sägezähne.

KLINGENSICHERHEIT

WARNUNG: Rotierende Sägeblätter sind extrem gefährlich und können schwere Verletzungen und Amputationen verursachen. Halten Sie immer Finger und Hände mindestens 150mm (6") weg von der Klinge. Versuchen Sie niemals, das gesägte Material zurückzuholen, bis sich der Schneidkopf in der angehobenen Position befindet, der Schutz ist vollständig geschlossen und das Sägeblatt ist gestoppt. Verwenden Sie nur Sägeblätter, die vom Hersteller empfohlen werden und wie in diesem Handbuch beschrieben und die Anforderungen der EN 847-1 erfüllen.

- Verwenden Sie nur original Evolution Klingen, welche für diese Maschine geeignet sind.
- Verwenden Sie keine Sägeblätter, die beschädigt oder verformt sind, da sie zerbrechen und schwere Verletzungen am Bediener oder an Nebestehende verursachen könnten.
- Wenn der Tischeinsatz beschädigt oder verschlissen ist, muss er mit einem identischen ersetzt werden, welcher bei dem Hersteller erhältlich ist.

(3.6) PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG (PSA)

Gehörschutz sollte getragen werden, um das Risiko eines induzierten Hörverlustes zu reduzieren. Augenschutz sollte getragen werden, um die Möglichkeit des Verlustes des Sehvermögens durch Späne zu verhindern.

Atemschutz wird auch empfohlen, da einige Holz- und holzartige Produkte, vor allem MDF (mitteldichte Faserplatte), Staub produzieren, der gefährlich für Ihre Gesundheit ist. Wir empfehlen die Verwendung einer zugelassenen Gesichtsmaske mit austauschbaren Filtern, wenn Sie diese Maschine zusätzlich zur Verwendung der Staubabsauganlage verwenden. Handschuhe sollten bei der Handhabung von Klingen oder rauem Material getragen werden. Hitzebeständige Handschuhe sollten beim

Umgang mit metallischen Werkstoffen getragen werden, die heiß werden können. Es wird empfohlen, dass Sägeblätter in einer Halterung transportiert werden, die praktikabel ist. Es ist nicht ratsam, beim Betätigen der Gehrungssäge Handschuhe zu tragen.

(3.7) SICHERE BEDienung

Achten Sie stets darauf, dass Sie das richtige Sägeblatt für das zu schneidende Material ausgewählt haben. Verwenden Sie diese Gehrungssäge nicht, um anderes Material als die in dieser Bedienungsanleitung angegebenen zu schneiden.

Beim Transport einer Gehrungssäge ist darauf zu achten, dass der Schneidkopf in der 90 °-Position nach unten verriegelt ist (bei einer Schiebesege-Säge sicherstellen, dass die Schiebebügel verriegelt sind). Heben Sie die Maschine an, indem Sie die Außenkanten des Sockels mit beiden Händen ergreifen (bei einer Gehrungssäge, transportieren Sie über den mitgelieferten Griffen). Unter keinen Umständen darf die Maschine mit dem einziehbaren Schutz oder einem Teil des Betätigungsmechanismus angehoben oder transportiert werden. Nebenstehende und andere Kollegen müssen in sicherer Entfernung von dieser Säge stehen. Bruchstücke können unter gewissen Umständen gewaltsam aus der Maschine ausgestoßen werden, was eine Sicherheitsgefahr für Menschen in der Nähe darstellt.

Vor jeder Benutzung den Betrieb des versenkbaren Schutzes und seines Betätigungsmechanismus überprüfen, um sicherzustellen, dass keine Beschädigungen vorliegen und dass alle beweglichen Teile reibungslos und korrekt funktionieren. Halten Sie die Arbeitsbank und den Bodenbereich frei von Schmutz, einschließlich Sägemehl, Späne und Bruchstücke. Achten Sie stets darauf, dass die auf dem Sägeblatt gekennzeichnete Geschwindigkeit mindestens der auf der Gehrungssäge markierten Ladegeschwindigkeit entspricht. Unter keinen Umständen wird ein Sägeblatt verwendet, das mit einer Geschwindigkeit gekennzeichnet ist, die kleiner ist als die auf der Gehrungssäge gekennzeichnete Leerlaufdrehzahl.

Wenn notwendig, Distanzstücke oder Reduzierringe verwenden, die dem vorgesehenen Zweck entsprechen und vom Hersteller empfohlen werden.

Wenn die Gehrungssäge mit einem Laser versehen ist, darf sie nicht durch einen anderen Typ ersetzt werden.

Wenn der Laser nicht betrieben werden kann, muss er repariert oder durch den Hersteller oder einen zuständigen Techniker ersetzt werden. Das Sägeblatt darf nur wie in dieser Bedienungsanleitung beschrieben ausgetauscht werden.

Versuchen Sie niemals, Abschnitte oder irgendeinen anderen Teil des Werkstücks herauszuholen, bis sich der Schneidkopf in der angehobenen Position befindet, der Schutz vollständig geschlossen ist und das Sägeblatt sich nicht mehr dreht.

(3.8) SCHNITTE KORREKT & SICHER DURCHFÜHREN

Wo immer es praktisch ist, immer das Werkstück an den Säge Tisch mit der Arbeitskammer, wo vorgesehen, sichern.

Bei Bedarf kann die Gehrungssäge auf einer Holzbasis oder einer Werkbank montiert oder an einem Gehrungssägenständer befestigt werden, wie in dieser Bedienungsanleitung beschrieben. Lange Werkstücke sollten auf den mitgelieferten Arbeitsstützen oder auf geeigneten zusätzlichen Arbeitsstützen getragen werden.

(2.8) WARNUNG: Die Bedienung einer Gehrungssäge kann dazu führen, dass Fremdkörper in die Augen gelangen könnten, was zu schweren Augenschäden führen kann. Bevor Sie den Betrieb des Elektrowerkzeugs beginnen, tragen Sie wenn nötig immer Schutzbrillen oder Schutzbrillen mit Seitenschild oder einem Vollgesichtsschutz.

WARNUNG: Wenn Teile fehlen, betätigen Sie Ihre Gehrungssäge nicht, bis die fehlenden Teile ersetzt sind. Das Nichtbeachten dieser Regel kann zu schweren Verletzungen führen.

(3.9) **ZUSÄTZLICHE SICHERHEITSHINWEISE**

TRAGEN IHRER GEHRUNGSSÄGE
WARNUNG: Bei der Verwendung von Elektrowerkzeugen sollten grundsätzliche Sicherheitsvorkehrungen eingehalten werden, um das Risiko von Brand, Stromschlag und Verletzungen zu verringern einschließlich der folgenden.

LESEN: Sie all diese Anweisungen bevor Sie versuchen, dieses Produkt zu bedienen und bewahren Sie diese Anweisungen gut auf.

Sicherheitshinweis:

- Obwohl kompakt, ist diese Gehrungssäge schwer. Um die Gefahr von Rückenverletzungen zu verringern, erhalten Sie kompetente Hilfe, wenn Sie die Säge anheben müssen.
- Halten Sie das Werkzeug in der Nähe Ihres Körpers, wenn Sie es heben. Beugen Sie die Knie, so dass Sie mit den Beinen heben, nicht mit Ihren Rücken. Mit dem Schneidegriff am Kopf der Gehrungssäge und dem großen, orangefarbenen Griff auf der Rückseite des Schlittenschiebers anheben.
- Tragen Sie die Gehrungssäge niemals am Netzkabel. Das Tragen der Gehrungssäge durch das Netzkabel kann zu Schäden an der Isolierung oder den Drahtverbindungen führen, wodurch elektrischer Schlag oder Brand entstehen kann.
- Vor dem Bewegen der Gehrungssäge die Gehrungs- und Kegelverriegelungsschrauben und die Verschlusschraube des Schiebewagens festziehen, um vor einer plötzlich unerwarteten Bewegung zu schützen.
- Den Schneidkopf in seiner untersten Position verriegeln. Achten Sie darauf, dass der Schneidkopf-Verriegelungsstift vollständig in die Steckdose eingesteckt ist.

WARNUNG: Verwenden Sie den Messerschutz nicht als "Hebepunkt". Das Netzkabel muss aus der Stromversorgung entfernt werden, bevor versucht wird, die Maschine zu bewegen.

- Verriegeln Sie den Schneidkopf in der unteren Position mit dem Schneidkopf-Verriegelungsstift.

- Die Gehrungswinkelschraube lösen. Drehen Sie den Tisch in eine seiner maximalen Einstellungen.
- Verriegeln Sie den Tisch in Position mit der Verriegelungsschraube.

Setzen Sie die Säge auf eine sichere stationäre Arbeitsfläche und überprüfen Sie die Säge sorgfältig.

Überprüfen Sie vor allem den Betrieb aller Maschinen-Sicherheitsfunktionen vor dem Versuch, die Maschine zu bedienen.

(4.1) **ERSTE SCHRITTE - AUSPACKEN**

Vorsicht: Diese Verpackung enthält scharfe Gegenstände. Vorsicht beim Auspacken. Diese Maschine benötigt zwei Personen zum Anheben, für die Montage und zum Bewegen. Entfernen Sie die Maschine zusammen mit dem Zubehör aus der Verpackung.

Überprüfen Sie sorgfältig, um sicherzustellen, dass die Maschine in gutem Zustand ist, sowie in diesem Handbuch aufgeführten Zubehörteile. Stellen Sie außerdem sicher, dass alle Zubehörteile komplett sind.

Falls Teile fehlen, sollten die Maschine und ihr Zubehör in ihrer Originalverpackung an den Händler zurückgesandt werden.

Werfen Sie die Verpackung nicht weg; bewahren Sie es während der Garantiezeit auf. Entsorgen Sie die Verpackung umweltgerecht. Recyceln Sie, wenn möglich. Lassen Sie Kinder nicht mit leeren Plastiktüten spielen, da Erstickungsrisiko besteht.

SERIENNUMMER / CHARGENCODE

Hinweis: Die Seriennummer finden Sie auf dem Motorgehäuse der Maschine. Für Anleitungen zum Identifizieren des Chargencodes wenden Sie sich bitte an das Evolution Power Tools Hilfecenter oder gehen Sie auf www.evolutionpowertools.com

(4.3) **ZUSÄTZLICHES ZUBEHÖR**

Neben dem Standard-Lieferumfang dieser Maschine ist folgendes Zubehör zusätzlich im Evolution Online Shop unter www.evolutionpowertools.com oder bei Ihrem Händler erhältlich.

(4.4)

Description	Part No
RAGE Mehrzweck TCT Klinge	RAGEBLADE210MULTI
Staubbeutel	030-0309
Frontklemme	030-0049R

(4.2) **LIEFERUMFANG**

	R210SMS	R210SMS+	R210SMS-300	R210SMS-300+
Produkt-Code	048-0001 048-0002 048-0003	048-0001A 048-0002A 048-0003A	048-0030 048-0031 048-0032	048-0030A 048-0031A 048-0032A
20 Zahnklinge	✓		✓	
24 Zahnklinge		✓		✓
Niederhalter	✓	✓	✓	
MMaschinentisch Erweiterungen	✓	✓	✓	✓
Staubsaammelbeutel		✓		✓
Doppelte Sechskantschlüssel (M6 & M4)	✓	✓	✓	✓
Bedienungsanleitung (Montage & Betrieb)	✓	✓	✓	✓
Rundtisch und Hals	✓	✓	✓	✓
Schneidkopf	✓	✓	✓	✓
Wagenrutschen	✓	✓	✓	✓
Gehrungsverrieglungsregler	✓	✓	✓	✓
Netzkabelführung/Klemme (1 Mal passend)	✓	✓	✓	✓
Selbstschneidende Schraube	✓	✓	✓	✓
Sockelkopfschrauben (passend)	✓	✓	✓	✓
Kabelklemmenkomponente	✓	✓	✓	✓
Laser-Objektiv-Kappe (passend)	✓	✓	✓	✓
Laufschiene-Schutz		✓		
Adapter der Absaubvorrichtung		✓		✓
Frontklemme		✓		✓
Tragegriff		✓		✓
2 m Kabel	✓			
2.5 m Kabel			✓	
3 m Kabel		✓		✓

FR

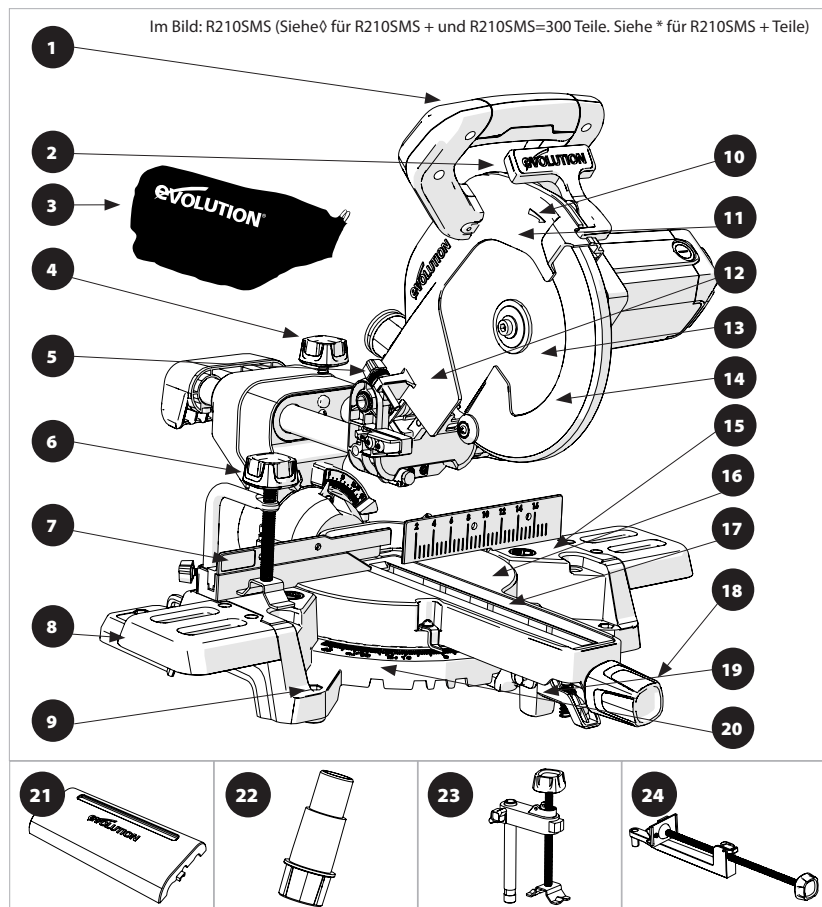
ES

PL

PT

RO

MASCHINENÜBERSICHT

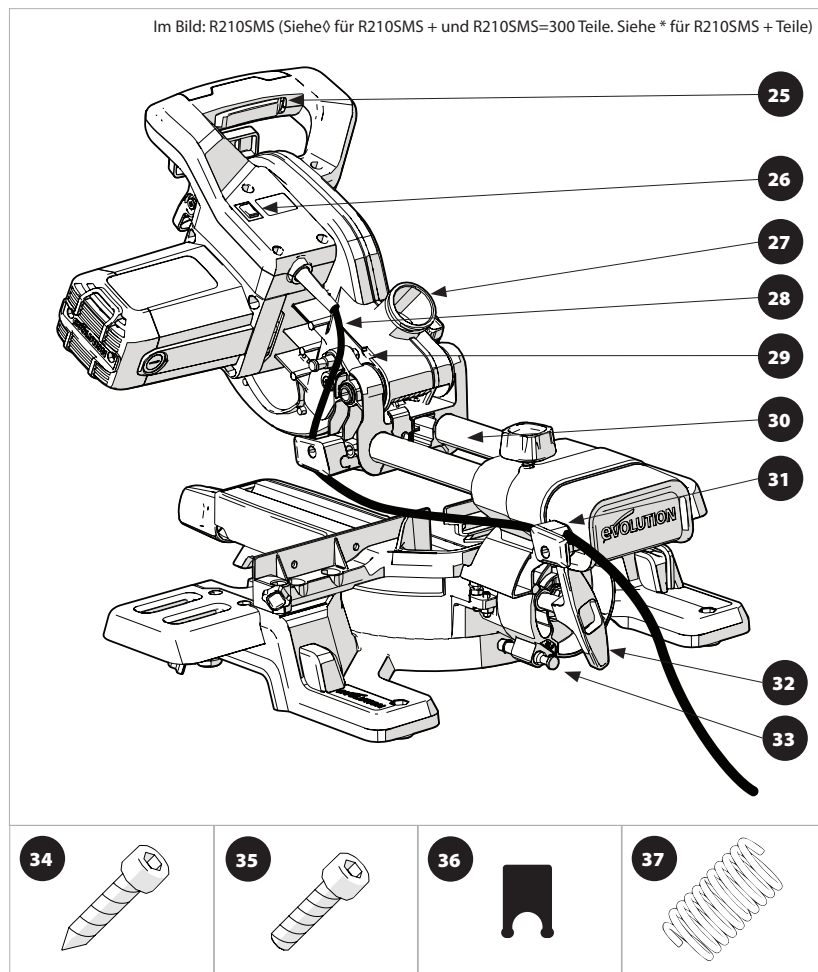


- | | |
|--|--|
| <p>1. HANDGRIFF</p> <p>2. ENTRIEGELUNGHEBEL</p> <p>3. STAUBBEUTEL*</p> <p>4. SCHIEBE-VERRIEGELUNGSSCHRAUBE</p> <p>5. TIEFENMESSER</p> <p>6. NIEDERHALTER</p> <p>7. SCHIEBEANSCHLAG</p> <p>8. MASCHINENTISCH ERWEITERUNGEN</p> <p>9. MONTAGEBOHRUNGEN (X4)</p> <p>10. INDIKATIONSPFEILE DER KLINGENROTATION</p> <p>11. OBERER KLINGENSCHUTZ</p> <p>12. SCHNEIDKOPF</p> | <p>13. KLINGE</p> <p>14. UNTERER KLINGENSCHUTZ</p> <p>15. TISCHPLATTE</p> <p>16. DREHTISCH</p> <p>17. TISCHEINSATZ</p> <p>18. FESTSTELLKNOPF DES GEHRUNGSGRIFFES</p> <p>19. POSITIVER ANSCHLAGSVERSCHLUSSHEBEL</p> <p>20. GEHRUNGSWINKELSKALA</p> <p>21. SCHIENENSCHIENE PROTEKTOR *</p> <p>22. STAUBPORTADAPTER *</p> <p>23. 3X STÜCK NIEDERHALTER*</p> <p>24. FRONTKLEMME*</p> |
|--|--|

Ø Geliefert als Originalausrüstung auf des R210SMS+ und 210SMS-300+ .

* Geliefert als Originalausrüstung auf des R210SMS+.

Im Bild: R2105MS (Siehe*) für R2105MS + und R2105MS=300 Teile. Siehe * für R2105MS + Teile)



- 25. EIN-/AUS-AUSLÖSESCHALTER
- 26. EIN-/AUS-SCHALTER DER LASERFÜHRUNG
- 27. ENTSTAUBUNGSANSCHLUSS
- 28. KABEL
- 29. SCHNEIDKOPF SICHERUNGSSTIFT
- 30. SCHIEBESCHLITTEN AN DER RÜCKSEITE
- 31. KABELFÜHRUNGSKLEMME
- 32. ABSPERREINHEIT FÜR ABSCHRÄGUNG
- 33. 33,9° KEGELSTIFT

- 34. M4 SELBSTSCHNEIDENDE ZYLINDERSCHRAUBE x1
- 35. M4 SELBSTSCHNEIDENDE ZYLINDERSCHRAUBE x1
- 36. KABELZUGENTLASTUNG (FÜR KABELFÜHRUNGSKLEMME)
- 37. ANTI-VIBRATIONSFEDER (FÜR ANTI-VIBRATIONSGERÄT)

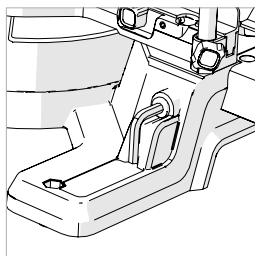


Abb. 1

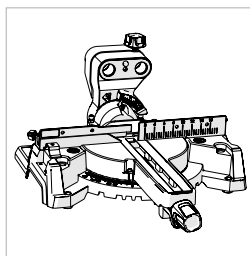


Abb. 2

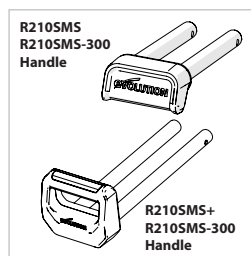


Abb. 3

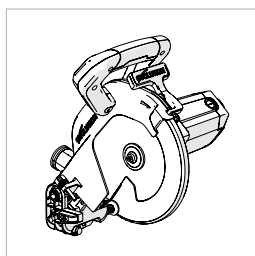


Abb. 4

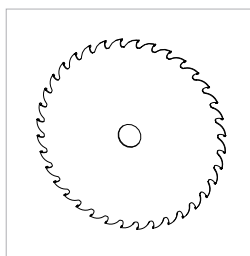


Abb. 5

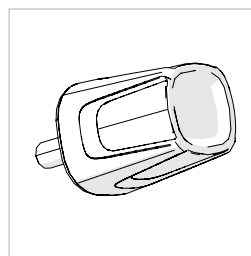


Abb. 6

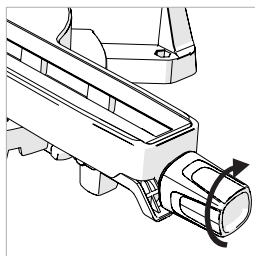


Abb. 7

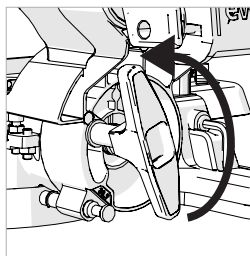


Abb. 8

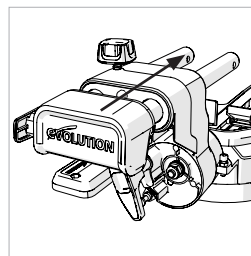


Abb. 9

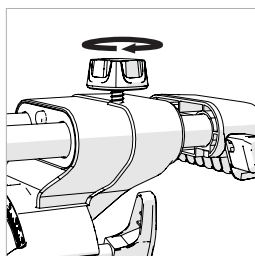


Abb. 10

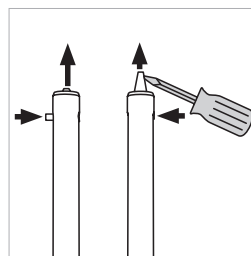
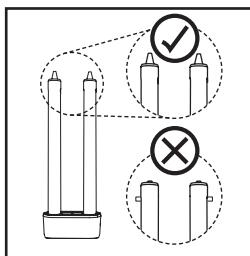


Abb. 12

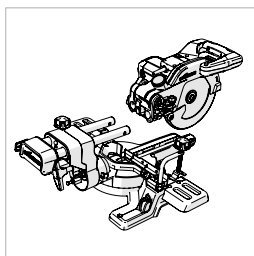


Abb. 13a

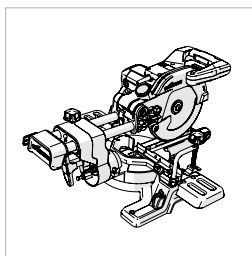


Abb. 13b

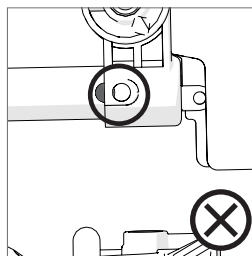


Abb. 14a

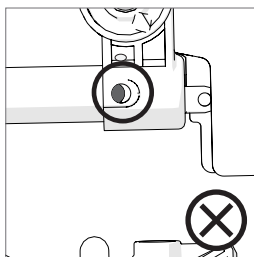


Fig. 14b

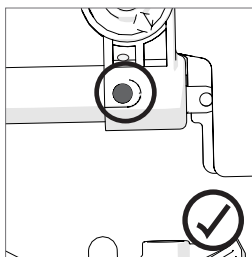


Fig. 14c

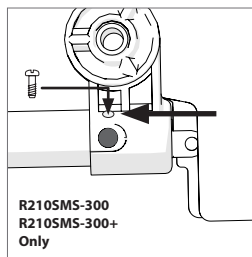


Fig. 14d

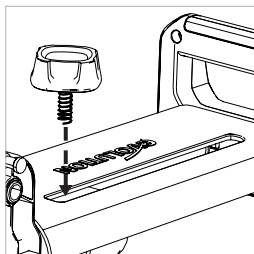


Fig. 15

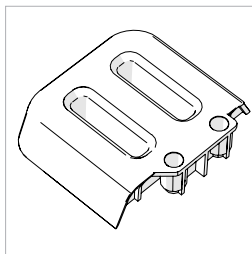


Fig. 16

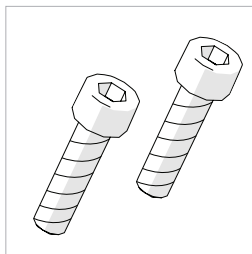


Fig. 17

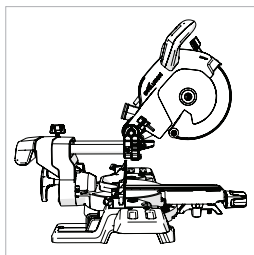


Abb. 18

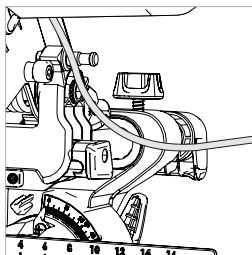


Abb. 19

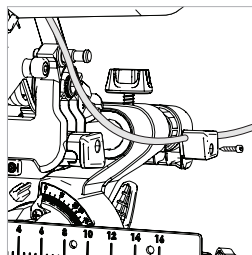


Abb. 20

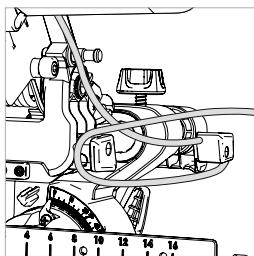


Abb. 21

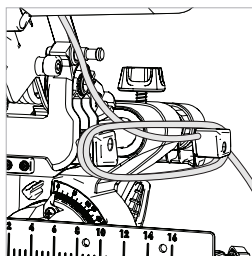


Abb. 22

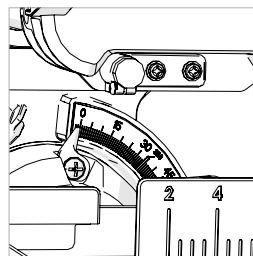


Abb. 23

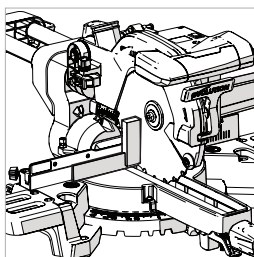


Abb. 24

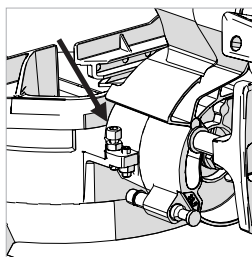


Abb. 25

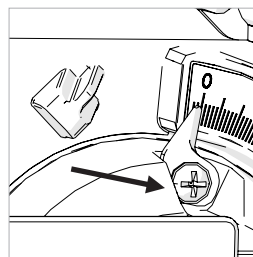


Abb. 26

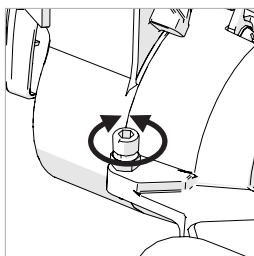


Abb. 27

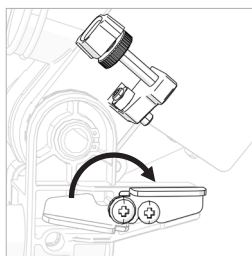


Abb. 28a

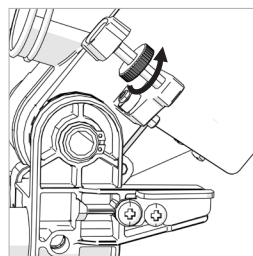


Abb. 28b

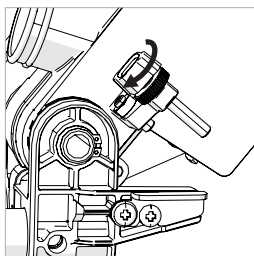


Abb. 28c

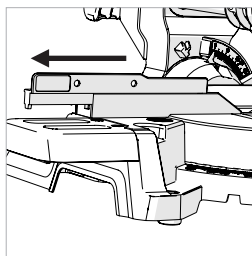


Abb. 29

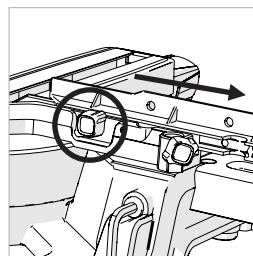


Abb. 30

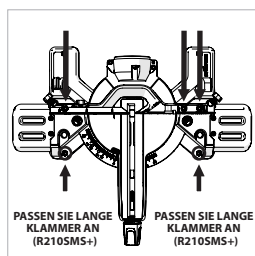


Abb. 31

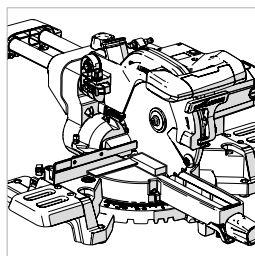


Abb. 32

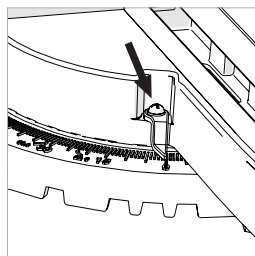


Abb. 33

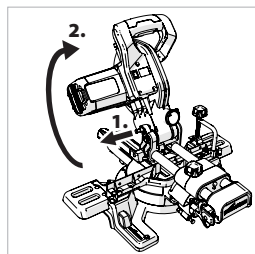


Abb. 34

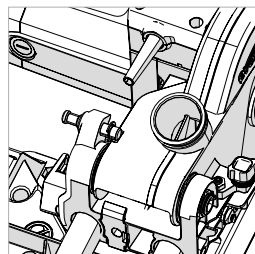


Abb. 35

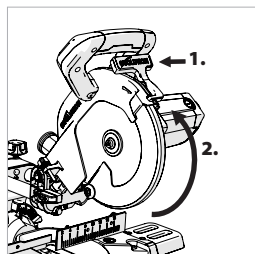


Abb. 36

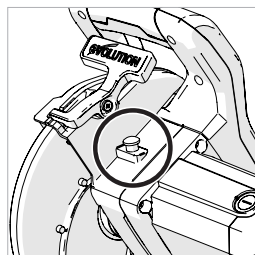


Abb. 37

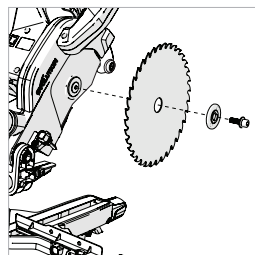


Abb. 38

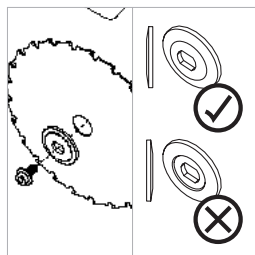


Abb. 39

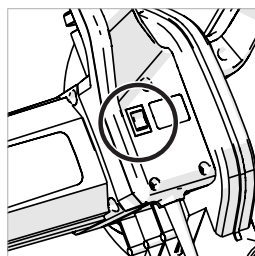


Abb. 40

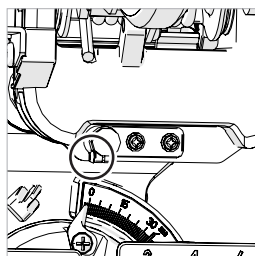


Abb. 41a

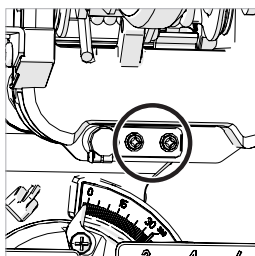


Abb. 41b

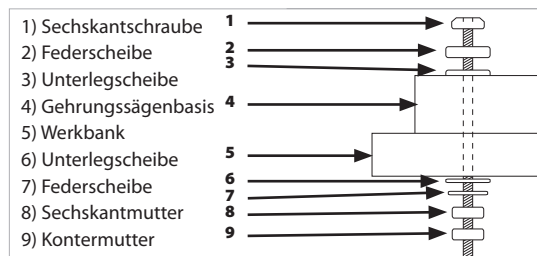


Abb. 42

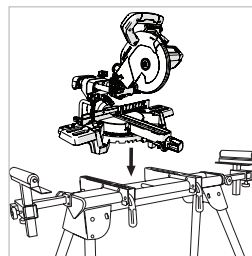


Abb. 43

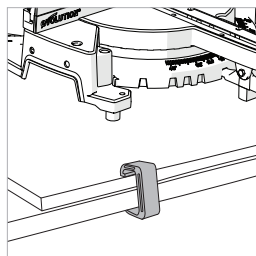


Abb. 44

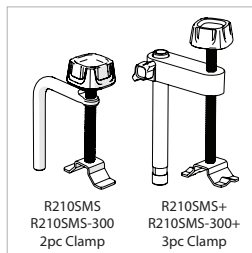


Abb. 45

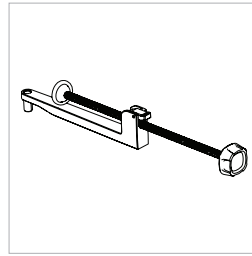


Abb. 46

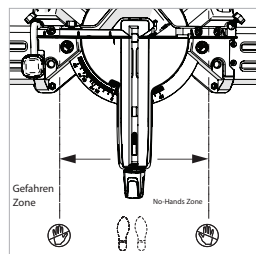


Abb. 47

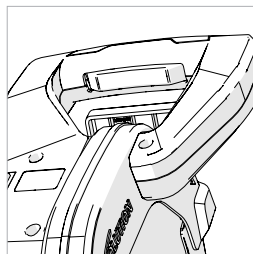


Abb. 48

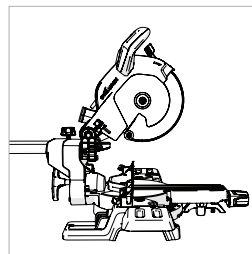


Abb. 49

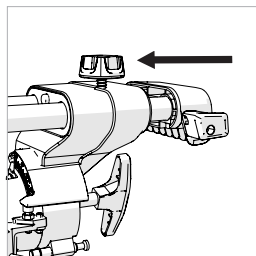


Abb. 50

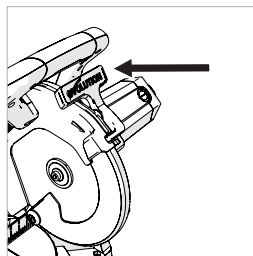


Abb. 51

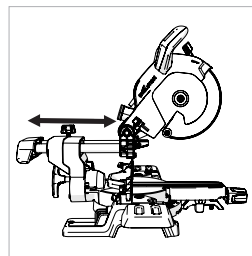


Abb. 52

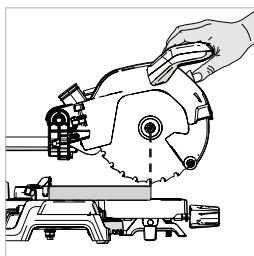


Abb. 53

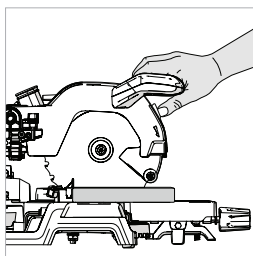


Abb. 54

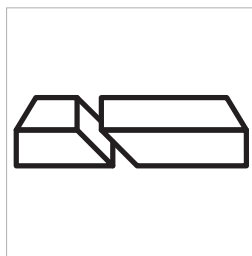


Abb. 55

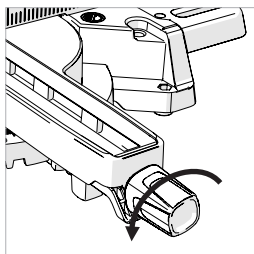


Abb. 56

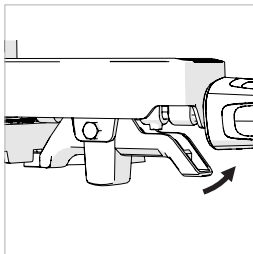


Abb. 57

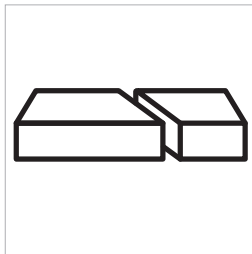


Abb. 58

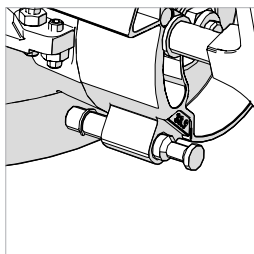


Abb. 59

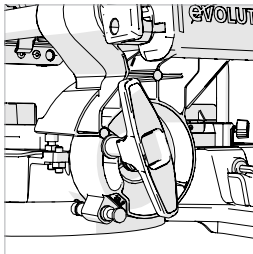


Abb. 60

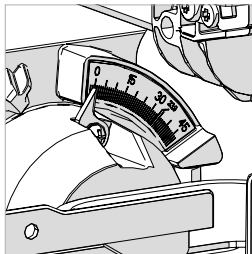


Abb. 61

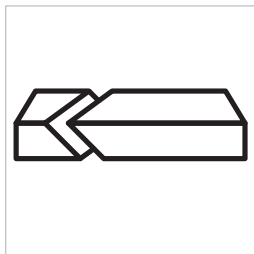


Abb. 62

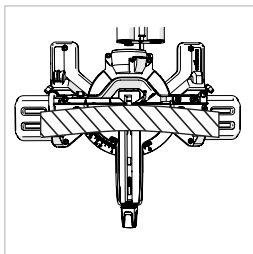


Abb. 63

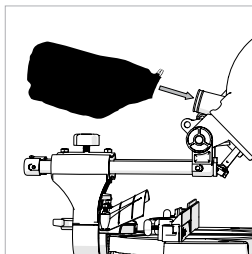


Abb. 64

(7.1) MONTAGE UND VORBEREITUNG

WARNUNG: Trennen Sie die Säge immer von der Stromquelle, bevor Sie Einstellungen vornehmen.



Für die Inbetriebnahme dieser Maschine ist eine kleinere Montage erforderlich.

Mit dem Zusammenbau dieser Maschine erhält der Besitzer/Betreiber wertvolle Einblicke in seine vielen erweiterten Funktionen. Dies sollte es dem Betreiber ermöglichen, die Maschinen komplett auszuschöpfen, sobald die Montage abgeschlossen ist.

Hinweis: Studieren Sie die Diagramme der zusammengebauten Maschine auf Seite 12 und Seite 13. Sie erhalten wertvolle Einblicke, die Ihnen bei der Montage helfen werden.

BENÖTIGTE WERKZEUGE FÜR MONTAGE & EINSTELLUNGEN

Sechskantschlüssel – Mitgeliefert in einer speziellen Aufbewahrungsposition auf der Maschine. **(Abb. 1)**

Schlitzschraubendreher – Nicht mitgeliefert.

Hinweis: Der Montageprozess ist eine „einmalige Montage“.

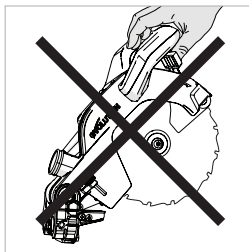
Sobald die Montage erfolgreich abgeschlossen ist, sollte kein Versuch unternommen werden, die Maschine auseinanderzubauen.

Die Klinge und einige andere kleinere Teile müssen auch vom Besitzer/Betreiber montiert werden.

Hinweis: Eine Sicherheitsüberprüfung muss durchgeführt werden, sobald die Montage abgeschlossen ist und bevor die Maschine verwendet wird - siehe Seite 34

WARNUNG: Stecken Sie den Schneidekopf unter keinen Umständen in die

Stromversorgung und versuchen Sie es, als Handkreissäge zu verwenden.



KENNEN SIE DIE TEILE

Es sind vier **(4)** Hauptteile zu montieren (einschließlich der Klinge) und zwei **(2)** andere kleinere Teile zu verbinden. Zusätzlich muss die Klinge (mitgeliefert) montiert werden.

- Die Drehbasis und der Kegelhals **(Abb. 2)**
- Die Wagenschlitten **(Abb. 3)**
- Der Schneidekopf (In der nach unten verriegelten Position, wie aus der Verpackung entfernt) **(Abb. 4)**
- Die Klinge **(Abb. 5)**

Hinweis: Die Klinge sollte der letzte Teil sein. Sie darf erst nach Fertigstellung des Montagevorganges montiert werden und die Maschine muss den Sicherheitskontrollen während der Montage unterzogen werden - siehe Seite 34

DER FESTSTELLKNOPF DES GEHRUNGSGRIFFS (Abb. 6)

Der Gewindezapfen des Feststellknopfes gleitet durch ein Loch an der Vorderseite des Gehrungsgriffes **(Abb. 7)** und wird dann in einen Innengewindebolzen geschraubt, welcher sich im Boden der Maschine befindet.

DER KEGELHALS

Hinweis: Der Kegelhals wird passend für den Drehtisch geliefert. Der Kegelhals sollte für die 0°-Position eingestellt werden.

- Lösen Sie die Kegelverriegelungsschraube mit dem Abschrägungsfeststellgriff. **(Abb. 8)**
- Drehen Sie den Kegelhals in die Senkrechte Position, so dass sich dieser in der 0-Grad-Stopp-Position befindet.
- Stellen Sie den Abschrägungsfeststellgriff fest.

WAGENSCHLITTEN EINFÜGEN

WICHTIGER HINWEIS: Wenn aus irgendeinem Grund (Transportschaden, Fehler beim Auspacken, Bedienerfehler usw.) die Rastnasen an der Spitze der Wagenschieberarme „ausgelöst“ wurden, kann der Gleitwagen nicht in den Kegelhals oder auf den Schneidekopf montiert werden. Die Rastnasen (**Abb. 11**) müssen zurückgesetzt werden, wenn eine oder beide vorzeitig „ausgelöst“ wurde(n).

ZURÜCKSETZEN DER RASTNASEN

- Schieben Sie den vorspringenden Ansatz vorsichtig in den Wagenarm.
- Schieben Sie die Rastnase vorsichtig nach vorne, indem Sie einen flachen Schraubendreher (nicht mitgeliefert) als Hebel verwenden. (**Abb. 12**)

Die zwei (2) Arme des Wagenschlittens sollten durch die beiden im Kegelhals enthaltenen Linearlager eingeführt werden. Der Wagenschlitten sollte von hinten eingesetzt werden; dabei ist sicherzustellen, dass das „Evolution“-Logo richtig herum befindlich ist. (**Abb. 9**)

- Schieben Sie die Wagenarme durch den Kegelhals auf etwa die Hälfte ihrer Länge.
- Schrauben Sie die Verriegelungsschraube in das Gewindeloch über dem rechten Arm des Wagenschlittens. (**Abb. 10**)

Hinweis: Vergewissern Sie sich, dass die Anti-Vibrationsfeder unter dem Handknopf montiert ist, bevor die Verriegelungsschraube in die Betriebsstellung bringen.

- Ziehen Sie die Verriegelungsschraube fest, um den Schlitten in der gewünschten Position zu verriegeln.

ANBRINGEN DES SCHNEIDEKOPFES

- Richten Sie den Schneidekopf mit den beiden (2) Wagenarmen aus. (**Abb. 13a**)
- Schieben Sie den Schneidekopf fest auf die Wagenarme, bis ein „Klick“ beim Einsetzen der Rastnasen zu hören ist. (**Abb. 13b**)

INTEGRITÄT DER MONTAGE ÜBERPRÜFEN

Die eingesetzten Rastnasen müssen bei der seitlichen Betrachtung des Schneidekopfes

vollständig sichtbar sein. (**Abb. 14a, 14b, 14c**)

Hinweis: Die Rastnasen sind für eine einfache Identifikation grün markiert.

(Modelle R210SMS-300 und R210SMS-300+)

Zwei zusätzliche Schrauben werden mitgeliefert, die dort in den Kopf der Säge geschraubt werden sollten, wo er auf die hinteren Gleitwagenschienen trifft. Dadurch werden die Schienen in Position gesichert und wird einem Wackeln entgegengewirkt (**Abb. 14d**). Die beiden Schrauben werden mit der hinteren Kabelführungsschelle in der Verpackung geliefert. Diese 2 Schrauben können mit dem mitgelieferten M5-Sechskantschlüssel eingebaut werden.

MONTAGE DER GLEITSCHIENENABDECKUNG:

Hinweis: Vergewissern Sie sich, dass sich der Schneidekopf in der unteren rechten Position befindet, bevor Sie fortfahren. Gleitfeststellschraube und Feder entfernen. Richten Sie den ausgeschnittenen Kanal der Gleitschienenabdeckung über der rechten Schiene aus. Dabei sollte der Schneidekopf der Säge zu Ihnen gerichtet sein. Stecken Sie die einzelne Lasche in die Aussparung zwischen den beiden Schienen auf der Rückseite des Schneidekopfs. Senken Sie die Gleitschienenabdeckung auf die Schienen ab und klicken Sie die beiden hinteren Laschen in ihre Positionen am hinteren Tragegriff ein. Setzen Sie die Gleitfeststellschraube und die Feder wieder ein. (**Abb. 15**)

DIE MASCHINENTISCH ERWEITERUNGEN (Abb. 16)

Hinweis: Zwei (2)

Maschinentischverlängerungsstücke werden mit dieser Maschine geliefert. Sie sind „übergeben“, eine auf der rechten Seite und eine auf der linken Seite.

UM DIE TISCHERWEITERUNG ANZUPASSEN:

- Prüfen Sie sorgfältig die Tischverlängerungsstücke, um zu bestimmen, welches für die rechte Seite und welches für die linke Seite ist.
- Entfernen Sie die mitgelieferten Schrauben

(Abb. 17) aus dem Tisch mit dem mitgelieferten Sechskantschlüssel.

- Stellen Sie das entsprechende Verlängerungsstück auf den Tisch und befestigen Sie es mit den Steckschlüsseln in seine Serviceposition.
- Wiederholen Sie das Ganze für das zweite Verlängerungsstück.

VERLEGEN DES STROMKABELS

WARNUNG: Diese Maschine ist mit einem Netzkabel und einem geformten Stecker ausgestattet, der die Vorschriften des Empfangslandes erfüllt. Dieses Kabel und Stecker dürfen, wenn sie beschädigt sind, nur durch original Evolution Ersatzteile ersetzt und von einem kompetenten Techniker montiert werden.

- Stellen Sie sicher, dass der Schneidekopf sich in der höchsten Position befindet.
- Vergewissern Sie sich, dass der Schlitten in seiner vordersten Position und verriegelt ist. (Abb. 18)

Vom Motor sollte das Netzkabel vorsichtig unter der vorderen Kabelführung eine Schleife bilden.

(Abb. 19) Diese Führung / Klemme sollte dann mit der selbstschneidenden Zylinderschraube (mitgeliefert) am Schiebeschlitten an der Rückseite befestigt werden (rechte Seite). (Abb. 20)

Hinweis: Das Kabel sollte nicht entlang seiner Länge irgendwo gespannt sein. (Abb. 21)

Heben und senken Sie den Schneidekopf mehrmals und betätigen Sie auch den Schlitten. Vergewissern Sie sich, dass sich das Kabel nicht mit anderen Teilen der Maschine verheddert. Vergewissern Sie sich auch, dass das Kabel während eines der Betriebsabläufe nicht gedehnt wird.

Hinweis: Die Kabelführungen können verwendet werden, um eine sehr bequeme Möglichkeit zu schaffen, das Netzkabel auf der Maschine zu lagern (Abb. 22), wenn die Maschine selbst nicht benutzt wird und vielleicht auch bei der Aufbewahrung.

AUSRÄSTEN ODER ERHÖHEN DES SCHNEIDEKOPFES (Abb. 34)

WARNUNG: Um schwere Verletzungen

zu vermeiden, darf das Sperr- oder Entriegelungsverfahren NIEMALS durchgeführt werden, es sei denn, die Säge ist ausgeschaltet und die Klinge ist stationär.

Um den Schneidekopf aus der verriegelten Position zu lösen:

- Drücken Sie den Schneidekopfgreif vorsichtig nach unten.
- Ziehen Sie den Kopfverriegelungsstift heraus (Schritt 1), damit der Schneidekopf sich in seine obere Position bewegt. (Schritt 2)

Hinweis: Der Schneidekopf wird automatisch in die obere Position gebracht, sobald er aus der verriegelten Position freigegeben ist.

- Er wird sich automatisch in der oberen Position verriegeln.

Falls die Freigabe schwierig ist:

- Schaukeln Sie den Schneidekopf vorsichtig auf und ab.
- Gleichzeitig den Kopfverriegelungsstift im Uhrzeigersinn drehen und nach außen ziehen.

Hinweis: Wir empfehlen, den Schneidekopf, wenn die Maschine nicht in Betrieb ist, in die untere Position zu verriegeln, wobei der Verriegelungsstift vollständig in das offene Halbsockel eingesetzt ist, welcher in die Schneidekopfoberseite in der Nähe des Drehpunktes eingearbeitet ist. (Abb. 35).

INSTALLIEREN ODER ENTFERNEN EINER KLINGE

WARNUNG: Führen Sie diesen Vorgang nur aus, wenn die Maschine vom Strom getrennt ist.

WARNUNG: Verwenden Sie nur originale Evolution Klingen oder solche Klingen, die speziell von Evolution Power Tools empfohlen werden und die für diese Maschine konzipiert sind. Stellen Sie sicher, dass die Höchstgeschwindigkeit der Klinge höher ist als die Geschwindigkeit des Motors.

Hinweis: Es wird empfohlen, dass der Bediener beim Umgang mit dem Messer bei der Montage oder beim Wechseln der Klinge Schutzhandschuhe trägt.

- Stellen Sie sicher, dass sich der Schneidekopf in seiner oberen Position befindet. (Abb. 36)
- Betätigen Sie den unteren Klingenschutz-

Verriegelungsauslöser (**Schritt 1**) und drehen Sie den Unteren Klingenschutz (**Schritt 2**) nach oben bis zum Oberen Klingenschutz.

Note: Beim leichten Absenken des Schneidekopfes wird dem Unteren Klingenschutz ermöglicht, sich vollständig in den Oberen Klingenschutz zu drehen, damit der Bediener einen maximalen Zugang erhält.

- Drücken Sie die schwarze Dornschloss-Taste, um die Achse zu verriegeln. (**Abb. 37**)
- Mit dem mitgelieferten Sechskantschlüssel die Dornschraube lösen und die Unterlegscheibe, den äußeren Flansch und die Klinge von dem Dorn entfernen. (**Abb. 38**)

Hinweis: Die Dornschraube besitzt einen LH-Faden. Drehen Sie im Uhrzeigersinn, um diesen zu lösen. Drehen gegen den Uhrzeigersinn, um ihn zu befestigen.

Achten Sie darauf, dass das Messer und die Messerflansche sauber und frei von Verunreinigungen sind.

- Der innere Klingenflansch sollte an Ort und Stelle bleiben. Wenn er zum Reinigen entfernt wird, muss er genauso wiedereingesetzt werden, wie beim Entfernen von der Maschine.

WARNUNG: Zur sicheren Installation der Evolution Mehrzweckklingen muss der innere Messerflansch mit dem nach außen weisenden 25,4 mm Naben montiert werden. (**Abb. 39**)

- Installieren Sie die neue Klinge. Vergewissern Sie sich, dass der Rotationspfeil auf der Klinge mit dem Pfeil im Uhrzeigersinn auf dem oberen Schutz übereinstimmt.

Hinweis: Die Messerzähne sollten immer nach unten an der Vorderseite der Klinge zeigen.

- Installieren Sie den äußeren Flansch, die Unterlegscheibe und die Dornschraube.
- Drehen Sie die Achse und ziehen Sie die Dornschraube mit mäßiger Kraft fest. Nicht zu fest anziehen.
- Stellen Sie sicher, dass der Sechskantschlüssel entfernt und die Dorn-Sperre freigegeben ist, bevor Sie fortfahren.
- Stellen Sie sicher, dass der Klingenschutz vor dem Gebrauch des Gerätes voll funktionsfähig ist.

ÜBERPRÜFUNG UND EINSTELLUNG DER PRÄZISIONSWINKELN

Hinweis: Diese Maschine wurde im Werk genau eingestellt und angepasst. Wenn vermutet wird, dass einige der Präzisionswinkel verloren gegangen sind (möglicherweise aufgrund normaler Werkstattabnutzung), können sie zurückgesetzt werden, indem sie das unten beschriebene Verfahren durchführen.

Hinweis: Mehrere Prüfungen/Einstellungen sind mit dieser Maschine möglich. Der Betreiber benötigt ein Zeichendreieck (nicht mitgeliefert), um diese Überprüfungen und Anpassungen durchzuführen.

WARNUNG: Prüfungen/Einstellungen dürfen nur mit der Maschine durchgeführt werden, wenn dieser von der Stromversorgung getrennt ist.

SCHRÄGWINKEL (0° & 45°)

0° Abschrägungsstopp-Einstellung

Vergewissern Sie sich, dass der Schneidekopf sich in der verriegelten Position befindet, wobei der Verriegelungsstift vollständig in seiner Fassung steckt. Stellen Sie sicher, dass der Schneidekopf aufrecht steht, gegen den Anschlag und der Abschrägungszeiger zeigt auf der Skala 0° an.

(**Abb. 23**) Legen Sie das Geodreieck auf den Tisch mit einer Kante gegen den Tisch und die andere Kante gegen die Klinge (vermeiden Sie die TCT-Spitzen). (**Abb. 24**)

- Wenn sich die Klinge nicht im 90 Grad (Winkel) mit dem Drehtisch befindet, dann ist eventuell eine Einstellung erforderlich.
- Lösen Sie die Absperreinheit der Abschrägung und kippen Sie den Schneidekopf nach links.
- Lösen Sie die Kontermutter auf der Einstellschraube des Kegelwinkels. (**Abb. 25**)
- Verwenden Sie einen Sechskantschlüssel, um die Schraube herein- oder herauszudrehen, um den Schaufelwinkel einzustellen.
- Bringen Sie den Schneidekopf in seine aufrechte Position und überprüfen Sie die Winkelausrichtung gegen das Zeichendreieck.
- Wiederholen Sie die obigen Schritte, bis die korrekte Winkelausrichtung erreicht ist.
- Ziehen Sie die Abschrägungswinkel-Einstellungs-Sicherungsmutter fest.

0° Abschrägungszeiger-Einstellung

Hinweis: Der Betreiber muss sich davon überzeugen, dass die Klinge genau senkrecht zum Tisch steht, wenn sie in der aufrechten Position ist und gegen ihren Anschlag steht.

- Wenn der Zeiger nicht exakt mit der 0°-Markierung auf der Winkelmessung übereinstimmt, ist eine Skalierung erforderlich.
- Lösen Sie die Abschrägungsschraube mit einem Kreuzschlitzschraubenzieher. (**Abb. 26**)
- Stellen Sie den Abschrägungszeiger so ein, dass er genau mit der 0°-Markierung ausgerichtet ist.
- Ziehen Sie die Schraube erneut fest.

45° Abschrägungsstopp-Einstellung

- Lösen Sie die Absperreinheit der Abschrägung und neigen Sie den Schneidekopf ganz nach links, bis er sich in der 45° Stoppposition befindet.
- Verwenden Sie ein Zeichendreieck, um zu sehen, ob es 45 Grad zum Drehtisch sind (vermeiden Sie die TCT-Spitze).
- Wenn das Sägeblatt nicht exakt ausgerichtet ist, wird eine Einstellung benötigt.
- Bringen Sie den Schneidekopf in seine aufrechte Position.
- Lösen Sie die Kontermutter auf der 45°-Abschrägungseinstellschraube.
- Verwenden Sie einen Sechskantschlüssel, um die Einstellschraube nach Bedarf einzustellen. (**Abb. 27**)
- Kippen Sie den Schneidekopf in die 45°-Einstellung und prüfen Sie die Ausrichtung mit einem Zeichendreieck.
- Wiederholen Sie die obigen Schritte, bis die korrekte Winkelausrichtung erreicht ist.
- Ziehen Sie die Einstellschraube wieder fest, sobald die Ausrichtung erreicht ist.

DER TIEFENSTOPP (Abb.28a/28b/28c)

Die Verwendung des Tiefenstopps ermöglicht es dem Bediener, Schlitz in ein Werkstück zu schneiden.

Der Abwärtsweg des Schneidekopfes kann eingeschränkt werden, so dass das Sägeblatt das Werkstück nicht vollständig durchschneidet.

Hinweis: Bei der Verwendung des Tiefenstopps ist es ratsam, dass die Schnitttiefe mit einem

Schrottstück aus Holz überprüft wird, um sicherzustellen, dass der Schlitz richtig geschnitten wird. Wenn Sie einen Schnitt in das Werkstück durchführen, und dann den Schnitt wiederholen, aber mit dem Werkstück leicht nach links oder rechts verrückt, ist es möglich, Grabenschnitte durchzuführen.

Um den Tiefenstopp zu verwenden:

- Setzen Sie die Tiefenstopp 'Stoppplatte' (**Abb. 28a**) ein, indem Sie diese von der Lagerposition neben der Maschine um etwa 150 Grad in ihre Serviceposition nach vorne drehen.
- Lösen Sie die Rändelmutter. (**Abb. 28b**)
- Stellen Sie die Daumenschraube (**Abb. 28c**) ein, um den Weg des Schneidekopfes auf die gewünschte Tiefe zu begrenzen
- Sobald die gewünschte Tiefe eingestellt ist, ziehen Sie die Rändelmutter (**Abb.28b**) gegen die Halteklammer fest, um den Tiefenstopp zu versperren und sicherzustellen, dass es keine Bewegung gibt.
- Wenn das Schneiden abgeschlossen ist, entweder den Tiefenstopp neu einstellen oder die „Anschlagplatte“ in die Aufbewahrungslageposition bringen.
- Prüfen Sie, ob das Schneiden in die untere Position durch den Kopfverriegelungsstift verriegelt werden kann.

DER GLEITENDE OBERE ANSCHLAGBEREICH (Abb. 29)

Die linke Seite des Maschinenanschlages hat ein verstellbares Oberteil. Dieser Abschnitt kann nach links um maximal 100mm gleiten.

Hinweis: Um zu verhindern, dass das Schiebeoberteil vollständig entfernt wird (und damit evtl. verloren geht), ist das Schiebeoberteil im unteren Anschlag „gefangen“.

Es kann eine Einstellung erforderlich sein, wenn bestimmte akute Abschrägungs- oder zusammengesetzte Winkel ausgewählt werden, um einen Abstand für den bewegten Schneidekopf und die Klinge zu erschaffen, wenn ein Schnitt gemacht wird.

Um den Schiebeanschlag anzupassen:

- Lösen Sie die Rändelschraube. (**Abb. 30**)
- Schieben Sie den oberen Teil des Anschlags

nach links in die gewünschte Position und ziehen Sie die Rändelschraube fest.

- Führen Sie einen „Trockenlauf“ ohne Strom durch, um zu überprüfen, dass es keine Störung zwischen bewegten Teilen gibt, wenn der Schneidekopf und die Klinge abgesenkt werden, um einen Gleitschnitt zu machen.

AUSRICHTUNG DES MASCHINENANSCHLAGS

Der Anschlag muss bei 90 ° (Winkel) auf eine korrekt installierte Klinge ausgerichtet werden. Der Drehtisch muss auf 0°-Gehrungswinkel gesetzt werden.

The Der Anschlag wird mit drei **(3)** Sockelkopf-Sechskantschrauben (**Abb. 31**), einer **(1)** zur linken und zwei **(2)** zur rechten Seite am Tisch befestigt. Alle drei **(3)** werden in langgestreckte Schlitzlöcher eingesetzt, die in den Anschlagguss eingearbeitet sind.

- Stellen Sie sicher, dass sich der Schneidekopf in der verriegelten Position befindet, während der Verriegelungsstift vollständig eingerastet ist.
- Legen Sie ein Zeichendreieck auf den Tisch mit einer Kante gegen den Anschlag und die andere Kante gegen die Klinge (Vermeiden Sie die TCT-Spitzen). (**Abb. 32**)
- Wenn die Einstellung erforderlich ist, lösen Sie die drei **(3)** Anschlaginstellschrauben mit einem Sechskantschlüssel
- Den Anschlag in den länglichen Schlitzlöchern neu positionieren, bis die Ausrichtung erreicht ist.
- Ziehen Sie die Sechskantschrauben sicher fest.

Zeigereinstellung des Gehrungswinkels

Hinweis: Es gibt zwei Gehrungswinkelskalen, die sich auf der Vorderseite der Maschinenbasis befinden. Ein kleiner Zeiger am Drehtisch zeigt den gewählten Winkel an.

Wenn nötig, kann der Zeiger durch Lösen der Befestigungsschraube mit einem # 2 Phillips Schraubendreher umgestellt werden. Nach Bedarf einstellen und dann die Befestigungsschraube fest anziehen. (**Abb. 33**)

DER LASER

Diese Maschine ist mit einer Laserschneidföhrung ausgestattet. Dies ermöglicht es dem Bediener, den Weg der Klinge durch das Werkstück zu betrachten. Der EIN/AUS-Schalter für die Laserföhrung befindet sich auf der

Oberseite des Schneidekopfes in der Nähe der Netzkabeleinföhrungsstelle. (**Abb. 40**)

Vermeiden Sie direkten Augenkontakt mit dem Laserstrahl und richten Sie es nicht auf Material, das den Laserstrahl reflektieren könnte.

WARNUNG: Nicht direkt an den Laserstrahl schauen. Eine Geföhrdung kann bestehen, wenn Sie direkt in den Strahl starren. Bitte beachten Sie alle nachfolgenden Sicherheitsregeln.

- Der Laserstrahl darf nicht absichtlich auf Personal gerichtet werden und es muss verhindert werden, die Augen einer Person zu richten.
- Achten Sie immer darauf, dass der Laserstrahl nur auf Werkstöcken verwendet wird, die keine reflektierenden Oberflöchen haben, z.B. natürliches Holz oder matte Oberflöchen usw.
- Tauschen Sie niemals die Lasermodulbaugruppe für einen anderen Typ oder eine Klasse von Laser aus.
- Reparaturen an dem Lasermodul dürfen nur von Evolution Power Tools oder deren beauftragten Techniker durchgeföhrt werden.

Hinweis: Die Laserföhrung kann eine sehr nützliche Anlage sein, besonders wenn eine große Anzahl von Werkstöcken geschnitten werden soll. Allerdings sollte die Laserföhrung nicht als Ersatz für eine gute konventionelle Planung und Markierung angesehen werden.

LASERSICHERHEIT

Die in diesem Produkt verwendete Laserföhrungslinie verwendet einen Laser der Klasse 2 mit einer maximalen Leistung von 1 mW bei einer Wellenlänge von 650 nm. Diese Laser stellen normalerweise keine optische Geföhrdung dar, dennoch kann das Starren in den Strahl zu vorübergehenden Blendeffekten föhren.

WARNUNG: Nicht direkt in den Laserstrahl schauen. Der Laser muss nach den Details dieses Handbuchs verwendet und gewartet werden. Niemals absichtlich den Laserstrahl auf eine Person zielen und verhindern, dass diese auf das Auge gerichtet ist, oder ein anderes Objekt als das Werkstück. Achten Sie

stets darauf, dass der Laserstrahl nur dann auf das Werkstück gelenkt wird, wenn er sich auf dem Gehrungssägetisch befindet. Niemals den Laserstrahl auf eine helle, glänzende reflektierende Oberfläche richten, da der Laserstrahl zum Bediener zurück reflektiert werden könnte. Ändern Sie die Lasereinheit nicht für einen anderen Typ. Man darf die Lasereinheit nicht manipulieren. Berühren Sie das Gerät nur bei Anpassungen. Reparaturen an den Laser dürfen nur von einer autorisierten Kundendienststelle durchgeführt werden.

Die Laserführungsline.

Die projizierte Laserführungsline zeigt den Weg der Klinge während eines Schnittes an. Um die Laserführung für einen bekannten Winkel (z.B. 45° Gehrung) zu verwenden:

- Markieren Sie den Schnitt auf dem Werkstück mit einem Bleistift usw.
- Die Klinge auf den gewünschten Schneidwinkel (45°) stellen und mit dem Gehrungsgriff und/oder dem Positiven Anschlagsverschlusshebel einrasten lassen.
- Schalten Sie den Laserstrahl ein.
- Positionieren Sie das Werkstück auf den Drehtisch und gegen den Anschlag.
- Schieben Sie das Werkstück in Position, bis die Bleistiftlinie am Werkstück und die projizierte Laserlinie genau übereinstimmen.
- Klemmen Sie das Werkstück in der Position in den Niederhalter ein.
- Führen Sie fort, um den Schnitt zu machen.

Laserführung für einen unbekannten Winkel verwenden:

- Markieren Sie die Position des Schnittes auf dem Werkstück mit einem Bleistift usw.
- Legen Sie das Werkstück auf den Drehtisch und gegen den Anschlag.
- Die Gehrungssäge anpassen, um den ungefähren Schnittwinkel zu erhalten. Ziehen Sie den Gehrungsgriff nicht in diesem Stadium an.
- Schieben Sie das Werkstück langsam nach hinten und vorwärts entlang des Anschlags, während Sie gleichzeitig den Winkel des Drehtisches langsam einstellen.
- Stoppen Sie, wenn die projizierte Laserlinie und die Bleistiftlinie am Werkstück genau übereinstimmen.
- Ziehen Sie den Gehrungsgriff fest, um den

Drehtisch an Ort und Stelle zu verriegeln.

- Sichern Sie das Werkstück mit einem Niederhalter.
- Überprüfen Sie die Ausrichtung.
- Wenn die Ausrichtung genau ist, führen Sie mit dem Schnitt fort.

Die Laser-Objektivkappe (falls vorhanden)

Wenn das Laser-Objektivkappe angebracht ist, bedienen Sie es über einen einfachen Schiebeeinsatz auf die Vorderseite der Lasereinheit. Wenn es aus irgendeinem Grund beschädigt oder undurchsichtig wird, kann es ersetzt werden. Ziehen Sie das Objektiv vorsichtig aus der Lasereinheit und ersetzen Sie es durch ein neues Objektiv.

LASEREINSTELLUNG

WARNUNG: Zu keinem Zeitpunkt sollte der Motor während dieser Prozedur gestartet werden.

Um die Laserausrichtung zu überprüfen:

- Legen Sie ein Stück Pappe oder ähnliches auf den Drehtisch der Maschine.
- Mit dem Schlitten in der hintersten Position senken Sie den Schneidekopf ab, so dass ein Klingenzahn eine Markierung im Karton hinterlässt.
- Erlauben Sie dem Schneidekopf, sich zu erheben, und wiederholen Sie das Obenstehende mit dem Schlitten in einer mittleren Position.
- Wiederholen Sie es erneut, aber mit dem Schlitten in seiner vordersten Position.
- Wenn der Schneidekopf angehoben ist, schalten Sie den Laser ein und schieben Sie den Schneidekopf nach hinten und nach vorne, um zu beobachten, ob der projizierte Laserstrahl mit der zuvor angefertigten Markierung übereinstimmt:
- Strahl stimmt mit den Markierungen überein = Keine weiteren Maßnahmen erforderlich.
- Strahl ist nicht parallel zu den Markierungen = Folgen Sie Abschnitt A
- Strahl ist parallel, aber nicht mit den Markierungen ausgerichtet = Weiter mit Abschnitt B

A. Wenn der Laserstrahl nicht parallel zu den Markierungen ist, gehen Sie wie folgt vor:

- Lösen Sie die Klemmschraube. **(Abb.41a)**

- Das Lasermodul vorsichtig drehen, bis die Linie parallel zu den Markierungen auf dem Karton ist.
- Ziehen Sie die Klemmschraube erneut fest.
- Überprüfen Sie die Ausrichtung erneut.

B. Wenn der Laserstrahl parallel zu den Markierungen ist, aber nicht durch sie geht:

- Lösen Sie die beiden Schrauben. (**Abb. 41b**)
- Der Laser-Montageblock kann nun seitlich verschoben werden, um den Laserstrahl mit den im Karton hergestellten Markierungen auszurichten.
- Wenn der Laserstrahl an der richtigen Stelle ist, ziehen Sie die beiden Schrauben wieder fest.
- Wiederholen Sie den Vorgang, A, um die Ausrichtung zu überprüfen.

Hinweis: Die oben genannten Einstellungen und Ausrichtungen sollten regelmäßig überprüft werden, um die Lasergenauigkeit zu gewährleisten.

Hinweis: Die folgenden WARNUNGEN könnten sich auf dieser Maschine befinden:

LASERSTRAHLUNG

NICHT IN DIE STRAHLEN BLICKEN

KLASSE 2 LASERPRODUKT

LASERSTRAHLUNG

VERMEIDEN SIE DIREKTEN AUGENKONTAKT

DAUERHAFTES MONTAGE DER GEHRUNGSSÄGE

Um das Verletzungsrisiko durch unerwartete Sägebewegungen zu reduzieren, platziere die Maschine an der gewünschten Stelle entweder auf einer Werkbank oder einem anderen geeigneten Maschinenständer. Der Sockel der Maschine hat vier Befestigungslöcher, durch die geeignete Schrauben (nicht mitgeliefert) zur Befestigung der Gehrungssäge platziert werden können. Wenn die Maschine an einer Stelle verwendet werden soll, befestigen Sie diese dauerhaft an der Werkbank mit geeigneten Befestigungen (nicht mitgeliefert). Verwenden Sie Sicherungsscheiben und Muttern an der Unterseite der Werkbank. (**Abb. 43**)

- Um Verletzungen durchfliegender Teilchen zu vermeiden, positionieren Sie die Maschine so, dass andere Leute oder Umstehende nicht zu nahe (oder dahinter) stehen können.
- Stellen Sie die Maschine auf eine feste, ebene Fläche, wo genügend Platz für die Handhabung und das richtige Stützen des Werkstücks vorhanden ist.

- Stützen Sie die Klinge, so dass der Maschinentisch eben ist und die Klinge nicht schaukelt.
- Befestigen Sie die Klinge mit Bolzen oder Klemmen sicher an ihrem Ständer oder der Werkbank.

Hinweis: Diese Maschine kann an der Evolution Gehrungssägenständer befestigt werden (**Abb. 44**). Dies stellt einen sicheren und äußerst tragbaren Werkstattständer dar, der in der Lage ist, lange Materialstücke zu handhaben. Die Effizienz und Sicherheit des Bedieners kann so verbessert werden, während die Ermüdung des Bedieners reduziert wird.

FÜR TRAGBARE VERWENDUNG:

- Montieren Sie die Klinge auf einem 18mm dicken Stück Sperrholz oder MDF (800mm x 500mm min. Größe empfohlen) mit geeigneten Befestigungen (nicht mitgeliefert).

Hinweis: Es kann notwendig sein, die Unterlegscheiben, Muttern usw. an die Unterseite der Sperrholz- oder MDF-Montageplatte zu senken. Die Unterseite muss glatt und bündig ohne vorstehende Befestigungen usw. sein.

- Verwenden Sie G-Klemmen, um die Montageplatte an der Arbeitsfläche zu befestigen (**Abb. 45**)

DER NIEDERHALTER (Abb. 46)

Hinweis: Es wird ein (1) Niederhalter mit der Maschine geliefert.

Zwei Fassungen (eine auf jeder Seite) sind in die Rückseite des Maschinenanschlags integriert.

Diese Fassungen sind für die Positionierung des Niederhalters.

Um den Niederhalter während des Betriebs zu verwenden:

- Montieren Sie die Klemme auf der Haltebuchse, die am besten für die Schneidanwendung geeignet ist, so dass sie vollständig nach unten gedrückt wird.
- Ziehen Sie die Anschlag-Rändelschraube fest, um die Säule der Klemme in die Anschlagfassung zu verriegeln.
- Legen Sie das zu schneidende Werkstück auf den Säge Tisch, gegen den Anschlag und in die

gewünschte Position.

- Die Klemme mit den Rändelschrauben und dem Handrad so einstellen, dass sie das Werkstück sicher am Säge Tisch hält.

Führen Sie einen „Trockenlauf“ ohne Strom durch. Stellen Sie sicher, dass der Niederhalter den Weg der Klinge nicht beeinträchtigt, oder mit dem Weg eines anderen Teils des Schneidekopfes kommt, da dieser abgesenkt wird, um den Schnitt zu machen.

BEDIENUNGSANLEITUNG

Vorsicht: Vor jeder Benutzung sollten alle Gehrungssägen (insbesondere für die ordnungsgemäße Funktion der Schutzvorrichtungen) überprüft werden. Schließen Sie die Maschine nicht an die Stromversorgung an, bis eine Sicherheitsüberprüfung durchgeführt wurde.

WARNUNG: Stellen Sie sicher, dass der Bediener bei der Verwendung, Einstellung und Wartung dieses Gerätes ausreichend geschult ist, bevor Sie das Gerät an die Stromversorgung anschließen und den Betrieb starten. Um das Verletzungsrisiko zu verringern, trennen Sie immer die Maschine vom Strom, bevor Sie die Maschinenteile wechseln oder einstellen. Vergleichen Sie die Richtung des Rotationspfeils auf dem Schutz mit dem Richtungspfeil der Klinge. Die Messerzähne sollten immer nach unten an der Vorderseite der Klinge zeigen. Überprüfen Sie die Festigkeit der Dornschraube.

(8.3) POSITIONIERUNG VON KÖRPER & HAND (Abb. 47)

- Platzieren Sie niemals Ihre Hände in die „Keine Hände-Zone“ (mindestens 150mm von der Klinge entfernt).
- Halten Sie Hände, aus dem Weg der Klinge fern.
- Sichern Sie das Werkstück fest an den Tisch und gegen den Anschlag, um jede Bewegung zu verhindern.
- Benutzen Sie einen Niederhalter, wenn möglich, aber überprüfen Sie, dass er so positioniert ist, dass er nicht dem Weg der Klinge oder andere beweglichen Maschinenteile stört.
- Vermeiden Sie ungünstige Operationen und

Handpositionen, wo ein plötzliches Loslassen dazu führen könnte, dass Ihre Finger oder eine Hand in die Klinge geraten.

- Bevor Sie einen Schnitt machen, führen Sie einen „Trockenlauf“ ohne Strom aus, so dass Sie den Weg der Klinge sehen können.
- Halten Sie Ihre Hände in Position, bis der EIN/AUS-Auslöseschalter freigegeben ist und die Klinge vollständig stoppt.

DER EIN/AUS-AUSLÖSESCHALTER (Abb. 48)

Der EIN/AUS-Motor-Auslöseschalter ist ein nicht verriegelnder Typ. Er ist ergonomisch im Schneidemessergriff positioniert. Um den Motor zu starten:

- Drücken Sie den Schalter, um den Motor zu starten.
- Lassen Sie den Schalter los, um den Motor auszuschalten.

VORBEREITUNG EINES SCHNITTES NICHT ZU WEIT GEHEN

Besitzen Sie einen guten Stand und Balance. Stellen Sie sich auf eine Seite, so dass Ihr Gesicht und Körper sich außerhalb eines möglichen Rückschlags befinden

WARNUNG: Freihandschneiden ist die hauptsächlichste Ursache für Unfälle und sollte nicht versucht werden.

- Stellen Sie sicher, dass sich das Werkstück immer fest gegen den Anschlag befindet und wo praktisch mit dem Niederhalter auf den Tisch geklemmt wird.
- Der Säge Tisch sollte sauber und frei von jeglichem Sägemehl usw. sein, bevor das Werkstück in Position geklemmt wird.
- Stellen Sie sicher, dass sich das „abgeschnittene“ Material bei der Fertigstellung seitlich weg von der Klinge bewegt. Stellen Sie sicher, dass das „abgeschnittene“ Teil nicht in einem anderen Teil der Maschine, „verklemt“ werden kann.
- Verwenden Sie diese Klinge nicht, um kleine Stücke zu schneiden. Wenn das zu schneidende Werkstück Ihre Hand oder Finger in unter 150mm Entfernung des Sägeblattes bringen würde, ist das Werkstück zu klein.

KAPPSCHNITT

Diese Art von Schnitt wird vor allem für das Schneiden von kleinen oder schmalen Bereichen verwendet. Der Schneidekopf wird sanft nach unten

geschoben, um das Werkstück zu durchschneiden. Der Schlitten sollte in seiner hintersten Position verriegelt werden. **(Abb. 49)**

- Schieben Sie den Schneidekopf so weit wie möglich nach hinten.
- Ziehen Sie die Verriegelungsschraube fest. **(Abb. 50)**
- Legen Sie das Werkstück auf den Tisch und gegen den Anschlag und sichern Sie es mit Klemmen.
- Fassen Sie den Handgriff an.
- Schalten Sie den Motor ein und lassen Sie das Sägeblatt die volle Geschwindigkeit erreichen.
- Drücken Sie den Entriegelungshebel der unteren Schutzvorrichtung, um den Schneidekopf freizugeben. **(Abb. 51)**
- Den Handgriff nach unten senken und durch das Werkstück schneiden.
- Erlauben Sie die Geschwindigkeit der Klinge, die Arbeit durchzuführen. Es besteht keine Notwendigkeit, zusätzlichen Druck auf den Handgriff anzuwenden.
- Wenn der Schnitt abgeschlossen ist, lassen Sie den Ein/Aus-Auslöseschalter los.
- Erlauben Sie, dass die Klinge vollständig stoppt.
- Erlauben Sie dem Schneidekopf, in die obere Position zu steigen, wobei der untere Klingenschutz die Klingenzähne vollständig bedeckt und der Schneidekopf in der oberen Position verriegelt ist, bevor er den Handgriff freigibt.
- Entfernen Sie das Werkstück.

GLEITSCHNITT

Diese Säge ist mit einem Schlittensystem ausgestattet.

Durch das Lösen der Verriegelungsschraube wird die Schiene gelöst und der Schneidekopf kann sich vorwärts und rückwärts bewegen. **(Abb. 52)** Das Sägeblatt wird in das Werkstück abgesenkt und dann zur Rückseite der Maschine geschoben, um einen Schnitt zu vervollständigen. Diese Art von Schnitt kann zum Schneiden von breiten Stücken verwendet werden.

- Positionieren Sie das Werkstück auf den Tisch und gegen den Anschlag und sichern Sie es mit Klemmen.
- Lösen Sie die Verriegelungsschraube.
- Greifen Sie den Handgriff und ziehen Sie den

Schneidekopf nach vorne, bis sich die Achse (Mitte des Sägeblattes) über der Vorderkante des Werkstücks befindet. **(Abb. 53)**

- Betätigen Sie den EIN/AUS-Motor Auslöseschalter und lassen Sie das Sägeblatt die volle Geschwindigkeit erreichen.
- Den Entriegelungshebel des unteren Klingenschutzes für den Schneidekopf loslassen.
- Schieben Sie den Handgriff ganz herunter und schneiden Sie die Vorderkante des Werkstücks.
- Schieben Sie den Handgriff vorsichtig nach hinten in den Anschluss, um den Schnitt zu vervollständigen.
- Schieben Sie den Schneidekopf immer bei jedem Schnitt in die komplette hintere Position. **(Abb. 54)**
- Wenn der Schnitt abgeschlossen ist, lassen Sie den Auslöseschalter los und lassen Sie die Maschine zu einem vollständigen Stopp kommen.
- Erlauben Sie dem Schneidekopf, in die obere Position zu gelangen, wobei der untere Klingenschutz die Klingenzähne vollständig bedeckt und der Schneidekopf in die obere Position verriegelt ist, bevor er den Handgriff freigibt.

WARNUNG: Ziehen Sie niemals den Schneidekopf und die sich drehende Klinge zu sich, wenn Sie einen Gleitschnitt durchführen. Die Klinge kann versuchen, oben auf das Werkstück zu klettern, wodurch der Schneidekopf kräftig "zurückgeschleudert" wird. Der Schneidekopf sollte immer wie oben beschrieben positioniert werden, bevor ein Gleitschnitt durchgeführt wird. Wenn der Schneidekopf in der richtigen Position über dem Werkstück ist, kann er abgesenkt und nach hinten in Richtung Anschlag geschoben werden, um den Schnitt zu vervollständigen.

GEHRUNGSSCHNITT (Abb. 58)

Der Drehtisch von dieser Maschine kann auf die linke oder rechte Seite von der linken Kreuz-(0°)-Position gedreht werden.

Positive Stopps sind bei 45°, 30°, 22,5° und 15° sowohl für die rechte als auch für die linke Seite vorgesehen. Gehrungsschnitt ist möglich mit oder ohne das Schlittensystem zu verwenden.

- Lösen Sie den Feststellknopf des Gehrungsriffes (**Abb. 56**), indem Sie den Verriegelungsknopf gegen den Uhrzeigersinn drehen.
- Ziehen Sie den Positiven Anschlagverschlusshebel hoch. (**Abb. 57**)
- Drehen Sie den Drehtisch in den gewünschten Winkel.

Hinweis: Eine Winkelmesser-Skala ist in die Maschinenbasis integriert, um die Einstellung zu erleichtern.

- Ziehen Sie den Feststellknopf des Gehrungsriffes fest, wenn der Winkel erreicht ist.

Hinweis: Es ist gut, den Gehrungsverriegelknopf festzuziehen, auch wenn ein positiver Stopp ausgewählt ist und der Positive Anschlagverschlusshebel positiv verwendet wird.

SCHRÄGSCHNITT, INDEM DER SCHNEIDKOPF GEKIPPT WIRD

Der Schrägschnitt (**Abb. 55**) wird mit dem Drehtisch auf 0° Gehrungswinkel durchgeführt.

Hinweis: Es kann notwendig sein, den oberen Teil des Schiebeanschlags anzupassen, m den bewegenden Schneidekopf zu befreien. (**Abb. 29-30**)

Der Schneidkopf kann von der normalen 0° (senkrechten Position) bis zu einem maximalen Winkel von 45° von der senkrechten zur linken Seite gekippt werden. Schrägschnitt ist möglich mit oder ohne das Schlittensystem zu verwenden

Hinweis: Ein positiver Anschlag ist bei 33,9° Schrägwinkel gegeben. Dies wird durch den Einsatz (nach innen) des 33,9° Kegelstifts erreicht. (**Abb. 59**) Normalerweise sollte der Kegelstift in der entfalteten (herausgezogenen) Position bleiben.

Um den Schneidkopf nach links zu kippen:

- Lösen Sie die Absperreinheit der Abschrägung. (**Abb. 60**)
- Stellen Sie den Schneidekopf auf den gewünschten Winkel. Für die Einstellung ist eine Winkelmesser-Skala vorgesehen. (**Abb. 61**)
- Ziehen Sie Absperreinheit für die Abschrägung fest, wenn der gewünschte Winkel gewählt wurde.

- Stehen Sie auf der linken Seite des Schneidmesserriffes, wenn Sie einen Schnitt machen.

Wenn das Schneiden beendet ist:

- Lassen Sie den Ein/Aus-Auslöseschalter los, um den Motor auszuschalten, aber halten Sie die Hände in Position.
- Lassen Sie die Klinge vollständig stoppen.
- Erlauben Sie dem Schneidekopf, in die obere Position zu steigen, damit er Untere Klingenschutz vollständig ausgefahren wird und die Klinge bedeckt, bevor Sie Ihre Hand/ Hände entfernen.
- Bringen Sie den Schneidekopf in die Senkrechte Position zurück.

DOPPELGEHRUNGSSCHNITT (Abb. 62)

Ein Shifterschnitt ist eine Kombination aus einem Gehrungs- und einem Kegelschnitt, welche gleichzeitig verwendet werden. Wenn ein Doppelgehrungsschnitt erforderlich ist, wählen Sie die gewünschten Abschrägungs- und Gehrungspositionen wie zuvor beschrieben aus.

Hinweis: Doppelgehrungsschnitt mit dem eingesetzten Schlittensystem ist möglich. Überprüfen Sie immer, dass das Schieblatt den Maschinenanschlag oder andere Teile der Maschine nicht stört. Passen Sie den oberen linken Teil des Schiebeanschlags bei Bedarf an.

DECKENSCHNITT

Diese Maschine ist in der Lage, die Gehrungswinkel zu schneiden, die für Kronenformung erforderlich sind.

Zur Konfiguration der Maschine zum Schneiden von Kronenformen:

- Setzen Sie den 33,9° Kegelstift ein, indem Sie ihn ganz nach innen drücken.
- Kippen Sie den Schneidekopf auf die 33,9° Position und verriegeln Sie ihn durch Anziehen der Absperreinheit der Abschrägung.
- Drehen Sie den Drehtisch und stellen Sie den Gehrungswinkel auf 31,6° ein, wie auf der Winkelmesser-Skala angezeigt.

Vergewissern Sie sich, dass die Kronenformung richtig auf dem Drehtisch positioniert ist und sichern Sie sie mit geeigneten Klemmen, bevor Sie den Schnitt machen.

Wenn der Schneidevorgang abgeschlossen ist, bringen Sie den Schneidekopf in die Senkrechte Position und bringen den 33,9° Kegelstift in seine äußere (ausgerückte) Position zurück.

SCHNEIDEN VON BOGENFÖRMIGEN MATERIAL

(Abb. 63) WARNUNG: Vor dem Schneiden eines Werkstücks überprüfen Sie, ob es verbogen ist. Wenn dies der Fall ist, muss das Werkstück wie dargestellt positioniert und geschnitten werden.

Stellen Sie das Werkstück nicht falsch ein oder schneiden Sie das Werkstück ohne Unterstützung des Anschlages.

BESEITIGUNG VON GESTAUTEM MATERIAL

- Stellen Sie die Gehrungssäge „AUS“, indem Sie den Auslöseschalter loslassen.
- Lassen Sie die Klinge komplett zum Stillstand kommen.
- Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.
- Verklemmtes Material vorsichtig von der Maschine entfernen.
- Prüfen Sie den Zustand und den Betrieb der Schutzvorrichtung.
- Überprüfen Sie auf irgendeinen anderen Schaden an irgendeinem Teil der Maschine z.B. der Klinge.
- Beschädigte Teile durch einen kompetenten Techniker ersetzen und eine Sicherheitsinspektion durchführen, bevor die Maschine wiederverwendet wird.

Das freie Ende eines langen Werkstückes sollte auf der gleichen Höhe wie der Maschinendrehstisch getragen werden. Der Betreiber sollte die Verwendung eines entfernten Werkstück-Unterstützungsständers, die Hilfe eines Arbeitskollegen oder eines Sägepferdes usw. überlegen.

OPTIONALES EVOLUTION ZUBEHÖR STAUBBEUTEL

Ein Staubbeutel kann an der Absaugöffnung an der Rückseite des Gerätes angebracht werden. Der Staubbeutel ist nur zum Schneiden von Holzwerkstoffen geeignet.

- Schieben Sie den Staubbeutel über den Entstaubungsanschluss, um sicherzustellen, dass der Federclip den Haken greift, der den Staubbeutel sicher an Ort und Stelle hält. **(Abb. 64)**

Hinweis: Entleeren Sie den Staubbeutel, wenn er 2/3 voll ist, für eine betriebliche Effizienz. Entsorgen Sie den Inhalt des Staubbeutels umweltgerecht. Bei der Entleerung des Staubbeutels kann es notwendig sein, eine Staubmaske zu tragen.

Hinweis: Eine Werkstatt Vakuumentractionsmaschine kann bei Bedarf an die Staubabsaugöffnung angeschlossen werden. Befolgen Sie die Herstelleranweisungen, wenn eine solche Maschine montiert ist.

WARNUNG: Verwenden Sie den Staubbeutel nicht, wenn Sie metallische Materialien einschließlich Holz mit Nägeln schneiden.

ABSAUGANSCHLUSS VERSCHLUSSSTOPFEN (falls vorhanden)

Benutzen Sie den Verschlussstopfen anstelle des Staubbeutels beim Schneiden von Stahlwerkstoffen.

ABSAUGANSCHLUSS ADAPTERROHR (falls vorhanden)

Verwenden Sie das Adapterrohr, um den Abzugsanschluss des Gerätes mit geeigneten handelsüblichen Werkstatt-Vakuumentractionsgeräten (nicht mitgeliefert) zu verbinden, die ø30mm Innenbohrschläuche oder Einlassöffnungen besitzen.

WARTUNG

Hinweis: Jede Wartung an der Maschine mit ausgeschaltet und vom Netz/ Batteriespannungsnetz getrennt durchgeführt werden.

Überprüfen Sie regelmäßig, ob alle Sicherheitsfunktionen und Schutzvorrichtungen ordnungsgemäß funktionieren. Verwenden Sie diese Maschine nur, wenn alle Schutzeinrichtungen/Sicherheitsfunktionen voll funktionsfähig sind.

Alle Motorlager in dieser Maschine sind für Ihre Lebensdauer geschmiert. Es ist keine weitere Schmierung erforderlich.

Verwenden Sie ein sauberes, leicht feuchtes Tuch, um die Kunststoffteile der Maschine zu reinigen. Verwenden Sie keine Lösungsmittel oder

ähnliche Produkte, welche die Kunststoffteile beschädigen könnten.

WARNUNG: Versuchen Sie nicht, durch das Einfügen von spitzen Gegenständen in Öffnungen des Maschinengehäuses usw. zu reinigen. Die Lüftungsschlitze der Maschine sollten mit Druckluft gereinigt werden.

Übermäßiges Funken kann auf das Vorhandensein von Schmutz im Motor oder abgenutzte Kohlebürsten hinweisen. Wenn dies vermutet wird, sollte die Maschine gewartet und die Bürsten durch einen qualifizierten Techniker ersetzt werden.

(6.4) UMWELTSCHUTZ

Abfälle von elektrischen Produkten dürfen nicht mit Hausmüll entsorgt werden. Bitte recyceln Sie diese in vorhandene Einrichtungen vorhanden. Überprüfen Sie bei Ihrer örtlichen Behörde oder Händler nach einer Recycling-Beratung.



SICHERHEITSKONTROLLEN WÄHREND DER MONTAGE

TEIL	KONDITION	JA
Gleitschienen	Eingefügt durch den Kegelhals und verbunden mit dem Schneidkopf. Lokalisierungslaschen erfolgreich eingesetzt.	
Feststellknopf des Gehrungsriffes	Installiert in Gehrungsriff/Drehtisch	
Schlittenwagen Verriegelungsschraube	Eingefügt in das Gewindeloch des Kegelhalses. Anti-Vibrationsfeder unterhalb der Verriegelungsschraube des Handknopfes eingebaut.	
Stromkabel	Entsprechend verkabelt mit korrekt montierter Kabelführung/Klemmen.	
Kabel	Klinge korrekt installiert und mit den Rotationspfeilen auf der Klinge und auf der Maschine angepasst. Außenklingen-Flansch und Spannbolzen und Unterlegscheibe richtig montiert.	
Sicherheitsschutz	Unterer Sicherheitsschutz voll funktionsfähig. Schneidkopf verriegelt sich in der oberen Position mit Klinge bedeckt. Schneidkopf kann nur abgesenkt werden, wenn Verriegelungshebel des Klingenschutzes betätigt wird.	
Versorgung	Versorgung passt zur Spezifikation auf dem Maschinentypenschild.	
Montage	Entweder: a) Maschine permanent stationiert und an Werkbank verschraubt. B) Maschine an Bord montiert, welches an die Werkbank geklemmt werden kann. C) Die Maschine ist an einen entsprechenden Gehrungssägeständer angeschraubt.	
Stationiert	Ausreichende Vorkehrungen für die Handhabung von langen oder unregelmäßig geformten Werkstücken.	
Umgebung	Trocken, sauber und ordentlich. Temperatur förderlich für Materialhandling. Beleuchtung ausreichend. (Doppelte Bank, wenn Leuchtstofflampen verwendet werden)	

Alle Ja-Felder müssen angekreuzt werden, bevor die Maschine benutzt werden kann. Kein Kreuz = Keine Verwendung.

FINALE SICHERHEITSKONTROLLEN

TEIL	KONDITION	JA
Montage	Wiederholen Sie die Sicherheitskontrollen während der Montage.	
Bedienung	• Wenn die Maschine ausgeschaltet und vom Netz getrennt ist, führen Sie folgende Verfahren durch: • Stellen Sie das Gerät nacheinander auf die maximal zulässigen Betriebseinstellungen ein. • Bei jeder Einstellung den Schneidkopf auf die niedrigste Position bringen, dabei den Weg der Klinge beobachten. • Vergewissern Sie sich, dass die Klinge keinen Teil der Maschine, Gussstücke oder Schutzvorrichtungen stört oder berührt, wenn der Schneidkopf abgesenkt wird. • Prüfen Sie, ob bei Verwendung des Schlittens Kontakt zwischen dem Schneidkopf und dem Messer und anderen Teilen der Maschine erfolgt. • Die Klinge von Hand drehen (es ist ratsam, dabei Handschuhe zu tragen, aber nicht, wenn die Säge normal verwendet wird). • Vergewissern Sie sich, dass sich die Klinge ohne ungewöhnliche Geräusche reibungslos dreht und dass kein Kontakt zwischen dem Messer und dem oberen und unteren Messerschutz besteht. • Vergewissern Sie sich, dass keine erkennbare Klinge in eine Richtung wackelt, wenn sich die Klinge dreht.	

Alle Ja-Felder müssen angekreuzt werden, bevor die Maschine benutzt werden kann. Kein Kreuz = Keine Verwendung.

EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Der Hersteller des unter diese Erklärung fallendem Produktes lautet:

Evolution Power Tools, Venture One, Longacre Close, Holbrook Industrial Estate, Sheffield, S20 3FR.

Der Hersteller erklärt hiermit, dass die in dieser Erklärung genannte Maschine alle einschlägigen Bestimmungen der Maschinenrichtlinie und andere geeignete Richtlinien, wie nachfolgend beschrieben, erfüllt. Die Fertigung erklärt ferner, dass die in dieser Erklärung genannte Maschine gegebenenfalls die einschlägigen Bestimmungen der grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen erfüllt.

Die von dieser Erklärung erfassten Richtlinien sind nachstehend ausführlich aufgelistet:

2006/42/EC	Maschinenrichtlinie.
2014/30/EU.	Richtlinie über elektromagnetische Verträglichkeit
93/68/EC.	Die CE-Kennzeichnungsrichtlinie
2011/65/EU.	Die Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten (RoHS)
2012/19/EU.	Die Elektro- und Elektronik-Altgeräte-Richtlinie (WEEE).

Und steht in Konformität mit den anwendbaren Anforderungen der folgenden Dokumente

**EN 62841-1:2015 • EN 62841-3-9:2015/A11:2017 • EN 55014-1: 2017 •
EN 55014-2: 2015 • EN 61000-3-2: 2014 • EN 61000-3-3: 2013 • EN ISO
12100:2010**

Produktdetails

Beschreibung:	R210SMS / R210SMS+ / R210SMS-300 / R210SMS-300+ MEHRZWECK-VORSCHUBGEHRUNGSSÄGE
Evolution Modell-Nr:	048-0001 / 048-0001A / 048-0001B / 048-0002 / 048-0002A / 048-0002B / 048-0003 / 048-0003A / 048-0003B / 048-0030 / 048-0031 / 048-0032 / 048-0030A / 048-0031A / 048-0032A
Markenname:	EVOLUTION
Spannung:	220-240V / 110V ~ 50 Hz
Eingangsleistung:	1500W

Die technischen Unterlagen, die erforderlich sind, um nachzuweisen, dass das Produkt den Anforderungen der Richtlinien entspricht, wurden erstellt und stehen den zuständigen Vollstreckungsbehörden zur Einsicht zur Verfügung und bestätigen, dass unsere technischen Unterlagen die oben aufgeführten Dokumente enthalten und dass sie die entsprechenden Normen für das oben beschriebene Produkt erfüllen

Name und Anschrift des technischen Dokumentationsinhabers.



Unterschrift:  Druck: Matthew Gavins - Group Chief Executive

Datum: 01.03.2016

Evolution Power Tools, Venture One, Longacre Close, Holbrook Industrial Estate, Sheffield S20 3FR

RO

SOMMAIRE

Introduction	37	Réglage de la butée du biseau à 0°	61
Garantie	37	Réglage du pointeur du biseau à 0°	61
Spécifications de la machine	39	Réglage de la butée du biseau à 45°	62
Étiquettes et symboles de sécurité	40	La butée de profondeur	62
Usage prévu de cet outil électrique	40	La section du guide coulissant supérieur	62
Usage proscrit de cet outil électrique	40	Alignement du guide de la machine	62
		Réglage du pointeur de l'angle de l'onglet	63
Mesures de sécurité	41		
Sécurité électrique	41	Le laser	63
Utilisation en plein air	41	Sécurité relative au laser	63
Consignes générales de sécurité pour les outils électriques	41	Réglage du laser	64
Conseils de santé	43	Montage permanent de la scie à onglets	65
Instructions de sécurité particulières	43	Utilisation portable	65
Équipement de protection individuel (EPI)	45	Pince avant	65
Utilisation en toute sécurité	45		
Réaliser des découpes correctement et en toute sécurité	46	Instructions d'utilisation	66
Conseils de sécurité supplémentaires	46	Positionnement du corps et de la main	66
		Interrupteur à gâchette On/Off	66
		Préparation en vue de la coupe	66
		Tronçonnage	66
Prise en main	47	Découpe coulissante	67
Déballage	47	Coupe d'onglet	67
Numéro de série/de lot	47	Découpe en biseau	67
Accessoires complémentaires	47	Découpe mixte	68
Éléments fournis	48	Découpe des moulures de plafond	68
Présentation de la machine	50	Découpe d'un matériau arqué	68
Diagrammes de montage	50	Retrait de matériau bloqué	68
Diagrammes de montage de la scie	54	Accessoires Evolution en option	69
Diagrammes d'utilisation de la scie	56		
		Entretien	69
Montage et préparation	58	Protection de l'environnement	69
Outils nécessaires	58		
		Vérifications de sécurité du montage	70
Installation de la lame	60	Vérifications de sécurité finales	70
Déverrouillage et élévation de la tête de coupe	60		
		Déclaration CE de conformité	71
Vérification et réglage	61		
Angles du biseau	61		

(1.3) IMPORTANT

Veuillez lire attentivement ces consignes de fonctionnement et de sécurité dans leur intégralité.

Pour votre propre sécurité, si vous avez des doutes concernant un aspect de l'utilisation de cet appareil, veuillez contacter l'assistance technique appropriée dont le numéro se trouve sur le site Internet d'Evolution Power Tools.

Nous assurons différentes lignes d'assistance téléphoniques au sein de notre organisation à l'échelle mondiale, mais de l'aide technique est également disponible auprès de votre fournisseur.

SITE INTERNET : www.evolutionpowertools.com

EMAIL : customer.services@evolutionpowertools.com

GARANTIE

(1.4) Félicitations pour votre achat d'une machine Evolution Power Tools.

Veuillez réaliser l'enregistrement de votre produit « en ligne » comme expliqué dans le dépliant fourni avec cette machine.

Cela vous permettra de valider la période de garantie de la machine via le site Internet d'Evolution en saisissant vos coordonnées, et garantir ainsi un service rapide si nécessaire.

Nous vous remercions sincèrement d'avoir choisi un produit d'Evolution Power Tools.

SPÉCIFICATIONS DE LA MACHINE
R210SMS
R210SMS

MACHINE		
Moteur (220-240 V ~ 50 Hz)	1 500 W	1 500 W
Vitesse à vide	3 750 min ⁻¹	3 750 min ⁻¹
Poids (net)	11,2 kg	11,2 kg
Diamètre du port à poussières	36 mm	36 mm
Dimensions de l'outil (H x l x L) (0°/0°) (Remarque : dimensions relevées avec la tête de la scie abaissée.)	314 x 575 x 610 mm	314 x 575 x 610 mm
Longueur du câble	2 m	3 m

CAPACITÉS DE COUPE		
Plaque en acier doux – Épaisseur max.	6 mm	6 mm
Structures carrées en acier doux - Épaisseur max. du mur (structure carrée en acier doux 50 mm.)	3 mm	3 mm
Bois : section max.	230 x 65 mm	230 x 65 mm
Taille minimale de la pièce à usiner (Remarque : toute pièce à usiner plus petite que la taille minimale recommandée nécessite d'être davantage maintenue avant d'être découpée.)	L 145 x l 20 x P 3 mm	L 145 x l 20 x P 3 mm

ANGLES DE COUPE MAXIMUM		
Onglet	50° - 50°	50° - 50°
Biseau	0° - 45°	0° - 45°

ONGLET	BISEAU	MAX. DE COUPE	MAX. DE COUPE
0°	0°	230 mm x 65 mm	230 mm x 65 mm
0°	45°	230 mm x 38 mm	230 mm x 38 mm
45°	0°	150 mm x 65 mm	150 mm x 65 mm
45°	45°	150 mm x 38 mm	150 mm x 38 mm

DIMENSIONS DE LA LAME		
Diamètre	210 mm	210 mm
Alésage	25,4 mm	25,4 mm
Épaisseur	1,7 mm	1,7 mm
Dents	20	24

LASER	
Catégorie du laser	Catégorie 2
Source du laser	Diode du laser
Puissance de sortie du laser (max.)	≤ 1 mW
Longueur d'onde (Nm)	650

NIVEAUX D'ÉMISSION SONORE	
Pression acoustique L _{pA} (à vide)	110 V : 95,7 dB(A) / 220-240 V : 96,5 dB(A)
Niveau de puissance sonore L _{WA} (à vide)	110 V : 108,7 dB(A) / 220-240 V : 109,5 dB(A)
Incertitude, K _{pA} et K _{WA}	K=3 dB(A)

*Test d'émission sonore conformément aux normes EN 62841-1 et EN 62841-3-9.

R210SMS-300**R210SMS-300+**

1500 W	1500 W
3750 min ⁻¹	3750 min ⁻¹
13,2 kg	13,2 kg
36 mm	36 mm
320 x 710 x 710 mm	320 x 710 x 710 mm
2,5 m	3 m

3 mm	6 mm
3 mm	3 mm
300 x 65 mm	300 x 65 mm
L 145 x l 20 x P 3 mm	L 145 x l 20 x P 3 mm

50° - 50°	50° - 50°
0° - 45°	0° - 45°

MAX. DE COUPE	MAX. DE COUPE
300mm x 65mm	300mm x 65mm
300mm x 38mm	300mm x 38mm
210mm x 65mm	210mm x 65mm
210mm x 38mm	210mm x 38mm

210 mm	210 mm
25,4 mm	25,4 mm
1,7 mm	1,7 mm
20	24

Catégorie 2
Diode du laser
≤ 1 mW
650

110 V : 95,7 dB(A) / 220-240 V : 96,5 dB(A)
110 V : 108,7 dB(A) / 220-240 V : 109,5 dB(A)
K=3 dB(A)

*Essai d'émission sonore conforme aux normes EN 62841-1 et EN 62841-3-9.

AVERTISSEMENT: Les émissions sonores produites pendant l'utilisation de l'outil électrique peuvent être différentes des valeurs déclarées, en fonction de la manière dont l'outil est utilisé et en particulier, du type de pièce à travailler.

AVERTISSEMENT: Les mesures de sécurité visant à protéger l'opérateur sont basées sur une estimation de l'exposition dans les conditions réelles d'utilisation (en tenant compte de tous les aspects du cycle opérationnel et notamment, des moments où l'outil est éteint et où il tourne à vide, ajoutés au temps de déclenchement).

(1.8) ÉTIQUETTES ET SYMBOLES DE SÉCURITÉ

AVERTISSEMENT : N'utilisez pas cette machine s'il manque des étiquettes d'avertissement et/ou d'instruction ou si ces étiquettes sont endommagées. Contactez Evolution Power Tools pour le remplacement des étiquettes.

Remarque : Tous les symboles suivants ou certains d'entre eux peuvent apparaître dans le manuel ou sur le produit.

Symbole	Description
V	Volts
A	Ampères
Hz	Hertz
min ⁻¹ (TPM)	Vitesse
~	Courant alternatif
n ₀	Vitesse à vide
	Portez des lunettes de sécurité
	Portez des protections auditives
	Ne pas toucher, N'approchez pas vos mains
	Portez des protections contre la poussière
	Portez des protections pour les mains
CE	Certification CE
	Déchets électriques et équipement électronique
	Lisez le manuel
	AVERTISSEMENT
	avertissement concernant le laser
	Protection à double isolation
	Fusible
	Triman - Collecte et recyclage des déchets

USAGE PRÉVU DE CET OUTIL ÉLECTRIQUE

AVERTISSEMENT : Ce produit est une scie à onglets coulissante multi-matériaux conçue pour fonctionner avec des lames Evolution authentiques ayant été testées pour cette machine. Utilisez uniquement des lames conçues pour l'utilisation avec cette machine et/ou spécifiquement recommandées par Evolution Power Tools Ltd.

CETTE MACHINE, LORSQU'ELLE EST ÉQUIPÉE D'UNE LAME APPROPRIÉE, PEUT ÊTRE UTILISÉE POUR DÉCOUPER :

- Bois, produits dérivés du bois (panneaux de fibres de densité moyenne, agglomérés, contreplaqués, lattés, durs etc.),
- bois avec clous,
- structures carrées en acier doux de 50 mm avec mur de 3 mm DB 200-220,
- plaques en acier doux de 6 mm DB 200-220.

Remarque : En prenant les précautions nécessaires, il est possible de découper du bois contenant des clous ou des vis en acier non galvanisé en toute sécurité.

Remarque : Cet outil n'est pas conseillé pour découper des matériaux galvanisés ou du bois contenant des clous galvanisés.

USAGES PROSCRITS POUR CET OUTIL ÉLECTRIQUE

AVERTISSEMENT : Ce produit est une scie à onglets coulissante multi-matériaux et doit être utilisé uniquement en tant que tel. Il ne doit en aucun cas être modifié ou utilisé pour alimenter tout autre appareil ou entraîner tout accessoire autre que ceux mentionnés dans le présent manuel d'instructions.

(1.13) AVERTISSEMENT : Ce produit n'est pas conçu pour être utilisé par des personnes (y compris les enfants) dont les capacités physiques, sensorielles ou mentales sont réduites, ou dénuées d'expérience ou de connaissances, sauf si elles ont pu bénéficier, par l'intermédiaire d'une personne responsable de leur sécurité et capable d'utiliser la machine en sécurité, d'une surveillance ou d'instructions préalables concernant l'utilisation de ce produit.

MESURES DE SÉCURITÉ

(1.14) SÉCURITÉ ÉLECTRIQUE

Cette machine est équipée de la fiche moulée et du câble électrique adéquats pour le marché désigné. Si le cordon d'alimentation est endommagé, il doit être remplacé par un cordon spécifique disponible auprès du fabricant ou de son agent de maintenance.

(1.15) **UTILISATION EN EXTÉRIEUR**
AVERTISSEMENT : Si vous utilisez cet outil en extérieur, ne l'exposez pas à la pluie et ne l'utilisez pas dans des lieux humides pour assurer votre protection. Ne placez pas l'outil sur des surfaces humides. Utilisez un établi sec et propre, si possible. Pour une protection supplémentaire, utilisez un dispositif de courant différentiel résiduel (DCR) qui interrompra l'alimentation si le courant de fuite vers la terre excède 30 mA pour 30 ms. Vérifiez toujours le bon fonctionnement du dispositif différentiel résiduel (DCR) avant d'utiliser la machine. Si vous devez utiliser une rallonge, celle-ci doit convenir à l'utilisation en extérieur et cette mention doit figurer sur l'étiquette. Les instructions du fabricant doivent être respectées lors de l'utilisation d'une rallonge.

(2.1) CONSIGNES GÉNÉRALES DE SÉCURITÉ POUR LES OUTILS ÉLECTRIQUES

AVERTISSEMENT : Lorsque vous utilisez des outils électriques, vous devez toujours prendre les précautions élémentaires de sécurité suivantes afin de réduire le risque d'incendie, d'électrocution et de blessures.

Remarque : Cet outil électrique ne doit pas être utilisé de manière continue pendant une période prolongée.

AVERTISSEMENT : Lisez toutes les consignes de sécurité avant de tenter d'utiliser ce produit et conservez ces instructions.

Le non-respect des avertissements et des instructions peut causer des électrocutions, des incendies et/ou des blessures graves.

CONSERVEZ TOUS LES AVERTISSEMENTS DE SÉCURITÉ ET TOUTES LES INSTRUCTIONS POUR FUTURE RÉFÉRENCE.

Le terme « outil électrique » dans les avertissements fait référence aux outils électriques fonctionnant sur secteur (avec fil) ou sur batterie (sans fil).

(2.2) 1. Avertissements généraux de sécurité des outils électriques

[sécurité de l'aire de travail]

a) L'espace de travail doit être propre et suffisamment éclairé.

Les espaces sombres et encombrés sont propices aux accidents.

b) Ne mettez pas en marche votre outil électrique dans un environnement explosif, ou en présence de liquide inflammable, de gaz ou de poussière. Les outils électriques produisent des étincelles qui peuvent faire enflammer la poussière ou les vapeurs.

c) Tenez les enfants et les autres personnes présentes éloignés lorsque vous utilisez un outil électrique. Les distractions peuvent causer une perte de contrôle.

d) N'utilisez pas cette machine dans une pièce fermée.

(2.3) 2. Avertissements généraux de sécurité des outils électriques [sécurité électrique]

a) Les fiches des outils électriques doivent correspondre à la prise secteur utilisée. Ne modifiez jamais la fiche, de quelque façon que ce soit.

N'utilisez jamais d'adaptateurs de fiche avec des outils électriques reliés à la terre.

Les fiches et prises non modifiées réduisent le risque d'électrocution.

b) Évitez tout contact du corps avec des surfaces reliées à la terre, telles que tuyaux, radiateurs, cuisinières et réfrigérateurs. Le risque d'électrocution est accru si votre corps est relié à la terre.

c) N'exposez pas les outils électriques ni à la pluie ni à l'humidité. La pénétration d'eau dans ces outils accroît le risque d'électrocution.

d) Ne maltraitez pas le cordon d'alimentation. N'utilisez jamais le cordon d'alimentation pour transporter l'outil et ne débranchez jamais l'appareil en tirant sur le cordon. Gardez le cordon à l'écart de

la chaleur, de l'huile, d'objets tranchants et des pièces en mouvement.

Un cordon endommagé ou emmêlé accroît le risque de choc électrique. Lors de l'utilisation d'un outil électrique en extérieur, utilisez une rallonge spécialement conçue à cet effet. L'utilisation d'un cordon conçu pour l'usage extérieur réduit le risque d'électrocution.

e) Si le fonctionnement de l'outil électrique dans des endroits humides est inévitable, utilisez une prise protégée par un dispositif de courant différentiel résiduel (DCR).

L'utilisation d'un dispositif de courant différentiel résiduel (DCR) réduit le risque d'électrocution.

(2.4) 3) Avertissements généraux de sécurité des outils électriques [sécurité personnelle].

a) Restez attentif, prêtez attention au travail que vous êtes en train d'effectuer et faites preuve de bon sens lors de l'utilisation de tout outil électrique. N'utilisez pas d'outil électrique en état de fatigue ou sous l'influence de l'alcool, de drogues ou de médicaments. Un moment d'inattention pendant l'utilisation d'un outil électrique peut entraîner des blessures graves.

b) Utilisez un équipement de protection individuel. Portez toujours une protection oculaire pour éviter toute blessure découlant d'étincelles ou de copeaux.

L'équipement de sécurité, tel qu'un masque filtrant, des chaussures de sécurité, un casque ou une protection auditive, utilisé dans des conditions appropriées réduira le risque de blessures.

c) Prévenez les démarrages imprévisibles. Assurez-vous que l'interrupteur est en position d'arrêt avant de brancher l'outil à une prise secteur et/ou un bloc-piles, de ramasser ou de transporter l'outil.

Portez un outil avec le doigt sur son interrupteur ou branchez un outil dont l'interrupteur est en position de marche peut causer un accident.

d) Retirez les clés de réglage ou les clés à écrous avant de mettre l'outil en marche.

Un outil ou une clé laissé sur une pièce rotative d'un outil électrique pourrait causer de graves dommages corporels.

e) Ne travaillez pas hors de portée. Gardez un bon appui et un bon équilibre à tout moment. Ceci permettra de mieux contrôler l'outil en cas de situation imprévue.

f) Portez une tenue appropriée. Ne portez ni vêtements amples, ni bijoux. Gardez les cheveux, les vêtements et les gants à l'écart des pièces en mouvement. Les vêtements amples, les bijoux et les cheveux longs peuvent se prendre dans les pièces en mouvement.

g) Si les outils sont équipés de dispositifs de dépoussiérage, assurez-vous qu'ils sont connectés et correctement utilisés.

L'usage de ces dispositifs de collecte des poussières peut réduire les dangers présentés par la poussière.

h) Ne laissez pas l'habitude acquise en utilisant fréquemment l'outil vous leurrer au point d'ignorer les principes de sécurité associés à son utilisation.

Toute action imprudente peut entraîner une blessure grave en une fraction de seconde.

(2.5) 4) Avertissements généraux de sécurité des outils électriques [utilisation et entretien des outils électriques].

a) Ne forcez pas sur l'outil électrique. Utilisez l'outil approprié pour le travail.

Un outil électrique approprié exécutera mieux le travail et de façon moins dangereuse.

b) N'utilisez pas l'outil électrique si l'interrupteur ne permet pas de le mettre en marche ou de l'arrêter. Tout outil électrique qui ne peut pas être contrôlé par son interrupteur est dangereux et doit être réparé.

c) Débranchez l'outil de sa source électrique et/ou de son bloc-piles avant d'effectuer des réglages, de changer les accessoires ou de ranger l'outil.

Ces mesures de sécurité préventives réduisent les risques de démarrage accidentel de l'outil.

d) Lorsque vous avez fini de vous en servir, rangez les outils électriques hors de portée des enfants et empêchez les personnes qui ne connaissent pas l'outil électrique ou les présentes instructions de l'utiliser.

Les outils électriques sont dangereux lorsqu'ils sont utilisés par des personnes non initiées.

e) Entretenez les outils électriques. Vérifiez qu'aucune pièce mobile n'est mal alignée ou bloquée, qu'aucune pièce n'est brisée et assurez-vous qu'aucun autre problème

risque d'affecter le bon fonctionnement de l'outil. En cas de dommages, faites réparer l'outil avant de l'utiliser de nouveau.

Beaucoup d'accidents sont causés par des outils électriques mal entretenus.

f) Gardez les outils de coupe bien affûtés et propres. Des outils correctement entretenus et dont les tranchants sont bien affûtés risquent moins de se bloquer et sont plus faciles à contrôler.

g) Utilisez l'outil, les accessoires et les embouts, etc., conformément à ces instructions pour les applications pour lesquelles ils sont conçus, en tenant compte des conditions et du type de travail à exécuter. L'usage d'un outil électrique pour des applications pour lesquelles il n'est pas conçu peut être dangereux.

h) Faites en sorte que les poignées et les surfaces de prises soient toujours sèches, propres et dénuées d'huile ou de graisse.

Des poignées ou des surfaces de prises glissantes ne permettent pas la manipulation et le contrôle de l'outil en toute sécurité lors de situations imprévues.

(2.6) 5) Avertissements généraux de sécurité des outils électriques [Réparation] a) Les réparations doivent être confiées à un technicien qualifié, utilisant exclusivement des pièces identiques à celles d'origine. Ceci assurera le maintien de la sécurité de l'appareil. Si le cordon d'alimentation de cet outil électrique est endommagé, vous devez le remplacer par un cordon d'alimentation spécialement conçu à cet effet disponible auprès du service de réparation.

(2.7) CONSEILS DE SANTÉ

AVERTISSEMENT : Si vous suspectez que la peinture des surfaces de votre maison contient du plomb, demandez les conseils d'un professionnel. Les peintures au plomb doivent être retirées uniquement par un professionnel. Vous ne devez pas tenter de les retirer vous-même.

Une fois que la poussière s'est déposée sur les surfaces, un contact entre la main et la bouche peut donner lieu à l'ingestion de plomb. L'exposition au plomb, même en faible quantité, est susceptible de provoquer des lésions irréversibles du cerveau ou du système nerveux.

Les jeunes enfants et les enfants à naître sont particulièrement vulnérables.

(2.8) AVERTISSEMENT : Certains produits en bois ou dérivés du bois, surtout les MDF (panneaux de fibres à densité moyenne), peuvent générer de la poussière qui risque de s'avérer dangereuse pour votre santé. Nous vous recommandons d'utiliser un masque pour le visage homologué avec des filtres remplaçables lorsque vous utilisez la machine, en plus du dispositif d'aspiration des poussières.

(3.5) CONSIGNES DE SÉCURITÉ SPÉCIFIQUES À LA SCIE À ONGLETS

- N'utilisez aucune lame fabriquée à partir d'acier à coupe rapide.
- Utilisez la scie uniquement si les carters sont en bon état de fonctionnement, correctement entretenus et positionnés.
- Bloquez toujours les pièces à usiner sur la table de travail à l'aide d'une pince.

a) Les scies à onglets sont conçues pour découper du bois ou des produits dérivés du bois. Elles ne doivent pas être utilisées avec des lames de découpe circulaires abrasives pour découper des métaux ferreux comme des barres, tiges, clous, etc. Les poussières abrasives engendrent la formation de pièces mobiles susceptibles d'enrayer le carter inférieur. Les étincelles produites par une découpe abrasive brûleront le carter inférieur, l'encart de trait de scie et autres pièces en plastique.

b) Si possible, utilisez des pinces pour maintenir la pièce à usiner. Si vous maintenez la pièce à usiner à la main, laissez toujours au moins 150 mm entre votre main et chaque côté de la lame de la scie. N'utilisez pas cette scie pour découper des pièces trop petites pour être maintenues en toute sécurité par une pince ou à la main. Si votre main est trop proche de la lame de la scie, le risque de blessure lié au contact avec la lame augmente.

c) La pièce à usiner doit être immobile et maintenue par une pince ou maintenue à la fois par le guide et la table. Ne coupez pas la pièce à usiner ou ne l'alimentez pas dans la scie « à main levée » pour quelque raison

que ce soit. Les pièces à usiner non maintenues ou mobiles risquent d'être projetées à grande vitesse et d'entraîner des blessures.

d) Poussez la scie dans la pièce à usiner. Ne tirez pas la scie dans la pièce à usiner.

Pour réaliser une découpe, levez la tête de la scie et tirez-la par-dessus la pièce à usiner sans la découper, démarrez le moteur, abaissez la tête de la scie et poussez la scie dans la pièce à usiner. Réaliser une découpe en tirant la scie risque d'entraîner le passage de la lame sur la surface de la pièce à usiner et de projeter l'assemblage de la lame violemment sur l'utilisateur.

REMARQUE : L'avertissement ci-dessus ne concerne pas les scies à onglets à bras pivotant simple.

e) Ne placez jamais votre main sur la ligne de découpe prévue, devant ou derrière la lame de la scie. Le maintien de la pièce à usiner à « mains croisées » (en tenant la pièce à usiner à droite de la lame de la scie avec votre main gauche ou vice versa) est dangereux.

f) N'approchez pas votre main à plus de 150 mm de l'arrière du guide et de chaque côté de la lame de la scie lorsqu'elle tourne dans le but d'éliminer les chutes de bois ou pour toute autre raison. Cette proximité entre votre main et la lame tournante peut ne pas sembler évidente et vous risquez de vous blesser gravement.

g) Vérifiez votre pièce à usiner avant de la découper. Si la pièce à usiner est arquée ou déformée, insérez-la dans une pince de sorte que la face arquée extérieure soit en face du guide. Assurez-vous toujours de l'absence d'espace entre la pièce à usiner, le guide et la table le long de la ligne de coupe. Les pièces à usiner tordues ou déformées risquent de tourner ou de bouger et de bloquer la lame tournante de la scie lors de la découpe. La pièce à usiner ne doit pas contenir de clous ou d'objets étrangers.

h) N'utilisez pas la scie tant que des outils ou des chutes de bois (etc.) se trouvent sur la table, à l'exception de la pièce à usiner. Les petits débris ou les pièces mobiles de bois ou autres objets en contact avec la lame tournante risquent d'être projetés à grande vitesse.

i) Coupez uniquement une pièce à usiner à la fois. Il n'est pas possible de maintenir ou d'attacher plusieurs pièces à usiner empilées

en toute sécurité et la lame risquerait de se bloquer ou de bouger lors de la découpe.

j) Assurez-vous que la scie à onglets est montée ou placée sur une surface ferme et à niveau avant toute utilisation. Une surface ferme et à niveau diminue le risque d'instabilité de la scie à onglets.

k) Planifiez votre travail. À chaque changement de réglage du biseau ou de l'angle de l'onglet, assurez-vous que le guide réglable est correctement positionné pour maintenir la pièce à usiner et ne gênera pas la lame ou le système de carter. Avant de mettre l'outil en marche et de placer la pièce à usiner sur la table, déplacez la lame de la scie pour réaliser une simulation de coupe complète pour vérifier qu'il n'existe aucune interférence ou aucun danger lié au guide de coupe.

REMARQUE : L'expression « biseau ou » ne s'applique pas aux scies ne disposant pas de la possibilité de régler le biseau.

l) Si vous découpez une pièce à usiner plus large ou plus longue que la surface de la table, équipez-vous d'un dispositif de maintien adapté comme une rallonge de table ou des tréteaux, etc. Les pièces à usiner plus longues ou plus larges que la table de scie à onglets risquent de basculer si elles ne sont pas maintenues de manière adéquate. Si la pièce à usiner ou à découper bascule, elle risque de soulever le carter inférieur ou d'être projetée par la lame tournante.

m) Ne demandez pas à une autre personne de se substituer à une rallonge de table pour mieux maintenir la pièce. Si la pièce à usiner n'est pas maintenue en toute stabilité, la lame risque de se bloquer et la pièce à usiner risque de bouger lors de la coupe et de vous entraîner vous et la personne qui vous aide en direction de la lame tournante.

n) La pièce à découper ne doit pas être bloquée ou pressée contre la lame tournante de la scie par quelque moyen que ce soit. Si elle est confinée (en utilisant des butées de longueur, par exemple), la pièce à découper risque de se coincer contre la lame et d'être projetée violemment.

o) Utilisez toujours une pince ou un système de fixation conçu pour maintenir les matériaux ronds comme les tiges ou les tubes de façon adéquate. Les tiges ont tendance à rouler lors de la découpe, forçant

la lame à « mordre » et à attirer la pièce et vos mains en direction de la lame.

p) Attendez que la lame atteigne sa vitesse maximale avant de la mettre en contact avec la pièce à usiner. Cela réduira le risque de projection de la pièce à usiner.

q) Si la pièce à usiner ou la lame se bloque, éteignez la scie à onglets. Attendez que toutes les pièces mobiles s'arrêtent et débranchez la prise de l'alimentation électrique et/ou retirez le bloc-batterie.

Procédez ensuite au déblocage du matériau bloqué. Le fait de continuer à scier une pièce à usiner bloquée risque d'entraîner une perte de contrôle ou d'endommager la scie à onglets.

r) À la fin de la découpe, relâchez l'interrupteur, abaissez la tête de la scie et attendez que la lame s'arrête avant de retirer la pièce découpée. Il est dangereux d'approcher vos mains de la lame qui continue à tourner.

s) Maintenez fermement la poignée lors de la réalisation d'une coupe incomplète ou lorsque vous relâchez l'interrupteur avant que la tête de la scie ne se soit complètement abaissée. Le processus de freinage de la scie risque d'entraîner l'abaissement soudain de la tête de la scie et de vous blesser.

REMARQUE : L'avertissement ci-dessus s'applique uniquement aux scies à onglets équipées d'un système de freinage.

SÉCURITÉ DE LA LAME

AVERTISSEMENT : Les lames de scie en rotations sont extrêmement dangereuses et vous exposent à un risque de blessures graves ou d'amputation. N'approchez jamais vos doigts et vos mains à moins de 150 mm (6 pouces) de la lame en toutes circonstances. N'essayez jamais d'extraire un matériau scié avant que la tête de coupe soit en position levée, que le carter soit complètement fermé et que la lame de la scie ait cessé de tourner. Utilisez uniquement des lames de scie recommandées par le fabricant, comme indiqué dans ce manuel et conformes aux exigences de la norme EN 847-1.

- N'utilisez que des lames Evolution adaptées à cette machine.
- N'utilisez pas de lames de scie endommagées

ou déformées, elles risqueraient de se briser et d'entraîner des blessures graves pour l'utilisateur ou les personnes à proximité.

- Si l'insert de la table est endommagé ou usé, vous devez le remplacer avec un modèle identique disponible auprès du fabricant.

(3.6) ÉQUIPEMENT DE PROTECTION INDIVIDUEL (EPI)

Portez des protections auditives afin de diminuer le risque de perte auditive liée au bruit.

Portez des protections oculaires afin d'éviter la possibilité de perdre la vision à cause d'éjection de copeaux.

Nous vous conseillons également de porter une protection respiratoire : certains produits en bois ou dérivés du bois, surtout les MDF (panneaux de fibres à densité moyenne), peuvent générer de la poussière qui risque de s'avérer dangereuse pour votre santé. Nous vous recommandons d'utiliser un masque pour le visage homologué avec des filtres remplaçables lorsque vous utilisez la machine, en plus du dispositif d'aspiration des poussières. Portez des gants lors de la manipulation de lames ou de matériaux rugueux. Portez des gants résistants à la chaleur lors de la manipulation de matériaux métalliques susceptibles de chauffer. Nous vous recommandons de transporter les lames de scie dans un étui à chaque fois que c'est possible. Nous déconseillons le port de gants lors de l'utilisation de la scie à onglets.

(3.7) UTILISATION EN TOUTE SÉCURITÉ

Assurez-vous toujours d'avoir choisi une lame de scie adaptée au matériau à découper.

N'utilisez pas cette scie à onglets pour découper des matériaux autres que ceux mentionnés dans ce manuel d'instructions.

Lors du transport d'une scie à onglets, assurez-vous que la tête de coupe est verrouillée en position basse à un angle de 90° (s'il s'agit d'une scie à onglets coulissante, assurez-vous que les barres coulissantes sont verrouillées). Soulevez la machine en attrapant les côtés extérieurs de la base à deux mains (s'il s'agit d'une scie à onglets coulissante, transportez-la à l'aide des

poignées fournies). Vous ne devez en aucun cas soulever la machine ou la transporter à l'aide du carter rétractable ou toute autre pièce du mécanisme de fonctionnement.

Les personnes à proximité et vos collègues doivent rester à une distance sûre de la scie. Dans certains cas, les débris provenant de la découpe risquent d'être éjectés violemment de la machine, entraînant un risque pour la sécurité des personnes se trouvant à proximité.

Avant chaque utilisation, vérifiez le fonctionnement du carter rétractable et de son mécanisme de fonctionnement : vérifiez l'absence de dommage et le bon fonctionnement de l'ensemble des pièces mobiles.

L'établi et le sol ne doivent comporter aucun débris, y compris la poussière, les copeaux et les chutes de bois.

Vérifiez toujours que la vitesse indiquée sur la lame de la scie est au moins égale à la vitesse à vide indiquée sur la scie à onglets. Vous ne devez en aucun cas utiliser une lame indiquant une vitesse inférieure à la vitesse à vide indiquée sur la scie à onglets.

Lorsque vous devez utiliser une entretoise ou des anneaux réducteurs, vérifiez que ces pièces sont adaptées à la tâche prévue et utilisez-les uniquement comme recommandé par le fabricant.

Si la scie à onglets est équipée d'un laser, ne le remplacez pas par un modèle de type différent. Si le laser ne fonctionne plus, vous devez le faire réparer ou remplacer par le fabricant ou un agent agréé.

La lame de la scie doit être remplacée uniquement en suivant la procédure détaillée dans ce manuel d'instructions.

N'essayez jamais d'extraire des chutes ou toute autre partie de la pièce à usiner avant que la tête de coupe soit en position levée, que le carter soit complètement fermé et que la lame de la scie ait cessé de tourner.

(3.8) RÉALISER DES DÉCOUPES CORRECTEMENT ET EN TOUTE SÉCURITÉ

Fixez toujours la pièce à usiner sur la table à scier à l'aide d'une pince, à chaque fois que

c'est possible.

Avant chaque utilisation, vérifiez que la scie à onglets est montée dans une position stable. Si besoin, vous pouvez monter la scie à onglets sur une base ou un établi en bois, ou la fixer à un support pour scie à onglets comme indiqué dans ce manuel d'instructions. Les pièces à usiner longues doivent être soutenues par les supports fournis ou par des supports supplémentaires.

(2.8) AVERTISSEMENT : L'utilisation de toute scie à onglets peut résulter en projection de corps étrangers vers vos yeux, risquant de les endommager gravement. Avant de commencer à utiliser l'outil électrique, portez constamment des lunettes de protection munies d'écrans latéraux ou un masque facial intégral si nécessaire.

AVERTISSEMENT : S'il manque des pièces, n'utilisez pas la scie à onglets jusqu'à ce que les pièces manquantes soient remplacées. Le non-respect de cette règle pourrait provoquer des blessures graves.

(3.9) CONSEILS DE SÉCURITÉ SUPPLÉMENTAIRES

TRANSPORT DE VOTRE SCIE À ONGLETS

AVERTISSEMENT : Lorsque vous utilisez des outils électriques, vous devez toujours prendre les précautions élémentaires de sécurité suivantes afin de réduire le risque d'incendie, d'électrocution et de blessures.

LISEZ toutes les instructions avant de tenter d'utiliser ce produit et conservez ces instructions.

Conseils de sécurité :

- Bien que compacte, cette scie à onglets est lourde. Pour réduire le risque de blessures au dos, demandez à une personne compétente de vous aider à chaque fois que vous devez porter la scie.
- Tenez l'outil près de votre corps lorsque vous le soulevez. Pliez les genoux de manière à le soulever avec les jambes et non avec le dos. Soulevez la scie à onglets à l'aide de la

poignée de découpe située sur la tête de la scie et la grande poignée orange située à l'arrière de la glissière du chariot.

- Ne portez jamais la scie à onglets par son cordon d'alimentation. Le transport de la scie à onglets par son cordon d'alimentation peut détériorer l'isolation ou les raccordements de câbles et provoquer une électrocution ou un incendie.
- Avant de déplacer la scie à onglets, serrez les vis de blocage de l'onglet et du biseau la vis de blocage du chariot afin d'éviter tout mouvement soudain.
- Verrouillez la tête de coupe le plus bas possible. Veillez à ce que la broche de fixation de la tête de coupe soit complètement enclenchée dans sa douille.

AVERTISSEMENT : Ne vous servez pas du carter de lame comme d'un « point de levage ». Le cordon d'alimentation doit être retiré de l'alimentation électrique avant d'essayer de déplacer la machine.

- Verrouillez la tête de coupe en position basse à l'aide de la broche de verrouillage de la tête de coupe.
- Desserrez la vis de blocage de l'angle de l'onglet. Faites pivoter la table vers l'une de ses configurations maximales.
- Verrouillez la table en utilisant la vis de blocage.
- Enroulez le câble autour du guide du câble.

(4.1) PRISE EN MAIN - DÉBALLAGE

Mise en garde : Cet emballage contient des objets tranchants. Faites attention lors du déballage. Cette machine peut nécessiter deux personnes pour la soulever, l'assembler et la déplacer. Retirez la machine et les accessoires fournis de l'emballage.

Vérifiez soigneusement que la machine est en bonne condition et que vous disposez de tous les accessoires listés dans ce manuel. Assurez-vous que tous les accessoires sont complets. S'il manque une ou plusieurs pièces, renvoyez la machine et ses accessoires dans leur emballage d'origine au revendeur.

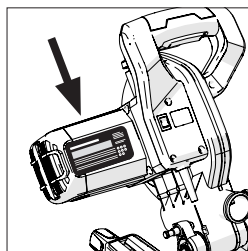
Ne jetez pas l'emballage. Conservez-le en bon état tout au long de la période de garantie. Jetez l'emballage d'une manière responsable pour l'environnement. Recyclez si possible.

Ne laissez pas les enfants jouer avec des sacs plastiques vides, en raison du risque de suffocation.

N° DE SÉRIE : / NUMÉRO DE LOT

Le numéro de série se situe sur le carter du moteur de la machine.

Pour savoir comment identifier le numéro de lot, contactez l'assistance téléphonique Evolution Power Tools ou rendez-vous sur : www.evolutionpowertools.com



(4.3) ACCESSOIRES COMPLÉMENTAIRES

En plus des articles standards fournis avec cette machine, vous trouverez les accessoires suivants dans la boutique en ligne d'Evolution sur www.evolutionpowertools.com ou chez votre revendeur local.

(4.4)

Description	Pièce N°
RAGE multi-matériaux Lame TCT	RAGEBLADE210MULTI
Sac à poussière	030-0309
Pince avant	030-0049R

(4.2) ARTICLES FOURNIS

	R210SMS R210SMS+			
Code produit	048-0001 048-0002 048-0003	048-0001A 048-0002A 048-0003A	048-0030 048-0031 048-0032	048-0030A 048-0031A 048-0032A
Lame 20 dents	✓		✓	
Lame 24 dents		✓		✓
Pince de verrouillage 2 pièces	✓		✓	
Pince de verrouillage 3 pièces				✓
Extensions de la table de la machine	✓	✓	✓	✓
Sac de collecte de poussière		✓		✓
Clé hexagonale double embout (M6 et M4)	✓	✓	✓	✓
Manuel d'instructions (montage et utilisation)	✓	✓	✓	✓
Table tournante et collet	✓	✓	✓	✓
Tête de coupe	✓	✓	✓	✓
Glissières du chariot	✓	✓	✓	✓
Bouton de verrouillage de l'onglet	✓	✓	✓	✓
Guide/pince du cordon d'alimentation (1 monté)	✓	✓	✓	✓
Vis autotaraudeuse à tête cylindrique	✓	✓	✓	✓
Vis à tête creuse (montée)	✓	✓	✓	✓
Composant du serre-câble	✓	✓	✓	✓
Protège-objectif laser (monté)	✓	✓	✓	✓
Cache pour glissière		✓		
Adaptateur du port à poussières		✓		✓
Pince avant		✓		✓
Poignée de transport arrière		✓		✓
2m câble	✓			
2.5m câble			✓	
3m câble		✓		✓

EN

DE

FR

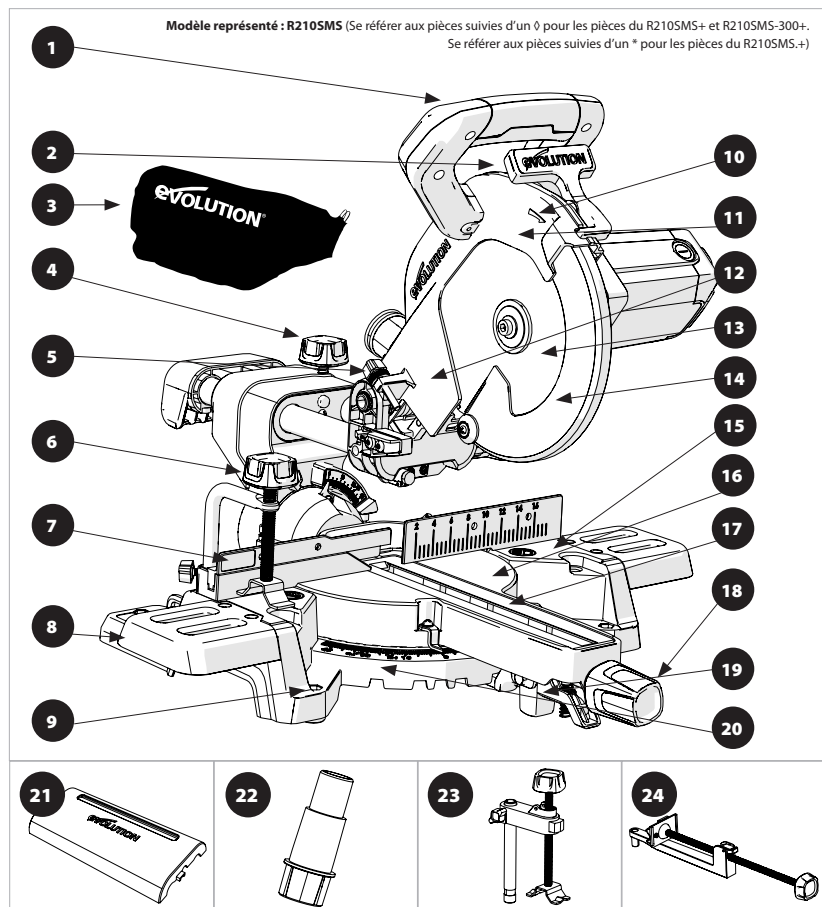
ES

PL

PT

RO

PRÉSENTATION DE LA MACHINE



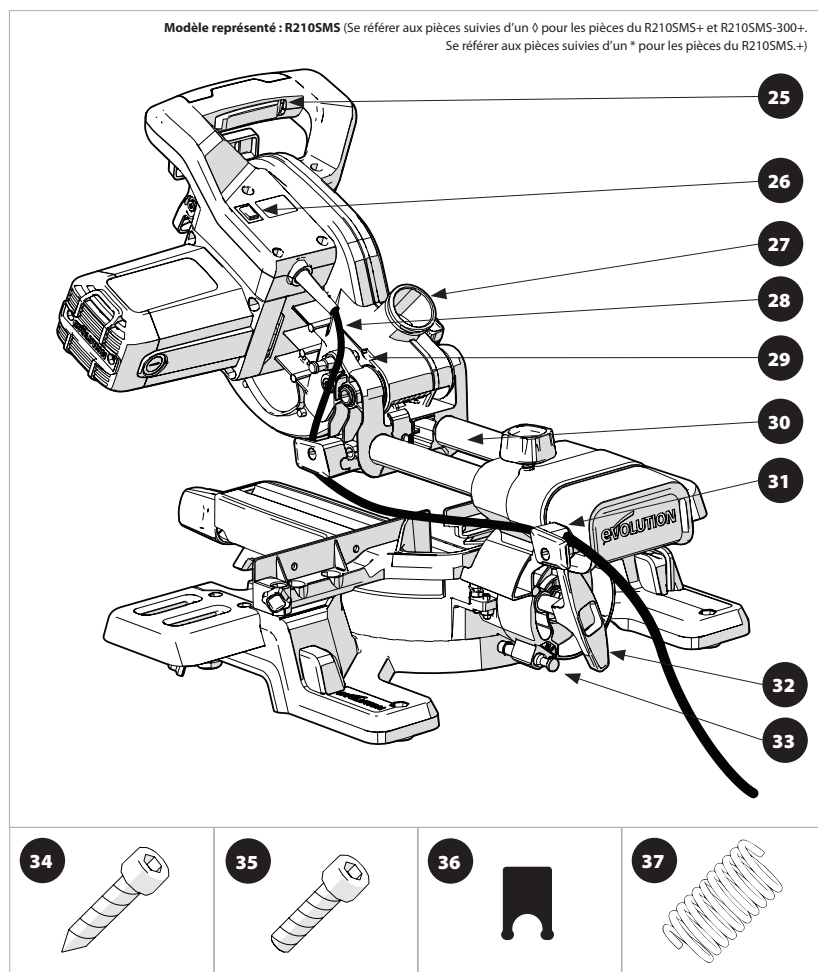
1. POIGNÉE DE DÉCOUPE
2. GÂCHETTE DE BLOCAGE DU CARTER DE LAME
3. **SAC À POUSSIÈRE**
4. VIS DE BLOCAGE DE LA GLISSIÈRE
5. JAUGE DE PROFONDEUR
6. PINCE DE VERROUILLAGE 2 PIÈCES
7. GUIDE COULISSANT
8. EXTENSIONS DE LA TABLE DE LA MACHINE
9. TROU DE MONTAGE (X4)
10. FLÈCHE D'INDICATION DE LA ROTATION DE LA LAME
11. CARTER DE LAME SUPÉRIEUR
12. TÊTE DE COUPE

13. LAME
14. CARTER DE LAME INFÉRIEUR
15. HAUT DE LA TABLE
16. TABLE TOURNANTE
17. INSERT DE LA TABLE
18. BOUTON DE VERROUILLAGE DE LA POIGNÉE DE L'ONGLET
19. LEVIER DE VERROUILLAGE DE L'ARRÊT POSITIF
20. GRADUATION DE L'ANGLE DE L'ONGLET
21. **PROTECTION POUR GLISSIÈRE***
22. **ADAPTATEUR D'ASPIRATION DE POUSSIÈRE**
23. **PINCE DE VERROUILLAGE 3 PIÈCES**
24. **PINCE AVANT**

$\diamond$ Fourni comme équipement d'origine sur les R2105MS+ et R2105MS-300+

*Fourni en tant qu'équipement d'origine du modèle R2105MS+.

Modèle représenté : R2105MS (Se référer aux pièces suivies d'un 0 pour les pièces du R2105MS+ et R2105MS-300+.
Se référer aux pièces suivies d'un * pour les pièces du R2105MS.+)



- 25. INTERRUPTEUR À GÂCHETTE MARCHE/ARRÊT
- 26. INTERRUPTEUR MARCHE/ARRÊT DU GUIDE LASER
- 27. PORT D'ASPIRATION DES POUSSIÈRES
- 28. CÂBLE
- 29. BROCHE DE VERROUILLAGE DE LA TÊTE DE COUPE
- 30. CHARIOT DE LA GLISSIÈRE ARRIÈRE
- 31. SERRE-CÂBLE DU GUIDE
- 32. POIGNÉE DE VERROUILLAGE DU BISEAU

- 33. BROCHE DU BISEAU À 33,9°
- 34. VIS AUTOTARAUDEUSE À TÊTE CYLINDRIQUE M4 x1
- 35. VIS À TÊTE CREUSE M4 x4
- 36. COMPOSANT DU SERRE-CÂBLE (MONTÉ SUR LE SERRE-CÂBLE DU GUIDE)
- 37. RESSORT ANTI-VIBRATIONS (MONTÉ SUR L'ARTICLE « 4 » : LA VIS DE BLOCAGE DE LA GLISSIÈRE)

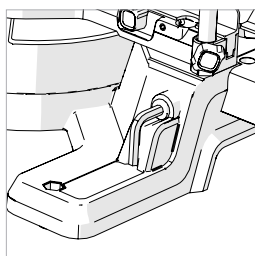


Fig. 1

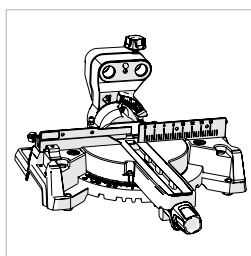


Fig. 2

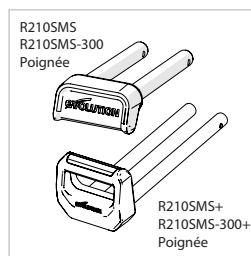


Fig. 3

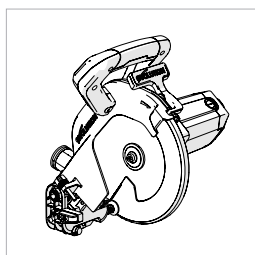


Fig. 4

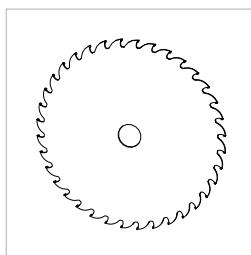


Fig. 5

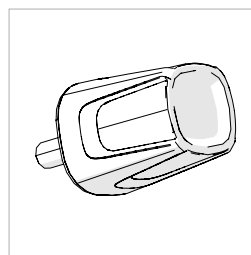


Fig. 6

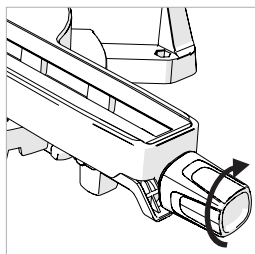


Fig. 7

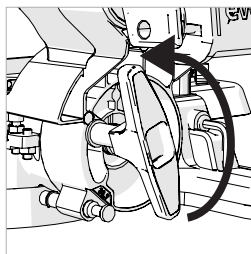


Fig. 8

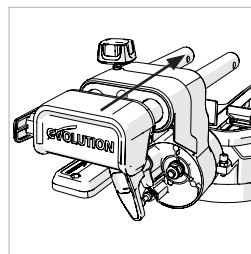


Fig. 9

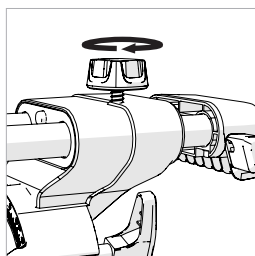


Fig. 10

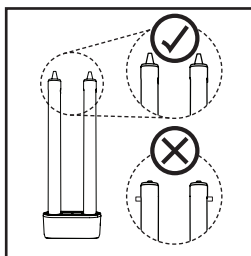


Fig. 11

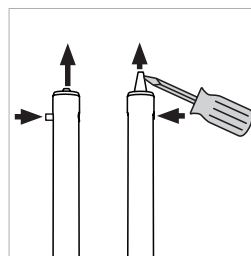


Fig. 12

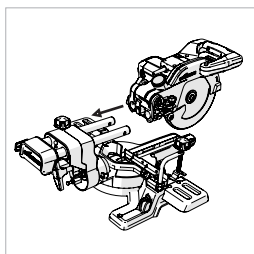


Fig. 13a

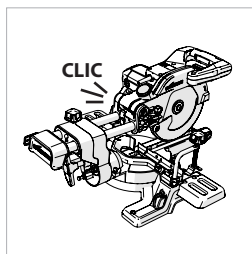


Fig. 13b

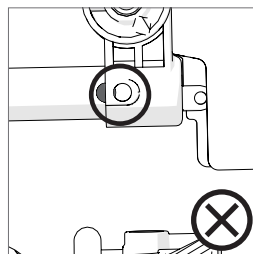


Fig. 14a

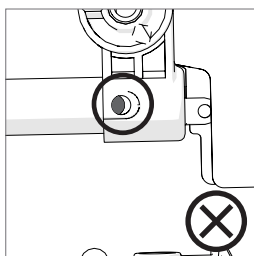


Fig. 14b

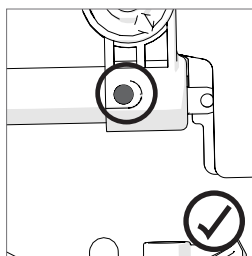


Fig. 14c

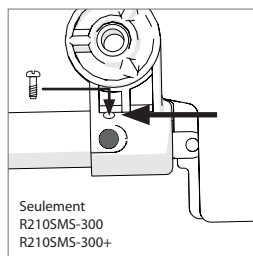


Fig. 14d

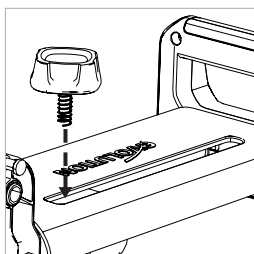


Fig. 15

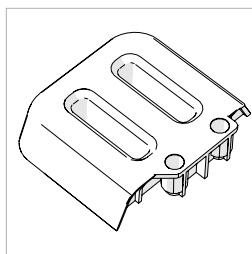


Fig. 16

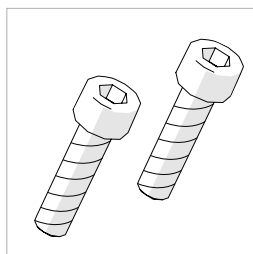


Fig. 17

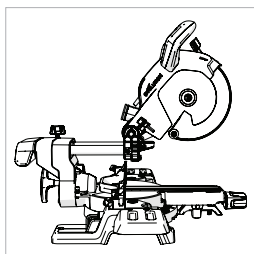


Fig. 18

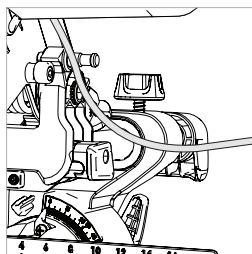


Fig. 19

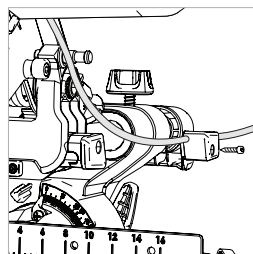


Fig. 20

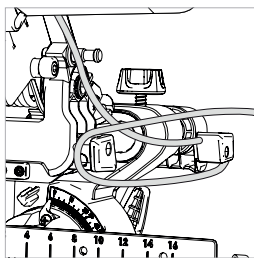


Fig. 21

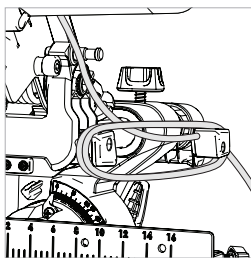


Fig. 22

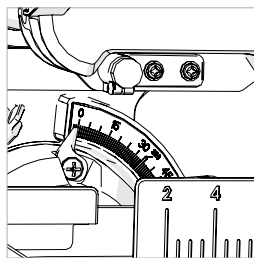


Fig. 23

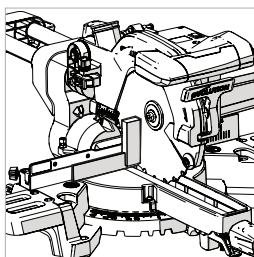


Fig. 24

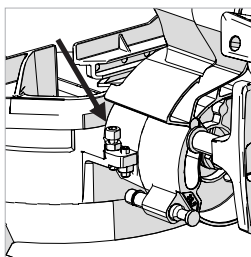


Fig. 25

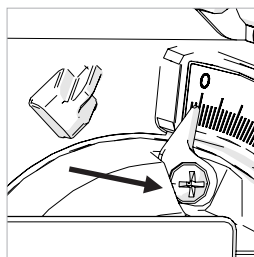


Fig. 26

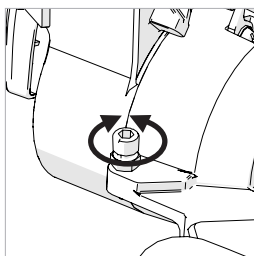


Fig. 27

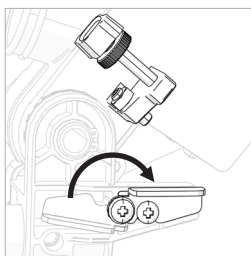


Fig. 28a

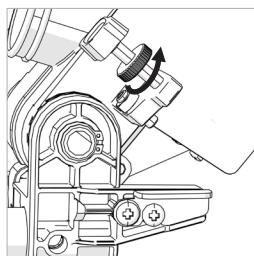


Fig. 28b

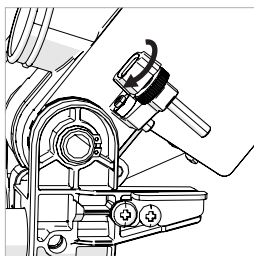


Fig. 28c

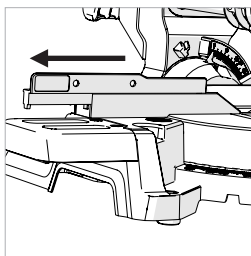


Fig. 29

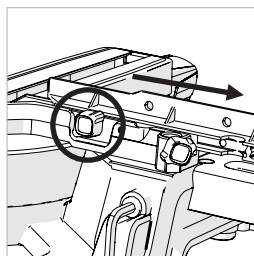


Fig. 30

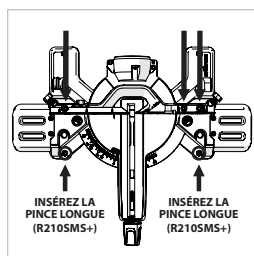


Fig. 31

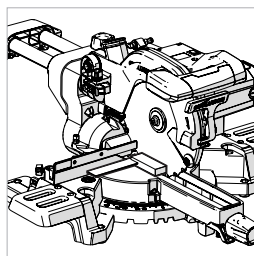


Fig. 32

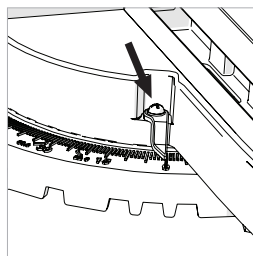


Fig. 33

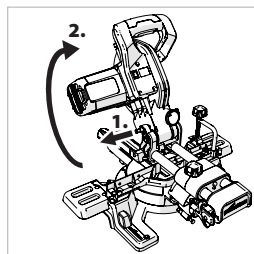


Fig. 34

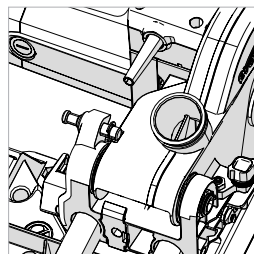


Fig. 35

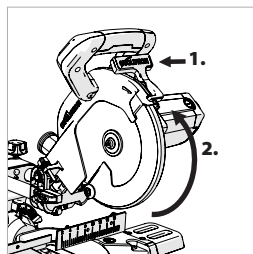


Fig. 36

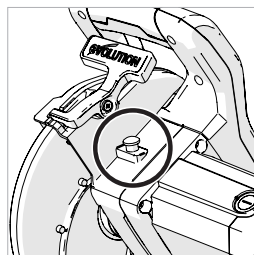


Fig. 37

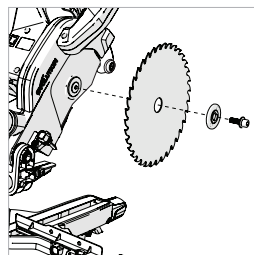


Fig. 38

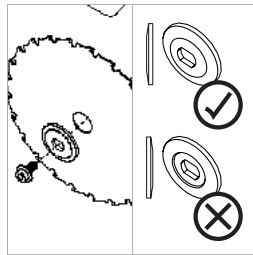


Fig. 39

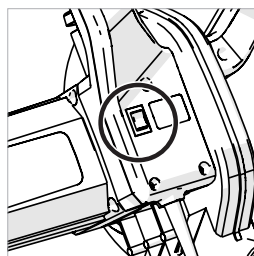


Fig. 40

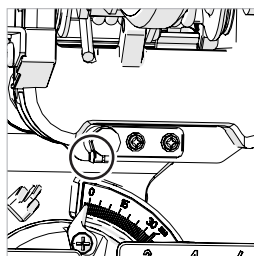


Fig. 41a

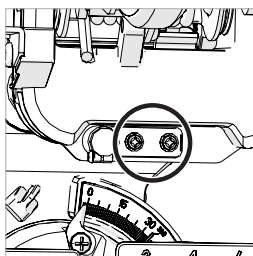


Fig. 41b

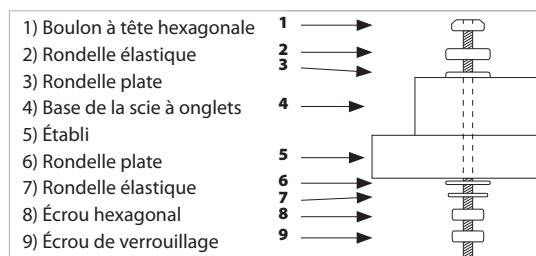


Fig. 42

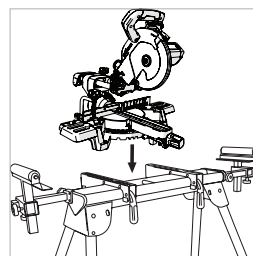


Fig. 43

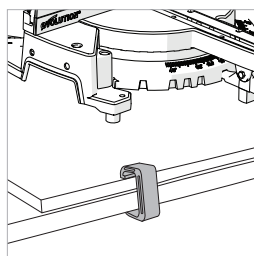


Fig. 44

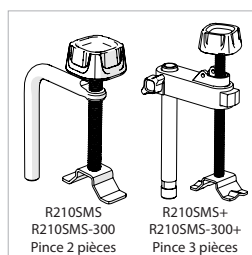


Fig. 45

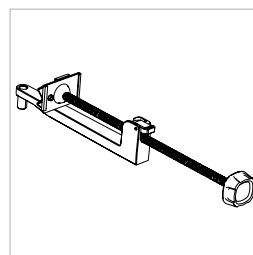


Fig. 46

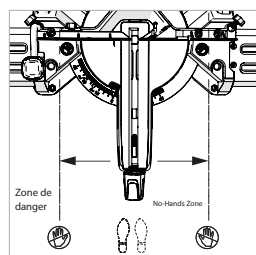


Fig. 47

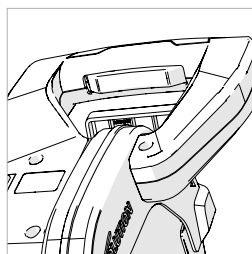


Fig. 48

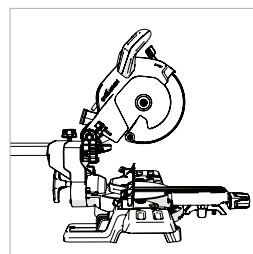


Fig. 49

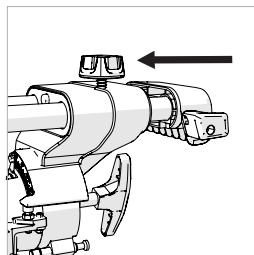


Fig. 50

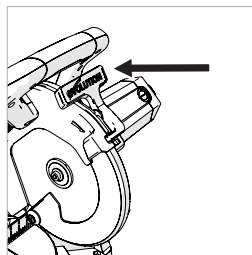


Fig. 51

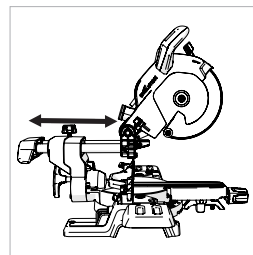


Fig. 52

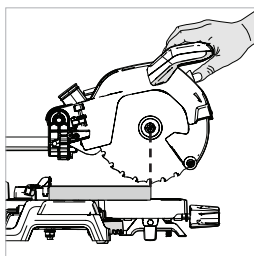


Fig. 53

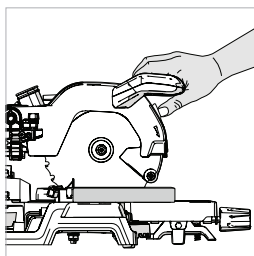


Fig. 54

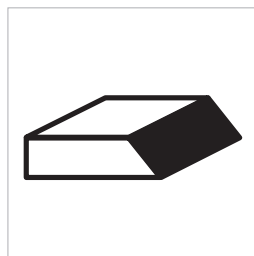


Fig. 55

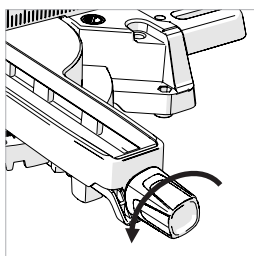


Fig. 56

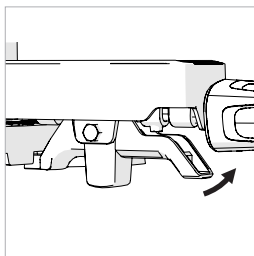


Fig. 57

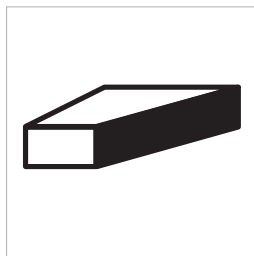


Fig. 58

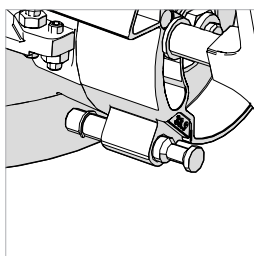


Fig. 59

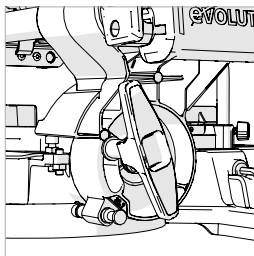


Fig. 60

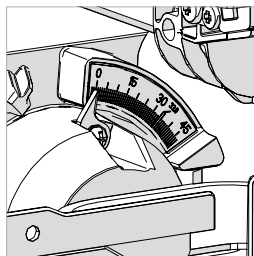


Fig. 61

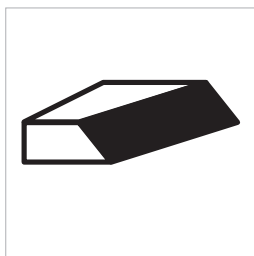


Fig. 62

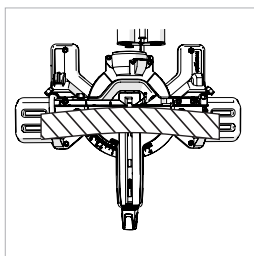


Fig. 63

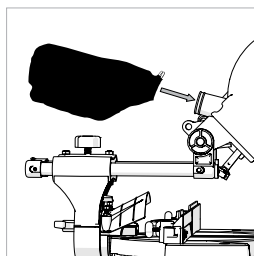


Fig. 64

(7.1) MONTAGE ET PRÉPARATION

AVERTISSEMENT : Débranchez toujours la scie de l'alimentation électrique avant de faire des réglages.



La mise en service de cette machine nécessite un montage mineur.

En montant cette machine, le propriétaire/l'utilisateur pourra mieux comprendre ses fonctionnalités avancées. L'utilisateur devrait pouvoir exploiter le potentiel complet de la machine une fois cette dernière en service.

Remarque : Prenez connaissance des diagrammes représentant la machine montée. Vous pourrez alors mieux la comprendre et vous pourrez la monter plus facilement.

OUTILS NÉCESSAIRES POUR LE MONTAGE ET LES RÉGLAGES

Clé hexagonale : fournie et située dans un support de rangement spécifique sur la machine. **(Fig. 1)**

Tournevis plat : non fourni.

Clé 10 mm : non fournie.

Clé Allen 5 mm : non fournie.

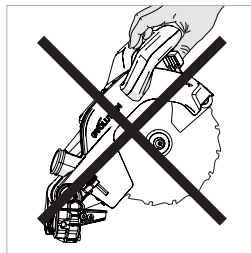
Remarque : Le processus de montage n'est à réaliser qu'une seule fois.

Une fois le montage terminé, n'essayez pas de démonter la machine.

La lame et d'autres petites pièces doivent également être montées par le propriétaire/l'utilisateur.

Remarque : Vous devez réaliser des vérifications de sécurité à la fin du montage et avant l'utilisation de la machine.

AVERTISSEMENT : Ne branchez en aucun cas la tête de coupe à l'alimentation électrique pour tenter de l'utiliser comme une scie circulaire manuelle.



LES DIFFÉRENTES PIÈCES

Quatre **(4)** pièces principales doivent être assemblées (y compris la lame), et deux **(2)** autres petites pièces doivent être connectées. De plus, vous devrez également monter la lame (fournie).

- La base tournante et le collet du biseau **(Fig. 2)**
- Les glissières du chariot **(Fig. 3)**
- La tête de coupe (en position « verrouillée vers le bas », comme au déballage) **(Fig. 4)**
- La lame **(Fig. 5)**

Remarque : La lame est la dernière pièce à être montée. Elle ne doit être montée qu'après la fin du processus de montage, une fois que la machine a été soumise aux vérifications de sécurité du montage. (voir page 70).

LE BOUTON DE VERROUILLAGE DE L'ONGLET **(Fig. 6)**

La bonde filetée du bouton de verrouillage de l'onglet coulisse dans un trou à l'avant de la poignée de verrouillage de l'onglet **(Fig. 7)** et se visse dans un bossage fileté interne situé à la base de la machine.

LE COLLET DU BISEAU

Remarque : Le collet du biseau est fourni monté sur la table tournante. Le collet du biseau doit être réglé sur la position 0°.

- Desserrez la vis de blocage du biseau à l'aide de la poignée de verrouillage du biseau. **(Fig. 8)**
- Faites pivoter le collet du biseau en position verticale pour qu'il repose sur la butée à 0°.
- Serrez la poignée de verrouillage du biseau.

INSERTION DE LA GLISSIÈRE DU CHARIOT

IMPORTANT : Si, pour quelque raison que ce soit (dommages lors du transport, erreur de déballage, erreur de l'utilisateur, etc.), les ergots de positionnement situés au bout des bras de la glissière du chariot ont été « enclenchés », le chariot coulissant ne pourra pas être inséré dans le collet du biseau ou sur la tête de coupe.

Les ergots de positionnement (Fig. 11) doivent être réinitialisés si l'un d'entre eux ou tous les deux ont été « déclenchés » prématurément.

RÉINITIALISATION DES ERGOTS DE POSITIONNEMENT

- Appuyez doucement sur l'ergot qui dépasse du bras du chariot.
- Laissez le piston de déploiement de l'ergot de positionnement avancer doucement en se servant d'un tournevis plat (non fourni) comme levier. (Fig. 12)

Les deux (2) bras de la glissière du chariot doivent être insérés dans les deux roulements linéaires à l'intérieur du collet du biseau.

La glissière du chariot doit être insérée par l'arrière afin que le logo « Evolution » soit bien positionné vers le haut. (Fig. 9)

- Faites glisser les bras du chariot coulissant dans le collet du biseau jusqu'à atteindre environ la moitié de leur longueur.
- Vissez la vis de blocage de la glissière du chariot dans le trou fileté situé au-dessus du bras droit de la glissière du chariot. (Fig. 10)

Remarque : Vérifiez que le ressort anti-vibrations est bien inséré sous le bouton manuel avant de mettre la vis de blocage en position d'utilisation.

- Serrez la vis de blocage pour verrouiller le chariot coulissant dans la position désirée.

FIXATION DE LA TÊTE DE COUPE

- Alignez la tête de coupe avec les deux (2) bras du chariot coulissant. (Fig. 13a)
- Pressez fermement la tête de coupe contre les bras du chariot jusqu'à entendre un « clic » provenant du déploiement des ergots de positionnement. (Fig. 13b)

Remarque : Les ergots de positionnement déployés doivent être complètement visibles

depuis le côté de la tête de coupe.

(Fig. 14a, 14b, 14c)

Les ergots de positionnement sont de couleur verte pour qu'il soit plus facile de les identifier.

(Modèles R210SMS-300 et R210SMS-300+)

Deux vis supplémentaires sont fournies et devrait être vissé dans la tête de la scie où elle rencontre les rails du chariot coulissant arrière. Cela sécurise les rails en réduisant toute oscillation qui pourrait se produire. (Fig. 14d) Les deux les vis sont fournies avec le guide de câble arrière dans l'emballage. Ces 2 vis peuvent être assemblées avec la clé hexagonale M5 fournie.

INSTALLATION DU CACHE POUR GLISSIÈRE :

Remarque : Assurez-vous que la tête de coupe est abaissée dans la bonne position avant de continuer.

- Retirez la vis de blocage et le ressort de la glissière.
- Alors que la tête de coupe de la scie est en face de vous, alignez la rainure du cache pour glissière avec le rail droit.
- Insérez la languette unique dans le logement situé entre les deux rails à l'arrière de la tête de coupe.
- Abaissez le cache pour glissière sur les rails et enclenchez les deux languettes arrière sur la poignée de transport arrière jusqu'à entendre un clic.
- Réinsérez la vis de blocage et le ressort de la glissière.

LES EXTENSIONS DE LA TABLE DE LA MACHINE (Fig. 16)

Remarque : Deux (2) pièces d'extension de la table de la machine sont fournies avec cette machine. Elles ont un sens : l'une est conçue pour le côté droit, l'autre pour le côté gauche.

POUR INSÉRER LES EXTENSIONS DE LA TABLE :

- Contrôlez minutieusement les pièces d'extension de la table pour déterminer laquelle va à droite et laquelle va à gauche.
- Retirez les vis à tête creuse (Fig. 17) de la table à l'aide de la clé hexagonale fournie.
- Placez la pièce d'extension adéquate sur la table et fixez-la en position de fonctionnement à l'aide des vis à tête creuse.
- Répétez cette opération pour la seconde pièce

d'extension.

ACHEMINEMENT DU CÂBLE D'ALIMENTATION
AVERTISSEMENT : Cette machine est équipée d'un cordon d'alimentation et d'une fiche moulée conformes aux réglementations du pays de destination. S'ils sont endommagés, ce cordon et cette fiche ne doivent être remplacés que par des pièces de rechange Evolution authentiques et montés par un technicien compétent.

- Assurez-vous que la tête de coupe est abaissée.
- Assurez-vous que la glissière du chariot est verrouillée dans sa position la plus avancée.

(Fig. 18)

Le cordon d'alimentation partant du moteur doit contourner le guide du cordon avant, puis être dirigé vers l'arrière (Fig. 19).

Insérez le cordon dans le guide/pince du cordon arrière. Assurez-vous que le composant du serre-câble est situé à l'intérieur du guide du cordon lorsque le cordon passe dedans.

Fixez ensuite ce serre-câble sur la pièce croisée du chariot coulissant arrière (côté droit) à l'aide de la vis autotaraudeuse à tête cylindrique (fournie).

(Fig. 20)

Remarque : Le cordon ne doit être tendu à aucun endroit. (Fig. 21)

Soulevez et abaissez la tête de coupe à plusieurs reprises et utilisez le chariot coulissant. Vérifiez que le cordon ne s'entremêle pas avec une quelconque autre pièce de la machine. Vérifiez également que le cordon n'est pas étiré au cours des procédures d'utilisation. Fixez le cordon à l'aide de la pince pour câble.

Remarque : Le guide du cordon constitue une méthode très pratique pour fixer le câble d'alimentation sur la machine (Fig. 22) lorsqu'elle n'est pas utilisée ou est entreposée.

DÉVERROUILLAGE ET ÉLÉVATION DE LA TÊTE DE COUPE (Fig. 34)

AVERTISSEMENT : Pour ne pas vous blesser, n'effectuez JAMAIS une procédure de verrouillage ou de déverrouillage à moins que la scie ne soit à l'ARRÊT et la lame immobile.

Pour désengager la tête de coupe de sa position basse de verrouillage :

- Appuyez doucement sur la poignée de la tête

de coupe.

- Tirez sur la broche de verrouillage (**étape 1**) et laissez la tête de coupe monter en position supérieure. (**étape 2**)

Remarque : La tête de coupe passera automatiquement en position haute après déverrouillage de la position basse.

- Elle se bloquera automatiquement en position supérieure.

Lorsque le désengagement est difficile :

- Secouez doucement la tête de coupe de haut en bas.
- En même temps, faites pivoter la broche de verrouillage de la tête dans le sens des aiguilles d'une montre et tirez-la vers l'extérieur.

Remarque : Lorsque la machine n'est pas utilisée, il est recommandé de verrouiller la tête de coupe en position abaissée et d'enclencher complètement la broche de verrouillage dans la semi-douille ouverte usinée dans la surface supérieure de la tête de coupe, à proximité du point de pivot. (Fig. 35).

INSTALLATION OU RETRAIT D'UNE LAME

AVERTISSEMENT : Cette opération doit être réalisée uniquement quand la machine est débranchée de l'alimentation électrique.

AVERTISSEMENT : N'utilisez que des lames Evolution ou des lames spécifiquement recommandées par Evolution Power Tools et conçues spécialement pour cette machine. Assurez-vous que la vitesse maximale de la lame est supérieure à la vitesse du moteur.

Remarque : Nous recommandons à l'opérateur de porter des gants de protection lors de l'installation ou du changement de la lame.

Assurez-vous que la tête de coupe est dans sa position la plus haute. (Fig. 36)

- Appuyez sur la gâchette de verrouillage du carter de lame inférieur (**étape 1**) et faites pivoter le carter de lame inférieur (**étape 2**) vers le haut dans le carter de lame supérieur.

Remarque : En abaissant légèrement la tête de coupe, le carter de lame inférieur pourra pivoter entièrement dans le carter de lame supérieur pour

que l'utilisateur dispose d'un accès maximal.

- Appuyez sur le bouton de blocage de l'arbre noir pour verrouiller l'arbre. (Fig. 37)
- Utilisez la clé hexagonale fournie pour desserrer le boulon de la flasque, la flasque extérieure de la lame et la lame de l'arbre. (Fig. 38)

Remarque : La vis de l'arbre possède un filetage à gauche. Tournez la vis dans le sens des aiguilles d'une montre pour la desserrer. Tournez la vis dans le sens inverse des aiguilles d'une montre pour la resserer.

Assurez-vous que la lame et ses flasques sont propres et exemptes de toute source de contamination.

- Laissez la flasque intérieure de la lame en place, mais si vous décidez de la retirer pour la nettoyer, replacez-la dans la même position et dans le même sens qu'avant son retrait de la machine.

AVERTISSEMENT : Pour installer des lames polyvalentes Evolution en toute sécurité, la flasque intérieure de la lame doit être installée de sorte que le moyeu de 25,4 mm soit face à l'extérieur. (Fig. 39)

Installez la nouvelle lame. Veillez à ce que la flèche de rotation figurant sur la lame corresponde à celle dans le sens des aiguilles d'une montre du carter supérieur.

Remarque : Les dents de la lame devraient toujours pointer vers le bas à l'avant de la scie.

- Installez la flasque extérieure de la lame et le boulon de la flasque. (Fig. 39)
- Verrouillez l'arbre et serrez la vis de l'arbre en utilisant une force modérée, sans trop serrer.
- Assurez-vous d'abord d'avoir bien retiré la clé hexagonale et d'avoir relâché le blocage de l'arbre.
- Veillez à ce que le carter de lame soit complètement fonctionnel avant d'utiliser la machine.

VÉRIFICATION ET RÉGLAGE DES ANGLES DE PRÉCISION

Remarque : Cette machine a été précisément configurée et réglée en usine. Si vous pensez

avoir perdu certains angles de précision (à cause de l'usure normale en atelier, par exemple), il est possible de les réinitialiser en suivant la procédure décrite ci-dessous.

Remarque : Il est possible d'effectuer plusieurs vérifications/réglages sur cette machine. L'opérateur aura besoin d'une équerre (non fournie) pour réaliser ces vérifications et réglages.

AVERTISSEMENT : Les vérifications et les réglages doivent être réalisés uniquement quand la machine est débranchée de sa source d'alimentation.

ANGLES DU BISEAU (0° ET 45°)

Réglage de la butée du biseau à 0°

Assurez-vous que la tête de coupe est verrouillée en position abaissée avec la broche de verrouillage complètement enclenchée dans sa douille.

Vérifiez que la tête de coupe est à la verticale contre sa butée et que le pointeur du biseau indique 0° sur la graduation. (Fig. 23)

Placez l'équerre sur la table, un bord contre la table et l'autre contre la lame (en évitant les extrémités en TCT). (Fig. 24)

Si la lame n'est pas à 90° (angle droit) par rapport à la table tournante, vous devrez peut-être procéder à des réglages.

- Desserrez la poignée de blocage du biseau et inclinez la tête de coupe vers la gauche.
- Desserrez le boulon de verrouillage qui maintient la vis de réglage de l'angle du biseau. (Fig. 25)
- Utilisez une clé hexagonale pour serrer ou desserrer la vis pour ajuster l'angle de la lame.
- Remettez la tête de coupe à la verticale et vérifiez à nouveau l'alignement de l'angle à l'aide de l'équerre.
- Répétez les étapes précédentes jusqu'à ce que l'angle soit correctement aligné.
- Serrez bien le boulon de verrouillage de réglage de l'angle du biseau.

Réglage du pointeur du biseau à 0°

Remarque : L'opérateur doit s'assurer que la lame est exactement perpendiculaire à la table lorsqu'elle est en position verticale et repose contre sa butée.

- Si le pointeur n'est pas exactement aligné avec le repère 0° du rapporteur, vous devez procéder

à des réglages.

- Desserrez la vis du pointeur du biseau avec un tournevis cruciforme #2. (**Fig. 26**)
- Ajustez le pointeur du biseau de sorte qu'il soit exactement aligné avec le repère 0°.
- Resserrez la vis.

Réglage de la butée du biseau à 45°

- Desserrez la poignée de blocage du biseau et inclinez la tête de coupe complètement vers la gauche jusqu'à ce qu'elle repose sur la butée à 45°.
- Utilisez une équerre pour vérifier qu'elle est bien à 45 degrés de la table tournante (en évitant les extrémités en TCT).
- Si la lame de la scie n'est pas exactement alignée, vous devez procéder à des réglages.
- Remettez la tête de coupe en position verticale.
- Desserrez le boulon de verrouillage qui maintient la vis de réglage du biseau à 45°.
- Utilisez une clé hexagonale pour ajuster la vis de réglage au besoin. (**Fig. 27**)
- Inclinez la tête de coupe pour atteindre la position à 45° et vérifiez à nouveau l'alignement avec l'équerre.
- Répétez les étapes précédentes jusqu'à ce que l'angle soit correctement aligné.
- Serrez bien le boulon de verrouillage de la vis de réglage à la fin de l'alignement.

LA BUTÉE DE PROFONDEUR (Fig. 28)

Grâce à la butée de profondeur, l'utilisateur peut découper des encoches dans une pièce à usiner.

Elle peut limiter la course descendante de la tête de coupe afin que la lame de la scie ne coupe pas l'intégralité de l'épaisseur de la pièce à usiner.

Remarque : Lors de l'utilisation de la butée de profondeur, nous vous conseillons de contrôler la profondeur de coupe sur une chute de bois pour vérifier que l'encoche est correctement découpée. Vous pouvez réaliser des découpes de tranchées en découpant une pièce à usiner et en répétant l'opération en repositionnant légèrement la pièce à usiner à gauche ou à droite.

Pour utiliser la butée de profondeur :

- Déployez la « plaque d'arrêt » de la butée de profondeur (**Fig. 28a**) en la faisant pivoter vers l'avant par rapport à sa position de rangement le

long de la machine, à environ 150 degrés de sa position de fonctionnement.

- Desserrez l'écrou de verrouillage moleté. (**Fig. 28b**)
- Ajustez la vis papillon (**Fig. 28c**) pour limiter la course de la tête de coupe à une profondeur donnée.
- Une fois la profondeur souhaitée définie, serrez l'écrou de verrouillage moleté (**Fig. 28b**) contre l'équerre de maintien pour verrouiller la butée de profondeur et empêcher tout mouvement.
- Une fois la découpe réalisée, vous pouvez réajuster la butée de profondeur ou bien remettre la « plaque d'arrêt » en position de rangement.
- Vérifiez que la tête de coupe peut être verrouillée en position abaissée grâce à la broche de verrouillage.

LA SECTION DU GUIDE COULISSANT SUPÉRIEUR (Fig. 29)

Le côté gauche du guide de la machine est équipé d'une section supérieure réglable. Cette section peut coulisser vers la gauche jusqu'à environ 100 mm maximum.

Remarque : Pour éviter que la section coulissante supérieure ne soit entièrement retirée (au risque d'être éventuellement égarée), elle est « retenue » sur le guide inférieur.

Vous devrez peut-être réaliser des réglages lors de la sélection de certains angles mixtes ou en biseau aigus afin de libérer de l'espace pour la tête de coupe et la lame en mouvement lors de la découpe.

Pour régler le guide coulissant :

- Desserrez la vis papillon. (**Fig. 30**)
- Faites coulisser la section supérieure du guide vers la gauche jusqu'à atteindre la position souhaitée et resserrez la vis papillon.
- Procédez à la réalisation d'un « tour à vide » avec l'alimentation coupée pour confirmer que les pièces mobiles n'interfèrent pas entre elles à mesure que la tête de coupe et la lame sont abaissées pour réaliser une découpe coulissante.

ALIGNEMENT DU GUIDE DE LA MACHINE

Le guide doit être aligné à 90° (angle droit) par rapport à une lame correctement installée. L'angle de l'onglet de la table tournante doit être réglé

sur 0°.

Le guide est fixé à la table à l'aide de trois (3) vis hexagonales à tête creuse (Fig. 31), une (1) sur le côté gauche et deux (2) sur le côté droit. Les trois (3) vis sont situées à l'intérieur d'encoches allongées usinées dans le moulage du guide.

- Assurez-vous que la tête de coupe est verrouillée en position abaissée avec la broche de verrouillage complètement enclenchée.
- Placez une équerre sur la table, un bord contre le guide et l'autre contre la lame (en évitant les extrémités en TCT). (Fig. 32)
- S'il est nécessaire d'effectuer des réglages, desserrez les trois (3) vis de réglage du guide à l'aide d'une clé hexagonale.
- Remplacez le guide dans ses encoches allongées jusqu'à ce qu'il soit aligné.
- Serrez bien les vis hexagonales à tête creuse.

Réglage du pointeur de l'angle de l'onglet

Remarque : Deux graduations de l'angle de l'onglet sont gravées à l'avant de la base de la machine. Un petit pointeur fixé à la table tournante indique l'angle choisi.

Si nécessaire, il est possible de repositionner le pointeur en desserrant sa vis de serrage avec un tournevis cruciforme #2. Effectuez les réglages nécessaires et revissez bien la vis de serrage.

(Fig. 33)

LE LASER

Cette machine est équipée d'un guide de coupe laser. Grâce à cela, l'utilisateur peut avoir un aperçu de la trajectoire de la lame dans la pièce à usiner. L'interrupteur MARCHE/ARRÊT du guide laser se situe au-dessus de la tête de coupe, près du point d'entrée du câble d'alimentation. (Fig. 40) Évitez tout contact direct du faisceau laser avec les yeux et ne l'utilisez pas sur des matériaux susceptibles de refléter le faisceau laser.

AVERTISSEMENT : Ne regardez pas directement le faisceau laser. Regarder le faisceau directement et délibérément peut s'avérer dangereux. Veuillez respecter l'ensemble des consignes de sécurité suivantes.

- Ne pointez pas le faisceau laser sur une personne de manière délibérée et ne le dirigez pas vers les yeux d'une personne.
- Veillez à ce que le faisceau laser ne soit utilisé

que sur des pièces à usiner dont les surfaces ne sont pas réfléchissantes, comme le bois naturel ou les surfaces mates, par exemple.

- Ne remplacez jamais le module laser par laser d'un autre type ou d'une autre catégorie.
- Les réparations du module laser doivent être réalisées uniquement par Evolution Power Tools ou leur agent agréé.

Remarque : Le guide laser peut se révéler très utile lorsque vous devez découper un grand nombre de pièces à usiner.

Cependant, le guide laser ne doit pas se substituer à une bonne préparation conventionnelle et au marquage.

SÉCURITÉ RELATIVE AU LASER

Le guide laser présent dans ce produit est composé d'un laser de catégorie 2 dont la puissance de sortie maximale est de 1 mW à une longueur d'onde d'environ 650 nm. En général, ces lasers ne présentent aucun danger pour les yeux, même si le fait de fixer le faisceau risque d'entraîner une cécité temporaire due à la lumière.

AVERTISSEMENT : Ne regardez pas directement le faisceau laser. Vous devez utiliser et entretenir le laser conformément aux instructions détaillées dans ce manuel. Ne pointez jamais le faisceau laser vers une autre personne de manière intentionnelle et évitez de le diriger vers les yeux ou un objet différent de la pièce à usiner. Assurez-vous toujours que le faisceau laser est dirigé vers la pièce à usiner uniquement lorsqu'elle est située sur la table de la scie à onglets.

Ne dirigez jamais le faisceau laser vers une surface réfléchissante, brillante ou luisante : le faisceau laser risquerait d'être réfléchi dans les yeux de l'utilisateur. Ne remplacez pas l'ensemble laser par un modèle d'un autre type, quel qu'il soit.

N'altérez pas l'ensemble laser. Ne touchez cet ensemble que lorsque vous devez réaliser des réglages. Toutes les réparations du laser doivent être réalisées uniquement par un centre de réparation agréé.

La ligne du guide laser.

La ligne du guide laser projetée affiche la trajectoire de la lame lors d'une coupe. Utilisation du guide laser à un angle connu

(onglet à 45°, par exemple) :

- Tracez la ligne de coupe souhaitée sur la pièce à usiner à l'aide d'un crayon, par exemple.
- Sélectionnez l'angle de coupe désiré sur la scie (45°) et verrouillez-le à l'aide de la poignée de verrouillage de l'onglet et/ou du levier de verrouillage de la butée positive.
- Allumez le faisceau laser.
- Placez la pièce à usiner sur la table tournante et contre le guide.
- Faites glisser la pièce à usiner en position jusqu'à ce que la ligne tracée au crayon sur la pièce à usiner soit exactement alignée avec la ligne projetée par le laser.
- Fixez la pièce à usiner à l'aide de la pince de verrouillage.
- Réalisez la découpe.

Utilisation du guide laser à un angle inconnu :

- Tracez la ligne de coupe souhaitée sur la pièce à usiner à l'aide d'un crayon, par exemple.
- Placez la pièce à usiner sur la table tournante et contre le guide.
- Réglez la scie à onglets sur l'angle de coupe approximatif de votre choix. Ne serrez pas encore la poignée de verrouillage de l'onglet.
- Faites doucement coulisser la pièce à usiner vers l'arrière puis vers l'avant le long du guide, tout en réglant doucement l'angle sur la table tournante.
- Arrêtez-vous lorsque la ligne projetée par le laser et la ligne au crayon sont parfaitement alignées.
- Serrez la poignée de verrouillage de l'onglet pour bloquer la table tournante dans cette configuration.
- Fixez la pièce à usiner à l'aide d'une pince de verrouillage.
- Vérifiez à nouveau l'alignement.
- Une fois satisfait de la précision de l'alignement, réalisez la découpe.

Le protège-objectif laser (si la machine en est équipée)

Si la machine en est équipée, le protège-objectif laser est un simple capuchon inséré à l'avant de l'ensemble laser.

S'il est endommagé ou devient opaque pour quelque raison que ce soit, vous pouvez le remplacer.

Tirez doucement sur l'objectif de l'ensemble laser et remplacez-le par un nouvel objectif.

RÉGLAGE DU LASER

AVERTISSEMENT : Le moteur ne doit en aucun cas être démarré pendant cette procédure.

Vérification de l'alignement du laser :

- Placez un morceau de carton (ou autre matériau similaire) sur la table tournante de la machine.
- Lorsque la glissière du chariot est dans sa position la plus reculée, abaissez la tête de coupe de sorte que les dents de la lame marquent le carton.
- Laissez la tête de coupe se relever et répétez l'opération précédente en plaçant la glissière du chariot à peu près au centre.
- Répétez à nouveau l'opération en plaçant la glissière du chariot dans sa position la plus avancée.
- Lorsque la tête de coupe est en position levée, allumez le laser et faites coulisser la tête de coupe vers l'arrière et vers l'avant pour voir si le faisceau laser projeté est aligné avec les marques des étapes précédentes :
 - Le faisceau est aligné avec les marques : aucune autre action n'est nécessaire.
 - Le faisceau n'est pas parallèle aux marques : suivez les consignes de la **rubrique A**
 - Le faisceau est parallèle mais pas aligné avec les marques : suivez les consignes de la **rubrique B**

A. Si le faisceau laser n'est pas parallèle aux

- marques, suivez les étapes suivantes :
- Desserrez la vis de blocage. (**Fig.41a**)
- Faites soigneusement pivoter le module laser, jusqu'à ce que la ligne soit parallèle avec les marques sur le carton.
- Resserrez la vis de blocage.
- Vérifiez à nouveau l'alignement.

B. Si le faisceau laser est parallèle aux marques mais ne passe pas sur elles :

- Desserrez les deux vis. (**Fig. 41b**)
- Vous pouvez à présent déplacer le bloc de montage du laser sur les côtés pour aligner le faisceau laser avec les marques du carton.
- Lorsque le faisceau laser est bien positionné, resserrez les deux vis.
- Répétez la procédure « **A** » pour contrôler l'alignement.

Remarque : Les réglages et alignements suivants doivent être contrôlés régulièrement pour assurer leur précision.

Remarque : Les étiquettes d'AVERTISSEMENT suivantes peuvent être présentes sur cette machine :

RADIATION LASER

**NE PAS REGARDER DIRECTEMENT LE FAISCEAU
PRODUIT LASER DE CATÉGORIE 2**

RADIATION LASER

ÉVITER TOUT CONTACT DIRECT AVEC LES YEUX

MONTAGE PERMANENT DE LA SCIE À ONGLETS

Pour réduire le risque de blessure par un mouvement soudain de la scie, placez la scie à l'emplacement désiré sur un établi ou un support recommandé. La base de la scie comporte quatre trous de montage dans lesquels vous pouvez insérer des boulons adaptés (non fournis) pour fixer la scie à onglets. Si la scie doit être utilisée à un emplacement particulier, fixez-la de manière permanente à l'établi en utilisant des dispositifs de fixation appropriés (non fournis). Utilisez des rondelles et des écrous de verrouillage sous la surface de l'établi. (Fig. 43)

- Pour éviter toute blessure liée aux débris volants, positionnez la scie de sorte que les personnes à proximité ne puissent pas s'en approcher trop près (ou se placer derrière).
- Placez la scie sur une surface solide et nivelée dans un endroit où il y a suffisamment d'espace pour manipuler et supporter de manière appropriée la pièce à usiner.
- Soutenez la scie afin que la table de la machine soit à niveau et que la scie ne tangué pas.
- Boulonnez ou serrez bien la scie à son support ou à l'établi.

Remarque : Cette machine peut être fixée au support pour scie à onglets Evolution. (Fig. 44). Il s'agit d'un établi sûr et extrêmement portatif qui peut supporter de longues pièces de matériau. Ainsi, l'utilisateur peut être plus efficace et plus en sécurité tout en étant moins fatigué.

UTILISATION PORTABLE :

- Montez la scie sur une pièce de contreplaqué ou de MDF de 18 mm d'épaisseur (taille minimale de 800 mm x 500 mm recommandée) à l'aide de fixations appropriées (non fournies).

Remarque : Vous devrez peut-être fraiser les rondelles, écrous etc. sous la planche de montage en contreplaqué ou MDF. La face inférieure doit être lisse et plane sans qu'aucune fixation ne dépasse.

- Utilisez une pince en « G » pour fixer la planche de montage sur la surface de travail. (Fig. 45)

LA PINCE DE VERROUILLAGE (Fig. 46)

Remarque : Une (1) pince de verrouillage est fournie avec la machine.

Deux douilles (une de chaque côté) sont incorporées à l'arrière du guide de la machine. Ces douilles servent à positionner la pince de verrouillage.

Utilisation de la pince de verrouillage durant les opérations :

- Placez la pince dans la douille de retenue qui convient le mieux à l'application de découpe, en veillant à ce qu'elle soit complètement enclenchée.
- Serrez la vis papillon du guide pour bloquer la colonne de la pince dans la douille du guide.
- Placez la pièce à usiner à découper sur la table de la scie, contre le guide et dans la position souhaitée.
- Ajustez la pince en utilisant la vis papillon et le volant afin qu'elle maintienne de manière sécurisée la pièce à usiner sur la table de la scie.

Réalisez un « tour à vide » avec la machine débranchée. Vérifiez que la pince de verrouillage n'interfère pas avec la trajectoire de la lame ou avec la trajectoire de toute autre pièce de la tête de coupe lorsqu'elle est abaissée pour procéder à la découpe.

Remarque : Le modèle R210SMS est équipé de la pince 2 pièces. Le modèle R210SMS+ est équipé de la pince 3 pièces.

Pince avant (fournie avec le modèle R210SMS+)

Pour installer la pince avant, insérez la partie arrière de la pince dans les trous situés à l'avant de la base de la scie. Il existe des trous destinés à accueillir la pince à gauche et à droite de la base. (Fig. 31)

INSTRUCTIONS D'UTILISATION

Mise en garde : Toutes les scies à onglets doivent être inspectées (surtout pour vérifier le bon fonctionnement des carters de sécurité) avant chaque utilisation. Ne connectez pas la scie à l'alimentation électrique avant d'avoir réalisé un contrôle de sécurité.

AVERTISSEMENT : Assurez-vous que l'utilisateur est correctement formé quant à l'utilisation, le réglage et l'entretien de la machine avant de la connecter à l'alimentation électrique et de commencer à réaliser des découpes. Pour réduire le risque de blessure, débranchez toujours la scie avant de changer ou d'ajuster l'une des pièces de la machine. Comparez la flèche du sens de rotation du carter à celle de la lame. Les dents de la lame devraient toujours pointer vers le bas à l'avant de la scie. Vérifiez le serrage de la vis de l'arbre.

(8.3) POSITIONNEMENT DU CORPS ET DE LA MAIN (Fig. 47)

- Ne placez jamais vos mains dans la zone « interdite aux mains » (éloignez-les d'au moins 150 mm de la lame).
- N'approchez pas vos mains de la trajectoire de la lame.
- Fixez fermement la pièce à usiner sur la table et contre le guide pour l'empêcher de bouger.
- Utilisez une pince de verrouillage si possible, mais vérifiez qu'elle est positionnée de sorte à ne pas interférer avec la trajectoire de la lame ou d'autres pièces mobiles de la machine.
- Évitez les opérations maladroites et les positions de mains qui, en cas de dérapage inattendu, pourraient diriger vos doigts ou mains vers la lame.
- Avant de réaliser une découpe, faites un « tour à vide » avec l'alimentation coupée afin de voir la trajectoire de la lame.
- Gardez les mains en position jusqu'à ce que l'interrupteur à gâchette MARCHE/ARRÊT soit relâché et que la lame s'arrête complètement.

L'INTERRUPTEUR À GÂCHETTE MARCHE/ARRÊT (Fig. 48)

L'interrupteur à gâchette MARCHE/ARRÊT du moteur ne se verrouille pas. Il est placé de manière ergonomique à l'intérieur de la POIGNÉE de coupe. Pour démarrer le moteur :

- Appuyez sur l'interrupteur pour démarrer

le moteur.

- Relâchez l'interrupteur pour arrêter le moteur.

Placez la scie sur une surface de travail fixe et sûre et vérifiez soigneusement le dessus de la scie.

Vérifiez en particulier le fonctionnement de toutes les fonctions de sécurité de la machine avant d'essayer de l'utiliser.

PRÉPARATION EN VUE DE LA COUPE NE VOUS PENCHEZ PAS TROP

Gardez un bon appui et un bon équilibre.

Tenez-vous sur le côté afin que votre visage et votre corps ne soient pas dans la trajectoire d'un rebond potentiel.

AVERTISSEMENT : Les découpes à main levée sont une cause importante d'accidents et ne doivent pas être tentées.

- Vérifiez que la pièce à usiner repose toujours correctement sur le guide et, si possible, qu'elle est fixée à la table avec la pince de verrouillage.
- La table de la scie doit être propre et exempte de sciure, etc., avant d'y fixer la pièce à usiner dans la position voulue.
- Assurez-vous que les morceaux découpés peuvent être retirés de la lame en les déplaçant de côté une fois la coupe effectuée. Assurez-vous que les morceaux découpés ne peuvent pas rester coincés dans une pièce de la machine.
- N'utilisez pas cette scie pour couper des petits morceaux. Si la pièce à usiner est telle que votre main ou vos doigts se trouvent à moins de 150 mm de la lame de la scie, la pièce à usiner est trop petite.

TRONÇONNAGE

Ce type de découpe sert généralement à découper des petites sections ou des sections étroites de matériau. Abaissez doucement la tête de coupe pour découper la pièce à usiner.

Le chariot coulissant doit être verrouillé dans sa position la plus reculée. (Fig. 49)

- Faites coulisser la tête de coupe vers l'arrière au maximum.
- Serrez la vis de blocage de la glissière. (Fig. 50)
- Placez la pièce à usiner sur la table et contre le guide et fixez-la de façon appropriée avec une ou plusieurs pince(s).
- Saisissez la poignée de découpe.

- Allumez le moteur et attendez que la lame de la scie atteigne sa vitesse maximale.
- Actionnez la gâchette de blocage du carter inférieur pour désengager la tête de coupe. **(Fig. 51)**
- Abaissez la poignée de découpe et découpez la pièce à usiner.
- Laissez la vitesse de la lame effectuer le travail. Il n'est pas nécessaire d'exercer une pression inutile sur la poignée de découpe.
- À la fin d'une découpe, relâchez l'interrupteur à gâchette MARCHE/ARRÊT.
- Attendez que la lame s'arrête complètement.
- Laissez la tête de coupe se relever à son maximum alors que le carter de lame inférieur recouvre complètement les dents de la lame, et verrouillez la tête de coupe en position levée avant de relâcher la poignée de découpe.
- Retirez la pièce à usiner.

DÉCOUPE COULISSANTE

Cette scie est équipée d'un système de chariot coulissant.

Le fait de desserrer la vis de blocage de la glissière désengagera la glissière afin de pouvoir avancer et reculer la tête de coupe. **(Fig. 52)**

La lame de la scie est abaissée dans la pièce à usiner puis repoussée vers l'arrière de la machine afin de réaliser une découpe. Ce type de découpe peut servir à découper des pièces larges.

- Placez la pièce à usiner sur la table et contre le guide et fixez-la de façon appropriée avec une ou plusieurs pince(s).
- Desserrez la vis de blocage de la glissière.
- Saisissez la poignée de découpe et tirez la tête de coupe vers l'avant jusqu'à ce que l'arbre (le centre de la lame de la scie) soit au-dessus du bord avant de la pièce à usiner. **(Fig. 53)**
- Appuyez sur l'interrupteur à gâchette MARCHE/ARRÊT du moteur et attendez que la lame de la scie atteigne sa vitesse maximale.
- Actionnez la gâchette de blocage du carter de lame inférieur pour relâcher la tête de coupe.
- Abaissez entièrement la poignée de découpe et découpez le bord d'attaque de la pièce à usiner.
- Poussez doucement la poignée de découpe vers l'arrière en direction du guide lors de la découpe.
- Poussez toujours la tête de coupe en position arrière maximale lors de chaque coupe. **(Fig. 54)**
- À la fin de la découpe, relâchez l'interrupteur à gâchette et attendez que la lame s'arrête

complètement.

- Laissez la tête de coupe se relever à son maximum alors que le carter de lame inférieur recouvre complètement les dents de la lame, et verrouillez la tête de coupe en position levée avant de relâcher la poignée de découpe.

AVERTISSEMENT : Ne tirez jamais la tête de coupe et la lame tournante vers vous lors de la réalisation d'une coupe coulissante. La lame risque d'être éjectée de la pièce à usiner, forçant le « recul » de la tête de coupe. La tête de coupe doit toujours être positionnée comme décrit ci-dessus avant de tenter de réaliser une coupe coulissante. Lorsque la tête de coupe est dans la bonne position au-dessus de la pièce à usiner, elle peut être abaissée et poussée vers l'arrière en direction du guide pour terminer la coupe.

COUPE D'ONGLET (Fig. 58)

Il est possible de faire pivoter la table tournante de cette machine à 50° à gauche ou à droite en partant de la position normale de coupe transversale (0°).

Il existe des butées positives à 45°, 30°, 22,5° et 15° à droite comme à gauche.

Vous pouvez réaliser des coupes d'onglet avec ou sans avoir déployé le système de chariot coulissant.

- Desserrez le bouton de verrouillage de la poignée de l'onglet **(Fig. 56)** en le tournant dans le sens inverse des aiguilles d'une montre.
- Tirez le levier de verrouillage de la butée positive. **(Fig. 57)**
- Faites pivoter la table tournante à l'angle désiré.

Remarque : Un rapporteur est intégré dans la base de la machine pour faciliter le réglage.

- Serrez le bouton de verrouillage de la poignée de l'onglet une fois le bon angle atteint.

Remarque : Il est conseillé de serrer le bouton de verrouillage de l'onglet même lorsqu'une butée positive a été sélectionnée et que le levier de verrouillage de la butée positive est engagé de manière positive.

DÉCOUPE EN BISEAU EN INCLINANT LA TÊTE DE COUPE

Il est possible de réaliser une coupe en biseau

(Fig. 55) en réglant l'angle de l'onglet à 0° sur la table tournante.

Remarque : Il sera peut-être nécessaire de régler la section supérieure du guide coulissant pour laisser de l'espace à la tête de coupe en mouvement. (Fig. 29 et 30)

Il est possible d'incliner la tête de coupe de sa position normale à 0° (position perpendiculaire) jusqu'à un angle maximal de 45°, de la position perpendiculaire vers le côté gauche uniquement. Vous pouvez réaliser des découpes en biseau avec ou sans avoir déployé le système de chariot coulissant.

Remarque : Il existe une butée positive à l'angle du biseau de 33,9°. Vous pouvez y accéder en déployant (en poussant vers l'intérieur) la broche du biseau à 33,9°. (Fig. 59) En temps normal, la broche du biseau doit rester en position rétractée (à l'extérieur).

Inclinaison de la tête de coupe vers la gauche :

- Desserrez la poignée de verrouillage du biseau. (Fig. 60)
- Inclinez la tête de coupe à l'angle désiré. Un rapporteur est inclus pour faciliter le réglage. (Fig. 61)
- Serrez la poignée de verrouillage du biseau après avoir sélectionné l'angle souhaité.
- Tenez-vous sur le côté gauche de la poignée de découpe lorsque vous réalisez une découpe.

Une fois la découpe terminée :

- Relâchez l'interrupteur à gâchette MARCHE/ ARRÊT pour éteindre le moteur, mais laissez vos mains en place.
- Attendez que la lame s'arrête complètement.
- Laissez la tête de coupe se relever à son maximum alors que le carter de lame inférieur est complètement déployé et recouvre les dents de la lame avant d'enlever vos mains.
- Remettez la tête de coupe en position perpendiculaire.

DÉCOUPE MIXTE (Fig. 62)

La découpe mixte est la combinaison simultanée d'une coupe d'onglet et d'une découpe en biseau. Lorsque vous devez réaliser une découpe mixte, sélectionnez les positions du biseau et de l'onglet souhaitées comme décrit précédemment.

Remarque : Il est possible de réaliser une découpe mixte lorsque le système de chariot coulissant est déployé.

Vérifiez toujours que la lame coulissante n'interfère pas avec le guide de la machine ou toute autre pièce de la machine. Si nécessaire, réglez la section supérieure gauche du guide.

DÉCOUPE DES MOULURES DE PLAFOND

Cette machine est capable de découper les angles d'onglet adaptés aux moulures de plafond. Configuration de la machine pour les moulures de plafond :

- Déployez la broche du biseau à 33,9° en la poussant complètement vers l'intérieur. (Fig. 59)
- Inclinez la tête de coupe à 33,9° et verrouillez-la en serrant la poignée de verrouillage du biseau.
- Faites pivoter la table tournante et réglez l'angle de l'onglet sur 31,6°, comme indiqué sur le rapporteur.

Vérifiez que la moulure de plafond est bien positionnée sur la table tournante et fixez-la à l'aide de pinces adaptées avant de procéder à la découpe.

Une fois la découpe terminée, remettez la tête de coupe en position verticale et faites ressortir la broche du biseau à 33,9° en position externe (désengagée).

DÉCOUPE D'UN MATÉRIAU ARQUÉ (Fig. 63)

AVERTISSEMENT : Avant de découper une pièce à usiner, vérifiez si elle est arquée. Si elle est arquée, la pièce à usiner doit être placée et découpée comme indiqué.

Ne placez pas la pièce à usiner de manière incorrecte et ne la découpez pas sans le support du guide.

RETRAIT DE MATÉRIAU BLOQUÉ

- Mettez la scie à onglets sur « ARRÊT » en relâchant l'interrupteur à gâchette.
- Attendez que la lame s'arrête complètement.
- Débranchez la scie à onglets de la prise électrique.
- Retirez tout matériau bloqué dans la machine avec prudence.
- Vérifiez l'état et le fonctionnement du carter de sécurité.
- Vérifiez qu'aucune autre pièce de la machine n'a été endommagée, comme la lame, par exemple.

- Faites remplacer toutes les pièces endommagées par un technicien compétent qui réalisera un contrôle de sécurité avant d'utiliser la machine à nouveau.

L'extrémité libre d'une longue pièce à usiner doit être maintenue à la même hauteur que la table tournante de la machine. L'utilisateur doit envisager la possibilité d'utiliser une extension de support, un établi réglable ou des tréteaux etc.

ACCESSOIRES EVOLUTION EN OPTION

SAC À POUSSIÈRE

(fourni avec le modèle R210SMS+)

Il est possible d'insérer un sac à poussière dans le port d'aspiration situé à l'arrière de la machine. Le sac à poussière ne doit être utilisé que pour la découpe de matériaux en bois.

- Faites coulisser le sac à poussière sur le port d'aspiration des poussières en vérifiant que la pince à ressort maintient correctement le port avec le sac à poussière. (Fig. 64)

Remarque : Pour un maximum d'efficacité, videz le sac à poussière lorsqu'il est rempli aux 2/3. Le contenu du sac à poussière doit être éliminé de manière respectueuse de l'environnement. Il peut être nécessaire de porter un masque anti-poussière lorsque vous videz le sac à poussière.

Remarque : Si nécessaire, il est possible de fixer un dispositif d'aspiration au port d'aspiration des poussières. Suivez les instructions du fabricant si vous décidez de brancher une machine de ce type.

AVERTISSEMENT : N'utilisez pas le sac à poussière lors de la découpe de matériaux métalliques, y compris le bois contenant des clous.

TUBE ADAPTATEUR

DU PORT D'ASPIRATION (fourni avec le modèle R210SMS+ & R210SMS300+)

Utilisez le tube adaptateur pour connecter le port d'aspiration de la machine à l'équipement d'aspiration commercial de l'atelier adapté (non fourni). Ses trous d'alésage et ses ports d'entrée ont un diamètre interne de 30 mm.

ENTRETIEN

Remarque : Toute opération d'entretien doit être réalisée une fois la machine éteinte et débranchée de la prise murale ou de la batterie qui l'alimente.

Vérifiez régulièrement que tous les éléments de sécurité et les protections fonctionnent correctement. Utilisez cette machine uniquement si tous les carter et dispositifs de sécurité sont opérationnels.

Tous les paliers du moteur de cette machine sont lubrifiés à vie. Aucune autre lubrification n'est requise.

Utilisez un chiffon propre et légèrement humide pour nettoyer les pièces en plastique de la machine. N'utilisez pas de solvants ou de produits similaires qui pourraient endommager les parties en plastique.

AVERTISSEMENT : Ne tentez pas de nettoyer la machine en insérant des objets pointus dans les ouvertures de son carter, etc. Les événements de la machine doivent être régulièrement nettoyés à l'aide d'air sec comprimé.

Une quantité excessive d'étincelles peut indiquer la présence de saletés dans le moteur ou être un signe d'usure des balais en carbone. Si vous suspectez un tel dysfonctionnement, demandez à un technicien d'effectuer la maintenance de la machine et de remplacer les brosses.

(6.4) PROTECTION DE L'ENVIRONNEMENT

Les déchets électriques et les produits mécaniques ne doivent pas être jetés avec les ordures ménagères. Veuillez recycler lorsque les infrastructures le permettent. Contactez votre municipalité ou votre revendeur pour des conseils sur le recyclage.



VÉRIFICATIONS DE SÉCURITÉ DU MONTAGE

PIÈCE	ÉTAT	OUI
Glissières	Insérées dans le collet du biseau et connectées à la tête de coupe. Ergots de positionnement correctement déployés.	
Bouton de verrouillage de la poignée de l'onglet	Installé sur la poignée de l'onglet ou la table tournante.	
Vis de blocage du chariot coulissant	Insérée dans le trou fileté du collet du biseau. Ressort anti-vibrations monté sous le bouton manuel de la vis de blocage.	
Câble d'alimentation	Correctement acheminé avec les guides/pinces correctement installés.	
Lame	Lame correctement installée avec les flèches de rotation de la lame et sur la machine allant dans la même direction. Flasque extérieure de la lame, boulon et rondelle de l'arbre correctement montés.	
Carters de sécurité	Carter de sécurité inférieur complètement opérationnel. La tête de coupe se verrouille en position levée et la lame est couverte. La tête de coupe ne peut être abaissée qu'après avoir actionné le levier de blocage du carter de lame.	
Alimentation électrique	L'alimentation électrique répond aux caractéristiques indiquées sur la plaque signalétique de la machine. La fiche correspond à la sortie de l'alimentation électrique.	
Montage	Soit : a) La machine est montée dans un lieu de façon permanente et est boulonnée à l'établi. b) La machine est montée sur une planche qui peut être fixée à l'établi avec une pince. c) La machine est boulonnée sur un support pour scie à onglets spécifique.	
Installation permanente sur site	Les précautions nécessaires ont été prises pour manipuler des pièces à usiner longues ou de forme irrégulière.	
Environnement	Sec, propre et rangé. Température propice à la manipulation du matériau. Éclairage adapté (double s'il s'agit de lampes fluorescentes).	

Toutes les cases « Oui » doivent être cochées avant que la machine ne puisse être utilisée. Case non cochée = pas d'utilisation.

VÉRIFICATIONS DE SÉCURITÉ FINALES

PIÈCE	ÉTAT	OUI
Montage	Répétez les vérifications de sécurité du montage.	
Utilisation	Effectuez les procédures suivantes une fois la machine éteinte et débranchée de sa source d'alimentation : • Réglez la machine sur chacune de ses configurations maximales à tour de rôle. • Pour chaque configuration, abaissez la tête de coupe dans sa position la plus basse tout en observant la trajectoire de la lame. • Vérifiez que la lame ne gêne ni ne touche aucune pièce, aucun moulage ou carter de la machine lorsque la tête de coupe est abaissée. • Lors de l'utilisation du chariot coulissant, vérifiez que la tête de coupe et la lame ne sont en contact avec aucune autre pièce de la machine. • Faites tourner la lame à la main (nous vous conseillons de porter des gants lors de cette étape, mais pas lorsque vous utilisez réellement la machine). • Vérifiez que la lame tourne sans encombre et sans aucun bruit inhabituel et que la lame et les carters de lame inférieur et supérieur ne sont pas en contact. • Vérifiez que la lame « n'oscille » dans aucune direction de manière perceptible lorsqu'elle tourne.	

Toutes les cases « Oui » doivent être cochées avant que la machine ne puisse être utilisée. Case non cochée = pas d'utilisation.

DÉCLARATION CE DE CONFORMITÉ



Le fabricant de ce produit couvert par cette déclaration est :

Evolution Power Tools, Venture One, Longacre Close, Holbrook Industrial Estate, Sheffield, S20 3FR.

Le fabricant déclare par les présentes que la machine, comme décrite dans la présente déclaration, satisfait à l'ensemble des dispositions pertinentes de la directive machines et aux autres directives appropriées comme listées ci-après. Le fabricant déclare en outre que la machine, comme décrite dans la présente déclaration, satisfait aux dispositions pertinentes des exigences essentielles de santé et de sécurité.

DE

Les directives couvertes par cette déclaration sont comme listées ci-après :

2006/42/CE	Directive Machines.
2014/30/UE.	Directive relative à la compatibilité électromagnétique,
2011/65/UE.	Directive sur la limitation de l'utilisation de certaines substances dangereuses dans les équipements électriques (RoHS)
2012/19/UE.	Directive relative aux déchets d'équipements électriques et électroniques (DEEE).

FR

Et est conforme aux exigences applicables des documents suivants :

**EN 62841-1:2015 • EN 62841-3-9:2015/A11:2017 • EN 55014-1: 2017 •
EN 55014-2: 2015 • EN 61000-3-2: 2014 • EN 61000-3-3: 2013 • EN ISO
12100:2010**

ES

Détails du produit

Description : SCIE À ONGLETS COULISSANTE MULTI-MATÉRIAUX 210 mm R210SMS
Modèle Evolution n° : R210SMS : 048-0001 / 048-0001A / 048-0001B / 046-0002
046-0002A / 046-0002B / 048-0003 / 048-0003A / 048-0003B
Nom du fabricant : EVOLUTION
Tension : 220-240 V / 110 V ~ 50 Hz
Entrée : 1 500 W

PL

La documentation technique requise pour prouver que le produit est conforme aux exigences des directives a été compilée et est disponible pour inspection par les autorités concernées chargées de faire appliquer la législation, et elle montre que notre dossier technique contient les documents listés ci-dessus et qu'ils sont la norme pour le produit, comme détaillé ci-dessus.

Nom et adresse du détenteur de la documentation technique.

Signature :



Nom : Barry Bloomer
Directeur de la chaîne logistique
et de l'approvisionnement

PT

Date :

29/08/2017

Evolution Power Tools, Venture One, Longacre Close, Holbrook Industrial Estate, Sheffield S20 3FR

RO

ÍNDICE

Introducción	73	Ajuste del tope del bisel de 0°	95
Garantía	73	Ajuste del puntero del bisel de 0°	96
Características técnicas de la máquina	74	Ajuste del tope del bisel de 45°	96
Etiquetas y símbolos de seguridad	75	El tope de profundidad	96
Uso previsto de esta herramienta eléctrica	75	La sección superior de valla deslizante	96
Uso prohibido de esta herramienta eléctrica	75	Alineamiento de la valla de la máquina	96
		Ajuste del puntero del ángulo del inglete	96
Precauciones de seguridad	76		
Seguridad eléctrica	76	El láser	97
Uso en exteriores	76	Seguridad del láser	97
Instrucciones generales de seguridad de la herramienta eléctrica	76	Ajuste del láser	98
Consejos para su salud	78	Montaje permanente de la sierra ingletadora	99
Instrucciones específicas de seguridad	78	Para el uso portátil	99
Equipo de protección individual (EPI)	80	Mordaza delantera	99
Funcionamiento seguro	80		
Realizar cortes de manera correcta y segura	81	Instrucciones de funcionamiento	100
Instrucciones adicionales de seguridad	81	Posicionamiento del cuerpo y la mano	100
Primeros pasos	82	Gatillo interruptor On/Off	100
Desembalaje	82	Preparación para realizar un corte	100
N.º de serie / Código de lote	82	Corte de tronzado	100
Accesorios adicionales	82	Corte deslizante	101
Elementos suministrados	83	Corte de inglete	101
Descripción general de la máquina	84	Corte de bisel	102
Diagramas de montaje	86	Corte compuesto	102
Diagramas de configuración de la sierra	88	Corte de moldura de techo	102
Diagramas de uso de la sierra	90	Corte de material arqueado	102
		Despejar material atascado	102
Montaje y preparación	92	Accesorios opcionales de Evolution	103
Herramientas necesarias	92	Mantenimiento	103
		Protección medioambiental	103
Instalar la hoja	94	Comprobaciones de seguridad del montaje	104
Desenganche y elevación de la cabeza de corte	94	Comprobaciones de seguridad finales	104
Comprobación y ajuste	95		
Ángulos de bisel	95	Declaración de conformidad CE	105

DE

(1.3) IMPORTANTE

Por favor, lea estas instrucciones de uso y seguridad atentamente y por completo.

Por su propia seguridad, si no está seguro de algo relacionado con el uso de este equipo, contacte con la asistencia técnica. Puede encontrar el número de teléfono en la página web de Evolution Power Tools.

Nuestra organización dispone de varios teléfonos de asistencia en todo el mundo. Su proveedor también puede ofrecerle asistencia técnica.

WEB: www.evolutionpowertools.com

CORREO ELECTRÓNICO:

customer.services@evolutionpowertools.com

FR

ES

GARANTÍA

(1.4) Enhorabuena por adquirir una máquina de Evolution Power Tools.

Por favor, complete el registro de su producto en línea como se explica en el formulario que acompaña a esta máquina.

Esto le permitirá validar el periodo de garantía de su máquina a través de la página web de Evolution al introducir sus datos y, así, disponer de un servicio rápido si fuera necesario.

Le estamos sinceramente agradecidos por escoger uno de nuestros productos Evolution Power Tools.

PL

PT

RO

CARACTERÍSTICAS TÉCNICAS DE LA MÁQUINA

MÁQUINA	MÉTRICO	IMPERIAL
Motor (220-240 V ~ 50 Hz)	1500 W	7 A
Velocidad sin carga	3750 min ⁻¹	3750 rpm
Peso (neto)	11,2 kg	25 lb
Diámetro del puerto de polvo	36 mm	1-27/64"
Dimensiones de la herramienta (Al x An x L) (0° / 0°) (Nota: Dimensiones tomadas con el cabezal de la sierra bajado).	314 x 575 x 610 mm	12-23/64 x 22-41/64 x 24-1/64"
Longitud del cable	2 m	6 pies 9/16"

CAPACIDADES DE CORTE	MÉTRICO	IMPERIAL
Placa de acero dulce – Grosor máximo	6 mm	1/4"
Sección de la caja de acero dulce - Grosor máximo de la pared (sección de caja de acero dulce 50 mm.)	3 mm	1/8"
Madera, sección máx.	230 x 65 mm	9-1/16 x 2 9/16"
Tamaño mínimo de la pieza de trabajo (Nota: cualquier pieza de trabajo menor que el tamaño mínimo recomendado requiere un soporte adicional antes del corte).	L:145 x An:20 x D:3 mm	5-45/64 x 0-25/32 x 01/8"

ÁNGULOS DE CORTE MÁXIMOS	IZQUIERDO	DERECHO
Inglete	50° con bisel de 0° 50° con bisel de 45°	50° con bisel de 0° 50° con bisel de 0°
Bisel	0° - 45°	No aplicable

INGLETE	BISEL	ANCHURA MÁXIMA DE CORTE	PROFUNDIDAD MÁXIMA DE CORTE
0°	0°	230 mm (9-1/16")	65 mm (2-9/16")
0°	45°	230 mm (9-1/16")	38 mm (1-1/2")
45°	0°	150 mm (5-29/32")	65 mm (2-9/16")
45°	45°	150 mm (5-29/32")	38 mm (1-1/2")

DIMENSIONES DE LA HOJA	MÉTRICO	IMPERIAL
Diámetro	210 mm	8-1/4"
Perforación	25,4 mm	1"
Grosor	1,7 mm	1/16"

LÁSER	
Clase de láser	Clase 2
Fuente de láser	Diodo láser
Potencia de salida del láser (máx.)	≤1 mW
Longitud de onda (Nm)	650

DATOS DE EMISIÓN DE RUIDO*	
Presión acústica L _{pA} (sin carga)	110 V: 95,7 dB(A) / 220-240 V: 96,5 dB(A)
Nivel de potencia acústica L _{WA} (sin carga)	110 V: 108,7 dB(A) / 220-240 V: 109,5 dB(A)
Incertidumbre, K _{pA} y K _{WA}	K=3 dB(A)

*Prueba de emisión de ruido según EN 62841-1 y EN 62841-3-9.

(1.8) ETIQUETAS Y SÍMBOLOS DE SEGURIDAD

ADVERTENCIA: no utilice la máquina si faltan la advertencia y/o las etiquetas de instrucciones o si están dañadas. Póngase en contacto con Evolution Power Tools para sustituir las etiquetas.

Nota: todos o algunos de los siguientes símbolos pueden aparecer en el manual o en el producto.

Símbolo	Descripción
V	Voltios
A	Amperios
HZ	Hercios
min ⁻¹ (RPM)	Velocidad
~	Corriente alterna
n ₀	Velocidad sin carga
	Utilice gafas protectoras
	Utilice protección auditiva
	No tocar, mantenga las manos alejadas
	Utilice protección contra el polvo
	Utilice protección en las manos
CE	Certificado CE
	Residuos de aparatos eléctricos y electrónicos
	Lea el manual
	ADVERTENCIA
	Advertencia de láser
	Protección de doble aislamiento
	Fusible
	Triman: recogida y reciclado de residuos

USO PREVISTO DE ESTA HERRAMIENTA ELÉCTRICA

ADVERTENCIA: Este producto es una sierra ingletadora deslizante multimaterial y ha sido diseñada para usarse con hojas originales de Evolution que hayan sido diseñadas para esta máquina. Use solo hojas diseñadas para el uso de esta máquina y/o aquellas recomendadas específicamente por Evolution Power Tools Ltd.

EQUIPADA CON UNA HOJA ADECUADA, ESTA MÁQUINA SE PUEDE USAR PARA CORTAR:

- Madera, productos derivados de madera (MDF, panel de aglomerado, contrachapado, tablero alistonado, tablero duro, etc.),
- Madera con clavos,
- sección de caja de acero dulce de 50 mm con pared de 3 mm de HB 200-220,
- Placa de acero dulce de 6 mm de HB 200-220.

Nota: la madera que tiene clavos o tornillos no galvanizados se puede cortar de forma segura con cuidado.

Nota: no se recomienda para cortar materiales galvanizados o madera con clavos galvanizados.

USO PROHIBIDO DE ESTA HERRAMIENTA ELÉCTRICA

ADVERTENCIA: Este producto es una sierra ingletadora deslizante multimaterial y solo se debe usar como tal. No debe ser modificada de ninguna manera ni usada para alimentar ningún otro equipo, así como llevar ningún otro accesorio que no se nombre en el manual de instrucciones.

(1.13) ADVERTENCIA: este producto no está previsto para ser utilizado por personas (niños incluidos) con discapacidad psíquica, sensorial o mental, o con falta de experiencia y conocimiento, a no ser que hayan sido supervisadas o instruidas en el uso seguro del producto por una persona responsable de su seguridad y competente en el uso seguro de este.

DE

FR

ES

PL

PT

RO

PRECAUCIONES DE SEGURIDAD

(1.14) SEGURIDAD ELÉCTRICA

Esta máquina está equipada con el enchufe moldeado y el cable de red correctos para el mercado designado. Si el cable de suministro se daña, debe reemplazarse por un cable o ensamblaje especial por los fabricantes o su agente de servicios.

(1.15) USO EN EXTERIORES

ADVERTENCIA: para su protección, si va a usar esta herramienta en exteriores no debe exponerla a la lluvia o usarla en lugares húmedos. No coloque la herramienta en superficies húmedas. Si es posible, use un banco de trabajo limpio y seco. Para obtener una mayor protección, utilice un dispositivo de corriente residual que interrumpa el suministro si la corriente de fuga a tierra es superior a 30 mA durante 30 ms. Revise siempre el funcionamiento del dispositivo de corriente residual antes de usar la máquina. Si es necesario un alargador, debe ser de un tipo adecuado para exteriores y etiquetado para tal fin. Se deben seguir las instrucciones de los fabricantes al utilizar un alargador.

(2.1) INSTRUCCIONES GENERALES DE SEGURIDAD PARA HERRAMIENTAS ELÉCTRICAS

ADVERTENCIA: Cuando se usan herramientas eléctricas, siempre se deben respetar las precauciones básicas de seguridad para reducir el riesgo de incendios, descargas eléctricas y lesiones personales, incluyendo las siguientes.

Nota: esta herramienta eléctrica no debe estar encendida de forma continua durante mucho tiempo.

ADVERTENCIA: lea todas las advertencias de seguridad e instrucciones antes de intentar manejar este producto y guarde estas instrucciones.

El incumplimiento de las instrucciones y advertencias puede provocar una descarga eléctrica, incendios y/o lesiones graves.

GUARDE TODAS LAS ADVERTENCIAS E INSTRUCCIONES PARA PODER CONSULTARLAS EN EL FUTURO

El término "herramienta eléctrica" de las advertencias se refiere a la herramienta alimentada por la red de alimentación (con cable) o con baterías (inalámbrica).

(2.2) 1. Advertencias generales de seguridad de la herramienta eléctrica

[Seguridad en el área de trabajo]

a) Mantenga la zona de trabajo limpia y bien iluminada.

Las zonas desordenadas u oscuras pueden provocar accidentes.

b) No utilice las herramientas eléctricas en atmósferas explosivas, como en presencia de líquidos inflamables, gases o polvo. Las herramientas eléctricas producen chispas que pueden incendiar el polvo o los gases.

c) Mantenga a los niños y transeúntes alejados cuando utilice una herramienta eléctrica. Las distracciones pueden hacerle perder el control.

a) No use esta máquina en un espacio cerrado.

(2.3) 2. Advertencias generales de seguridad de la herramienta eléctrica [Seguridad eléctrica]

a) Los enchufes de la herramienta eléctrica deben corresponderse con las tomas de corriente. No modifique el enchufe de ningún modo. No utilice adaptadores de enchufe con las herramientas eléctricas conectadas a tierra.

Si las tomas de corriente coinciden y los enchufes no se modifican, se reduce el riesgo de descarga eléctrica.

b) Evite el contacto corporal con superficies conectadas a tierra tales como tuberías, radiadores, estufas y refrigeradores. El riesgo de descarga eléctrica aumenta si su cuerpo está conectado a tierra.

c) No exponga las herramientas eléctricas a la lluvia o a la humedad. La entrada de agua en una herramienta eléctrica aumentará el riesgo de descarga eléctrica.

d) No haga mal uso del cable. Nunca use el cable para transportar, tirar o desenchufar la herramienta eléctrica. Mantenga el cable lejos del calor, el aceite, las esquinas cortantes o piezas móviles.

Los cables dañados o enredados aumentan el riesgo de descarga eléctrica. Cuando trabaje con una herramienta eléctrica en exteriores, use un alargador adecuado para uso en exteriores. El uso de un cable adecuado para uso en exteriores reduce el riesgo de descarga eléctrica.

e) Si utiliza una herramienta eléctrica en un lugar húmedo, es necesario utilizar una toma de corriente residual (RCD) protegida.

El uso de un dispositivo de corriente residual reduce el riesgo de descarga eléctrica.

(2.4) 3) Advertencias generales de seguridad de la herramienta eléctrica [Seguridad personal].

a) Manténgase alerta, tenga cuidado con lo que hace y use el sentido común al utilizar una herramienta eléctrica. No utilice una herramienta eléctrica cuando esté cansado o bajo la influencia de drogas, alcohol o medicación. Un momento de distracción mientras utiliza herramientas eléctricas puede ocasionar lesiones personales graves.

b) Utilice el equipo de protección individual. Lleve siempre protección ocular para evitar lesiones por chispas y astillas. El uso del equipo de seguridad, como máscaras para el polvo, calzado antideslizante, casco o protección auditiva para condiciones adecuadas reducirá las lesiones personales.

c) Evite el encendido accidental. Asegúrese de que el interruptor está en la posición off antes de conectar a la fuente de alimentación y/o a las baterías, de coger o de transportar la herramienta.

Transportar herramientas eléctricas con el dedo sobre el interruptor o enchufar herramientas eléctricas con el interruptor encendido puede propiciar accidentes.

d) Quite las llaves de ajuste o inglesa antes de encender la herramienta eléctrica.

Una llave, como una llave inglesa, colocada en una pieza giratoria de la herramienta eléctrica puede ocasionar lesiones personales.

e) No se extralimite. Mantenga la postura y el equilibrio en todo momento. Esto permitirá un mejor control de la herramienta eléctrica en situaciones inesperadas.

f) Vístase de manera adecuada. No lleve ropa holgada ni joyas. Mantenga el pelo, la ropa y los guantes alejados de las piezas móviles.

Las joyas, la ropa holgada y el cabello largo pueden quedar atrapados en las piezas móviles.

g) Si se proporcionan dispositivos para la conexión de unidades de extracción y recogida de polvo, asegúrese de que están conectadas y de que se usan de forma adecuada.

El uso de estos dispositivos puede reducir los riesgos derivados del polvo.

h) Al cortar metal se deben llevar guantes antes del manejo para prevenir quemaduras por metal caliente.

(2.5) 4) Advertencias generales de seguridad de la herramienta eléctrica [Uso y cuidado de la herramienta eléctrica].

a) No fuerce la herramienta eléctrica. Utilice la herramienta correcta para su aplicación.

La herramienta correcta realizará el trabajo mejor y de forma más segura al ritmo para el que ha sido diseñada.

b) No utilice la herramienta eléctrica si el interruptor no se enciende ni se apaga.

Las herramientas eléctricas que no se puedan controlar con el interruptor son peligrosas y se deben reparar.

c) Desconecte la herramienta eléctrica de la fuente de alimentación y/o el paquete de baterías de la herramienta eléctrica antes de efectuar ajustes, cambiar accesorios o almacenar las herramientas eléctricas.

Este tipo de medidas de seguridad preventivas reducen el riesgo de que la herramienta arranque por accidente.

d) Guarde las herramientas eléctricas fuera del alcance de los niños y no permita que personas que no estén familiarizadas con la herramienta eléctrica o estas instrucciones la usen. Las herramientas eléctricas son peligrosas en manos de personas inexpertas.

e) Realice un mantenimiento de las herramientas eléctricas. Compruebe la alineación incorrecta y la fijación de las piezas móviles, la rotura de las piezas móviles y cualquier otra condición que pueda afectar al funcionamiento de las herramientas eléctricas. Si está dañada, repare la herramienta eléctrica antes de usarla. Muchos accidentes se producen debido a un mantenimiento deficiente de las herramientas eléctricas.

f) Mantenga las herramientas de corte limpias y afiladas. Las herramientas de corte con buen

DE

FR

ES

PL

PT

RO

mantenimiento y bordes de corte afilados son menos propensos a trabarse y son más fáciles de controlar.

g) Use la herramienta eléctrica, accesorios y útiles, etc., de acuerdo con estas instrucciones y teniendo en cuenta las condiciones de funcionamiento y el trabajo que se va a realizar. El uso de la herramienta eléctrica para operaciones diferentes a las previstas podría provocar una situación peligrosa.

h) Mantenga los mangos y las superficies de agarre secos, limpios y libres de aceite y grasa. Los mangos y superficies de agarre resbaladizos no permiten un manejo y control seguros de la herramienta en situaciones inesperadas.

(2.6) 5) Advertencias generales de seguridad de la herramienta eléctrica [Mantenimiento]

a) Lleve la herramienta eléctrica a reparar a un experto cualificado que utilice solo piezas de repuesto idénticas. Esto garantizará que se mantenga la seguridad de la herramienta eléctrica correctamente.

Si el cable de suministro se daña, debe reemplazarse por un cable de suministro preparado especialmente por parte de la organización de mantenimiento.

(2.7) CONSEJOS PARA SU SALUD

ADVERTENCIA: Si sospecha que la pintura en las superficies de su hogar contiene plomo, busque consejo profesional. No intente quitar pintura a base de plomo. Solamente un profesional debería hacerlo.

Una vez que el polvo se ha depositado en una superficie, el contacto de la mano con la boca puede llevar a la ingestión de plomo. Incluso la exposición a niveles bajos de plomo puede causar daños irreversibles en el cerebro y el sistema nervioso. Los niños y los nonatos son especialmente vulnerables.

(2.8) ADVERTENCIA: algunas maderas y productos madereros, en particular el MDF (tablero de fibras de densidad media) pueden producir polvo que puede ser perjudicial para la salud. Recomendamos el uso de una mascarilla aprobada con filtros reemplazables al usar esta máquina, además de utilizar la unidad de extracción de polvo.

(3.5) SEGURIDAD ESPECÍFICA DE LA SIERRA INGLETADORA

- No usar hojas hechas de acero rápido.
- Use la sierra solamente con protecciones en buen estado de funcionamiento, con buen mantenimiento y en posición.
- Fije siempre las piezas de trabajo a la mesa de la sierra.

a) Las sierras ingletadoras están destinadas para cortar madera o productos madereros, no se pueden usar con discos de corte abrasivos para cortar material ferroso, como barras, varas, remaches, etc. El polvo abrasivo hace que las piezas móviles, como la protección inferior, se atasquen. Las chispas procedentes de cortes abrasivos quemarán la protección inferior, el inserto de la ranura y otras piezas de plástico.

b) Use mordazas para apoyar la pieza de trabajo siempre que sea posible. Si apoya la pieza de trabajo a mano, siempre debe mantener la mano a por lo menos 150 mm de cualquiera de los lados de la hoja de la sierra. No use esta sierra para cortar piezas demasiado pequeñas como para fijarlas o sujetarlas con la mano de forma segura. Si coloca la mano demasiado cerca de la hoja de la sierra, hay un mayor riesgo de lesiones por contacto con la hoja.

c) La pieza de trabajo debe estar inmóvil y fijada o sujeta contra la valla y la mesa. No alimente la pieza de trabajo en la hoja ni corte «a mano alzada» bajo ningún concepto. Las piezas de trabajo en movimiento o no fijadas podrían ser arrojadas a altas velocidades, provocando lesiones.

d) Empuje la sierra a través de la pieza de trabajo. No tire de la sierra a través de la pieza de trabajo. Para hacer un corte, suba la cabeza de corte y sáquela por encima de la pieza de trabajo sin cortar, arranque el motor, presione la cabeza de corte hacia abajo y atravesese la pieza de trabajo. Es probable que cortar mientras tiramos haga que la hoja de la sierra se suba a la pieza de trabajo y tire el conjunto de la hoja hacia el operario de forma violenta.

NOTA: la advertencia anterior se omite para una sierra ingletadora simple de brazo giratorio.

e) Nunca cruce la mano por la línea de corte prevista, ni delante ni detrás de la hoja de la sierra. Es muy peligroso sujetar la pieza de trabajo «con las manos cruzadas», es decir sujetar la pieza

de trabajo a la derecha de la hoja de la sierra con la mano izquierda o al revés.

f) No acceda con ninguna mano por detrás de la valla a menos de 150 mm de cualquiera de los lados de la hoja de la sierra para retirar restos de madera ni por ninguna otra razón mientras la hoja está girando. La proximidad de la hoja de la sierra giratoria a la mano puede no resultar obvia y puede lesionarse gravemente.

g) Inspeccione la pieza de trabajo antes de cortar. Si la pieza de trabajo está arqueada o combada, fíjela con la cara arqueada exterior hacia la valla. Asegúrese siempre de que no haya hueco entre la pieza de trabajo, la valla y la mesa a lo largo de la línea de corte. Las piezas de trabajo combadas o dobladas pueden retorcerse o desplazarse y pueden trabarse en la hoja de la sierra giratoria al cortar. No debería haber clavos ni objetos extraños en la pieza de trabajo.

h) No use la sierra hasta que la mesa esté despejada de todas las herramientas, restos de madera, etc., salvo la pieza de trabajo. Los restos pequeños o trozos de madera sueltos u otros objetos que entren en contacto con la hoja girando, pueden ser arrojados a alta velocidad.

i) Corte solamente una pieza de trabajo a la vez. Los apilamientos de múltiples piezas de trabajo no se pueden fijar ni apuntalar de forma adecuada y se pueden trabar en la hoja o desplazarse durante el corte.

j) Asegúrese de que la sierra ingletadora está montada o colocada sobre una superficie de trabajo firme y nivelada antes del uso. Una superficie de trabajo firme y nivelada reduce el riesgo de que la sierra ingletadora se desestabilice.

k) Planifique su trabajo. Cada vez que cambie la configuración del ángulo de bisel o inglete, asegúrese de que la valla ajustable esté colocada correctamente para apoyar la pieza de trabajo y de que no interferirá con la hoja ni el sistema de protección. Sin encender la herramienta y sin pieza de trabajo en la mesa, mueva la hoja de la sierra a través de un corte simulado para asegurarse de que no habrá interferencia ni peligro de cortar la valla.

NOTA: la frase «bisel o» no se aplica a sierras sin ajuste de bisel.

l) Proporcione un soporte adecuado, como extensiones de mesa, caballetes de la sierra, etc., para una pieza de trabajo más ancha o larga que la parte superior de la mesa. Las piezas de trabajo más largas o anchas que la mesa de la sierra ingletadora pueden volcar si no se apoyan de forma adecuada. Si la pieza cortada o la pieza de trabajo vuelcan, pueden levantar la protección inferior o ser arrojadas por la hoja giratoria.

m) No use a otra persona como sustituto de una extensión de mesa o soporte adicional. El soporte inestable para la pieza de trabajo puede hacer que la hoja se trabe o que la pieza de trabajo se desplace durante la operación de corte tirando de usted y del ayudante hacia a la hoja giratoria.

n) La pieza cortada no se debe atascar ni presionar por ningún medio contra la hoja de la sierra giratoria. Si está restringida, p. ej., usando topes de longitud, la pieza cortada podría hacer cuña contra la hoja y arrojarla violentamente.

o) Utilice siempre una mordaza o dispositivo de fijación diseñado para apoyar de forma adecuada material redondo, como tubos o barras. Las barras tienen tendencia a rodar mientras se cortan, haciendo que la hoja «muerda» y tire de la pieza de trabajo, junto con su mano, hacia la hoja.

p) Deje que la hoja alcance velocidad completa antes de entrar en contacto con la pieza de trabajo. Esto reducirá el riesgo de que la pieza de trabajo salga disparada.

q) Si la pieza de trabajo o la hoja se atasca, apague la sierra ingletadora. Espere a que todas las piezas móviles se detengan y desconecte el enchufe de la fuente de alimentación y/o retire las baterías. Después proceda a liberar el material atascado. El serrado continuo con una pieza de trabajo atascada podría provocar la pérdida del control o daños en la sierra ingletadora.

r) Después de terminar el corte, suelte el interruptor, mantenga abajo la cabeza de la sierra y espere a que la hoja se detenga antes de retirar la pieza cortada. Es peligroso meter la mano cerca de la hoja en funcionamiento por inercia.

DE

FR

ES

PL

PT

RO

s) Sujete el mango firmemente al hacer un corte incompleto o al soltar el interruptor antes de que la cabeza de la sierra esté completamente en la posición inferior. La acción de frenado de la sierra puede hacer que se tire de cabeza de la sierra hacia abajo repentinamente, provocando un riesgo de lesiones.

NOTA: la advertencia anterior solo se aplica a sierras ingletadoras con sistema de frenado.

SEGURIDAD DE LA HOJA

ADVERTENCIA: Las hojas de sierra giratorias son extremadamente peligrosas y pueden provocar lesiones graves y amputaciones. Mantenga siempre los dedos y las manos alejados por lo menos 150 mm (6") de la hoja en todo momento. Nunca intente recuperar material serrado hasta que la cabeza de corte esté en posición elevada, la protección se haya cerrado completamente y la hoja de la sierra haya dejado de girar. Use solamente hojas de sierra recomendadas por el fabricante y como se detalla en este manual y cumpla los requisitos de EN 847-1.

- Utilice solo hojas Evolution originales diseñadas para esta máquina.
- No use hojas de sierra dañadas o deformadas, ya que podrían hacerse añicos y provocar lesiones graves al operario o a las personas presentes.
- Si el inserto de mesa se daña o desgasta, se debe reemplazar por uno idéntico facilitado por el fabricante.

(3.6) EQUIPO DE PROTECCIÓN INDIVIDUAL (EPI)

Se debe llevar protección auditiva para reducir el riesgo de pérdida de audición inducida. Se debe llevar protección ocular a fin de prevenir la posibilidad de perder la vista debido a astillas desprendidas.

También se recomienda llevar protección respiratoria, ya que algunas maderas y productos madereros, en particular el MDF (tablero de fibras de densidad media) pueden producir polvo que puede ser perjudicial para la salud. Recomendamos el uso de una mascarilla aprobada con filtros reemplazables al usar esta máquina, además de utilizar la unidad de extracción de polvo.

Se deben llevar guantes cuando se manejen hojas o material rugoso. Se deben llevar guantes resistentes al calor al manejar materiales metálicos que puedan estar calientes. Se recomienda que las hojas de sierra se lleven en un soporte siempre que sea factible. No se recomienda llevar guantes cuando se maneja la sierra ingletadora.

(3.7) FUNCIONAMIENTO SEGURO

Compruebe siempre que ha seleccionado la hoja de sierra correcta para el material que va cortar.

No use esta sierra ingletadora para cortar materiales distintos de los especificados en este manual de instrucciones.

Al transportar la sierra ingletadora, asegúrese de que la cabeza de corte esté bloqueada en la posición inferior de 90° (en caso de una ingletadora deslizando, asegúrese de que las barras correderas estén bloqueadas). Levante la máquina agarrando los bordes exteriores de la base con ambas manos (si es una ingletadora deslizando, transpórtela usando las asas proporcionadas). Bajo ningún concepto se puede levantar o transportar la máquina usando la protección retráctil ni ninguna otra parte de su mecanismo de funcionamiento.

Las personas presentes y los demás compañeros de trabajo se deben mantener a una distancia segura de esta sierra. En algunas circunstancias, los restos cortados pueden ser expulsados violentamente de la máquina, lo cual supone un peligro para la seguridad de las personas que se encuentran cerca.

Antes de cada uso, compruebe el funcionamiento de la protección retráctil y su mecanismo de funcionamiento, asegurándose de que no haya daños y de que todas las piezas móviles funcionen correctamente y con suavidad.

Mantenga el banco de trabajo y la zona del suelo libres de restos, incluyendo serrín, virutas y recortes.

Compruebe y asegúrese siempre de que la velocidad marcada en la hoja de la sierra por lo menos sea igual a la velocidad sin carga marcada en la sierra ingletadora. Bajo ningún concepto se debe usar una hoja de sierra que esté marcada con una velocidad inferior a la velocidad sin carga marcada en la sierra ingletadora.

Si fuera necesario usar un espaciador o anillos reductores, estos deben ser apropiados para el fin previsto y solo según lo recomendado por el fabricante.

Si la sierra ingletadora está equipada con un láser, no se debe sustituir por un tipo diferente. Si el láser no funciona, será reparado o sustituido por el fabricante o agente autorizado.

La hoja de la sierra solo se puede sustituir como se detalla en este manual de instrucciones.

Nunca intente recuperar recortes ni ninguna otra parte de la pieza de trabajo hasta que la cabeza de corte esté en posición elevada, la protección se haya cerrado completamente y la hoja de la sierra haya dejado de girar.

(3.8) REALIZAR CORTES DE MANERA CORRECTA Y SEGURA

Siempre que sea factible, asegure la pieza de trabajo a la mesa de la sierra usando la mordaza de trabajo, si se proporciona.

Asegúrese siempre antes de cada corte de que la sierra ingletadora esté montada en una posición estable.

Si fuera necesario, se puede montar la sierra ingletadora en una base de madera o banco de trabajo o unirse a un soporte de sierra ingletadora como se detalla en el manual de instrucciones. Las piezas de trabajo largas se deben apoyar en los soportes de trabajo proporcionados o en soportes de trabajo adicionales apropiados.

(2.8) ADVERTENCIA: el manejo de cualquier sierra ingletadora puede provocar que se lancen objetos externos contra los ojos, lo que puede ocasionar daños graves en estos. Antes de empezar a utilizar una herramienta eléctrica, póngase siempre gafas de seguridad con protección lateral o una máscara que cubra toda la cara cuando sea necesario.

ADVERTENCIA: si faltan piezas, no utilice la sierra ingletadora hasta que estas se reemplacen. No seguir esta indicación puede causar graves daños personales.

(3.9) CONSEJOS DE SEGURIDAD ADICIONALES TRANSPORTAR LA SIERRA INGLETADORA

ADVERTENCIA: cuando se usan herramientas eléctricas, siempre se deben respetar las precauciones básicas de seguridad para reducir el riesgo de incendios, descargas eléctricas y lesiones personales, incluyendo las siguientes.

LEA todas estas instrucciones antes de intentar manejar este producto y guarde estas instrucciones.

Advertencias de seguridad:

- A pesar de ser compacta, esta sierra ingletadora es pesada. Para reducir el riesgo de lesiones en la espalda, solicite ayuda profesional cada vez que tenga que levantar la sierra.
- Sujete la herramienta cerca del cuerpo cuando la levante. Doble las rodillas para poder levantarla con las piernas, no la espalda. Levántela por el mango de corte en la cabeza de la sierra ingletadora y por el mango naranja grande en la parte trasera de la corredera de la carretilla.
- No transporte nunca la sierra ingletadora por el cable de alimentación. Si se transporta la sierra ingletadora por el cable de alimentación se podrían causar daños al aislamiento o las conexiones de los cables y provocar una descarga eléctrica o un incendio.
- Antes de mover la sierra ingletadora, apriete los tornillos de bloqueo del bisel y del inglete y el tornillo de bloqueo de la carretilla corrediza para protegerse ante movimientos súbitos e inesperados.
- Bloquee la cabeza de corte en su posición más baja. Asegúrese de que el seguro de la cabeza de corte esté completamente insertado en su cavidad.

ADVERTENCIA: no use la protección de la hoja como «punto de elevación». El cable de alimentación se debe desenchufar del suministro eléctrico antes de intentar mover la máquina.

- Bloquee la cabeza de corte en la posición inferior usando el seguro de la cabeza de corte.
- Afloje el tornillo de bloqueo del ángulo de inglete. Gire la mesa a cualquiera de sus ajustes máximos.

DE

FR

ES

PL

PT

RO

- Bloquee la mesa en posición usando el tornillo de bloqueo.
- Enrolle el cable alrededor de la guía del cable.

(4.1) **PRIMEROS PASOS - DESEMBALAJE**

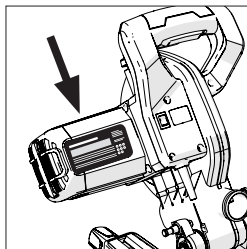
ADVERTENCIA: debido a la entrada de potencia de este producto al arrancar, pueden darse caídas de tensión y esto puede influir en otros equipos (p. ej., luces atenuadas). Por razones técnicas, aconsejamos que, si la impedancia de la red eléctrica es $Z_{max} < 0,318 \text{ Ohm}$, no se deberían experimentar estas perturbaciones. Si precisa alguna aclaración adicional, puede ponerse en contacto con la autoridad local de suministro de la corriente eléctrica.

Precaución: este paquete contiene objetos punzantes. Tenga cuidado al desembalarlo. Puede que para levantar, montar y mover esta máquina sean necesarias dos personas. Saque la máquina del embalaje junto con los accesorios suministrados. Revise con atención para comprobar que la máquina está en buenas condiciones y cuenta con todos los accesorios que se enumeran en este manual. Asegúrese también de que todos los accesorios estén completos.

Si falta alguna de las piezas, la máquina y los accesorios se deben devolver juntos en su embalaje original a su distribuidor. No tire el embalaje, guárdelo durante todo el período de garantía. Deseche el embalaje de forma respetuosa con el medioambiente. Si fuese posible, recíclalo. No deje que los niños jueguen con las bolsas de plástico vacías, debido al riesgo de asfixia.

N.º DE SERIE / CÓDIGO DE LOTE

El número de serie se puede encontrar en la carcasa del motor de la máquina. Para las instrucciones acerca de cómo identificar el código de lote, póngase en contacto con el teléfono de asistencia de Evolution Power Tools o visite: www.evolutionpowertools.com



(4.3) **ACCESORIOS ADICIONALES**

Además de los elementos estándar suministrados con esta máquina, también ponemos a su disposición los siguientes accesorios que encontrará en la tienda en línea de Evolution en www.evolutionpowertools.com o en su distribuidor local.

(4.4)

Descripción	N.º de pieza
Multimaterial RAGE Hoja TCT	RAGEBLADE210MULTI
Saco captapolvo	030-0309
Mordaza delantera	030-0049R

(4.2) **ELEMENTOS SUMINISTRADOS**

	R210SMS	R210SMS+
Código de producto	048-0001 048-0002 048-0003	048-0001A 048-0002A 048-0003A
Hoja de 20 dientes	✓	
Hoja de 24 dientes		✓
Mordaza de sujeción de 2 piezas	✓	
Mordaza de sujeción de 3 piezas		
Extensiones de mesa de la máquina	✓	✓
Saco captapolvo		✓
Llave hexagonal de doble extremo (M6 & M4)	✓	✓
Manual de instrucciones (montaje y funcionamiento)	✓	✓
Cuello y mesa giratoria	✓	✓
Cabeza de corte	✓	✓
Correderas de la carretilla	✓	✓
Botón de bloqueo del inglete	✓	✓
Mordaza/guía del cable de red eléctrica (1 equipada)	✓	✓
Tornillo de cabeza autorroscante	✓	✓
Tornillo de cabeza hueca (equipado)	✓	✓
Componente del sujetacables	✓	✓
Tapa de la lente láser (equipada)	✓	✓
Cubierta del riel deslizante		✓
Adaptador del puerto de polvo		✓
Mordaza delantera		✓

DE

FR

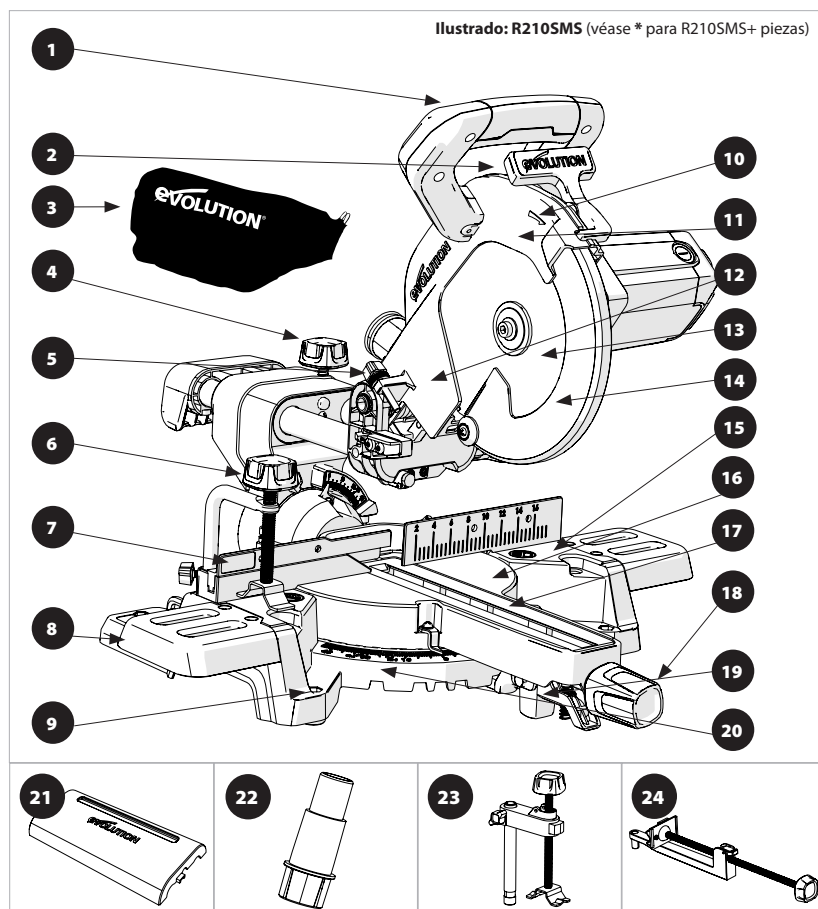
ES

PL

PT

RO

DESCRIPCIÓN GENERAL DE LA MÁQUINA

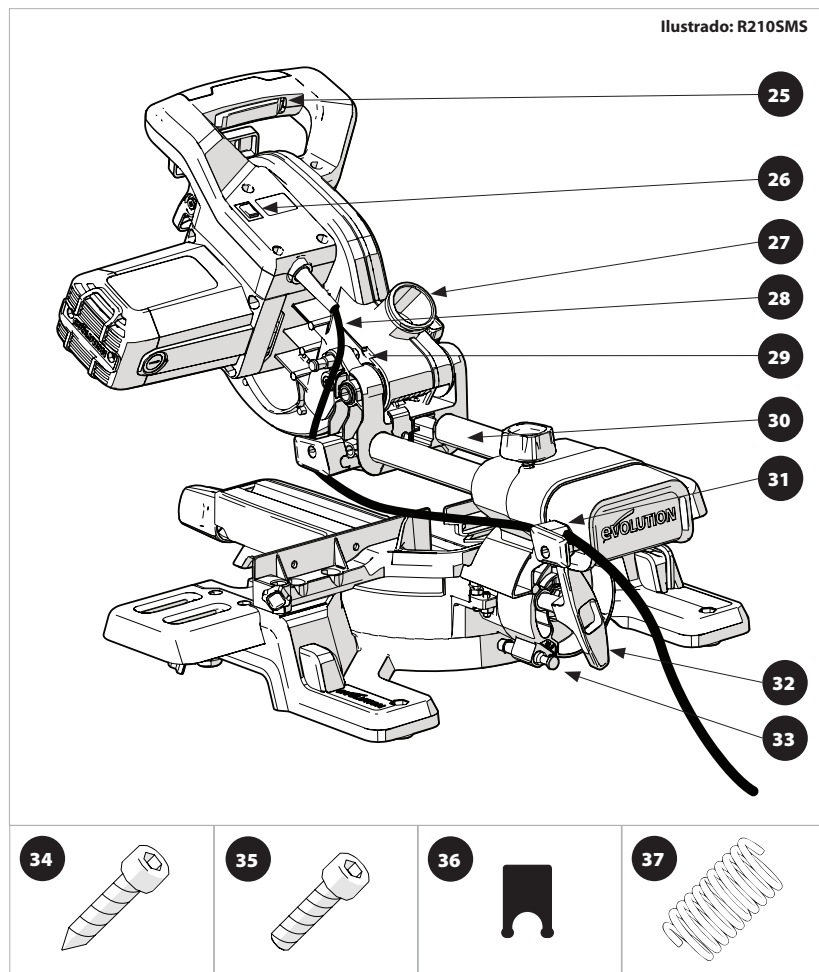


1. MANGO DE CORTE
2. GATILLO DE BLOQUEO DE LA PROTECCIÓN DE LA HOJA
3. **SACO CAPTAPOLVO***
4. TORNILLO DE BLOQUEO DE LA CORREDERA
5. GALGA DE PROFUNDIDAD
6. MORDAZA DE SUJECIÓN DE DOS PIEZAS
7. VALLA DESLIZABLE
8. EXTENSIONES DE MESA DE LA MÁQUINA
9. ORIFICIO DE MONTAJE (X4)
10. FLECHA INDICADORA DE LA ROTACIÓN DE LA HOJA
11. PROTECCIÓN SUPERIOR DE LA HOJA

12. CABEZA DE CORTE
13. HOJA
14. PROTECCIÓN INFERIOR DE LA HOJA
15. PARTE SUPERIOR DE LA MESA
16. MESA GIRATORIA
17. INSERTO DE MESA
18. BOTÓN DE BLOQUEO DEL MANGO DEL INGLETE
19. PALANCA DE BLOQUEO DEL TOPE POSITIVO
20. ESCALA DEL ÁNGULO DEL INGLETE
21. **PROTECTOR DEL RIEL DESLIZANTE***
22. **ADAPTADOR DEL PUERTO DE POLVO***
23. **MORDAZA DE SUJECIÓN DE 3 PIEZAS***
24. **MORDAZA DELANTERA***

*Suministrado como equipamiento original en el R2105MS+.

Ilustrado: R2105MS



- 25. GATILLO INTERRUPTOR ON / OFF
- 26. INTERRUPTOR ON / OFF DE LA GUÍA LÁSER
- 27. PUERTO DE EXTRACCIÓN DE POLVO
- 28. CABLE
- 29. SEGURO DE LA CABEZA DE CORTE
- 30. CARRETILLA CORREDIZA TRASERA
- 31. MORDAZA DE LA GUÍA DEL CABLE
- 32. MANGO DE BLOQUEO DEL BISEL
- 33. SEGURO DEL BISEL DE 33,9°

- 34. TORNILLO DE CABEZA AUTORROSCANTE M4 x1
- 35. TORNILLO DE CABEZA HUECA M4 x4
- 36. COMPONENTE DE SUJECCIÓN DEL CABLE (EQUIPADO EN LA MORDAZA DE LA GUÍA DEL CABLE)
- 37. MUELLE ANTIVIBRACIÓN (EQUIPADO EN EL ELEMENTO «4» - TORNILLO DE BLOQUEO DE LA CORREDERA)

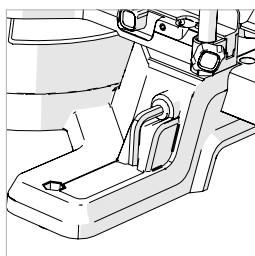


Fig. 1

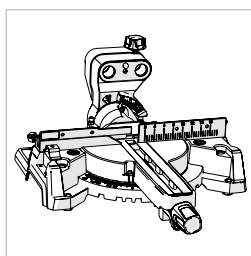


Fig. 2

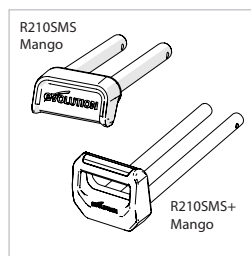


Fig. 3

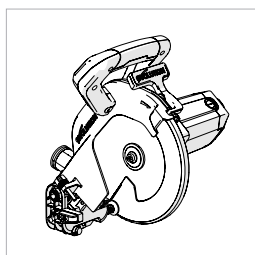


Fig. 4

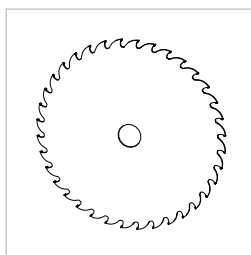


Fig. 5

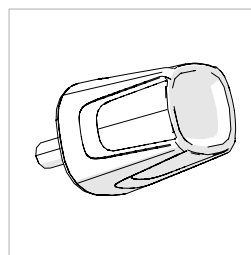


Fig. 6

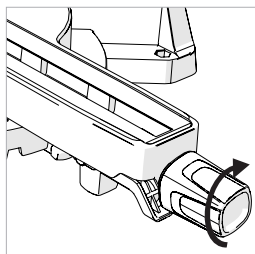


Fig. 7

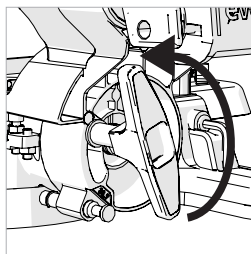


Fig. 8

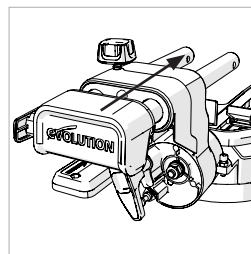


Fig. 9

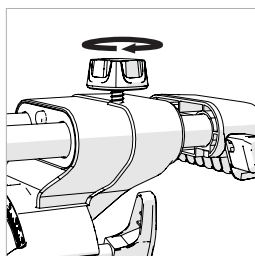


Fig. 10

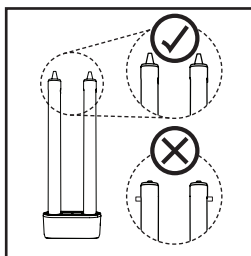


Fig. 11

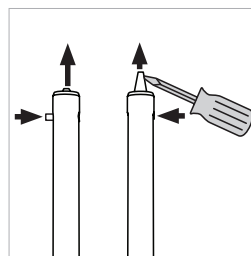


Fig. 12

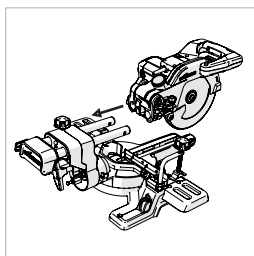


Fig. 13a

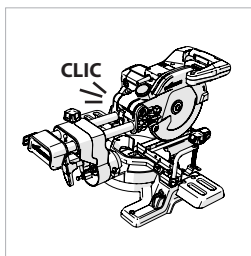


Fig. 13b

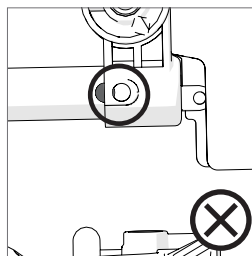


Fig. 14a

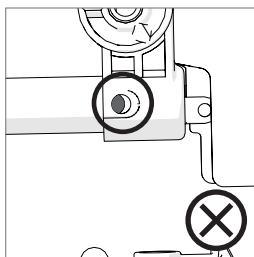


Fig. 14b

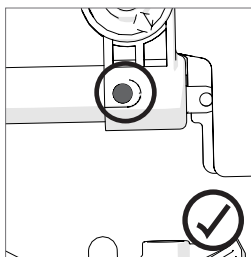


Fig. 14c

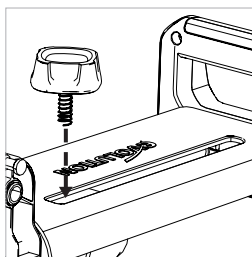


Fig. 15

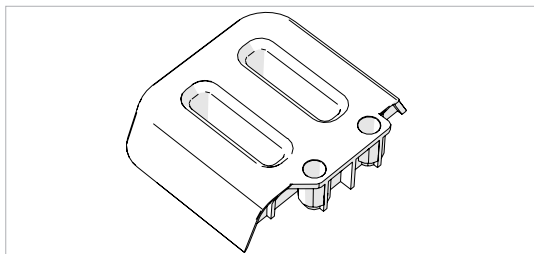


Fig. 16

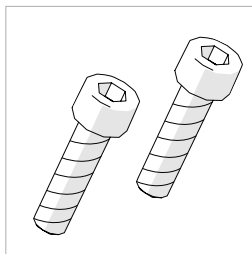


Fig. 17

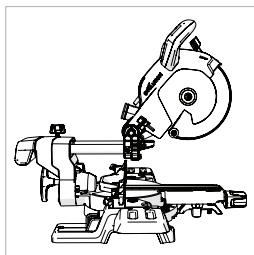


Fig. 18

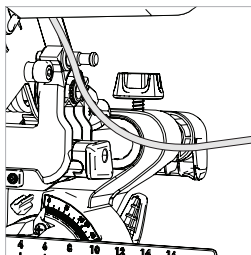


Fig. 19

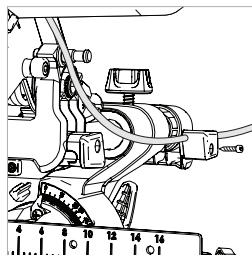


Fig. 20

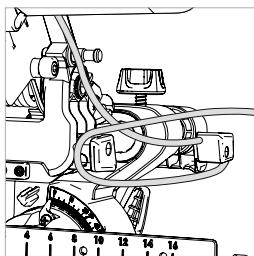


Fig. 21

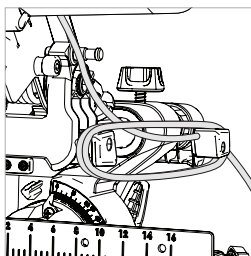


Fig. 22

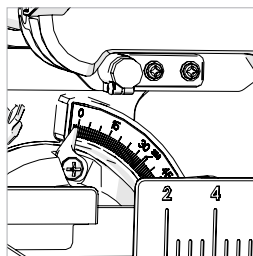


Fig. 23

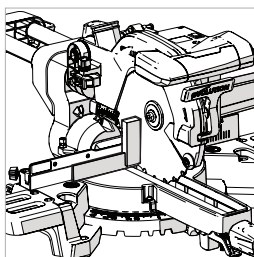


Fig. 24

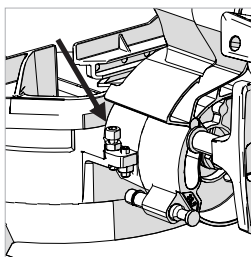


Fig. 25

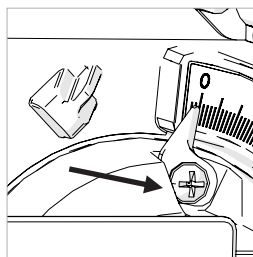


Fig. 26

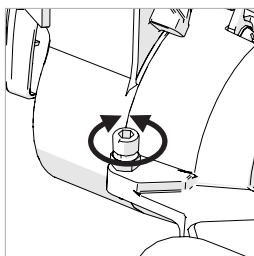


Fig. 27

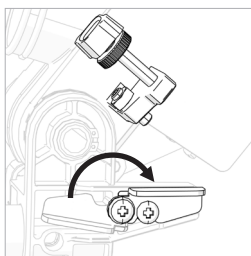


Fig. 28a

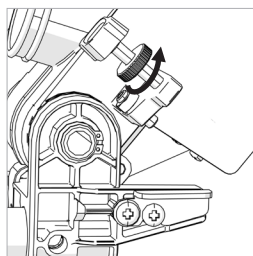


Fig. 28b

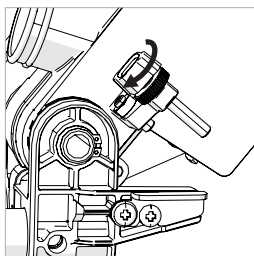


Fig. 28c

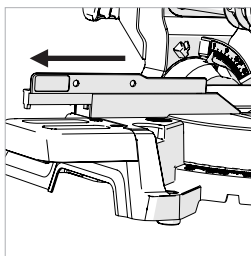


Fig. 29

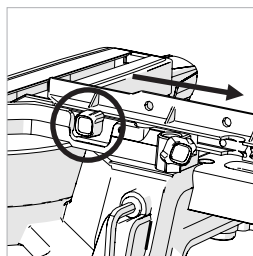


Fig. 30

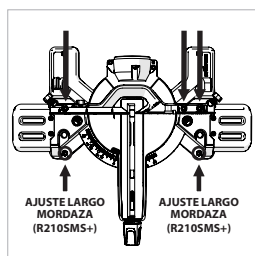


Fig. 31

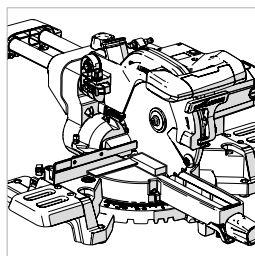


Fig. 32

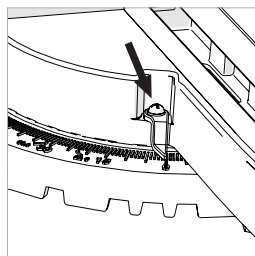


Fig. 33

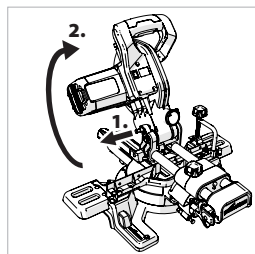


Fig. 34

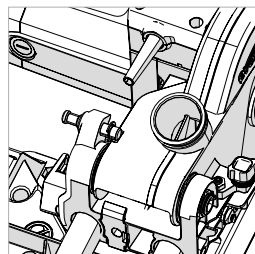


Fig. 35

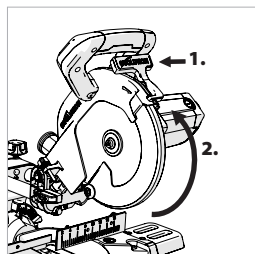


Fig. 36

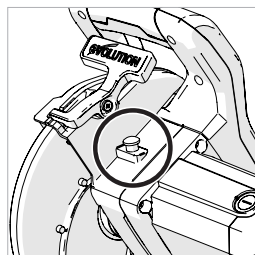


Fig. 37

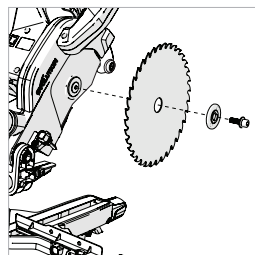


Fig. 38

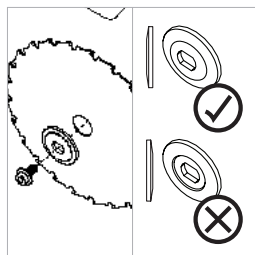


Fig. 39

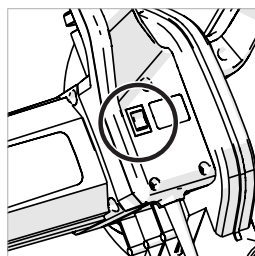


Fig. 40

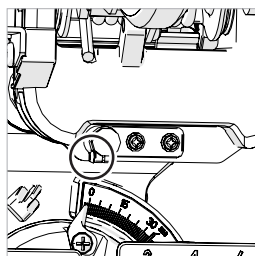


Fig. 41a

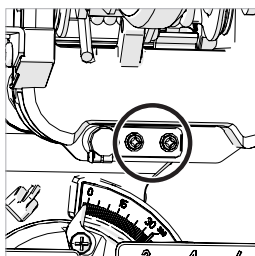


Fig. 41b

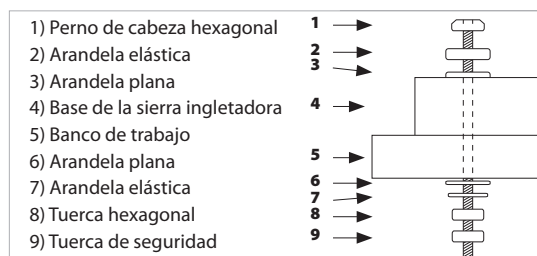


Fig. 42

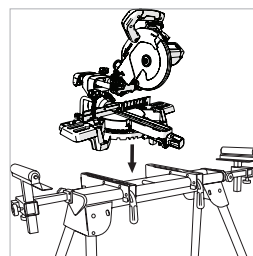


Fig. 43

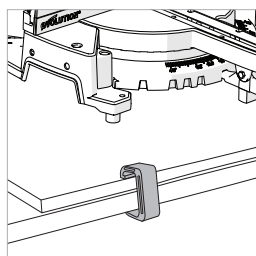


Fig. 44

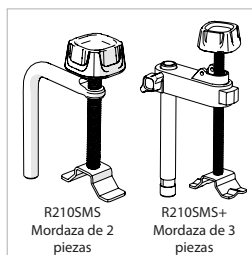


Fig. 45

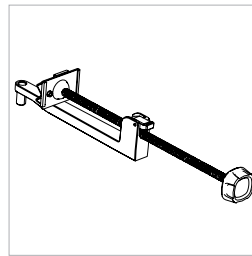


Fig. 46

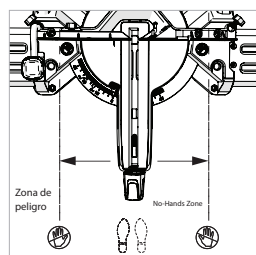


Fig. 47

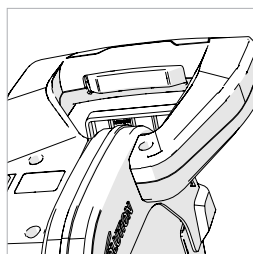


Fig. 48

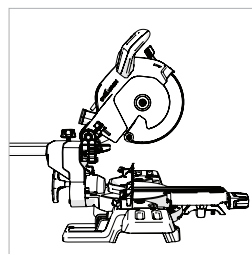


Fig. 49

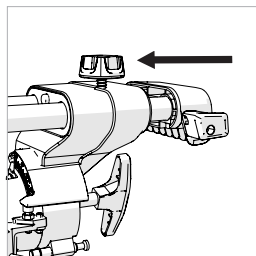


Fig. 50

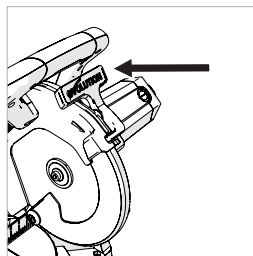


Fig. 51

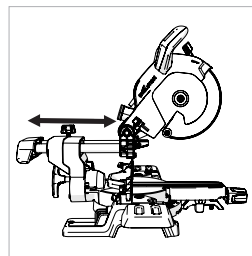


Fig. 52

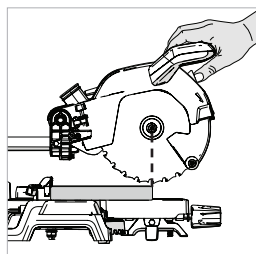


Fig. 53

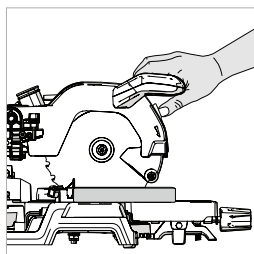


Fig. 54

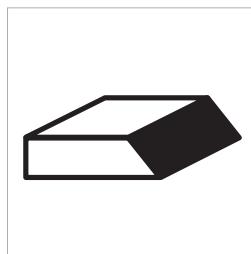


Fig. 55

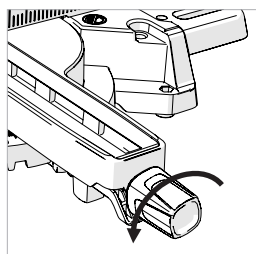


Fig. 56

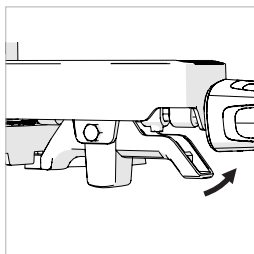


Fig. 57

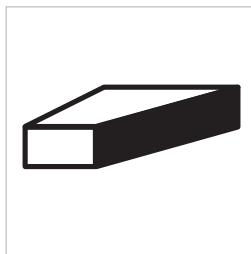


Fig. 58

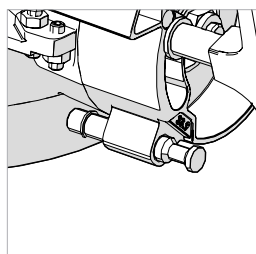


Fig. 59

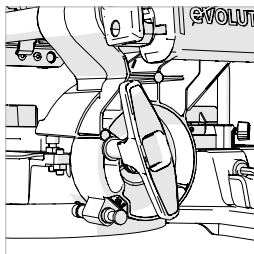


Fig. 60

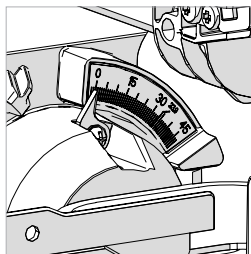


Fig. 61

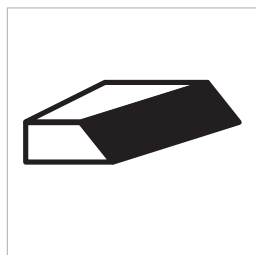


Fig. 62

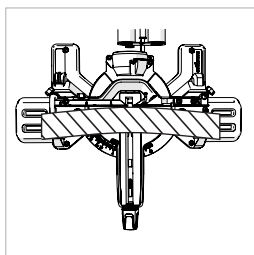


Fig. 63

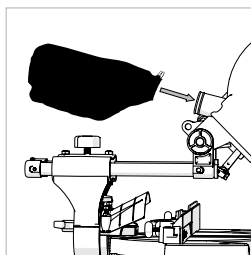


Fig. 64

DE

FR

ES

PL

PT

RO

(7.1) MONTAJE Y PREPARACIÓN

ADVERTENCIA: desconecte siempre la sierra de la alimentación antes de realizar ningún ajuste.



Se requiere algo de montaje para la puesta en servicio de esta máquina.

Al montar esta máquina, el propietario/operario adquirirá valiosos conocimientos acerca de sus características avanzadas. Esto debería permitir al operario explotar todo el potencial de la máquina una vez que se ponga en servicio.

Nota: estudie los diagramas que muestran la máquina montada. Adquirirá valiosos conocimientos que le ayudarán en el proceso de montaje.

HERRAMIENTAS NECESARIAS PARA EL MONTAJE Y LOS AJUSTES

Llave hexagonal: suministrada y situada en la posición de almacenamiento dedicada en la máquina. (**Fig. 1**)

Destornillador plano: no suministrado.

Llave de 10 mm: no suministrada.

Llave Allen de 5 mm: no suministrada.

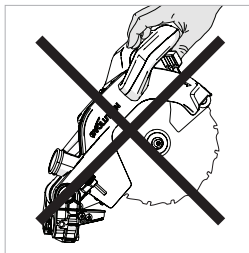
Nota: el proceso de montaje es un proceso único.

Una vez que se ha completado con éxito el montaje, no se debe intentar desmontar la máquina.

También es necesario que el propietario/operario monte la hoja y algunas otras piezas pequeñas.

Nota: se debe realizar una comprobación de seguridad una vez que se haya completado el montaje y antes de usar la máquina: véase la página 104

ADVERTENCIA: No conecte bajo ninguna circunstancia la cabeza de corte al suministro de corriente ni intente usarla como sierra circular de mano.



CONOZCA LAS PIEZAS

Hay cuatro (4) piezas principales que se deben montar (incluida la hoja) y otras dos (2) piezas más pequeñas que se deben conectar. Además, será necesario instalar la hoja (suministrada).

- La base giratoria y el cuello de bisel (**Fig. 2**)
- Las correderas de la carretilla (**Fig. 3**)
- La cabeza de corte (en la «posición bloqueada» según se saca del embalaje) (**Fig. 4**)
- La hoja (**Fig. 5**)

Nota: la hoja debería ser la última pieza en instalarse. Solo se debe instalar después de que se haya completado el proceso de montaje y se haya sometido la máquina a las comprobaciones de seguridad del montaje, véase la página 104.

EL BOTÓN DE BLOQUEO DEL INGLETE (**Fig. 6**)

La espiga roscada del botón de bloqueo del inglete se desliza a través de un agujero delante del mango de bloqueo del inglete (**Fig. 7**) y después se enrosca en un buje con rosca interna situado en la base de la máquina.

EL CUELLO DEL BISEL

Nota: el cuello del bisel se suministra instalado en la mesa giratoria. El cuello del bisel debería estar ajustado en la posición de 0°.

- Afloje el tornillo de bloqueo del bisel usando el mango de bloqueo del bisel. (**Fig. 8**)
- Gire el cuello del bisel a la posición vertical para que se apoye contra el tope de 0 grados.
- Apriete el mango de bloqueo del bisel.

INSERCIÓN DE LA CORREDERA DE LA CARRETILLA

IMPORTANTE: si por cualquier razón (daños de tránsito, error de desembalaje, error del operario, etc.) las asas de ubicación en la punta de los brazos de la corredera de la carretilla se hubieran «activado», la carretilla corregida ya no se podrá instalar dentro del cuello del bisel o sobre la cabeza de corte.

Las asas de ubicación (Fig. 11) se deben restablecer si una o ambas se han «activado» prematuramente.

RESTABLECIMIENTO DE LAS ASAS DE UBICACIÓN

- Empuje con cuidado el asa que sobresale dentro del brazo de la carretilla.
- Afloje con cuidado el émbolo de despliegue del asa de ubicación hacia delante usando un destornillador plano (no suministrado) como palanca. (Fig. 12)

Los dos brazos de la corredera de la carretilla (2) se deberían insertar a través de los dos cojinetes lineales incluidos dentro del cuello de bisel.

La corredera de la carretilla se debe insertar desde atrás, asegurando que el logotipo de «Evolution» esté en posición correcta hacia arriba. (Fig. 9)

- Deslice los brazos de la carretilla corregida a través del cuello del bisel aproximadamente la mitad de su longitud.
- Atornille el tornillo de bloqueo de la corredera de la carretilla en el orificio roscado encima del brazo derecho de la corredera de la carretilla. (Fig. 10)

Nota: asegúrese de que el muelle antivibración está instalado debajo del botón manual antes de instalar el tornillo de bloqueo en su posición de uso.

- Apriete el tornillo de bloqueo para bloquear la carretilla corregida en la posición deseada.

UNIÓN DE LA CABEZA DE CORTE

- Alinee la cabeza de corte con los dos (2) brazos de la carretilla corregida. (Fig. 13a)
- Empuje la cabeza de corte firmemente sobre los brazos de la carretilla hasta que oiga el «clic» de las asas de ubicación desplegándose. (Fig. 13b)

Nota: las asas de ubicación desplegadas deben ser completamente visibles cuando se mire desde el lateral de la cabeza de corte. (Figs. 14a, 14b, 14c)
Las asas de ubicación se han coloreado en verde para facilitar su identificación.

INSTALACIÓN DE LA CUBIERTA DEL RIEL DESLIZANTE:

Nota: asegúrese de que la cabeza de corte esté en la posición inferior derecha antes de proceder.

- Retire el tornillo de bloqueo de la corredera y el muelle.
- Con la cabeza de corte de la sierra mirando hacia usted, alinee el canal de corte de la cubierta del riel deslizante sobre el riel derecho.
- Introduzca la pestaña única dentro del hueco entre los dos rieles en la parte trasera de la cabeza de corte.
- Baje la cubierta del riel deslizante sobre los rieles y haga clic en las dos pestañas traseras para colocarlas en su lugar en el asa de transporte trasera.
- Vuelva a instalar el tornillo de bloqueo de la corredera y el muelle.

LAS EXTENSIONES DE MESA DE LA MÁQUINA (Fig. 16)

Nota: con esta máquina se proporcionan dos (2) piezas de extensión de la mesa de la máquina. Son para lados concretos, una es para el lado derecho y otra para el lado izquierdo.

PARA INSTALAR LAS EXTENSIONES DE MESA:

- Examine con cuidado las piezas de la extensión de mesa para determinar cuál es para el lado derecho y cuál para el izquierdo.
- Retire los tornillos de cabeza hueca (Fig. 17) de la mesa usando la llave hexagonal proporcionada.
- Coloque la pieza de extensión relevante encima de la mesa y asegúrela en su posición de uso mediante los tornillos de cabeza hueca.
- Repita para la segunda pieza de extensión.

TRAZADO DEL CABLE DE ALIMENTACIÓN

ADVERTENCIA: esta máquina está equipada con un cable de red eléctrica y un enchufe moldeado que cumple las normativas del país de destino. En caso de daños, este cable y enchufe solo se deben sustituir con piezas de repuesto auténticas de Evolution y deben ser instaladas por un técnico competente.

- Asegúrese de que la cabeza de corte está en la posición inferior.
- Asegúrese de que la corredera de la carretilla esté en la posición más avanzada y bloqueada.

(Fig. 18)

Desde el motor, el cable de la red eléctrica debería hacer un bypass en la guía del cable delantera y después tenderse hacia atrás (Fig. 19).

El cable debería estar insertado en la mordaza/guía del cable trasera. Asegúrese de que el componente de sujeción del cable esté dentro de la guía del cable cuando el cable lo atraviese. Después se debería fijar esta guía/mordaza a la cruceta de la carretilla corrediza trasera (lado derecho) usando el tornillo de cabeza autorroscante (incluido). (Fig. 20)

Nota: el cable no debería estar apretado en ningún punto en toda su longitud. (Fig. 21)

Suba y baje la cabeza de corte varias veces y maneje también la carretilla corrediza. Compruebe que el cable no se enreda con ninguna otra pieza de la máquina. Compruebe también que el cable no se estira durante ningún procedimiento operativo. Para asegurar el cable, use la abrazadera de cable.

Nota: las guías del cable se pueden usar para proporcionar una forma muy cómoda de almacenar el cable de red eléctrica en la máquina (Fig. 22) cuando no se está usando la máquina y quizás está en almacenamiento.

DESENGANCHE Y ELEVACIÓN DE LA CABEZA DE CORTE (Fig. 34)

ADVERTENCIA: para evitar lesiones graves, NUNCA realice el procedimiento de bloqueo o desbloqueo a menos que la sierra esté apagada y la hoja inmóvil.

Para liberar la cabeza de corte de la posición bloqueada:

- Presione cuidadosamente hacia abajo el mango de la cabeza de corte.
- Retire el gancho de cerrojo de la cabeza (Paso 1), permite que la cabeza de corte suba a su posición superior. (Paso 2)

Nota: la cabeza de corte subirá automáticamente a la posición superior una vez que se haya soltado de la posición bloqueada.

- Se bloqueará automáticamente en la posición superior.

Si le resulta difícil soltarla:

- Mueva la cabeza de corte cuidadosamente arriba y abajo.
- A la vez, retuerza el gancho de cerrojo de la cabeza en sentido horario y tire hacia fuera.

Nota: recomendamos que, cuando no se esté usando la máquina, la cabeza de corte esté bloqueada en su posición inferior con el gancho de cerrojo completamente encajado en la semicavidad abierta mecanizada en la superficie superior de la cabeza de corte cerca del punto de giro. (Fig. 35).

INSTALAR O DESMONTAR UNA HOJA
ADVERTENCIA: realice esta operación tan solo cuando la máquina esté desconectada de la alimentación eléctrica.

ADVERTENCIA: utilice únicamente hojas Evolution auténticas o aquellas hojas recomendadas específicamente por Evolution Power Tools y que se hayan diseñado para esta máquina.

Asegúrese de que la velocidad máxima de la hoja es superior a la velocidad del motor.

Nota: se recomienda que el operario considere llevar guantes protectores cuando manipule la hoja durante la instalación o cuando cambie la hoja.

Asegúrese de que la cabeza de corte está en su posición superior. (Fig. 36)

- Pulse el gatillo de bloqueo de la protección inferior de la hoja (Paso 1) y gire la protección inferior de la hoja (Paso 2) hacia arriba y dentro de la protección superior de la hoja.

Nota: bajar ligeramente la cabeza de corte permitirá que la protección inferior de la hoja gire completamente dentro de la protección superior de la hoja, proporcionando el máximo acceso para el operario.

- Presione el botón negro de bloqueo del eje para bloquear el eje. (Fig. 37)
- Usando la llave hexagonal suministrada, suelte el

perno del borde y el borde exterior de la hoja y la hoja del eje. (Fig. 38)

Nota: el tornillo del eje tiene una rosca a la izquierda. Gírelo en dirección de las agujas del reloj para aflojarlo. Gírelo en dirección contraria a las agujas del reloj para apretarlo.

Asegúrese de que la hoja y los bordes de la hoja están limpios y libres de contaminación.

- El borde interior de la hoja debería estar a la izquierda, pero si se retira para la limpieza se debe volver a colocar de la misma forma en que se retiró de la máquina.

ADVERTENCIA: para instalar las hojas multiusos Evolution, el borde interior de la hoja debe estar instalado con el buje de 25,4 mm hacia fuera. (Fig. 39)

Instale la nueva hoja. Asegúrese de que la flecha de rotación en la hoja coincida con la flecha de rotación en sentido horario de la protección superior.

Nota: los dientes de la hoja siempre deben apuntar hacia abajo en la parte delantera de la sierra.

- Instale el borde exterior de la hoja y el perno del borde. (Fig. 39)
- Bloquee el eje y apriete el tornillo del eje usando una fuerza moderada, sin apretarlo en exceso.
- Asegúrese de retirar la llave hexagonal y de que se haya soltado el bloqueo del eje antes de proceder.
- Asegúrese de que la protección de la hoja esté completamente funcional antes de usar la máquina.

COMPROBACIÓN Y AJUSTE DE LOS ÁNGULOS DE PRECISIÓN

Nota: esta máquina se ha configurado y ajustado de fábrica de forma precisa. Si se sospecha que se han perdido algunos ángulos de precisión (debido quizás al desgaste normal del taller), se pueden restablecer mediante el procedimiento que se expone a continuación.

Nota: en esta máquina son posibles varias comprobaciones/ajustes. El operario necesitará

una escuadra (no suministrada) para efectuar estas comprobaciones y ajustes.

ADVERTENCIA: las comprobaciones y los ajustes solo se pueden realizar con la máquina desconectada del suministro de corriente.

ÁNGULOS DE BISEL (0° y 45°)

Ajuste del tope del bisel de 0°

Asegúrese de que la cabeza de corte esté en posición bloqueada con el gancho de cerrojo completamente encajado en su cavidad. Asegúrese de que la cabeza de corte esté vertical, contra su tope y de que el puntero de bisel indique 0° en la escala. (Fig. 23)
Coloque la escuadra en la mesa con un borde contra la mesa y el otro borde contra la hoja (evitando las puntas de TCT). (Fig. 24)

Si la hoja no está a 90° (perpendicular) respecto a mesa giratoria, entonces quizás se requiera un ajuste.

- Afloje el mango de bloqueo del bisel e incline la cabeza de corte hacia la izquierda.
- Suelte la contratuercas en el tornillo de ajuste del ángulo de bisel. (Fig. 25)
- Use una llave hexagonal para girar el tornillo hacia dentro o hacia fuera para ajustar el ángulo de la hoja.
- Devuelva la cabeza de corte a su posición vertical y vuelva a comprobar la alineación angular contra la escuadra.
- Repita los pasos anteriores hasta que se logre la alineación angular correcta.
- Apriete la tuerca de seguridad del ajuste del ángulo del bisel de forma segura.

Ajuste del puntero del bisel de 0°

Nota: el operario debe estar satisfecho con la hoja ajustada exactamente en perpendicular a la mesa cuando está en posición vertical y contra su tope.

- Si el puntero no está alineado exactamente con la marca de 0° en la escala del transportador de ángulos, es necesario realizar un ajuste.
- Afloje el tornillo del puntero del bisel usando un destornillador Phillips #2. (Fig. 26)
- Ajuste el puntero del bisel de modo que esté alineado exactamente con la marca de 0°.
- Vuelva a apretar el tornillo.

DE

FR

ES

PL

PT

RO

Ajuste del tope del bisel de 45°

- Afloje el mango de bloqueo del bisel e incline la cabeza de corte completamente hacia la izquierda hasta que se apoye en el tope de 45°.
- Use una escuadra para ver si está a un ángulo de 45 grados respecto a la mesa giratoria (evite las puntas de TCT).
- Si la hoja de la sierra no está alineada de forma exacta, es necesario ajustarla.
- Devuelva la cabeza de corte a su posición vertical.
- Suelte la contratuercas en el tornillo de ajuste del bisel de 45°.
- Use una llave hexagonal para ajustar el tornillo de ajuste hacia dentro o fuera según se requiera. (Fig. 27)
- Incline la cabeza de corte al ajuste de 45° y vuelva a comprobar la alineación con la escuadra.
- Repita los pasos anteriores hasta que se logre la alineación angular correcta.
- Apriete la tuerca de seguridad del tornillo de ajuste una vez que se haya logrado el alineamiento.

EL TOPE DE PROFUNDIDAD (Fig. 28)

El uso del tope de profundidad permite al operario cortar ranuras en una pieza de trabajo.

El recorrido descendente de la cabeza de corte se puede limitar de modo que la hoja de la sierra no atraviese completamente la pieza de trabajo.

Nota: cuando se usa el tope de profundidad, es aconsejable comprobar la profundidad del corte usando un trozo de madera de desecho para asegurar que la ranura se corte correctamente. Al hacer un corte en la pieza de trabajo y después repetir el corte, pero con la pieza de trabajo ligeramente reubicada a la derecha o a la izquierda, es posible realizar cortes de zanjado.

Para usar el tope de profundidad:

- Despliegue la «placa de tope» del tope de profundidad (Fig. 28A) girándola hacia delante desde su posición de almacenamiento junto con la máquina aprox. 150 grados a su posición de uso.
- Afloje la tuerca de seguridad moleteada. (Fig. 28b)
- Ajuste el tornillo de pulgar (Fig. 28c) para

limitar el recorrido de la cabeza de corte hasta la profundidad requerida.

- Una vez ajustado en la profundidad deseada, apriete la tuerca de seguridad moleteada (Fig. 28b) contra el soporte de sujeción para bloquear el tope de profundidad y asegurarse de que no haya movimiento.
- Cuando se haya completado el corte, o bien reajuste el tope de profundidad o devuelva la «placa de tope» a su posición de almacenamiento.
- Compruebe que el corte se puede bloquear en la posición inferior mediante el gancho de cerrojo de la cabeza.

LA SECCIÓN SUPERIOR DE VALLA DESLIZABLE (Fig. 29)

El lado izquierdo de la valla de la máquina tiene una sección superior ajustable. Esta sección se puede deslizar a la izquierda un máximo de aprox. 100 mm.

Nota: para evitar que la sección superior deslizable se retire completamente (y por tanto se pueda perder), la sección superior deslizable está «fijada» a la valla inferior.

Puede que sea necesario un ajuste cuando se seleccionen ciertos ángulos compuestos o de bisel agudos para proporcionar espacio libre para el movimiento de la cabeza de corte y la hoja cuando se realiza el corte.

Para ajustar la valla deslizable:

- Afloje el tornillo de pulgar. (Fig. 30)
- Deslice la sección superior de la valla a la izquierda hasta la posición requerida y apriete el tornillo de pulgar.
- Realice un «funcionamiento en seco» sin corriente para confirmar que no hay interferencia entre las piezas móviles cuando la cabeza de corte y la hoja se bajan para hacer un corte deslizable.

ALINEAMIENTO DE LA VALLA DE LA MÁQUINA

La valla se debe alinear a 90° (perpendicular) respecto a una hoja instalada correctamente. La mesa giratoria debe estar ajustada a un ángulo de inglete de «0°».

La valla está fijada a la mesa con tres (3) tornillos hexagonales de cabeza hueca (Fig. 31), uno(1)

en el lado izquierdo y dos (2) en el lado derecho. Los tres (3) están situados a través de las ranuras alargadas mecanizadas en la pieza fundida de la valla.

- Asegúrese de que la cabeza de corte esté en posición bloqueada con el gancho de cerrojo completamente encajado.
- Coloque una escuadra en la mesa con un borde contra la valla y el otro borde contra la hoja (evitando las puntas de TCT). (Fig. 32)
- Si fuera necesario un ajuste, afloje los tres (3) tornillos de ajuste de la valla usando una llave hexagonal.
- Reposicione la valla en los huecos alargados hasta que consiga el alineamiento.
- Apriete de forma segura los tornillos hexagonales de cabeza hueca.

Ajuste del puntero del ángulo del inglete

Nota: hay escalas duales del ángulo de inglete moldeadas en la parte delantera de la base de la máquina. Un pequeño puntero unido a la mesa giratoria indica el ángulo seleccionado. En caso necesario, el puntero se puede recolocar aflojando su tornillo de sujeción usando un destornillador Phillips #2. Ajuste según sea necesario y después apriete de forma segura el tornillo de fijación. (Fig. 33)

EL LÁSER

La máquina está equipada con una guía de corte láser. Esto permite al operario previsualizar el recorrido de la hoja a través de la pieza de trabajo. El interruptor ON/OFF para la guía láser está situado en la parte superior de la cabeza de corte cerca del punto de entrada del cable de red eléctrica. (Fig. 40)
Evite el contacto directo de los ojos con el rayo láser y no lo use en material que pueda reflejar el rayo láser.

ADVERTENCIA: no mire directamente al rayo láser. Puede haber peligro si mira deliberadamente al rayo. Respete todas las normas de seguridad que se indican a continuación.

- El rayo láser no se debe apuntar deliberadamente al personal y se debe evitar dirigirlo hacia los ojos de una persona.

- Asegúrese siempre de que el rayo láser solo se usa en piezas de trabajo que tengan superficies no reflectantes, a saber madera natural o superficies mate, etc.
- No cambie nunca el conjunto del módulo láser por un tipo o clase de láser diferente.
- Las reparaciones en el módulo láser solo deben ser realizadas por Evolution Power Tools o su agente autorizado.

Nota: la guía láser puede ser un dispositivo muy útil, en particular cuando se va a cortar un número elevado de piezas de trabajo.

No obstante, la guía láser no se debe considerar como un sustituto de una buena planificación y marcado convencionales.

SEGURIDAD DEL LÁSER

La línea de la guía láser usada en este producto utiliza un láser de clase 2 con una potencia de salida máxima de 1 mW a una longitud de onda en torno a 650 nm. Normalmente, estos láseres no suponen un peligro óptico, aunque mirar al rayo puede provocar ceguera temporal por destello.

ADVERTENCIA: no mire directamente al rayo láser. El láser se debe usar y mantener como se detalla en este manual. Nunca apunte el láser a propósito a ninguna persona y evite que se dirija hacia los ojos o hacia un objeto que no sea la pieza de trabajo. Asegúrese siempre de que el rayo láser se dirige a la pieza de trabajo solamente cuando está situada en la mesa de la sierra ingletadora.

Nunca dirija el rayo láser a ninguna superficie reflectante brillante, ya que el rayo láser se podría reflejar hacia el operario. No cambie la unidad láser por ningún otro tipo.

No altere la unidad láser. Toque la unidad solo al realizar ajustes. Las reparaciones en el láser solo pueden ser realizadas por un centro de mantenimiento autorizado.

La línea de la guía láser.

La línea proyectada de la guía láser muestra el recorrido de la hoja durante el corte. Para usar la guía láser para un ángulo conocido (p. ej., inglete de 45°):

- Marque el corte requerido en la pieza de trabajo usando un lapicero, etc.
- Ponga la sierra en el ángulo de corte requerido

DE

FR

ES

PL

PT

RO

(45°) y bloquéela en posición usando el mango de bloqueo de inglete y/o la palanca de bloqueo del tope positivo.

- Encienda el rayo láser.
- Coloque la pieza de trabajo en la mesa giratoria y contra la valla.
- Deslice la pieza de trabajo en posición hasta que la línea de lapicero en la pieza de trabajo y la línea láser proyectada coincidan exactamente.
- Fije la pieza de trabajo en posición usando la mordaza de sujeción.
- Proceda a realizar el corte.

Para usar la guía láser para un ángulo desconocido:

- Marque la posición del corte que se va a efectuar en la pieza de trabajo usando un lapicero, etc.
- Coloque la pieza de trabajo en la mesa giratoria y contra la valla.
- Ajuste la sierra ingletadora para que dé el ángulo de corte aproximado. No apriete el mango de bloqueo del inglete en esta fase.
- Deslice lentamente la pieza de trabajo hacia atrás y hacia delante a lo largo de la valla, mientras ajusta despacio al mismo tiempo el ángulo de la mesa giratoria.
- Pare cuando la línea láser proyectada y la línea de lapicero en la pieza de trabajo coincidan exactamente.
- Apriete el mango de bloqueo del inglete para bloquear la mesa giratoria en posición.
- Asegure la pieza de trabajo con una mordaza de sujeción.
- Vuelva a comprobar la alineación.
- Cuando esté satisfecho de que la alineación es precisa, proceda a realizar el corte.

La tapa de la lente láser (si está equipada)

Si está equipada, la tapa de la lente láser es un simple empuje equipado en la parte delantera de la unidad láser.

Si se daña o se vuelve opaca por cualquier razón, se puede sustituir.

Tire con cuidado de la lente desde la unidad láser y sustitúyala por una lente nueva.

AJUSTE DEL LÁSER

ADVERTENCIA: no se puede arrancar el motor en ningún momento durante este procedimiento.

Para comprobar la alineación del láser:

- Coloque un trozo de cartón o similar sobre la mesa giratoria de la máquina.
- Con la corredera de la carretilla en la posición más posterior, baje la cabeza de corte de modo que un diente de la hoja haga una marca en el cartón.
- Deje que la cabeza de corte suba y después repita lo anterior con la corredera de la carretilla en una posición aproximadamente en el medio.
- Repita de nuevo, pero con la corredera de la carretilla desplazada a su posición más avanzada.
- Con la cabeza de corte levantada, encienda el láser y deslice la cabeza de corte hacia atrás y hacia delante para observar si el rayo láser proyectado está alineado con las marcas realizadas previamente:
 - El rayo está alineado con las marcas = No se requieren más acciones.
 - El rayo no está paralelo a las marcas = Siga la **sección A**
 - El rayo está paralelo, pero no alineado con las marcas = Proceda a la **sección B**

A. Si el rayo láser no está paralelo a las marcas, proceda de la siguiente manera:

- Afloje el tornillo de sujeción. (**Fig.41a**)
- Gire con cuidado el módulo láser hasta que la línea esté paralela con las marcas del cartón.
- Vuelva a apretar el tornillo de sujeción.
- Vuelva a comprobar la alineación.

B. Si el rayo láser está paralelo a las marcas, pero no las atraviesa:

- Afloje los dos tornillos. (**Fig.41b**)
- Ahora se puede mover a los lados el bloque de montaje del láser para alinear el rayo láser con las marcas hechas en el cartón.
- Cuando el rayo láser esté en el lugar correcto, vuelva a apretar los dos tornillos.
- Repita el procedimiento «A» para comprobar el alineamiento.

Nota: los ajustes y alineamientos anteriores se deberían comprobar con regularidad para asegurar la precisión del láser.

Nota: en esta máquina se pueden encontrar las siguientes etiquetas de ADVERTENCIA:

**RADIACIÓN LÁSER
NO MIRAR AL RAYO
PRODUCTO DE CLASE DE LÁSER 2
RADIACIÓN LÁSER
EVITAR EL CONTACTO DIRECTO CON LOS OJOS**

**MONTAJE PERMANENTE DE LA SIERRA
INGLETADORA**

Para reducir el riesgo de lesiones debidas a un movimiento inesperado de la sierra, coloque la sierra en la ubicación deseada, o bien en un banco de trabajo o en otro soporte apropiado para la máquina. La base de la sierra tiene cuatro orificios de montaje a través de los cuales se pueden colocar pernos apropiados (no suministrados) para asegurar la sierra ingletadora. Si se va a usar la sierra en una ubicación, fijela de forma permanente al banco de trabajo usando los dispositivos de sujeción adecuados (no suministrados). Use las arandelas de bloqueo y las tuercas en el lado inferior del banco de trabajo. (Fig. 43)

- Para evitar lesiones por los restos que salgan volando, coloque la sierra de modo que las demás personas presentes no estén demasiado cerca (ni detrás) de ella.
- Coloque la sierra sobre una superficie firme y nivelada en la que haya suficiente espacio para manejar y apoyar la pieza de trabajo de forma adecuada.
- Apoye la sierra para que la mesa de la máquina esté nivelada y la sierra no se balancee.
- Fije la sierra de forma segura con mordazas o pernos a su soporte o banco de trabajo.

Nota: esta máquina se puede unir al soporte de sierra ingletadora Evolution. (Fig. 44). Esto proporcionará un soporte de taller seguro y extremadamente portátil capaz de manejar largas piezas de trabajo de material. De esta forma, se puede mejorar la eficiencia y la seguridad del operario, así como reducir su fatiga.

PARA EL USO PORTÁTIL:

- Monte la sierra sobre un trozo de 18 mm de grosor de MDF o contrachapado (tamaño mínimo recomendado de 800 mm x 500 mm), usando dispositivos de sujeción adecuados (no suministrados).

Nota: puede que sea necesario encastrar las arandelas, tuercas, etc., en el lado inferior del tablero de montaje de contrachapado o MDF. El lado inferior debe ser liso y alineado sin fijaciones que sobresalgan, etc.

- Use abrazaderas en «G» para unir el tablero de montaje a la superficie de trabajo. (Fig. 45)

LA MORDAZA DE SUJECCIÓN (Fig. 46)

Nota: se proporciona una (1) mordaza de sujeción con la máquina.

Se incorporan dos cavidades (una a cada lado) en la parte posterior de la valla de la máquina. Estas cavidades son para posicionar la mordaza de sujeción.

Para usar la mordaza de sujeción durante el funcionamiento:

- Encaje la mordaza en la cavidad de sujeción que mejor se adapte a la aplicación de corte, asegurándose de que esté insertada completamente.
- Apriete el tornillo de pulgar de la valla para bloquear el pilar de la mordaza en la cavidad de la valla.
- Coloque la pieza de trabajo que se va a cortar sobre la mesa de la sierra, contra la valla y en la posición deseada.
- Ajuste la mordaza usando los tornillos de pulgar y la rueda de mano para sujetar de forma segura la pieza de trabajo a la mesa de la sierra.

Realice un «funcionamiento en seco» con la corriente desconectada. Asegúrese de que la mordaza de sujeción no interfiere con el recorrido de la hoja ni con el de cualquier otra parte de la cabeza de corte al descender para efectuar el corte.

Nota: La R210SMS incluye la mordaza de 2 piezas. La R210SMS+ incluye la mordaza de 3 piezas.

Mordaza delantera (incluida con R210SMS+)

Para instalar la mordaza delantera, coloque la parte trasera de la mordaza en los orificios en la parte delantera de la base de la sierra. Hay orificios para la mordaza situados a la izquierda y la derecha de la base. (Fig. 31)

DE

FR

ES

PL

PT

RO

INSTRUCCIONES DE FUNCIONAMIENTO

Precaución: se deben inspeccionar todas las sierras ingletadoras antes de cada uso (en particular en cuanto al funcionamiento correcto de las protecciones de seguridad). No conecte la sierra al suministro de corriente hasta que se haya realizado una inspección de seguridad.

ADVERTENCIA: asegúrese de que el operario ha recibido formación adecuada en el uso, el ajuste y el mantenimiento de esta máquina antes de conectarla al suministro de corriente y empezar con el funcionamiento. Para reducir el riesgo de lesiones, desenchufe siempre la sierra antes de realizar cualquier ajuste o cambio de cualquiera de las piezas de la máquina. Compare la dirección de la flecha de rotación en la protección con la flecha de dirección en la hoja. Los dientes de la hoja siempre deben apuntar hacia abajo en la parte delantera de la sierra. Compruebe el apriete del tornillo del eje.

(8.3) POSICIONAMIENTO DEL CUERPO Y LA MANO (Fig. 47)

- Nunca ponga las manos dentro de la «zona libre de manos» (por lo menos a 150 mm de la hoja).
- Mantenga las manos alejadas del recorrido de la hoja.
- Asegure la pieza de trabajo firmemente a la mesa y contra la valla para evitar cualquier movimiento.
- Use una mordaza de sujeción si es posible, pero compruebe que esté posicionada de forma que no interfiera con el recorrido de la hoja u otras piezas móviles de la máquina.
- Evite siempre las operaciones y posiciones de la mano incómodas en las que un deslizamiento repentino podría hacer que los dedos o la mano se muevan hacia la hoja.
- Antes de intentar un corte, haga un «funcionamiento en seco» con la corriente desconectada para ver el recorrido de la hoja.
- Mantenga las manos en posición hasta que se haya liberado el gatillo interruptor ON/OFF y la hoja se haya detenido completamente.

EL GATILLO INTERRUPTOR ON/OFF (Fig. 48)

El gatillo interruptor ON/OFF del motor es de tipo sin cerrojo. Está colocado ergonómicamente dentro del MANGO de corte.

Para encender el motor:

- Presione el interruptor para arrancar el motor.
- Suelte el interruptor para apagar el motor.

Coloque la sierra en una superficie de trabajo estacionaria y segura, y compruebe la sierra minuciosamente.

Compruebe en particular el funcionamiento de todas las características de seguridad de la máquina antes de proceder al uso de la misma.

PREPARACIÓN PARA REALIZAR UN CORTE NO SE EXTRALIMITE

Mantenga una posición firme y equilibrada. Sitúese en un lado de modo que la cara y el cuerpo queden fuera de la trayectoria de un posible contragolpe.

ADVERTENCIA: Cortar a mano alzada es una de las mayores causas de accidentes y no debe intentarlo.

- Asegúrese de que la pieza de trabajo siempre descansa firmemente contra la valla y, si fuera práctico, que esté fijada con la mordaza de sujeción a la mesa.
- La mesa de la sierra debe estar limpia y libre de serrín, etc., antes de fijar la pieza de trabajo en posición.
- Asegúrese de que el material que va a cortarse tiene espacio suficiente a los lados de la hoja para moverse una vez finalizado el corte. Asegúrese de que la pieza que va a cortar no se «atasque» en ninguna otra parte de la máquina.
- No utilice esta sierra para cortar piezas pequeñas. Si la pieza de trabajo que está cortando hiciera que las manos o los dedos estuvieran a 150 mm o menos de la hoja de la sierra, la pieza es demasiado pequeña.

CORTE DE TRONZADO

Este tipo de corte se usa principalmente para cortar material de sección pequeña o estrecha. La cabeza de corte se empuja suavemente hacia abajo para cortar a través de la pieza de trabajo. La carretilla corrediza se debería bloquear en su posición más posterior. (Fig. 49)

- Deslice la cabeza de corte hacia atrás tanto como sea posible.
- Apriete el tornillo de bloqueo de la corredera. (Fig. 50)
- Coloque la pieza de trabajo en la mesa y contra

la valla y asegúrela con mordaza(s) según sea necesario.

- Agarre el mango de corte.
- Encienda el motor y permita que la hoja de la sierra alcance la máxima velocidad.
- Presione el gatillo de bloqueo de la protección inferior para liberar la cabeza de corte. **(Fig. 51)**
- Baje el mango de corte hacia abajo y corte a través de la pieza de trabajo.
- Permita que la velocidad de la hoja haga el trabajo. No hace falta ejercer ningún tipo de presión indebida en el mango de corte.
- Cuando se haya completado el corte, suelte el gatillo interruptor ON/OFF.
- Permita que la hoja se detenga completamente.
- Permita que la cabeza de corte se eleve a su posición superior, con la protección inferior de la hoja cubriendo completamente los dientes de la hoja y con la cabeza de corte bloqueada en la posición superior antes de liberar el mango de corte.
- Retire la pieza de trabajo.

CORTE DESLIZANTE

Esta sierra está equipada con un sistema de carretilla corrediza.

Al aflojar el tornillo de bloqueo de la corredera se liberará la corredera y permitirá que la cabeza de corte se mueva hacia delante y hacia atrás.

(Fig. 52)

La hoja de la sierra se baja en la pieza de trabajo y después se empuja a la parte trasera de la máquina para completar un corte. Este tipo de corte se puede usar para cortar piezas anchas.

- Coloque la pieza de trabajo en la mesa y contra la valla y asegúrela con mordaza(s) según sea necesario.
- Afloje el tornillo de bloqueo de la corredera.
- Agarre el mango de corte y tire de la cabeza de corte hacia delante hasta que el eje (centro de la hoja de la sierra) esté sobre el borde delantero de la pieza de trabajo. **(Fig. 53)**
- Accione el gatillo interruptor ON/OFF del motor y permita que la hoja de la sierra alcance la máxima velocidad.
- Presione el gatillo de bloqueo de la protección inferior de la hoja para liberar la cabeza de corte.
- Empuje el mango de corte completamente hacia abajo y corte el borde anterior de la pieza de trabajo.

- Empuje con suavidad el mango de corte hacia atrás en dirección a la valla al completar el corte.
- Empuje siempre la cabeza de corte hasta la posición más posterior durante cada corte. **(Fig. 54)**
- Cuando haya terminado el corte, suelte el gatillo interruptor y deje que la hoja se pare por completo.
- Permita que la cabeza de corte se eleve a su posición superior, con la protección inferior de la hoja cubriendo completamente los dientes de la hoja y con la cabeza de corte bloqueada en la posición superior antes de liberar el mango de corte.

ADVERTENCIA: nunca tire de la cabeza de corte y de la hoja giratoria hacia usted cuando haga un corte deslizante. La hoja podría intentar subirse encima de la pieza de trabajo, haciendo que la cabeza de corte dé un «contragolpe» con fuerza.

La cabeza de corte siempre debería estar colocada como se indica anteriormente antes de intentar realizar un corte deslizante. Cuando la cabeza de corte esté en la posición correcta encima de la pieza de trabajo, se puede bajar y empujar hacia atrás en dirección a la valla para completar el corte.

CORTE DE INGLETE (Fig. 58)

La mesa giratoria de esta máquina se puede girar 50° a la izquierda o a la derecha de la posición de corte transversal normal (0°).

Se proporcionan topes positivos en 45°, 30°, 22,5° y 15° en los lados derecho e izquierdo.

El corte de inglete es posible con o sin desplegar el sistema de carretilla corrediza.

- Afloje el botón de bloqueo del mango del inglete **(Fig. 56)** girando el botón de bloqueo en sentido antihorario.
- Tire hacia arriba de la palanca de bloqueo del tope positivo. **(Fig. 57)**
- Gire la mesa giratoria al ángulo deseado.

Nota: se incorpora una escala de transportador de ángulos en la base de la máquina para ayudar al ajuste.

- Apriete el botón de bloqueo del mango del inglete cuando se alcance el ángulo.

Nota: es una buena práctica apretar el botón de bloqueo del inglete incluso cuando se ha seleccionado un tope positivo y la palanca de bloqueo del tope positivo está bien engranada.

CORTE DE BISEL MEDIANTE INCLINACIÓN DE LA CABEZA DE CORTE

Se hace un corte de bisel (**Fig. 55**) con la mesa giratoria ajustada a un ángulo de inglete de 0°.

Nota: puede que sea necesario ajustar la sección superior de la valla deslizante para dejar espacio libre para el movimiento de la cabeza de corte. (**Fig. 29-30**)

La cabeza de corte se puede inclinar desde la posición normal de 0° (posición perpendicular) hasta un ángulo máximo de 45° desde la perpendicular solo al lado izquierdo. El corte de bisel es posible con o sin desplegar el sistema de carretilla corrediza.

Nota: se proporciona un tope positivo en el ángulo de bisel de 33,9°. Se puede acceder a él desplegando (empujando hacia dentro) el seguro del bisel de 33,9°. (**Fig. 59**) Normalmente, el seguro del bisel se debería dejar en posición no desplegada (sacado).

Para inclinar la cabeza de corte hacia la izquierda:

- Afloje el mango de bloqueo del bisel. (**Fig. 60**)
- Inclíne la cabeza de corte en el ángulo requerido. Se proporciona una escala de transportador de ángulos como ayuda para el ajuste. (**Fig. 61**)
- Apriete el mango de bloqueo del bisel cuando se haya seleccionado el ángulo deseado.
- Póngase en el lado izquierdo del mango de corte al realizar un corte.

Cuando se haya completado el corte:

- Suelte el gatillo interruptor ON/OFF para apagar el motor, pero mantenga las manos en posición.
- Permita que la hoja se detenga completamente.
- Permita que la cabeza de corte suba a su posición superior, con la protección inferior de la hoja desplegada completamente y cubriendo la hoja antes de retirar la(s) mano(s).
- Devuelva la cabeza de corte a la posición perpendicular.

CORTE COMPUESTO (Fig. 62)

Un corte compuesto es una combinación de corte de inglete y de bisel empleados simultáneamente. Cuando se necesite un corte compuesto, seleccione las posiciones deseadas de inglete y bisel como se describe previamente.

Nota: es posible el corte compuesto con el sistema de carretilla corrediza desplegado. Compruebe siempre que la hoja deslizante no interfiera con la valla de la máquina ni con ninguna otra parte de la máquina. Ajuste la sección superior izquierda de la valla deslizante, en caso necesario.

CORTE DE MOLDURA DE TECHO

Esta máquina es capaz de cortar ángulos de inglete requeridos para las molduras de techo. Para configurar la máquina para cortar molduras de techo:

- Despliegue el seguro del bisel de 33,9° empujándolo completamente hacia dentro. (**Fig. 59**)
- Inclíne la cabeza de corte a la posición de 33,9° y bloquéela en posición apretando el mango de bloqueo del bisel.
- Gire la mesa giratoria y ajústela al ángulo de inglete de 31,6° como indica la escala del transportador de ángulos.

Asegúrese de que la moldura de techo está colocada correctamente sobre la mesa giratoria y asegúrela con las mordazas apropiadas antes de realizar el corte.

Cuando se completen las operaciones de corte, devuelva la cabeza de corte a la posición vertical y devuelva el seguro del bisel de 33,9° a su posición exterior (no encajada).

CORTE DE MATERIAL ARQUEADO (Fig. 63)

ADVERTENCIA: antes de cortar cualquier pieza de trabajo, hay que ver si está arqueada. Si está arqueada, la pieza de trabajo se debe colocar y cortar como se muestra.

No coloque la pieza de trabajo de forma incorrecta ni corte la pieza de trabajo sin el soporte de la valla.

DESPEJAR MATERIAL ATASCADO

- Apague la sierra ingletadora soltando el gatillo interruptor.

- Permita que la hoja se detenga completamente.
- Desenchufe la sierra ingletadora de la red eléctrica.
- Retire con cuidado cualquier material atascado de la máquina.
- Compruebe el estado y el funcionamiento de la protección de seguridad.
- Compruebe si cualquier otra parte de la máquina, p. ej., la hoja, presenta daños.
- Cualquier pieza dañada debe ser reemplazada por un técnico competente y se debe realizar una inspección de seguridad antes de usar la máquina de nuevo.

El extremo libre de una pieza de trabajo larga se debe apoyar a la misma altura que la mesa giratoria de la máquina. El operario debería considerar el uso de un soporte de apoyo de la pieza de trabajo remoto, un compañero de trabajo ajustable o un caballete de sierra, etc.

ACCESORIOS OPCIONALES DE EVOLUTION

SACO CAPTAPOLVO (suministrado con R210SMS+)

Se puede instalar un saco captapolvo en el puerto de extracción en la parte trasera de la máquina. El saco captapolvo se usa solo cuando se cortan materiales de madera.

- Deslice el saco captapolvo sobre el puerto de extracción de polvo, asegurándose de que la brida de ballesta agarre el puerto, sujetando el saco captapolvo en posición de forma segura. (Fig. 64)

Nota: para mayor eficiencia operativa, vacíe el saco captapolvo cuando se llenen 2/3. Deseche los contenidos del saco captapolvo de forma respetuosa con el medioambiente. Puede que tenga que llevar una mascarilla antipolvo al vaciar el saco captapolvo.

Nota: se puede unir una máquina de extracción al vacío del taller al puerto de extracción de polvo, en caso necesario. Siga las instrucciones del fabricante si se equipa dicha máquina.

ADVERTENCIA: no use el saco captapolvo al cortar materiales metálicos, incluyendo madera con clavos.

TUBO ADAPTADOR DEL PUERTO DE EXTRACCIÓN

(suministrado con R210SMS+)

Use el tubo adaptador para conectar el puerto de extracción de la máquina a un equipo de extracción al vacío de taller comercial (no suministrado) que tenga puertos de entrada o mangueras con un orificio interior de $\varnothing 30$ mm.

MANTENIMIENTO

Nota: cualquier actividad de mantenimiento se debe llevar a cabo con la máquina apagada y desconectada de la red de suministro de energía eléctrica o de la batería.

Compruebe que todas las características de seguridad y las protecciones están funcionando correctamente de forma regular. Solo utilice esta máquina si las protecciones o características de seguridad funcionan por completo.

Todos los cojinetes del motor de esta máquina están lubricados de forma permanente. No es necesario volver a lubricarlos.

Use un paño limpio y ligeramente húmedo para limpiar las piezas de plástico de la máquina. No utilice disolventes ni productos similares que podrían dañarlas.

ADVERTENCIA: no intente limpiar introduciendo objetos puntiagudos a través de las aberturas de las cubiertas de las máquinas, etc. Los conductos de ventilación se deben limpiar con aire comprimido seco.

El exceso de chispas puede indicar la presencia de suciedad en el motor o el desgaste de las escobillas de carbono. Si se tiene alguna sospecha de que esto ocurra, lleve la máquina al servicio técnico para que el personal cualificado reemplace los cepillos.

(6.4) PROTECCIÓN MEDIOAMBIENTAL

Los productos eléctricos no se deben tirar a la basura doméstica. Recicle en los sitios destinados para este fin. Consulte con la autoridad local o el minorista para obtener información sobre el reciclaje.



DE

FR

ES

PL

PT

RO

COMPROBACIONES DE SEGURIDAD DEL MONTAJE

PIEZA	ESTADO	SÍ
Correderas	Instaladas a través del cuello del bisel y conectadas a la cabeza de corte. Asas de ubicación desplegadas correctamente.	
Botón de bloqueo del mango del inglete	Instalado en el mango del inglete / mesa giratoria	
Tornillo de bloqueo de la carretilla corrediza	Insertado en el orificio roscado en el cuello del bisel. Muelle antivibración instalado debajo del botón manual del tornillo de bloqueo.	
Cable de alimentación	Tendido correctamente con las mordazas/guía del cable instaladas correctamente.	
Hoja	Hoja correctamente instalada y con las flechas de rotación en la hoja y en la máquina coincidiendo. Borde exterior de la hoja y perno del árbol y arandela correctamente instalados.	
Protecciones de seguridad	Protección inferior de seguridad completamente operativa. La cabeza de corte se bloquea en la posición superior con la hoja cubierta. La cabeza de corte solo se puede bajar cuando se acciona la palanca de bloqueo de la protección de la hoja.	
Suministro	El suministro coincide con las especificaciones que se encuentran en la placa de características de la máquina. El enchufe coincide con la salida de la fuente de alimentación.	
Montaje	O bien: a) Máquina emplazada permanentemente y atornillada al banco de trabajo. b) Máquina montada sobre tablero que se puede fijar al banco de trabajo. c) Máquina atornillada a un soporte de sierra ingletadora dedicado.	
Emplazada	Disposición adecuada para el manejo de piezas de trabajo largas o de forma irregular.	
Ambiente	Seco, limpio y ordenado. Temperatura propicia para el manejo del material. Iluminación adecuada (de doble cara si se usan luces fluorescentes).	

Se deben marcar todas las casillas de **Sí** antes de que se pueda usar la máquina. Sin marca de verificación = No usar.

COMPROBACIONES DE SEGURIDAD FINALES

PIEZA	ESTADO	SÍ
Montaje	Repetir las comprobaciones de seguridad del montaje.	
Funcionamiento	Con la máquina apagada y desconectada de la red eléctrica, lleve a cabo los siguientes procedimientos: • Ponga la máquina en cada uno de los ajustes operativos máximos de uno en uno. • En cada ajuste, baje la cabeza de corte a su posición más baja, observando el recorrido de la hoja mientras lo hace. • Compruebe que la hoja no interfiere ni golpea ninguna parte de la máquina, las piezas fundidas o las protecciones al bajar la cabeza de corte. • Compruebe que cuando se emplea la carretilla corrediza no se dé contacto entre la cabeza de corte y la hoja ni otras piezas de la máquina. • Gire la hoja a mano (se recomienda llevar guantes al hacerlo, pero no cuando se usa la sierra en funcionamiento). • Compruebe que la hoja gira con suavidad sin ruidos inusuales y que no hay contacto entre la hoja y las protecciones superior e inferior de la hoja. • Compruebe que no haya «tambaleo» perceptible de la hoja en ninguna dirección al girar la hoja.	

Se deben marcar todas las casillas de **Sí** antes de que se pueda usar la máquina. Sin marca de verificación = No usar.

DECLARACIÓN DE CONFORMIDAD DE LA CE



El fabricante del producto cubierto por esta declaración es el siguiente:

Evolution Power Tools, Venture One, Longacre Close, Holbrook Industrial Estate, Sheffield, S20 3FR.

El fabricante declara que la máquina, tal como se detalla en la presente declaración, cumple todas las disposiciones pertinentes de la Directiva de Máquinas y otras directivas apropiadas, como se detalla a continuación. El fabricante declara además, que la máquina, según se indica detalladamente en la presente declaración, en los casos en los que sea aplicable, cumple con las disposiciones pertinentes sobre los requisitos esenciales de seguridad y salud.

Las Directivas incluidas en esta declaración son las que se detallan a continuación:

2006/42/CE	Directiva de máquinas.
2014/30/UE.	Directiva de Compatibilidad Electromagnética,
2011/65/UE.	Directiva de Restricciones a la Utilización de ciertas Sustancias Peligrosas en Aparatos Eléctricos y Electrónicos (RoHS)
2012/19/UE.	La directiva de Residuos de Aparatos Eléctricos y Electrónicos (WEEE).

Y está en conformidad con los requisitos aplicables de los siguientes documentos:

**EN 62841-1:2015 • EN 62841-3-9:2015 • EN ISO 12100:2010 • AfPS GS 2014:01 PAK
EN 55014-2: 2015 • EN 61000-3-3: 2013 • EN 55014-1:2006/A2:2011
EN 61000-3-2:2014**

Detalles del producto

Descripción:	SIERRA INGLETADORA DESLIZANTE MULTIMATERIAL DE 210 mm
R210SMS	
N.º de modelo Evolution:	R210SMS: 048-0001 / 048-0001A / 048-0001B / 046-0002 046-0002A / 046-0002B / 048-0003 / 048-0003A / 048-0003B
Marca comercial:	EVOLUTION
Voltaje:	220-240 V / 110 V ~ 50 Hz
Entrada:	1500W

La documentación técnica necesaria para demostrar que el producto cumple con los requisitos de la directiva se ha elaborado y está disponible para su inspección por las autoridades pertinentes, y verifica que nuestro archivo técnico contiene los documentos enumerados anteriormente y que estas son las regulaciones normales para el producto, como se detalla antes.

Nombre y dirección del titular de la documentación técnica.

Firmado:  Impresión: Barry Bloomer
Director de adquisiciones y cadena de suministro

Fecha: 29/08/2017

Evolution Power Tools, Venture One, Longacre Close, Holbrook Industrial Estate, Sheffield S20 3FR

SPIS TREŚCI

Wstęp	107	Kontrola i regulacja	129
Gwarancja	107	Kąty nachylenia (skosu)	129
Specyfikacje maszyny	108	Regulacja blokady skosu 0°	129
Etykiety i symbole bezpieczeństwa	109	Regulacja wskaźnika skosu 0°	129
Przewidziane zastosowanie elektronarzędzia	109	Regulacja blokady skosu 45°	129
Zabronione zastosowanie elektronarzędzia	109	Ogranicznik głębokości	130
		Część przesuwna ogranicznika górnego	130
		Wyrównanie ogranicznika urządzenia	130
		Regulacja wskaźnika kąta ukosu	131
Środki bezpieczeństwa	110	Lasery	131
Bezpieczeństwo elektryczne	110	Bezpieczeństwo lasera	131
Użytkowanie na zewnątrz	110	Regulacja lasera	132
Ogólne instrukcje bezpieczeństwa przy korzystaniu z elektronarzędzi	110	Montaż ukośnicy na stałe	133
Zalecenia zdrowotne	112	Ukośnica jako urządzenie przenośne	133
Szczegółowe instrukcje bezpieczeństwa	102	Przedni zacisk	133
Środki ochrony osobistej	114		
Bezpieczna obsługa	114	Instrukcje obsługi	133
Prawidłowe i bezpieczne wykonywanie cięć	115	Ustawienie ciała oraz dłoni	134
Dodatkowe instrukcje bezpieczeństwa	115	Przełącznik ON/OFF	134
		Przygotowanie do wykonania cięcia	134
Przygotowanie do pracy	116	Przekrawanie	134
Rozpakowywanie	116	Cięcie przesuwne	135
Nr seryjny / Kod partii	116	Cięcie ukośne	135
Dodatkowe akcesoria	116	Cięcie skośne	135
Elementy wyposażenia	117	Cięcie złożone	136
Opis maszyny	118	Cięcie listew sufitowych	136
Schematy montażowe	120	Cięcie wygiętego materiału	136
Schematy konfiguracji ukośnicy	122	Usuwanie zablokowanego materiału	136
Schematy obsługi ukośnicy	124	Korzystanie z opcjonalnych akcesoriów Evolution	137
Montaż i przygotowanie	126	Konserwacja	137
Potrzebne narzędzia	126	Ochrona środowiska	137
Montaż tarczy	128	Kontrola bezpieczeństwa montażu	138
Odblokowanie i uniesienie głowicy tnącej	128	Końcowa kontrola bezpieczeństwa	138
		Deklaracja zgodności WE	139

(1.3)

WAŻNA INFORMACJA

Należy uważnie i w całości zapoznać się z treścią niniejszej instrukcji obsługi oraz bezpieczeństwa.

Ze względów bezpieczeństwa, w przypadku wątpliwości co do któregośkolwiek aspektu dotyczącego korzystania z tego sprzętu, należy skontaktować się z odpowiednią infolinią obsługi technicznej, której numer podany jest na stronie internetowej Evolution Power Tools.

Za pośrednictwem naszej ogólnowsiatkowej organizacji oferujemy dostęp do kilku infolinii obsługi technicznej. Pomoc techniczna dostępna jest również u dystrybutorów.

Strona internetowa: www.evolutionpowertools.com

E-MAIL: customerservices@evolutionpowertools.com

GWARANCJA

(1.4) Gratulujemy zakupu

narzędzia marki Evolution Power Tools.

Produkt należy zarejestrować na stronie internetowej zgodnie z informacjami zawartymi w dołączonej do urządzenia ulotce.

Umożliwi to zatwierdzenie okresu gwarancyjnego urządzenia za pośrednictwem witryny Evolution poprzez podanie danych osobowych, co w razie potrzeby zapewni szybki dostęp do usług serwisowych.

Serdecznie dziękujemy za wybranie produktu marki Evolution Power Tools.

SPECYFIKACJE URZĄDZENIA

URZĄDZENIE	SYSTEM METRYCZNY	SYSTEM IMPERIALNY
Silnik (220-240 V ~ 50 Hz)	1 500 W	7 A
Prędkość bez obciążenia	3 750 min ⁻¹	3 750 obr/min
Waga (netto)	11,2 kg	25 funtów
Średnica dyszy zasysającej pył	36 mm	1-27/64 cala
Wymiary urządzenia (wysokość x szerokość x długość) (0° / 0°) (Uwaga: Wymiary z opuszczoną głowicą tnącą.)	314 x 575 x 610 mm	12-23/64 x 22-41/64 x 24-1/64 cala
Długość przewodu	2 m	6 stóp i 9/16 cala

MOŻLIWOŚCI CIĘCIA	SYSTEM METRYCZNY	SYSTEM IMPERIALNY
Arkusz z miękkiej stali - maksymalna grubość	6 mm	1/4 cala
Sekcja skrzynkowa z miękkiej stali - maksymalna grubość ściany (Przekrój skrzynkowy z miękkiej stali 50 mm)	3 mm	1/8 cala
Drewno – przekrój maksymalny	230 × 65 mm	9-1/16 x 2 9/16 cala
Minimalny rozmiar przedmiotu obróbki (Uwaga: Każdy przedmiot obróbki mniejszy niż wskazane minimum wymaga dodatkowego wsparcia przed przystąpieniem do cięcia.)	Długość: 145 mm x Szerokość: 20 mm x Głębokość: 3 mm	5-45/64 x 0-25/32 x 01/8 cala

MAKSYMALNE KĄTY CIĘCIA	Z LEWEJ	Z PRAWEJ
Ukos	50° przy kącie nachylenia ostrza 0° 50° przy kącie nachylenia ostrza 45°	50° przy kącie nachylenia ostrza 0° 50° przy kącie nachylenia ostrza 0°
Skos (nachylenie ostrza)	0° - 45°	Nie dotyczy

UKOS	SKOS	MAKSYMALNA SZEROKOŚĆ CIĘCIA:	MAKSYMALNA GŁĘBOKOŚĆ CIĘCIA:
0°	0°	230 mm (9-1/16 cala)	65 mm (2-9/16 cala)
0°	45°	230 mm (9-1/16 cala)	38 mm (1-1/2 cala)
45°	0°	150 mm (5-29/32 cala)	65 mm (2-9/16 cala)
45°	45°	150 mm (5-29/32 cala)	38 mm (1-1/2 cala)

WYMIARY TARCZY	SYSTEM METRYCZNY	SYSTEM IMPERIALNY
Średnica	210 mm	8-1/4 cala
Średnica otworu	25,4 mm	1 cal
Grubość	1,7 mm	1/16 cala

LASER	
Klasa Lasera	Klasa 2
Źródło wiązki laserowej	Dioda laserowa
Moc lasera (max)	≤ 1 mW
Długość fali (nm)	650

DANE DOT. HAŁASU	
Poziom ciśnienia akustycznego L _{pA} (bez obciążenia)	110 V: 95,7 dB(A) / 220-240 V: 96,5 dB(A)
Poziom mocy akustycznej L _{WA} (bez obciążenia)	110 V: 108,7 dB(A) / 220-240 V: 109,5 dB(A)
Niepewność pomiaru, K _{pA} i K _{WA}	K = 3 dB(A)

*Test emisji hałasu zgodny z EN 62841-1 i EN 62841-3-9.

(1.8) ETYKIETY I SYMBOLE BEZPIECZEŃSTWA

OSTRZEŻENIE: Nie należy korzystać z narzędzia, jeśli oznaczenia ostrzegawcze lub informacyjne są uszkodzone lub zostały usunięte. Należy skontaktować się z Evolution Power Tools w celu uzyskania nowych etykiet.

Uwaga: Wszystkie lub niektóre z następujących symboli mogą znajdować się w instrukcji lub na produkcie.

Symbol	Opis
V	Wolty
A	Ampery
Hz	Herce
min ⁻¹ (obr/ min)	Prędkość
~	Prąd zmienny
n ₀	Prędkość bez obciążenia
	Należy stosować okulary ochronne
	Należy stosować środki ochrony słuchu
	Nie dotykaj, Trzymaj dłonie z daleka
	Należy stosować ochronę przed pyłem
	Należy stosować środki ochrony rąk
CE	Certyfikat CE
	Zużyty sprzęt elektryczny i elektroniczny
	Należy zapoznać się z instrukcją
	OSTRZEŻENIE
	Laser - Ostrzeżenie
	Zabezpieczenie w postaci podwójnej izolacji
	Bezpiecznik
	Triman - zbieranie odpadów i recykling

PRZEWIDZIANE ZASTOSOWANIE ELEKTRONARZĘDZIA

OSTRZEŻENIE: Niniejszy produkt to ukończona przesuwna do cięcia wielu materiałów, przeznaczona do stosowania z oryginalnymi tarczami Evolution. Należy używać wyłącznie tarcz zaprojektowanych do stosowania z tym urządzeniem i/lub tarcz zalecanych przez Evolution Power Tools Ltd.

PO ZAŁOŻENIU ODPOWIEDNIEGO OSTRZA URZĄDZENIE TO NADAJE SIĘ DO CIĘCIA:

- Drewna, materiałów drewnopochodnych (MDF, płyt wiórowych, sklejek, płyt stolarskich, płyt pilśniowych twardych itp.),
- Drewna z gwoździami,
- 50 mm przekroju skrzynkowego z miękkiej stali o 3 mm ścianie o twardości 200-220 HB,
- 6 mm płyty z miękkiej stali o twardości 200-220 HB.

Uwaga: Drewno z wbitymi nieocynkowanymi gwoździami lub śrubami może być bezpiecznie cięte z zachowaniem ostrożności.

Uwaga: Nie zaleca się cięcia materiałów ocynkowanych lub drewna z wbitymi ocynkowanymi gwoździami.

ZABRONIONE ZASTOSOWANIE ELEKTRONARZĘDZIA

OSTRZEŻENIE: Ukończyć przesuwą do wielu materiałów należy używać wyłącznie zgodnie z przeznaczeniem. Nie należy wprowadzać w urządzenie żadnych modyfikacji lub stosować urządzenia do zasilania jakichkolwiek urządzeń lub akcesoriów innych niż określone w niniejszej instrukcji.

(1.13) **OSTRZEŻENIE:** Urządzenie nie jest przeznaczone do użytkowania przez osoby (w tym dzieci) o ograniczonej sprawności fizycznej, sensorycznej lub umysłowej lub nieposiadające doświadczenia i wiedzy, chyba że będą one nadzorowane lub zostaną poinstruowane na temat bezpiecznego korzystania z urządzenia przez osobę odpowiedzialną za ich bezpieczeństwo i kompetentną w zakresie bezpiecznego korzystania z urządzenia.

DE

FR

ES

PL

PT

RO

ŚRODKI BEZPIECZEŃSTWA

(1.14) BEZPIECZEŃSTWO ELEKTRYCZNE

Urządzenie jest wyposażone w odpowiednio profilowaną wtyczkę i kabel zasilający odpowiedni dla danego rynku. W przypadku uszkodzenia kabla zasilającego, należy go wymienić na specjalny kabel lub zespół dostępny u producenta lub autoryzowanego dystrybutora.

(1.15) UŻYTKOWANIE NA ZEWNĄTRZ

OSTRZEŻENIE: Jeśli urządzenie będzie eksploatowane na wolnym powietrzu, ze względów bezpieczeństwa nie można używać go w miejscach zawilgoconych ani narażać na działanie deszczu. Nie należy umieszczać narzędzia na wilgotnym podłożu. W miarę możliwości należy ustawić je na czystym i suchym blacie roboczym. W celu zapewnienia dodatkowej ochrony należy zastosować wyłącznik różnicowoprądowy (RCD), który przerwie zasilanie, jeśli prąd różnicowy przekroczy 30 mA przez okres 30 ms. Należy zawsze sprawdzić działanie wyłącznika różnicowoprądowego (RCD) przed przystąpieniem do korzystania z urządzenia. W przypadku konieczności zastosowania przedłużacza, należy upewnić się, że nadaje się on do używania na zewnątrz i posiada odpowiednie oznaczenie. Podczas korzystania z przedłużacza należy przestrzegać instrukcji producenta.

(2.1) ELEKTRONARZĘDZIA - OGÓLNE INSTRUKCJE BEZPIECZEŃSTWA

OSTRZEŻENIE: Podczas korzystania z elektronarzędzi należy przestrzegać zasad bezpieczeństwa w celu obniżenia ryzyka zagrożenia pożarem, porażenia prądem, obrażeniami ciała, w tym poniższymi przypadkami.

Uwaga: Niniejszego elektronarzędzia nie należy zasilać w sposób ciągły przez dłuższy okres czasu.

OSTRZEŻENIE: Przed przystąpieniem do obsługi urządzenia należy przeczytać wszystkie instrukcje i ostrzeżenia i zachować je.

Nieprzestrzeganie ostrzeżeń i instrukcji może doprowadzić do porażenia prądem, pożaru i/lub poważnych obrażeń.

WSZYSTKIE OSTRZEŻENIA I INSTRUKCJE NALEŻY ZACHOWAĆ NA PRZYSZŁOŚĆ W CELU PRZYSZŁEGO WYKORZYSTANIA

Termin „elektronarzędzie” odnosi się do urządzenia zasilanego sieciowo (przewodowego) lub urządzenia zasilanego za pomocą baterii (beprzewodowego).

(2.2) 1. Ogólne ostrzeżenia w zakresie bezpieczeństwa elektronarzędzi [Bezpieczeństwo miejsca pracy]

a) Należy zadbać o czystość i prawidłowe oświetlenie obszaru pracy.

Zanieczyszczenie lub brak wystarczającego oświetlenia obszaru pracy mogą doprowadzić do wypadków.

b) Nie należy używać elektronarzędzi w przestrzeniach zagrożonych wybuchem, np. w obecności łatwopalnych cieczy, gazów lub pyłów. Elektronarzędzia wytwarzają iskry, które mogą spowodować zapłon pyłu lub oparów.

c) Nie należy dopuszczać dzieci ani osób postronnych do obszaru pracy elektronarzędzi. Rozproszenie uwagi może spowodować utratę kontroli.

d) Nie należy używać urządzenia w zamkniętym pomieszczeniu.

(2.3) 2. Ogólne ostrzeżenia w zakresie bezpieczeństwa elektronarzędzi [Bezpieczeństwo elektryczne]

a) Wtyczka elektronarzędzia musi być zgodna z gniazdem zasilania. Nie wolno w żaden sposób modyfikować wtyczki.

W przypadku elektronarzędzi z uziemieniem nie należy stosować przejściówek.

Oryginalne wtyczki i zgodne gniazda zmniejszają ryzyko porażenia prądem.

b) Należy unikać dotykania uziemionych powierzchni, takich jak rury, grzejniki, piece i lodówki. Uziemienie ciała powoduje zwiększenie ryzyka porażenia prądem.

c) Nie należy wystawiać elektronarzędzi na działanie deszczu lub wilgoci. Przedostanie się wody do wnętrza urządzenia zwiększa ryzyko porażenia prądem.

d) Nie należy nadwyręzać przewodu. Nigdy nie należy używać przewodu do przenoszenia, przeciągania lub odłączania elektronarzędzia. Przewód należy trzymać z dala od źródeł ciepła, oleju, ostrych krawędzi lub ruchomych części urządzenia.

Uszkodzone lub poplątane kable zwiększają ryzyko porażenia prądem. W przypadku korzystania z urządzenia na wolnym powietrzu należy używać przedłużacza przystosowanego do używania na zewnątrz. Korzystanie z przedłużacza przystosowanego do używania na zewnątrz zmniejsza ryzyko porażenia prądem.

e) W przypadku korzystania z elektronarzędzia w miejscu o dużym natężeniu wilgoci należy używać gniazda zasilania wyposażonego w wyłącznik różnicowoprądowy (RCD).

Korzystanie z wyłącznika różnicowoprądowego zmniejsza ryzyko porażenia prądem.

(2.4) 3) Ogólne ostrzeżenia w zakresie bezpieczeństwa elektronarzędzi [Bezpieczeństwo osobiste].

a) Podczas korzystania z elektronarzędzia użytkownik powinien być czujny, uważny i zachowywać zdrowy rozsądek. Nie należy używać elektronarzędzi w stanie zmęczenia bądź pod wpływem narkotyków, alkoholu lub leków. Chwila nieuwagi podczas obsługi urządzenia może spowodować poważne obrażenia ciała.

b) Należy korzystać ze środków ochrony osobistej. Należy zawsze stosować środki ochrony oczu, chroniąc je przed iskrami i odpryskami. Wyposażenie ochronne, takie jak maska przeciwpyłowa, obuwie robocze antypoślizgowe, kask ochronny lub nauszniaki ochronne używane w odpowiednich warunkach zmniejszają ryzyko poniesienia obrażeń.

c) Należy zapobiegać przypadkowemu włączeniu urządzenia. Przed podłączeniem do źródła zasilania i/lub akumulatora, podnoszeniem lub przenoszeniem narzędzia, należy upewnić się, że przełącznik zasilania znajduje się w pozycji wyłączonej.

Przenoszenie urządzenia z palcem umieszczonym na wyłączniku zasilania lub podłączanie elektronarzędzi przy włączonym przełączniku zasilania stwarza ryzyko wypadku.

d) Przed włączeniem elektronarzędzia należy usunąć z niego wszelkie klucze regulacyjne. Narzędzie lub klucz pozostawiony w obracającej się części elektronarzędzia może spowodować obrażenia ciała.

e) Nie należy się wychylać. W każdej chwili należy zachowywać odpowiednią pozycję i równowagę ciała. Umożliwia to lepszą

kontrolę nad elektronarzędziem w nieoczekiwanych sytuacjach.

f) Należy nosić odpowiednią odzież. Nie należy zakładać luźnej odzieży lub biżuterii. Włosy, odzież i rękawice należy trzymać z dala od ruchomych części urządzenia.

Ubranie, biżuteria lub długie włosy mogą zostać wciągnięte przez ruchome części urządzenia.

g) Jeśli do zestawu załączone są urządzenia do podłączenia mechanizmów odsysania i zbierania pyłu, należy sprawdzić, czy są one przyłączone i prawidłowo zamocowane. Korzystanie z urządzenia odsysającego pył może zmniejszyć zagrożenie związane z pyłami.

h) Przed cięciem metalu należy założyć rękawice w celu uniknięcia poparzenia rozgrzanym metalem.

(2.5) 4) Ogólne ostrzeżenia w zakresie bezpieczeństwa elektronarzędzi [Eksploatacja i pielęgnacja elektronarzędzi].

a) Nie przeciążać urządzenia.

Należy używać narzędzi odpowiednich dla danego zastosowania.

Odpowiednie elektronarzędzie wykona pracę lepiej i bezpieczniej w podanym zakresie sprawności.

b) Nie należy korzystać z urządzenia, którego przełącznik ON/OFF nie uruchamia/wyłącza narzędzia. Elektronarzędzia, które nie mogą być kontrolowane za pomocą przełącznika są niebezpieczne i muszą zostać oddane do naprawy.

c) Przed dokonaniem regulacji, wymiany akcesoriów lub przechowywaniem elektronarzędzia należy odłączyć wtyczkę od źródła zasilania i/lub akumulator od urządzenia.

Prewencyjne środki bezpieczeństwa zmniejszają ryzyko przypadkowego uruchomienia elektronarzędzia.

d) Nieużywane elektronarzędzia należy przechowywać w miejscu niedostępnym dla dzieci i nie dopuszczać do nich osób nie znających elektronarzędzi lub ich instrukcji obsługi. Elektronarzędzia

stanowią niebezpieczeństwo w rękach niedoświadczonych użytkowników.

e) Należy przeprowadzać konserwację elektronarzędzi. Należy sprawdzać urządzenie pod kątem nieprawidłowego

ustawienia lub zablokowania elementów ruchomych, pęknięć elementów ruchomych lub innych usterek, które mogą wpłynąć na funkcjonowanie urządzenia. W przypadku usterki urządzenie należy naprawić przed ponownym użyciem. Niewłaściwa konserwacja elektronarzędzi jest przyczyną wielu wypadków.

f) Należy utrzymywać narzędzia tnące w czystości i pamiętać o ich ostrzeniu.

Prawidłowo pielęgnowane narzędzia tnące z ostrymi krawędziami tnącymi rzadziej się zacinają i łatwiej nimi sterować.

g) Należy używać elektronarzędzia, akcesoriów, końcówek itp. zgodnie z tymi instrukcjami, biorąc pod uwagę warunki pracy i wykonywane zadania.

Elektronarzędzia, akcesoriów, końcówek itp. należy używać zgodnie z niniejszymi instrukcjami, mając na uwadze warunki pracy i wykonywane zadania.

h) Uchwyty i powierzchnie chwytne muszą być suche, czyste i niezanieczyszczone olejem ani smarem. Śliskie uchwyty i powierzchnie nie pozwalają na bezpieczną obsługę i kontrolę urządzenia w nieprzewidzianych sytuacjach.

(2.6) 5) Ogólne ostrzeżenia dotyczące bezpieczeństwa elektronarzędzi [Serwisowanie]

a) Urządzenie powinno być serwisowane przez wykwalifikowaną osobę przy użyciu wyłącznie identycznych części zamiennych. Zagwarantuje to utrzymanie bezpieczeństwa elektronarzędzia.

Jeśli kabel zasilania uległ uszkodzeniu, należy go wymienić na odpowiednio przygotowany kabel dostępny przez organizację serwisową.

(2.7) ZALECENIA ZDROWOTNE

OSTRZEŻENIE: W przypadku podejrzenia, że farba pokrywająca powierzchnie w domu zawiera ołów, należy zasięgnąć porady specjalisty. Farby na bazie ołowiu powinny zostać usunięte jedynie przez profesjonalistę i nie należy podejmować samodzielnych prób ich usuwania.

Po osadzeniu się pyłu na powierzchniach, przeniesienie go dłońmi do jamy ustnej może doprowadzić do spożycia ołowiu. Narażenie na choćby niewielką ilość ołowiu może spowodować nieodwracalne uszkodzenie mózgu i systemu nerwowego. Szczególnie narażone są małe i nienarodzone dzieci.

(2.8) OSTRZEŻENIE: Niektóre rodzaje drewna i materiały drewniane, zwłaszcza MDF (plyta pilśniowa średniej gęstości z włókien drzewnych) mogą produkować pyły szkodliwe dla zdrowia. Podczas korzystania z narzędzia zalecamy stosowanie zatwierdzonych masek przeciwpyłowych z wymiennymi filtrami oraz systemu odsysania pyłu.

(3.5) BEZPIECZEŃSTWO DOT. UKOŚNIC

- Nie należy używać ostrzy wyprodukowanych ze stali szybko tnącej (HSS).
- Ukośnicy można używać wyłącznie wtedy, gdy osłony działają prawidłowo i są odpowiednio pielęgnowane i ustawione.
- Należy zawsze zamocować przedmiot obróbki na stole ukośnicy.

a) Ukośnice przeznaczone są do cięcia drewna i produktów drewnopodobnych i nie mogą być używane z tarczami ściernymi do cięcia materiałów zawierających żelazo, takich jak pręty, drążki, kołki, itp. Pyły ściernie mogą spowodować zablokowanie ruchomych części urządzenia, takich jak np. dolna osłona. Iskry powstałe podczas cięcia przy pomocy tarcz ściernych mogą spalić dolną osłonę, wkładkę i inne plastikowe części.

b) W miarę możliwości należy użyć zacisków do wsparcia przedmiotu obróbki. W przypadku przytrzymywania przedmiotu obróbki ręką, należy zawsze trzymać dłoń w odległości minimum 150 mm od ostrza z obu stron. Nie należy używać ukośnicy do cięcia elementów, które są zbyt małe, żeby można było bezpiecznie je zacisnąć lub trzymać ręką. Jeśli dłoń znajduje się zbyt blisko tarczy, zwiększa się ryzyko poniesienia obrażeń poprzez kontakt z ostrzem.

c) Przedmiot obróbki musi być nieruchomy i przyciśnięty lub przytrzymany do ogranicznika i stołu. Nie wolno ręcznie ciąć ani wsuwać przedmiotu obróbki w ostrze.

Nietwierdzone lub ruchome przedmioty obróbki mogą zostać odrzucone z dużą prędkością, powodując obrażenia.

d) Należy przepychać piłę przez przedmiot obróbki. Nie należy przeciągać piły przez przedmiot obróbki. Aby wykonać cięcie, należy najpierw unieść i wyciągnąć głowicę tnącą w celu ustawienia jej nad przedmiotem obróbki; włączyć silnik, przycisnąć głowicę tnącą w dół i przepchnąć piłę przez przedmiot

obróbki. Cięcie ruchem ciągnącym może spowodować wspięcie się ostrza na przedmiot obróbki i gwałtowne odrzucenie elementów montażowych tarczy w stronę operatora.

UWAGA: Powyższe ostrzeżenie nie dotyczy przypadku zwykłych ukośnic z ramieniem obrotowym.

e) Nie wolno przekładać ręki przez przewidzianą linię cięcia ani z przodu, ani z tyłu ostrza. Podtrzymywanie przedmiotu obróbki „na krzyż”, tj. trzymanie przedmiotu obróbki lewą ręką z prawej strony tarczy lub odwrotnie, jest bardzo niebezpieczne.

f) W trakcie pracy ostrza nie wolno sięgać ręką za ogranicznik w odległości mniejszej niż 150 mm od obu stron tarczy w celu usunięcia skrawków drewna lub z innego powodu.

Odległość od obracającej się tarczy tnącej do ręki może nie być łatwo dostrzegalna, co może doprowadzić do poważnych obrażeń.

g) Należy obejrzeć przedmiot obróbki przed przystąpieniem do cięcia. Jeśli przedmiot jest wygięty lub wypaczony, należy zamocować go zewnętrzną stroną wygięcia w stronę ogranicznika. Należy zawsze upewnić się, że nie ma przerwy pomiędzy przedmiotem obróbki, ogranicznikiem i stołem wzdłuż linii cięcia. Wygięte lub wypaczone przedmioty mogą się przekręcić lub przesunąć, co może spowodować zablokowanie obracającej się tarczy tnącej podczas wykonywania cięcia. W obrabianym przedmiocie nie powinno być gwoździ lub obcych elementów.

h) Nie należy korzystać z ukośnicy dopóki stół nie zostanie oczyszczony ze wszystkich narzędzi, skrawków drewna itp., pozostawiając jedynie przedmiot obróbki. Małe odłamki lub luźne kawałki drewna oraz inne przedmioty wchodzące w kontakt z obracającą się tarczą mogą zostać odrzucone z dużą prędkością.

i) Należy ciąć wyłącznie jeden przedmiot na raz. Nie jest możliwe odpowiednie zamocowanie lub podparcie kilku przedmiotów ułożonych w stos. Mogą one zablokować się na ostrzu lub przesunąć w trakcie wykonywania cięcia.

j) Przed użyciem należy upewnić się, że ukośnica została zamontowana lub ustawiona na równej i solidnej powierzchni roboczej. Równa i solidna powierzchnia robocza zmniejsza ryzyko destabilizacji ukośnicy.

k) Należy zaplanować pracę. Po każdej zmianie ustawień kąta skosu lub ukosu należy upewnić

się, że regulowany ogranicznik jest ustawiony prawidłowo i wspiera przedmiot obróbki oraz że nie koliduje z tarczą ani systemem osłon.

Przed włączeniem urządzenia i ustawieniem przedmiotu obróbki na stole należy wykonać symulację cięcia przesuwając pilę, aby sprawdzić czy ogranicznik nie spowoduje zakłóceń lub niebezpieczeństwa.

UWAGA: Wyrażenie „skos lub” nie dotyczy pilarek, w których nie ma opcji regulacji skosu.

l) Przedmiot obróbki, który jest szerszy lub dłuższy niż stół, powinien zostać odpowiednio podparty przy pomocy koźła, elementów przedłużających stół itp. Przedmioty obróbki dłuższe lub szersze od stołu ukośnicy mogą się przechylić, jeśli nie będą bezpiecznie podparte.

Jeśli odcięty kawałek lub przedmiot obróbki się przechyli, może podnieść dolną osłonę tarczy lub zostać odrzucony przez obracającą się tarczę.

m) Nie należy zastępować elementów przedłużających stół inną osobą ani prosić jej o podtrzymywanie przedmiotu obróbki.

Niestabilne wsparcie przedmiotu obróbki może spowodować zablokowanie tarczy lub przesunięcie się przedmiotu podczas wykonywania cięcia, co może pociągnąć operatora i osobę wspierającą na obracającą się ostrze.

n) Odcięty kawałek nie może blokować obracającej się tarczy lub zostać do niej w jakikolwiek sposób przyciśnięty. Jeśli odcięty kawałek zostanie zablokowany np. ogranicznikami długości, może zaklinować się w tarczy i zostać gwałtownie odrzucony.

o) Okrągłe materiały, takie jak pręty lub rurki, muszą być zawsze zamocowane przy pomocy zacisków lub innych elementów przeznaczonych do mocowania tego rodzaju materiałów. Pręty mają tendencję do przesuwania się w trakcie cięcia, co powoduje „wgrzyzienie się” tarczy w materiał i wciągnięcie go razem z ręką operatora w ostrze.

p) Należy pozwolić, aby tarcza osiągnęła prędkość maksymalną przed przyłożeniem jej do przedmiotu obróbki. Zmniejszy to ryzyko odrzutu przedmiotu obróbki.

q) Jeśli przedmiot obróbki lub tarcza zablokują się, należy wyłączyć ukośnicę. Należy zaczekać, aż wszystkie ruchome części się zatrzymają i odłączyć wtyczkę od źródła zasilania i/lub akumulatora. Następnie należy usunąć zablokowany materiał. Kontynuowanie

DE

FR

ES

PL

PT

RO

pracy z zablokowanym przedmiotem obróbki może spowodować utratę kontroli lub uszkodzenie ukośnicy.

r) Po zakończeniu cięcia, należy zwolnić przełącznik zapłonu, przytrzymać głowicę tnącą w dół, zaczekać, aż tarcza się zatrzyma i wtedy zdjąć odcięty kawałek. Sięganie ręką w stronę ruchomej tarczy jest niebezpieczne.

s) Przy wykonywaniu niepełnych cięć lub przy zwalnianiu przełącznika zapłonu zanim głowica tnąca osiągnie pozycję dolną, należy mocno trzymać za uchwyt. Moment hamowania ukośnicy może spowodować raptowne pociągnięcie głowicy w dół, stwarzając ryzyko poniesienia obrażeń.

UWAGA: Powyższe ostrzeżenie dotyczy tylko ukośnic z systemem hamulcowym.

BEZPIECZEŃSTWO OSTRZA

OSTRZEŻENIE: Obracające się tarcze tnące są niezwykle niebezpieczne i mogą spowodować poważne obrażenia oraz amputacje. Należy zawsze trzymać palce i dłonie przynajmniej 150 mm (6") od ostrza. Nie wolno podejmować próby wyciągnięcia ciętego materiału, dopóki głowica tnąca nie zostanie uniesiona, osłona całkowicie zamknięta oraz dopóki tarcza nie przestanie się obracać. Należy używać wyłącznie tarcz zalecanych przez producenta i zgodnych z opisem w niniejszej instrukcji oraz z wymogami EN 847-1.

- Należy korzystać wyłącznie z oryginalnych tarcz Evolution odpowiednich dla tego urządzenia.
- Nie wolno używać ostrzy, które są zniszczone lub odkształcone, ponieważ może to spowodować uszkodzenie osłony i poważne obrażenia ciała u operatora lub osób postronnych.
- W przypadku uszkodzenia lub zużycia podkładki stołowej, należy ją wymienić na identyczną podkładkę dostępną u producenta.

(3.6) ŚRODKI OCHRONY OSOBISTEJ

Należy zakładać ochroniache na uszy w celu zmniejszenia ryzyka utraty słuchu.

Należy zakładać środki ochrony oczu w celu zapobiegania możliwości utraty wzroku w wyniku wyrzucenia odłamków materiału.

Zalecana jest również ochrona układu oddechowego, ponieważ niektóre rodzaje drewna i materiały drewniane, zwłaszcza MDF (plyta pilśniowa średniej gęstości z włókien drzewnych) mogą produkować pyły szkodliwe dla zdrowia. Podczas korzystania z narzędzia zalecamy stosowanie zatwierdzonych masek przeciwpyłowych z wymiennymi filtrami oraz systemu odsysania pyłu.

Przed obsługą ostrzy lub szorstkich materiałów należy założyć rękawice ochronne. Przed obsługą materiałów metalowych, które mogą być gorące, należy założyć rękawice odporne na wysoką temperaturę. W miarę możliwości zalecane jest stosowanie pokrowców na tarcze. Zakładanie rękawic do obsługi ukośnicy nie jest zalecane.

(3.7) BEZPIECZNA OBSŁUGA

Należy zawsze upewnić się, że wybrana tarcza jest odpowiednia do cięcia wybranego materiału. **Nie wolno** używać tej ukośnicy do cięcia materiałów innych niż te wymienione w niniejszej instrukcji. Podczas transportu ukośnicy upewnić się, że głowica tnąca jest zablokowana pod kątem 90° w pozycji opuszczonej (w przypadku ukośnicy przesuwnej należy zablokować szyny suwakowe). Należy podnieść maszynę za krawędzie zewnętrzne podstawy obiema rękami (w przypadku ukośnicy przesuwnej chwycić za odpowiednie uchwyty). Pod żadnym pozorem nie podnosić ani nie transportować maszyny chwytając za odchylaną osłonę lub jakąkolwiek część mechanizmu roboczego.

Osoby postronne oraz inni współpracownicy muszą zachować bezpieczną odległość od ukośnicy. Odłamki powstałe podczas cięcia mogą w niektórych przypadkach zostać gwałtownie odrzucone od urządzenia i stwarzają zagrożenie dla osób stojących w pobliżu.

Przed każdym użyciem należy sprawdzić działanie odchylającej się osłony i jej mechanizmu, upewniając się, że nie są uszkodzone i że wszystkie elementy ruchome działają sprawnie i prawidłowo.

Należy zadbać o to, aby stół roboczy i miejsce pracy były wolne od wszelkich odłamków, w tym pyłu, wiórów i odciętych kawałków.

Należy zawsze sprawdzić i upewnić się, że prędkość zamieszczona na tarczy jest przynajmniej równa prędkości na biegu jałowym wskazanej na ukośnicy. Pod żadnym pozorem

nie używać tarczy z oznaczeniem prędkości niższym niż prędkość na biegu jałowym wskazana na ukośnicy.

Jeśli konieczne jest skorzystanie z przekładki lub pierścieni redukcyjnych, muszą być one odpowiednie do danego zastosowania i zgodne z zaleceniami producenta.

Jeśli ukośnica jest wyposażona w laser, nie należy wymieniać go na laser innego typu. Jeśli laser przestanie działać, należy przekazać urządzenie w celu naprawy lub wymiany lasera w ręce producenta lub autoryzowanego przedstawiciela. Tarcza tnąca może być wymieniana tylko zgodnie z instrukcjami zamieszczonymi w niniejszej instrukcji obsługi.

Nie wolno podejmować próby wyciągnięcia odciętych kawałków lub innych części przedmiotu obróbki, dopóki głowica tnąca nie zostanie uniesiona, osłona całkowicie zamknięta oraz dopóki tarcza nie przestanie się obracać.

(3.8) **PRAWIDŁOWE I BEZPIECZNE WYKONYWANIE CIĘĆ**

W miarę możliwości należy zawsze zabezpieczyć narzędzie obróbki na stole ukośnicy przy pomocy zacisku.

Przed przystąpieniem do każdego cięcia należy upewnić się, że ukośnica jest zamontowana w stabilnej pozycji.

W razie potrzeby ukośnica może zostać zamontowana na drewnianej podstawie lub stole warsztatowym lub przymocowana do stanowiska dla ukośnicy zgodnie z opisem w tej instrukcji. Długie przedmioty obróbki należy zamocować na załączonych wspornikach lub na odpowiednich podporach dodatkowych.

(2.8) OSTRZEŻENIE: Podczas korzystania z dowolnej ukośnicy ciała obce mogą zostać wyrzucone w kierunku oczu operatora, co może skutkować poważnym urazem narządu wzroku. Przed rozpoczęciem pracy na elektronarzędziu w razie potrzeby należy założyć okulary lub gogle ochronne z osłoną boczną lub pełną osłonę twarzy.

OSTRZEŻENIE: W przypadku braku jakichkolwiek elementów, przed ponownym

uruchomieniem ukośnicy należy pozyskać utracone komponenty. Nie przestrzeganie tego zalecenia może spowodować poważne obrażenia ciała.

(3.9) **DODATKOWE ZALECENIA BEZPIECZEŃSTWA**

PRZENOSZENIE UKOŚNICY

OSTRZEŻENIE: Podczas korzystania z elektronarzędzi należy przestrzegać zasad bezpieczeństwa w celu obniżenia ryzyka zagrożenia pożarem, porażenia prądem, obrażeniami ciała, w tym poniższymi przypadkami.

Należy PRZECZYTAĆ i zachować wszystkie instrukcje przed przystąpieniem do obsługi urządzenia.

Zalecenia bezpieczeństwa:

- Mimo kompaktowych rozmiarów ukośnica to ciężkie narzędzie. Aby obniżyć poziom ryzyka urazów pleców, należy zorganizować pomoc do podniesienia urządzenia.
- Podczas podnoszenia należy trzymać urządzenie blisko ciała. Należy ugiąć kolana i podnosić ciężar za pomocą pracy nóg, a nie pleców. Ukośnicę należy podnosić trzymając za uchwyt do cięcia na głowicy oraz za duży, pomarańczowy uchwyt z tyłu wózka przesuwne.
- Nie wolno przenosić urządzenia chwytając za przewód zasilania. Trzymanie za kabel zasilania podczas przenoszenia ukośnicy może spowodować uszkodzenie izolacji lub złączy, powodując porażenie prądem lub pożar.
- Przed przystąpieniem do przeniesienia ukośnicy należy dokręcić śruby blokujące ustawienie ukosu oraz skosu, a także śrubę blokującą wózek przesuwny, aby zabezpieczyć je przed nagłymi i nieoczekiwanymi ruchami.
- Należy zablokować głowicę tnącą w najniższej pozycji. Należy upewnić się, że bolec blokujący głowicę tnącą jest odpowiednio umiejscowiony w swoim gnieździe.

OSTRZEŻENIE: Nie chwytać za osłonę ostrza podczas podnoszenia narzędzia. Przed przystąpieniem do przenoszenia urządzenia należy wyjąć kabel zasilania z gniazdka.

DE

FR

ES

PL

PT

RO

- Należy zablokować głowicę tnącą w pozycji dolnej za pomocą bolca blokującego.
- Należy poluzować śrubę blokującą ustawienia ukosu. Należy przekręcić stół aż do jednego z ustawień krańcowych.
- Należy zablokować stół w wybranej pozycji za pomocą śruby blokującej.
- Kabel należy owinąć wokół prowadnicy kabla.

(4.1) PRZYGOTOWANIE DO PRACY - ROZPAKOWYWANIE

OSTRZEŻENIE: W związku z poborem mocy przy włączeniu tego produktu wystąpić może spadek napięcia, który może wpłynąć na inne urządzenia (np. ściemnienie się światła). Z powodów technicznych zalecamy, aby impedancja sieci wynosiła $Z_{max} < 0,318 \Omega$ w celu uniknięcia zakłóceń. Aby uzyskać więcej informacji, można skontaktować się z lokalnym dostawcą prądu.

Uwaga: Opakowanie zawiera ostre przedmioty. Należy zachować ostrożność podczas rozpakowywania. Podniesienie, złożenie i przeniesienie tego urządzenia może wymagać pracy dwóch osób. Urządzenie wraz z załączonymi akcesoriami należy wyjąć z opakowania.

Należy dokładnie sprawdzić, czy urządzenie jest w dobrym stanie i potwierdzić obecność wszystkich akcesoriów wymienionych w instrukcji obsługi. Należy również upewnić się, czy w żadnym z akcesoriów nie brakuje komponentów.

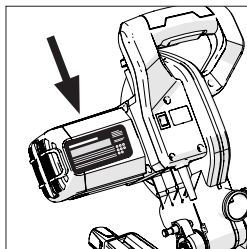
W przypadku braku jakiegokolwiek komponentu należy zwrócić urządzenie wraz z akcesoriami i w oryginalnym opakowaniu do dystrybutora.

Nie wyrzucać opakowania. Opakowanie należy zachować na czas trwania okresu gwarancyjnego. Opakowanie należy zutylizować w sposób przyjazny dla środowiska. Jeśli to możliwe, poddać je recyklingowi. Nie należy zezwalać dzieciom na zabawę torebkami foliowymi ze względu na ryzyko uduszenia.

NR SERYJNY / KOD PARTII

Numer seryjny można znaleźć na obudowie silnika.

W celu uzyskania informacji dotyczących oznaczeń kodu partii należy skontaktować się z infolinią Evolution Power Tools lub odwiedzić: www.evolutionpowertools.com



(4.3) DODATKOWE AKCESORIA

Poza podstawowymi elementami załączonymi do niniejszego urządzenia następujące akcesoria są również dostępne na www.evolutionpowertools.com i u lokalnego dystrybutora.

(4.4)

Opis	Nr części
RAGE do wielu materiałów Tarcza TCT	RAGEBLADE210MULTI
Worek na pył	030-0309
Przedni zacisk	030-0049R

(4.2) **ELEMENTY WYPOSAŻENIA**

	R210SMS	R210SMS+
Kod produktu	048-0001 048-0002 048-0003	048-0001A 048-0002A 048-0003A
Tarcza 20-zębna	✓	
Tarcza 24-zębna		✓
Zacisk przytrzymujący (2-częściowy)	✓	
Zacisk przytrzymujący (3-częściowy)		
Elementy przedłużające stół urządzenia	✓	✓
Worek na pył		✓
Klucz imbusowy z podwójną końcówką (M6 i M4)	✓	✓
Instrukcja obsługi (montaż i obsługa)	✓	✓
Stół obrotowy i szyja	✓	✓
Głowica tnąca	✓	✓
Prowadnice posuwu	✓	✓
Pokrętło blokowania ukosu	✓	✓
Prowadnica/zatrząsk do kabla zasilania (1 zamontowana)	✓	✓
Samo gwintująca się śruba	✓	✓
Śruby imbusowe (zamontowane)	✓	✓
Komponent zacisku przewodu	✓	✓
Nasadka soczewki laserowej (zamontowana)	✓	✓
Pokrowiec na szynę ślizgową		✓
Adapter otworu do usuwania pyłu		✓
Przedni zacisk		✓

DE

FR

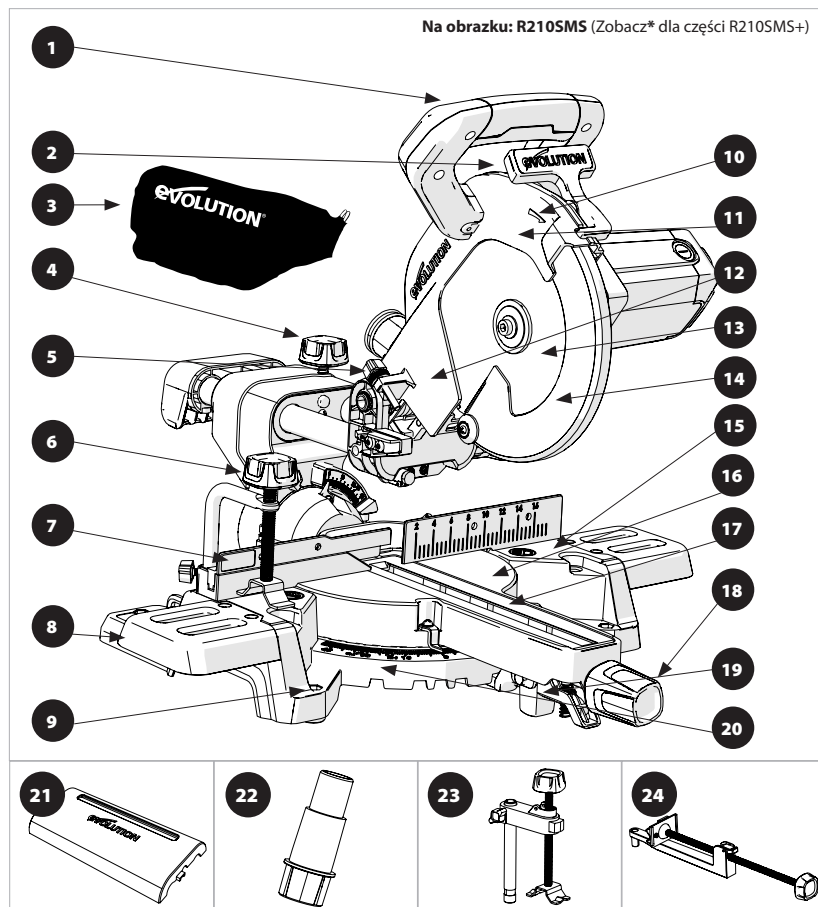
ES

PL

PT

RO

OPIS MASZyny

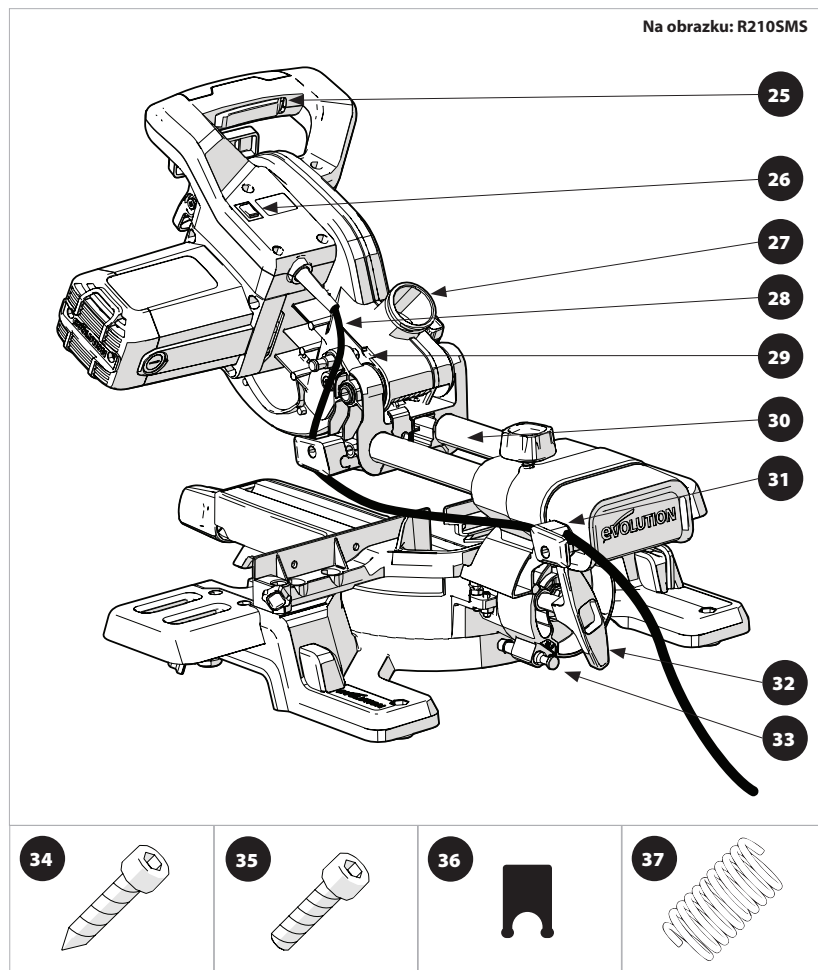


1. UCHWYT DO CIĘCIA
2. SPUST BLOKADY OSŁONY TARCZY
3. **WOREK NA PYŁ***
4. ŚRUBA BLOKUJĄCA POSUW
5. MIERNIK GŁĘBOKOŚCI
6. ZACISK PRZYTRZYMUJĄCY (2-częściowy)
7. OGRANICZNIK PRZESUWNY
8. ELEMENTY PRZEDŁUŻAJĄCE STÓŁ URZĄDZENIA
9. OTWÓR DO MOCOWANIA (x4)
10. STRZAŁKA WSKAŹNIKA OBROTU OSTRZA
11. GÓRNA OSŁONA TARCZY
12. GŁOWICA TNAČA

13. TARCZA
14. DOLNA OSŁONA TARCZY
15. STÓŁ
16. STÓŁ OBROTOWY
17. PODKŁADKA STOŁOWA
18. POKRĘTŁO BLOKOWANIA UKOSU
19. DŹWIGNIA BLOKUJĄCA PROGI DOMYŚLNE
20. SKALA REGULACJI KĄTA UKOSU
21. **OBUDOWA NA SZYNY POSUWU***
22. **ADAPTER OTWORU DO USUWANIA PYŁU***
23. **ZACISK PRZYTRZYMUJĄCY (3-częściowy)***
24. **PRZEDNI ZACISK***

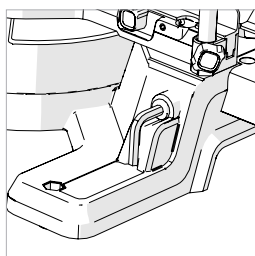
*W oryginalnym zestawie R210SMS+.

Na obrazku: R2105MS

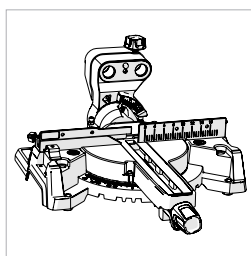


- 25. PRZELĄCZNIK ON/OFF
- 26. PRZELĄCZNIK ON/OFF PROWADNICY LASEROWEJ
- 27. OTWÓR DO USUWANIA PYŁU
- 28. KABEL
- 29. BOLEC BLOKADY GŁOWICY TNĄCEJ
- 30. TYLNY POSUW
- 31. ZATRZASK PROWADNICY KABLA
- 32. POKRĘTŁO BLOKADY SKOSU

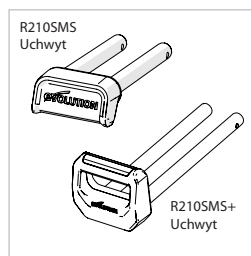
- 33. BOLEC KĄTA SKOSU 33.9°
- 34. SAMO GWINTUJĄCA SIĘ ŚRUBA M4 x1
- 35. ŚRUBA IMBUŚOWA M4 x4
- 36. CZĘŚĆ UCHWYTU KABLA (ZAMONTOWANA W ZATRZASKU PROWADNICY KABLA)
- 37. SPRĘŻYNA PRZECIWWIBRACYJNA (ZAMONTOWANA W CZĘŚCI „4” - ŚRUBA BLOKUJĄCA POSUW)



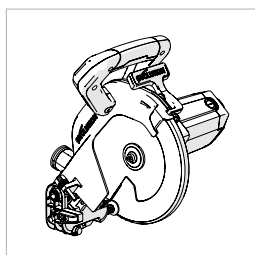
Rys. 1



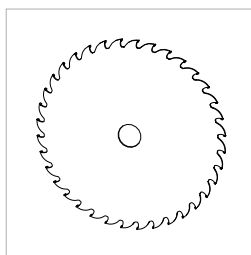
Rys. 2



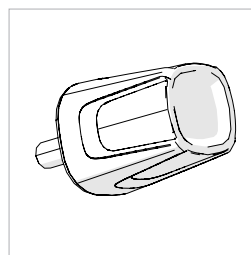
Rys. 3



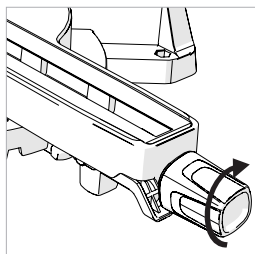
Rys. 4



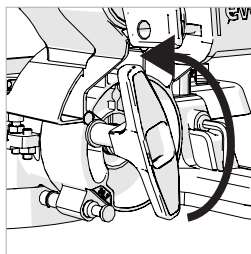
Rys. 5



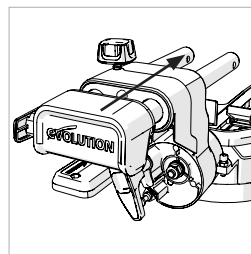
Rys. 6



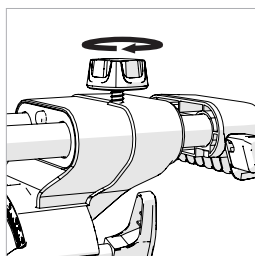
Rys. 7



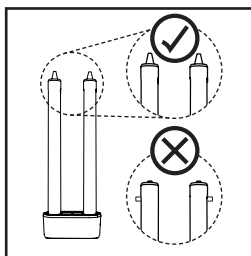
Rys. 8



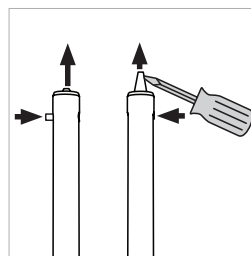
Rys. 9



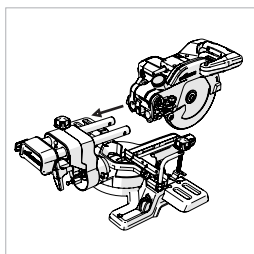
Rys. 10



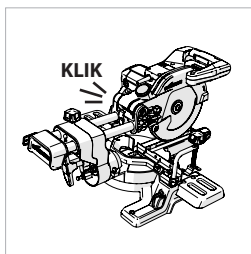
Rys. 11



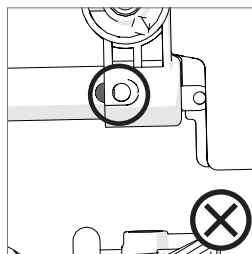
Rys. 12



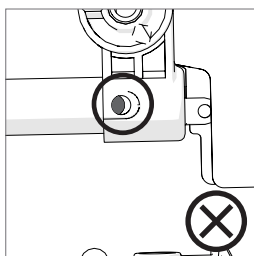
Rys. 13a



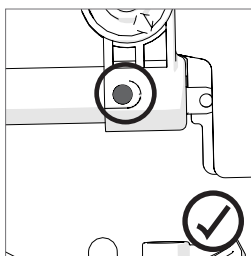
Rys. 13b



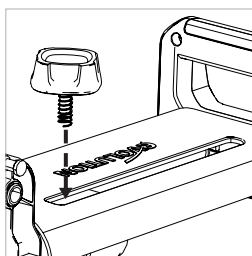
Rys. 14a



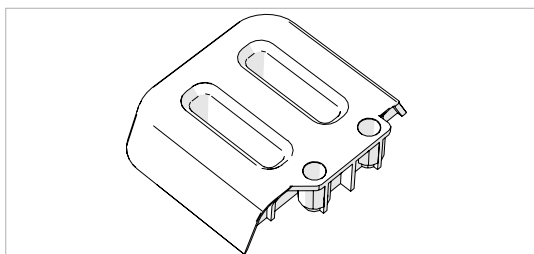
Rys. 14b



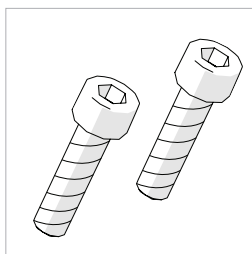
Rys. 14c



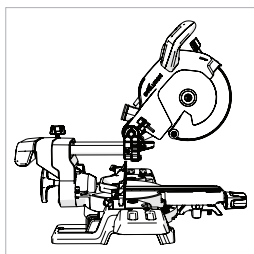
Rys. 15



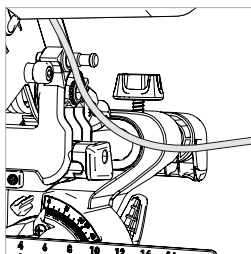
Rys. 16



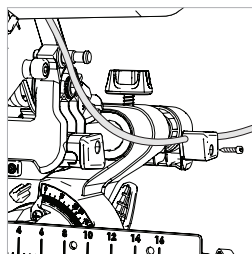
Rys. 17



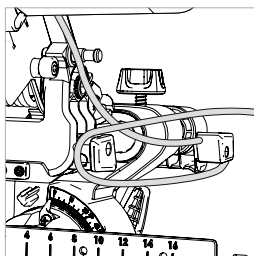
Rys. 18



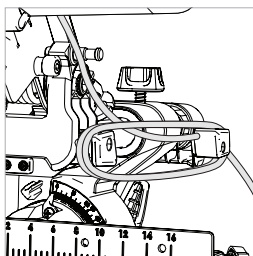
Rys. 19



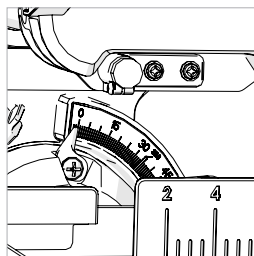
Rys. 20



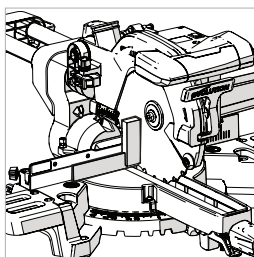
Rys. 21



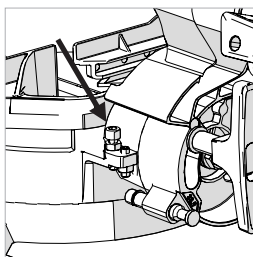
Rys. 22



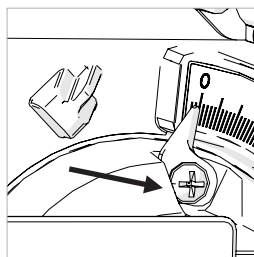
Rys. 23



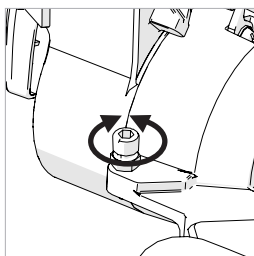
Rys. 24



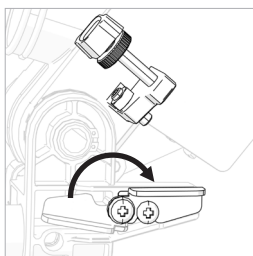
Rys. 25



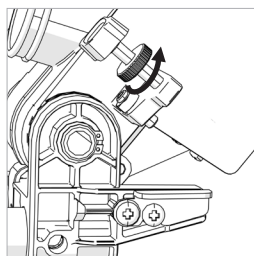
Rys. 26



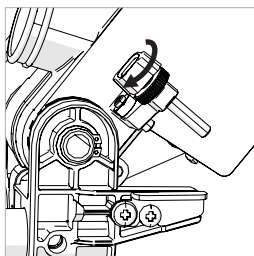
Rys. 27



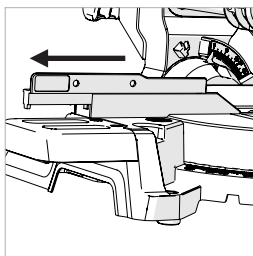
Rys. 28a



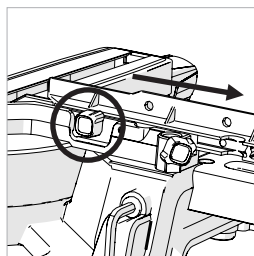
Rys. 28b



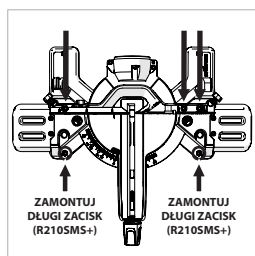
Rys. 28c



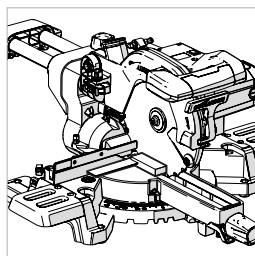
Rys. 29



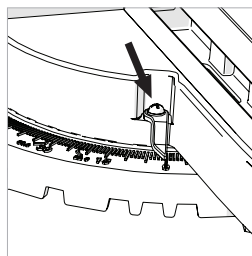
Rys. 30



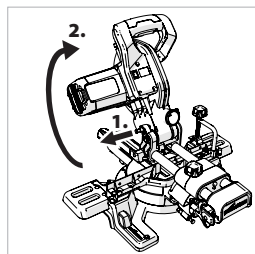
Rys. 31



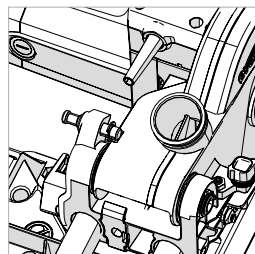
Rys. 32



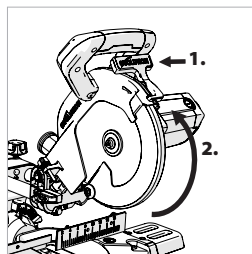
Rys. 33



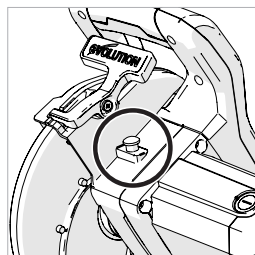
Rys. 34



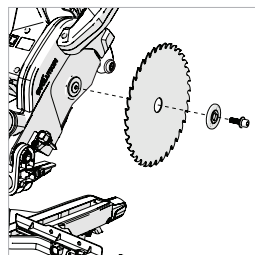
Rys. 35



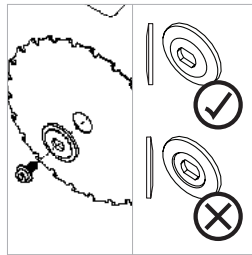
Rys. 36



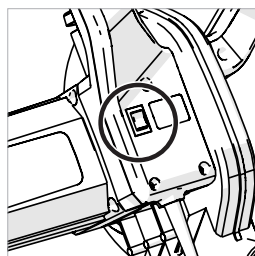
Rys. 37



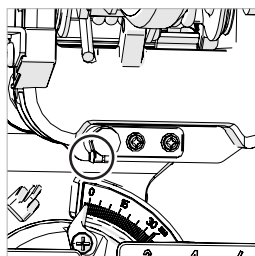
Rys. 38



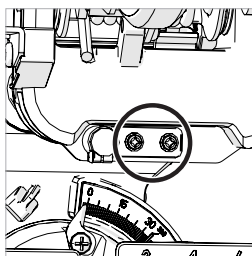
Rys. 39



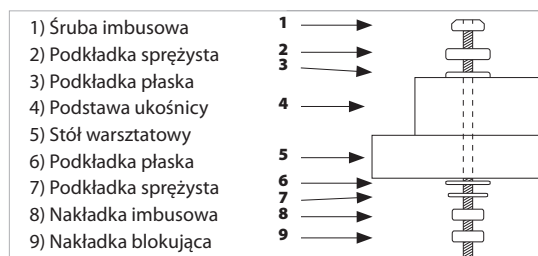
Rys. 40



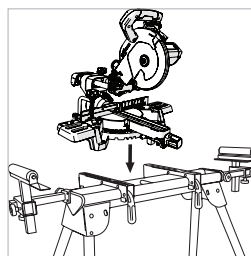
Rys. 41a



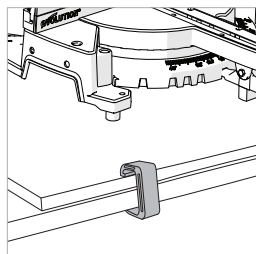
Rys. 41b



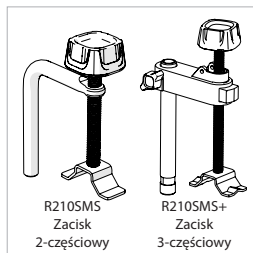
Rys. 42



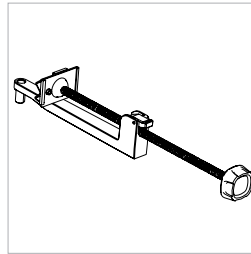
Rys. 43



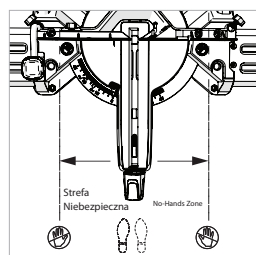
Rys. 44



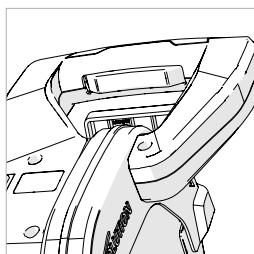
Rys. 45



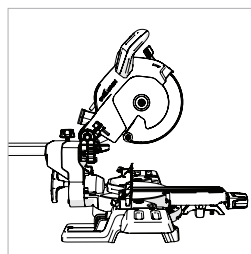
Rys. 46



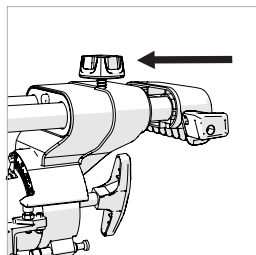
Rys. 47



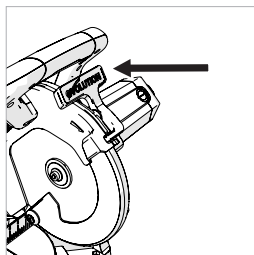
Rys. 48



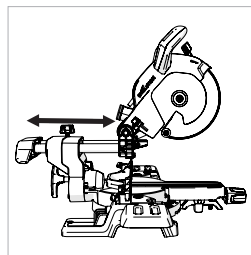
Rys. 49



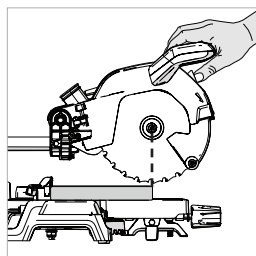
Rys. 50



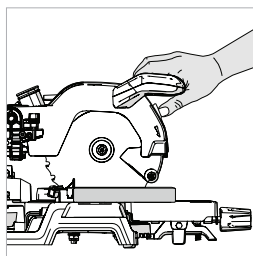
Rys. 51



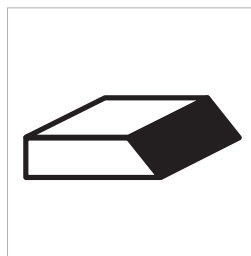
Rys. 52



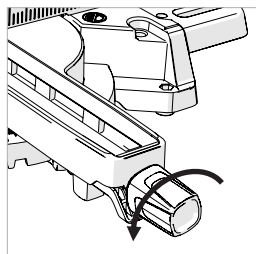
Rys. 53



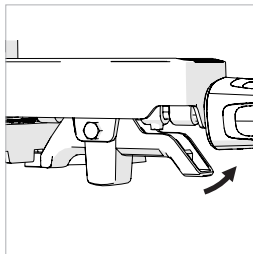
Rys. 54



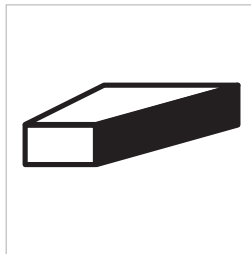
Rys. 55



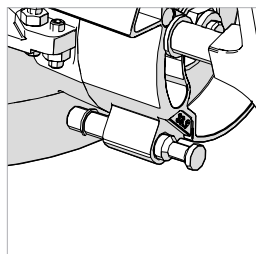
Rys. 56



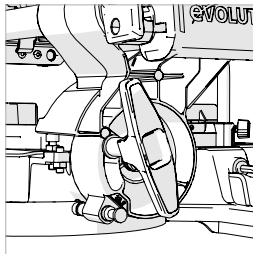
Rys. 57



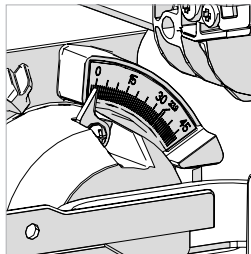
Rys. 58



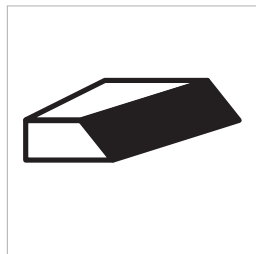
Rys. 59



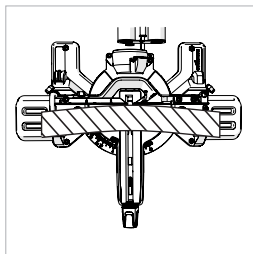
Rys. 60



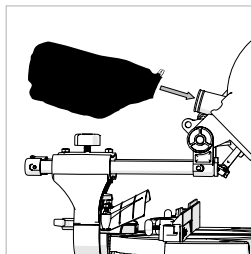
Rys. 61



Rys. 62



Rys. 63



Rys. 64

DE

FR

ES

PL

PT

RO

(7.1) MONTAŻ I PRZYGOTOWANIE

OSTRZEŻENIE: Przed zmianą ustawień zawsze należy odłączyć urządzenie od źródła zasilania.



Aby maszyna była gotowa do użytku należy dokonać niewielkich czynności montażowych. Montując urządzenie, właściciel/operator zyska wartościowy wgląd w zaawansowane funkcje ukończone. Pozwoli to operatorowi na wykorzystanie pełnego potencjału urządzenia, kiedy będzie już gotowe do użytku.

Uwaga: Należy przeanalizować schematy przedstawiające zmontowane urządzenie. Pozwolą one na uzyskanie pełniejszego wglądu w urządzenie, co pomoże w procesie montażu.

NARZĘDZIA POTRZEBNE DO MONTAŻU I REGULACJI

Klucz imbusowy - załączony i umieszczony w przeznaczonym mu schowku na urządzeniu.

(Rys. 1)

Wkrętak płaski - nie załączony.

Klucz płaski 10 mm - nie załączony.

Klucz imbusowy 5 mm - nie załączony.

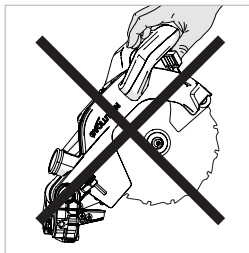
Uwaga: Proces montażu jest jednorazowy.

Po zakończeniu montażu nie należy podejmować prób rozmontowania urządzenia.

Tarcza oraz inne drobne części również powinny być zamontowane przez właściciela/operatora.

Uwaga: Kontrola bezpieczeństwa musi zostać przeprowadzona po zakończeniu montażu i przed użyciem urządzenia - patrz strona 138.

OSTRZEŻENIE: Pod żadnym pozorem nie wolno podłączać głowicy tnącej do źródła zasilania i podejmować próby użycia jej jako ręcznej pilarki.



NALEŻY ZAPOZNAĆ SIĘ Z CZĘŚCIAMI

Są cztery (4) główne części wymagające montażu (włącznie z tarczą) oraz dwie (2) inne mniejsze części wymagające podłączenia. Dodatkowo należy zamontować tarczę (załączona).

- Stół obrotowy i szyja skosu **(Rys. 2)**
- Prowadnice posuwu **(Rys. 3)**
- Głowica tnąca (w zablokowanej pozycji po wyjściu z opakowania) **(Rys. 4)**
- Tarcza **(Rys. 5)**

Uwaga: Tarczę należy zamontować na końcu. Należy zamontować ją dopiero po zakończeniu procesu montażowego i po przeprowadzeniu kontroli bezpieczeństwa montażu - patrz strona 138.

POKRĘTŁO BLOKOWANIA UKOSU (Rys. 6)

Króciec z gwintem pokrętła blokowania ukosu przechodzi przez otwór w uchwycie blokowania ukosu **(Rys. 7)** i wkręca się w wewnętrznie gwintowaną szyjkę w podstawie urządzenia.

SZYJA SKOSU

Uwaga: Szyja skosu zamontowana jest do stołu obrotowego. Szyja skosu powinna zostać wyregulowana do pozycji 0°.

- Należy poluzować śrubę blokady skosu, używając uchwytu blokady skosu. **(Rys. 8)**
- Należy przekręcić szyję do pozycji pionowej, tak aby opierała się o próg 0 stopni.
- Należy dokręcić uchwyt blokady skosu.

WSTAWIANIE PROWADNIC POSUWU

WAŻNE: Jeśli z jakiegos powodu (uszkodzenie podczas transportu, błąd przy rozpakowywaniu, błąd operatora itp.) wypustki umiejscawiające na czubkach prowadnic zostały „zwolnione”, nie należy montować prowadnic posuwu w szyi lub w głowicy tnącej. Wypustki umiejscawiające (Rys. 11) muszą zostać zresetowane, jeżeli któryś z nich lub oba zostały „zwolnione” przedwcześnie.

RESETOWANIE WYPUSTKÓW UMIEJSCAWIAJĄCYCH

- Należy delikatnie wepchnąć wystający wypustek do prowadnicy.
- Używając płaskiego wkrętaka (nie załączony) jako podnośnika, należy delikatnie poluzować mechanizm wdrażający wypustka umiejscawiającego, aby wysunąć go do przodu. (Rys. 12)

Dwie (2) prowadnice posuwu powinny zostać przełożone przez dwa łożyska liniowe w szyi skosu. Prowadnice powinny zostać włożone od tyłu, upewniając się, że logo Evolution znajduje się we właściwym położeniu. (Rys. 9)

- Należy przesunąć prowadnice przez szyję do mniej więcej połowy ich długości.
- Należy wkręcić śrubę blokującą posuw w gwintowany otwór nad prawą prowadnicą posuwu. (Rys. 10)

Uwaga: Przed zamontowaniem śruby blokującej, należy upewnić się, że sprężyna przeciw wibracyjna została zamontowana pod ręcznym pokrętle.

- Należy dokręcić śrubę blokującą, aby zablokować prowadnice posuwu w odpowiedniej pozycji.

ZAMOCOWANIE GŁOWICY TNĄCEJ

- Należy ustawić głowicę tnącą na równi z dwoma (2) prowadnicami posuwu. (Rys. 13a)
- Należy wcisnąć głowicę tnącą w prowadnice tak, aby słyszalne było kliknięcie wdrażających się wypustków umiejscawiających. (Rys. 13b)

Uwaga: Wdrożone wypustki umiejscawiające muszą być całkowicie widoczne z boków głowicy. (Rys. 14a, 14b, 14c)

Wypustki umiejscawiające mają zielony kolor, aby łatwo było je rozpoznać.

ZAKŁADANIE OBUDOWY NA SZYNY POSUWU:

Uwaga: Przed rozpoczęciem procedury należy się upewnić, że głowica tnąca jest skierowana do dołu.

- Należy usunąć śrubę blokującą posuw oraz sprężynę.
- Podczas, gdy głowica tnąca zwrócona jest w stronę operatora, należy ustawić wycięty otwór obudowy nad prawą szyną.
- Należy wstawić pojedynczą zakładkę we wnękę między dwoma szynami z tyłu głowicy tnącej.
- Należy obniżyć obudowę na szynie i wcisnąć dwie tylne zakładki na miejsce z tyłu uchwytu do przenoszenia.
- Należy założyć śrubę blokującą posuw oraz sprężynę.

ELEMENTY PRZEDŁUŻAJĄCE STÓŁ URZĄDZENIA (Rys. 16)

Uwaga: Dwa (2) elementy przedłużające stół urządzenia są połączone w zestawie. Każdy z elementów przeznaczony jest do zamontowania po odpowiedniej stronie (jeden element odpowiada stronie prawej, drugi stronie lewej).

ABY ZAŁOŻYĆ ELEMENTY PRZEDŁUŻAJĄCE STÓŁ:

- Należy dokładnie obejrzeć elementy przedłużające, aby stwierdzić, który jest prawy, a który lewy.
- Należy usunąć śruby imbusowe (Rys. 17) ze stołu przy użyciu załączonego klucza imbusowego.
- Należy ustawić odpowiedni element na stole i zamocować go w pozycji roboczej przy pomocy śrub imbusowych.
- To samo należy zrobić z drugim elementem.

PROWADZENIE KABLA ZASILANIA

OSTRZEŻENIE: Niniejsze urządzenie jest wyposażone w kabel zasilania i wtyczkę, które zgodnie są z przepisami rynku docelowego. W razie uszkodzenia kabel i wtyczka powinny zostać wymienione na oryginalne części zamienne Evolution przez wykwalifikowanego technika specjalistę.

- Należy upewnić się, że głowica tnąca jest w pozycji dolnej.
- Należy upewnić się, że prowadnice posuwu są zablokowane w pozycji najbardziej wysuniętej do przodu. (Rys. 18)

Kabel powinien przechodzić od silnika przez przednią prowadnicę kabla i zostać poprowadzony do tyłu (Rys. 19).

Kabel powinien zostać umieszczony w tylnej prowadnicy/zatrasku. Należy upewnić się, że część uchwytu kabla jest wewnątrz prowadnicy, kiedy kabel przez nią przechodzi.

Prowadnica/zatrask powinny zostać przymocowane do tylnej części posuwu (po prawej stronie) przy pomocy samo gwintującej się śruby (załączona). (Rys. 20)

Uwaga: Kabel nie powinien być napięty w żadnym miejscu wzdłuż swojej długości. (Rys. 21)

Należy unieść i obniżyć głowicę tnącą kilka razy oraz uruchomić posuw. Należy sprawdzić, czy kabel nie zaplącze się w żaden z elementów z części urządzenia. Należy sprawdzić, czy kabel nie został naciągnięty podczas dowolnej obsługi urządzenia. Aby zabezpieczyć kabel, należy użyć zapięcia do mocowania kabla.

Uwaga: Prowadnice kabla mogą zostać wykorzystane do bardzo wygodnego przechowywania kabla zasilania na urządzeniu (Rys. 22), podczas gdy urządzenie nie jest używane i może być schowane.

ODBLOKOWANIE I UNIESIENIE GŁOWICY TNĄCEJ (Rys. 34)

OSTRZEŻENIE: Aby uniknąć poważnych obrażeń, NIE WOLNO przeprowadzać procedury blokowania lub odblokowywania, jeśli ukośnica nie jest WYŁĄCZONA, a tarcza nieruchoma.

Aby zwolnić głowicę tnącą z dolnej pozycji zablokowanej, należy:

- delikatnie docisnąć uchwyt do cięcia.
- wyciągnąć bolec blokujący głowicę (Krok 1), aby głowica mogła unieść się do górnej pozycji. (Krok 2)

Uwaga: Głowica tnąca automatycznie uniesie się do górnej pozycji po zwolnieniu z dolnej pozycji zablokowanej.

- Automatycznie zablokuje się w górnej pozycji.

Jeśli zwolnienie blokady sprawia trudności, należy:

- delikatnie zakołysać głowicą w górę i w dół.
- Jednocześnie przekręcić bolec blokujący głowicę zgodnie z kierunkiem ruchu wskazówek zegara i go wyciągnąć.

Uwaga: Kiedy urządzenie nie jest w użyciu, zalecamy zablokowanie głowicy tnącej w pozycji dolnej z bolem blokującym całkowicie wsuniętym w otwarte gniazdo, które wbudowane jest w górną część głowicy tnącej obok punktu obrotu. (Rys. 35).

MONTAŻ LUB ZDEJMOWANIE TARCZY

OSTRZEŻENIE: Przed rozpoczęciem montażu lub wymiany należy odłączyć urządzenie od źródła zasilania.

OSTRZEŻENIE: Należy używać wyłącznie oryginalnych tarcz Evolution lub tarcz zalecanych przez firmę Evolution Power Tools, przeznaczonych dla tego urządzenia. Należy upewnić się, że maksymalna prędkość tarczy jest wyższa niż prędkość silnika.

Uwaga: Zaleca się, aby przed montażem lub wymianą ostrza operator założył rękawice ochronne.

Należy upewnić się, że głowica tnąca jest w pozycji górnej. (Rys. 36)

- Należy wcisnąć spust blokady dolnej osłony tarczy (Krok 1) i wsunąć dolną osłonę (Krok 2) w górną.

Uwaga: Lekkie obniżenie głowicy tnącej pozwoli na obrót dolnej osłony, tak aby całkowicie wsunęła się w górną, dając operatorowi maksymalny dostęp.

- Należy wcisnąć czarny przycisk blokady wrzeciona, aby je zablokować. (Rys. 37)
- Przy pomocy załączonego klucza imbusowego należy zdjąć śrubę, kołnierz zewnętrzny i tarczę z wrzeciona. (Rys. 38)

Uwaga: Śruba wrzeciona posiada gwint lewoskrętny. W celu poluzowania należy przekręcić ją w kierunku zgodnym z ruchem wskazówek zegara. W celu dokręcenia należy przekręcić ją w kierunku przeciwnym do ruchu wskazówek zegara.

Należy upewnić się, że tarcza i kołnierz są czyste i wolne od zanieczyszczeń.

- Należy pozostawić wewnętrzny kołnierz na swoim miejscu, lecz w przypadku jego zdjęcia w celu czyszczenia należy założyć go ponownie w taki sam sposób, w jaki został zdjęty.

OSTRZEŻENIE: Aby prawidłowo zamontować wielofunkcyjne tarcze Evolution, wewnętrzny kołnierzyk musi być założony tak, aby szyjka o średnicy 25.4 mm zwrócona była do zewnątrz. (Rys. 39)

Założyć nową tarczę. Należy upewnić się, że strzałka wskazująca kierunek obrotów na tarczy odpowiada strzałce wskazującej kierunek obrotów zgodnych z kierunkiem ruchu wskazówek zegara na osłonie górnej.

Uwaga: Zęby ostrza z przodu piły powinny być zawsze skierowane w dół.

- Należy zamontować zewnętrzny kołnierzyk i śrubę. (Rys. 39)
- Należy zablokować wrzeczono i dokręcić śrubę wrzeczono z umiarkowaną siłą, lecz nie dokręcać zbyt mocno.
- Przed przejściem dalej należy upewnić się, że blokada wrzeczono została zwolniona.
- Przed użyciem należy upewnić się, że osłona tarczy jest w pełni sprawna.

SPRAWDZENIE I REGULOWANIE PRECYZYJNYCH KĄTÓW

Uwaga: Urządzenie zostało skonfigurowane i wyregulowane fabrycznie. W przypadku podejrzenia, że niektóre z precyzyjnych kątów zostały utracone (być może z powodu normalnego zużycia w warsztacie), mogą one zostać ponownie ustawione w sposób opisany poniżej.

Uwaga: Możliwe jest przeprowadzenie kilku kontroli i regulacji na tym urządzeniu. W celu przeprowadzenia tych kontroli i regulacji potrzebna jest ekierka (nie załączona).

OSTRZEŻENIE: Kontrole/regulacje należy przeprowadzać tylko wtedy, gdy urządzenie jest odłączone od źródła zasilania.

KĄTY SKOSU (0° i 45°)

Regulacja blokady skosu 0°

Należy upewnić się, że głowica tnąca znajduje się w pozycji zablokowanej, z bolcem blokującym wsuniętym całkowicie w gniazdo.

Należy upewnić się, że głowica tnąca jest wyprostowana, oparta o ogranicznik, a wskaźnik skosu wskazuje 0° na podziałce. (Rys. 23)

Należy umieścić ekierkę na stole, przykładając jeden brzeg do stołu, a drugi brzeg do tarczy

(unikając kontaktu z końcówkami z węgliką wolframu TCT). (Rys. 24)

Jeśli ostrze nie jest ustawione dokładnie pod kątem (prostym) 90 stopni względem stołu obrotowego, należy przeprowadzić regulację.

- Należy poluzować uchwyt blokady skosu i pochylić głowicę tnącą w lewo.
- Należy poluzować przeciwnakrętkę na śrubie regulującej kąt skosu. (Rys. 25)
- Przy użyciu klucza imbusowego należy przekręcić śrubę do wewnątrz lub do zewnątrz w celu regulacji kąta nachylenia ostrza.
- Należy przywrócić pozycję pionową głowicy tnącej i ponownie sprawdzić wyrównanie kąta za pomocą ekierki.
- Należy powtarzać powyższe kroki, aż do osiągnięcia prawidłowego wyrównania kąta.
- Należy mocno dokręcić przeciwnakrętkę regulacji kąta skosu.

Regulacja wskaźnika skosu 0°

Uwaga: Ostrze znajduje się w prawidłowym położeniu w ustawieniu dokładnie prostopadłym względem stołu, kiedy ustawienie pionowe urządzenia powoduje jego zetknięcie z ogranicznikiem.

- Jeśli wskaźnik nie wskazuje dokładnie na 0° na kątomierzu, należy przeprowadzić regulację.
- Należy poluzować śrubę wskaźnika skosu za pomocą śrubokrętu krzyżowego #2 Phillips. (Rys. 26)
- Należy dostosować wskaźnik skosu tak, aby wyrównał się dokładnie z oznaczeniem 0°.
- Należy dokręcić śrubę.

Regulacja blokady skosu 45°

- Należy poluzować uchwyt blokady skosu i przechylić głowicę tnącą całkowicie w lewo, aż do jej zatrzymania na progu 45°.
- Za pomocą ekierki należy sprawdzić, czy ostrze ustawione jest pod kątem 45° względem stołu (unikając kontaktu z końcówkami z węgliką wolframu TCT).
- Jeśli tarcza nie jest odpowiednio wyrównana, należy przeprowadzić regulację.

- Należy przywrócić głowicę tnącą do pozycji pionowej.
- Należy poluzować przeciwnakrętkę na śrubie regulującej skos pod kątem 45°.
- Za pomocą klucza imbusowego należy wyregulować śrubę regulacyjną, obracając do wewnątrz lub na zewnątrz zgodnie z wymaganiami. **(Rys. 27)**
- Należy pochylić głowicę tnącą pod kątem 45° i ponownie sprawdzić wyrównanie kąta za pomocą ekierki.
- Należy powtarzać powyższe kroki, aż do osiągnięcia prawidłowego wyrównania kąta.
- Należy dokręcić mocno śrubę regulacyjną po osiągnięciużądanego ustawienia.

OGRANICZNIK GŁĘBOKOŚCI (Rys. 28)

Ogranicznik głębokości umożliwia operatorowi wycinanie szczeliny w przedmiocie obróbki.

Ruch w dół głowicy tnącej może być ograniczony w taki sposób, aby ostrze nie przecinało przedmiotu obróbki na wylot.

Uwaga: Podczas korzystania z ogranicznika głębokości zaleca się sprawdzenie głębokości cięcia przy użyciu niepotrzebnego kawałka drewna, aby upewnić się, że cięcie jest prawidłowe. Wycięcie szczeliny w przedmiocie obróbki, a następnie powtórzenie tego cięcia po nieznacznym przesunięciu przedmiotu obróbki w prawo lub w lewo umożliwia wycinanie żłobień.

Korzystanie z ogranicznika głębokości:

- Należy uruchomić płytkę zatrzymującą ogranicznika **(Rys. 28a)** obracając ją do przodu z jej pozycji spoczynkowej wzdłuż urządzenia o mniej więcej 150 stopni do jej pozycji roboczej.
- Należy poluzować blokującą nakrętkę radełkową. **(Rys. 28b)**
- Należy wyregulować śrubę **(Rys. 28c)**, aby głowica pilarki mogła przesunąć się tylko na żadaną głębokość.
- Po ustawieniu wymaganej głębokości należy dokręcić nakrętkę radełkową **(Rys. 28b)** do wspornika mocującego, aby zablokować ogranicznik głębokości i wyeliminować możliwość wszelkiego ruchu.
- Po zakończeniu cięcia należy ponownie wyregulować ogranicznik głębokości lub przywrócić płytkę zatrzymującą do jej pozycji spoczynkowej.

- Należy sprawdzić, czy możliwe jest zablokowanie głowicy tnącej w pozycji dolnej za pomocą bolca blokującego.

CZĘŚĆ PRZESUWNA OGRANICZNIKA GÓRNEGO (Rys. 29)

Lewa strona ogranicznika urządzenia posiada regulowaną część górną. Część ta może przesunąć się w lewo o maksymalnie 100 mm.

Uwaga: Aby uniknąć całkowitego usunięcia części przesuwnej ogranicznika górnego (i w konsekwencji możliwego jej zgubienia), część ta została przymocowana do dolnego ogranicznika.

W przypadku wybrania pewnych kątów ostrych skosu lub kątów złożonych konieczna może okazać się regulacja w celu udostępnienia przestrzeni poruszającej się głowicy tnącej i tarczy wykonującej cięcie.

Aby wyregulować ogranicznik przesuwny należy:

- poluzować śrubę. **(Rys. 30)**
- przesunąć górną część ogranicznika w lewo do żadanej pozycji i dokręcić śrubę.
- Przeprowadzić test „na sucho” przy wyłączonym zasilaniu, aby upewnić się, że części ruchome nie kolidują ze sobą podczas obniżania głowicy tnącej i tarczy do wykonania cięcia przesuwne.

WYRÓWNIANIE OGRANICZNIKA URZĄDZENIA

Ogranicznik należy wyrównać pod kątem 90° (kątem prostym) względem prawidłowo zamontowanej tarczy. Ukos stołu obrotowego musi być ustawiony pod kątem 0°.

Ogranicznik jest zamocowany do stołu za pomocą trzech **(3)** śrub imbusowych **(Rys. 31)**, jednej **(1)** z lewej strony i dwóch **(2)** z prawej strony. Wszystkie trzy **(3)** znajdują się w podłużnych otworach w obudowie ogranicznika.

- Należy upewnić się, że głowica tnąca znajduje się w pozycji zablokowanej, z bolcem blokującym wsuniętym całkowicie w gniazdo.
- Należy umieścić ekierkę na stole, przykładając jeden brzeg do ogranicznika, a drugi brzeg do tarczy (unikając kontaktu z końcówkami z węgla wolframu TCT). **(Rys. 32)**
- Jeśli konieczne jest przeprowadzenie regulacji,

należy poluzować trzy (3) śruby regulacyjne ogranicznika za pomocą klucza imbusowego.

- Należy ponownie ustawić ogranicznik w podłużnych otworach, aby uzyskać odpowiednie ustawienie.
- Należy mocno dokręcić śruby imbusowe.

Regulacja wskaźnika kąta ukosu

Uwaga: Podwójna skala kąta ukosu znajduje się z przodu podstawy urządzenia. Mały wskaźnik na stole obrotowym wskazuje wybrany kąt. W razie potrzeby wskaźnik może zostać przesunięty poprzez poluzowanie jego śruby mocującej przy pomocy śrubokręta krzyżowego #2 Phillips. Wskaźnik należy wyregulować według potrzeb, po czym dokręcić mocno śrubę mocującą. (Rys. 33)

LASER

Urządzenie jest wyposażone w prowadnicę laserową. Umożliwia ona operatorowi wyświetlanie toru przebiegu ostrza na przedmiocie obróbki. Przelącznik ON/OFF prowadnicy laserowej znajduje się na górze obudowy głowicy tnącej obok wejścia kabla zasilania. (Rys. 40)

Należy unikać bezpośredniego kontaktu wzrokowego z wiązką laserową i nie kierować wiązki na materiały, które mogą powodować jej odbicie.

OSTRZEŻENIE: Nie wolno patrzeć bezpośrednio we wiązkę laserową. Umysłne skierowanie wiązki laserowej na oko może stwarzać niebezpieczeństwo. Należy postępować zgodnie ze wszystkimi poniższymi zasadami bezpieczeństwa.

- Nie wolno umyślnie kierować wiązki laserowej na personel ani bezpośrednio na oczy innych osób.
- Należy zawsze upewnić się, że laser używany jest wyłącznie na przedmiotach obróbki, których powierzchnia nie powoduje odbicia wiązki, tj. na drewnie naturalnym lub powierzchniach matowych itp.
- Nie należy nigdy wymieniać zespołu modułu laserowego na laser innego typu lub klasy.
- Naprawy modułu laserowego muszą być przeprowadzane przez Evolution Power Tools lub jej autoryzowanego przedstawiciela.

Uwaga: Prowadnica laserowa to bardzo przydatna funkcja, zwłaszcza w przypadku, gdy wymagane

jest cięcie wielu przedmiotów.

Jednakże nie należy używać prowadnicy laserowej zamiast sprawdzonego, konwencjonalnego planowania i oznaczeń.

BEZPIECZYSTWO LASERA

Prowadnica laserowa zainstalowana w tym produkcie zawiera laser klasy 2 o maksymalnej mocy wyjściowej 1 mW przy długości fali w zakresie 650 nm. Lasery te nie stanowią zazwyczaj zagrożenia dla wzroku, lecz bezpośrednie patrzenie na promień lasera może wywołać tymczasową ślepotę oślnieniową.

OSTRZEŻENIE: Nie wolno patrzeć bezpośrednio we wiązkę laserową. Należy obsługiwać laser i przeprowadzać jego konserwację zgodnie z informacjami zamieszczonymi w niniejszej instrukcji. Nie należy nigdy celowo kierować lasera na inne osoby. Należy zapobiegać kierowaniu lasera w stronę oczu lub wszelkich obiektów innych niż przedmiot obróbki. Należy uważać, aby wiązka laserowa była skierowana na przedmiot obróbki tylko wtedy, kiedy znajduje się on na stole ukośnicy. Nie należy nigdy kierować wiązki laserowej na jasne, błyszczące, powierzchnie odbijające światło, ponieważ może ona ulec odbiciu w stronę operatora. Nie wymieniać lasera na żaden laser innego typu. Nie manipulować modulem laserowym. Modułu należy dotykać wyłącznie podczas przeprowadzania regulacji. Naprawy lasera mogą być przeprowadzane jedynie przez autoryzowany punkt serwisowy.

Linia wyświetlana przez prowadnicę laserową.

Linia wyświetlana przez prowadnicę laserową pokazuje tor przebiegu ostrza podczas cięcia. Korzystanie z prowadnicy laserowej pod ustalonym kątem (np. ukos 45°):

- Należy oznaczyć wykonywane cięcie na przedmiocie obróbki za pomocą ołówka itp.
- Należy ustawić pilarkę pod żądanym kątem cięcia (45°) i zablokować w tej pozycji za pomocą uchwyty blokującego ustawienie ukosu i/lub dźwigni blokady progu domyślnego.
- Należy włączyć laser.
- Należy umieścić przedmiot obróbki na stole obrotowym i oprzeć o ogranicznik.
- Należy przesunąć przedmiot obróbki do odpowiedniej pozycji, żeby linia narysowana

DE

FR

ES

PL

PT

RO

ołówkiem i wyświetlana linia laserowa pokryły się idealnie.

- Należy zamocować przedmiot obróbki w odpowiedniej pozycji za pomocą zacisku przytrzymującego.
- Przystąpić do wykonywania cięcia.

Korzystanie z prowadnicy laserowej pod dowolnym kątem:

- Należy oznaczyć wykonywane cięcie na przedmiocie obróbki za pomocą ołówka itp.
- Należy umieścić przedmiot obróbki na stole obrotowym i oprzeć o ogranicznik.
- Należy wyregulować ukośnicę mniej więcej do pozycji zgodnej z kątem cięcia. Na tym etapie nie należy dokręcać uchwytu blokady ustawienia ukosu.
- Należy powoli przesunąć przedmiot obróbki do tyłu i do przodu wzdłuż ogranicznika i jednocześnie powoli regulować kąt ustawienia stołu obrotowego.
- Należy zatrzymać się, kiedy wyświetlana linia laserowa i linia narysowana ołówkiem pokryją się idealnie.
- Należy dokręcić uchwyt blokady ustawienia ukosu, aby unieruchomić stół obrotowy.
- Należy unieruchomić przedmiot obróbki za pomocą zacisku przytrzymującego.
- Należy sprawdzić stan wyrównania.
- Jeśli dany poziom wyrównania jest satysfakcjonujący, można przystąpić do wykonywania cięcia.

Nasadka soczewki laserowej (jeśli jest zamontowana)

Nasadka soczewki laserowej, jeśli występuje, to zwykła osłona nakładana z przodu modułu laserowego.

W przypadku jej uszkodzenia lub zmatowienia można ją wymienić.

Należy ostrożnie zdjąć soczewkę z modułu laserowego i zastąpić ją nową soczewką.

REGULACJA LASERA

OSTRZEŻENIE: Podczas przeprowadzania tej procedury nie wolno uruchamiać silnika.

Aby sprawdzić wyrównanie lasera, należy:

- umieścić kawałek kartonu lub podobnego materiału na stole obrotowym urządzenia.
- podczas gdy posuw jest w pozycji całkowicie wycofanej, należy obniżyć głowicę tnącą w taki sposób, aby ząb ostrza odznaczył się na kartonie.

- Umożliwić uniesienie głowicy tnącej i powtórzyć czynność z posuwem w położeniu środkowym.
- Powtórzyć czynność ponownie z posuwem w maksymalnym ustawieniu przednim.
- Po podniesieniu głowicy tnącej należy włączyć laser i przesunąć głowicę tnącą do tyłu i do przodu, aby sprawdzić, czy wyświetlana wiązka laserowa pokrywa się z naniesionymi oznaczeniami.
- Wiazka laserowa pokrywa się z oznaczeniami.
= Nie są wymagane dalsze działania.
- Wiazka nie jest równoległa względem oznaczeń. = Należy postępować zgodnie z **sekcją A**
- Wiazka jest równoległa, ale nie pokrywa się z oznaczeniami. = Należy przejść do **sekcji B**

A. Jeśli wiązka laserowa nie jest równoległa względem oznaczeń, należy wykonać następujące czynności:

- poluzować śrubę zaciskową. (**Rys. 41a**)
- ostrożnie obrócić moduł laserowy, aż linia stanie się równoległa z oznaczeniami na kartonie.
- dokręcić śrubę zaciskową.
- należy sprawdzić stan wyrównania.

B. Jeśli wiązka laserowa jest równoległa względem oznaczeń, ale się z nimi nie pokrywa, należy:

- Poluzować obie śruby. (**Rys. 41b**)
- Można teraz przesunąć blok montażowy lasera w kierunku poprzecznym w celu wyrównania wiązki z oznaczeniami na kartonie.
- Kiedy wiązka laserowa znajdzie się w prawidłowym miejscu, należy dokręcić obie śruby.
- Powtórzyć procedurę 'A' w celu sprawdzenia wyrównania.

Uwaga: Stan powyższych regulacji i wyrównania należy sprawdzać regularnie, aby zapewnić dokładność lasera.

Uwaga: Na urządzeniu zamieszczono następujące etykiety OSTRZEŻAJĄCE:

**PROMIENIOWANIE LASEROWE
NIE PATRZĘĆ WE WIĄZKĘ LASEROWĄ
PRODUKT Z LASEREM KLASY 2
PROMIENIOWANIE LASEROWE
NALEŻY UNIKAĆ BEZPOŚREDNIEGO KONTAKTU
Z OCZAMI
MONTAŻ UKOŚNICY NA STAŁE**

Aby zredukować ryzyko poniesienia obrażeń w związku z nieprzewidzianym ruchem urządzenia, należy umieścić je w odpowiedniej pozycji na stole warsztatowym lub stosownym stanowisku dla ukośnicy. Podstawa urządzenia posiada cztery otwory montażowe, w których można umocować odpowiednie śruby (nie załączone) w celu zabezpieczenia ukośnicy. Jeśli urządzenie ma być używane tylko w jednym miejscu, należy przymocować je na stałe do stołu warsztatowego, wykorzystując odpowiednie elementy mocujące (nie załączone). Należy użyć podkładek mocujących i nakrętek od spodu stołu warsztatowego. **(Rys. 43)**

- Aby uniknąć obrażeń wywołanych przez wyrzucane odłamki, należy ustawić ukośnicę w taki sposób, aby osoby postronne nie mogły stanąć zbyt blisko urządzenia (lub bezpośrednio za nim).
- Ukośnicę należy umieścić na sztywnej, równej powierzchni w miejscu, w którym jest wystarczająco przestrzeni do obsługi i odpowiedniego podparcia przedmiotu obróbki.
- Podeprzeć ukośnicę w taki sposób, aby stół obrotowy był wyrównany, a samo urządzenie nie kołysało się na boki.
- Ukośnicę należy bezpiecznie przykręcić lub przymocować zaciskami do stanowiska lub stołu roboczego.

Uwaga: To urządzenie może zostać zamontowane na stanowisku dla ukośnicy Evolution. **(Rys. 44).** Zapewni to stabilne, bezpieczne i łatwe przenośne stanowisko pracy, które umożliwia obróbkę długich kawałków materiału. Może to wpłynąć na zwiększenie efektywności i bezpieczeństwa operatora oraz na zmniejszenie zmęczenia.

WARIANT PRZENOŚNY:

- Należy zamocować ukośnicę na dykcie lub płycie pilśniowej o grubości 18 mm (zalecany minimalny rozmiar: 800 mm x 500 mm) za pomocą odpowiednich elementów mocujących (nie załączone).

Uwaga: Konieczne może okazać się wtłoczenie podkładek, nakrętek itp. w spód dykty lub płyty pilśniowej. Spód powinien być gładki, równy i pozbawiony wystających elementów mocujących.

- Należy zastosować zacisk typu „C” do przytwierdzenia płyty montażowej do miejsca roboczego. **(Rys. 45)**

ZACISK PRZYTRZYMUJĄCY (Rys. 46)

Uwaga: Jeden (1) zacisk przytrzymujący dołączony jest do zestawu.

Dwa gniazda (z obu stron) zostały wbudowane w tylną część ogranicznika urządzenia. Gniazda te przeznaczone są do ustawienia zacisku przytrzymującego.

Użycie zacisku przytrzymującego podczas obsługi:

- Należy wsunąć zacisk w gniazdo mocujące najbardziej odpowiednie do wykonywanego cięcia, upewniając się, że zacisk został całkowicie dociśnięty.
- Należy dokręcić śrubę ogranicznika, aby zablokować kolumnę zacisku w gnieździe ogranicznika.
- Należy umieścić przedmiot obróbki przeznaczony do przecięcia na stole ukośnicy, dosunąć go do ogranicznika i ustawić w odpowiedniej pozycji.
- Należy dopasować zacisk za pomocą śrub i pokręteł ręcznego w taki sposób, aby mocno przytrzymywał przedmiot obróbki na stole.

Należy przeprowadzić próbę „na sucho” przy wyłączonym zasilaniu. Należy upewnić się, że zacisk przytrzymujący nie koliduje z torem przebiegu ostrza lub torem przebiegu żadnej z części głowicy tnącej podczas jej obniżania do wykonania cięcia.

Uwaga: Model R210SMS zawiera dwuczęściowy zacisk przytrzymujący. Model R210SMS+ zawiera trzyczęściowy zacisk przytrzymujący.

Przedni zacisk (w zestawie R210SMS+)

Aby zamocować przedni zacisk, należy umieścić tylną część zacisku w otworach z przodu podstawy ukośnicy. Otwory do zacisku znajdują się zarówno po lewej jak i po prawej stronie podstawy. **(Rys. 31)**

INSTRUKCJE OBSŁUGI

Uwaga: Wszystkie ukośnice należy sprawdzać (zwłaszcza pod kątem prawidłowego działania osłon ochronnych) przed każdym użyciem. Nie podłączać pilarki do zasilania zanim nie zostanie przeprowadzona kontrola bezpieczeństwa.

OSTRZEŻENIE: Należy upewnić się, że operator został odpowiednio przeszkolony w zakresie użytkowania, regulacji i konserwacji urządzenia przed podłączeniem go do źródła zasilania i przystąpieniem do obsługi. Aby ograniczyć ryzyko obrażeń należy zawsze odłączać ukośnicę od zasilania przed przystąpieniem do wymiany lub regulacji dowolnych części. Należy porównać kierunek strzałki wskazującej kierunek obrotów na osłonie z kierunkiem strzałki na tarczy tnącej. Zęby ostrza z przodu piły powinny być zawsze skierowane w dół. Sprawdzić dokręcenie śruby wrzeciona.

(8.3) USTAWIENIE CIAŁA I DŁONI (Rys. 47)

- Nigdy nie umieszczać dłoni w obrębie strefy niebezpiecznej (w odległości poniżej 150 mm od ostrza).
- Trzymać dłonie z dala od obszaru cięcia.
- Należy mocno zamocować przedmiot obróbki na stole i przy ograniczniku, aby zapobiec jego przesunięciu.
- Jeśli to możliwe, należy użyć zacisku przytrzymującego, ale należy upewnić się, że jest on ustawiony w sposób niekolidujący z torem ruchu ostrza lub innych ruchomych części urządzenia
- Należy unikać niezręcznych czynności i takiego ułożenia dłoni, przy którym nagle ześlizgnięcie może spowodować przesunięcie palców lub dłoni w kierunku ostrza.
- Przed przystąpieniem do cięcia należy wykonać próbę „na sucho” przy wyłączonym zasilaniu, aby przyrzyć się torowi przebiegu ostrza.
- Należy trzymać dłonie w odpowiedniej pozycji aż do zwolnienia przełącznika ON/OFF i całkowitego zatrzymania ostrza.

PRZELĄCZNIK ON/OFF (Rys. 48)

Przełącznik ON/OFF nie posiada mechanizmu blokady. Przycisk został ergonomicznie umiejscowiony po wewnętrznej stronie UCHWYTU do cięcia.

Aby uruchomić silnik, należy:

- Wcisnąć przełącznik, aby uruchomić silnik.
- Zwolnić przełącznik, aby wyłączyć silnik.

Należy umieścić ukośnicę na bezpiecznej i stabilnej powierzchni roboczej i dokładnie obejrzeć urządzenie.

Przed uruchomieniem urządzenia należy

sprawdzić w szczególności działanie wszystkich zabezpieczeń.

PRZYGOTOWANIE DO WYKONANIA CIĘCIA NIE WOLNO SIĘ WYCHYLAĆ

Należy zachowywać równowagę i odpowiednie ułożenie stóp. Należy stać z boku w takim położeniu, aby twarz i ciało nie znajdowały się na linii ewentualnego odrzutu.

OSTRZEŻENIE: Wykonywanie cięć odręczne jest główną przyczyną wypadków i nie należy próbować wykonywać cięć w ten sposób.

- Należy upewnić się, że przedmiot obróbki jest nieruchomo oparty o ogranicznik i jeśli to możliwe, przymocowany do stołu za pomocą zacisku przytrzymującego.
- Stół ukośnicy powinien zostać oczyszczony z pyłu itp. przed zamocowaniem przedmiotu obróbki w odpowiedniej pozycji.
- Należy upewnić się, że odcięte kawałki materiału można swobodnie odsunąć na bok od ostrza po zakończeniu wykonywania cięcia. Należy upewnić się, że odcięte kawałki nie mogą ulec zablokowaniu w żadnej części urządzenia.
- Nie używać tej pilarki do cięcia małych kawałków materiału. Jeśli podczas przecinania materiału dłoń lub palec będą znajdować się w odległości mniejszej niż 150 mm od ostrza, oznacza to, że przedmiot obróbki jest zbyt mały.

PRZEKRAWANIE

Ten rodzaj cięcia stosuje się głównie podczas cięcia materiałów o małym lub wąskim przekroju. Głowicę tnącą dociska się delikatnie w dół w celu przecięcia przedmiotu obróbki.

Posuw powinien zostać zablokowany w najbardziej wycofanej pozycji. (Rys. 49)

- Należy przesunąć głowicę tnącą maksymalnie do tyłu.
- Należy dokręcić śrubę blokującą skos. (Rys. 50)
- Należy umieścić przedmiot obróbki na stole i przy ograniczniku oraz jeżeli trzeba, przymocować go za pomocą zacisku(ów).
- Należy chwycić za uchwyt do cięcia.
- Należy uruchomić silnik i zaczekać, aż ostrze osiągnie prędkość maksymalną.
- Należy wcisnąć dźwignię blokady dolnej osłony, aby zwolnić głowicę tnącą. (Rys. 51)
- Należy obniżyć uchwyt do cięcia i przeciąć przedmiot obróbki.

- Należy pozwolić, żeby prędkość tarczy wykonała zadanie. Nie ma potrzeby zbyt mocnego dociskania uchwytu do cięcia.
- Po wykonaniu cięcia należy zwolnić przełącznik zapłonu ON/OFF.
- Należy zaczekać, aż tarcza całkowicie się zatrzyma.
- Należy pozwolić głowicy tnącej unieść się do pozycji górnej. Dolna osłona tarczy musi całkowicie zakrywać zęby tarczy. Przed puszczeniem uchwytu tnącego należy poczekać, aż głowica tnąca zablokuje się w pozycji górnej.
- Przedmiot obróbki należy usunąć z urządzenia.

CIĘCIE PRZESUWNE

Ukośnica jest wyposażona w system posuwu. Poluzowanie śruby blokady posuwu powoduje zwolnienie suwaka i umożliwia przesuwanie głowicy tnącej do przodu i do tyłu. **(Rys. 52)** Ostrze ukośnicy zostaje obniżone do przedmiotu obróbki, a następnie wycofuje się w kierunku tyłu urządzenia w celu zakończenia cięcia. Ten rodzaj cięcia ma zastosowanie podczas przecinania szerokich elementów.

- Należy umieścić przedmiot obróbki na stole i przy ograniczniku oraz jeżeli trzeba, przymocować go za pomocą zacisku(ów).
- Należy poluzować śrubę blokującą posuw.
- Należy chwycić uchwyt do cięcia i pociągnąć głowicę tnącą do przodu, aż wrzeczono (środek tarczy tnącej) znajdzie się nad przednią krawędzią przedmiotu obróbki. **(Rys. 53)**
- Należy włączyć silnik i zacząć, aż ostrze osiągnie prędkość maksymalną.
- Należy nacisnąć spust blokady dolnej osłony tarczy w celu uwolnienia głowicy tnącej.
- Należy pchnąć uchwyt tnący do samego dołu i przeciąć przednią krawędź przedmiotu obróbki.
- W celu zakończenia cięcia należy delikatnie pchnąć uchwyt tnący do tyłu w kierunku ogranicznika.
- Podczas każdego cięcia należy popychać głowicę tnącą do pozycji tylnej do samego końca. **(Rys. 54)**
- Po zakończeniu cięcia należy zwolnić przycisk zapłonu i zacząć, aż ostrze całkowicie się zatrzyma.
- Należy pozwolić głowicy tnącej unieść się do pozycji górnej. Dolna osłona tarczy musi całkowicie zakrywać zęby tarczy. Przed puszczeniem uchwytu tnącego należy poczekać, aż głowica tnąca zablokuje się w pozycji górnej.

OSTRZEŻENIE: Podczas wykonywania cięć przesuwnych nie należy nigdy pociągać głowicy tnącej ani obracającej się tarczy do siebie. Ostrze może wspiąć się na wierzch przedmiotu obróbki i spowodować silny odrzut głowicy tnącej.

Przed przystąpieniem do wykonywania cięcia przesuwnego należy zawsze pamiętać, aby głowica tnąca była ustawiona zgodnie z powyższym opisem. Kiedy głowica tnąca znajduje się w prawidłowym ustawieniu nad przedmiotem obróbki, można ją obniżyć i pchnąć w kierunku tyłu urządzenia do ogranicznika w celu zakończenia cięcia.

CIĘCIE UKOŚNE (Rys. 58)

Stół obrotowy w tym urządzeniu może zostać obrócony do 50° w lewo lub w prawo ze swojej normalnej pozycji przecinania (ukos 0°). Progi domyślne 45°, 30°, 22,5° i 15° znajdują się zarówno po prawej, jak i po lewej stronie. Cięcia ukośne można wykonywać z udziałem lub bez udziału systemu posuwu.

- Należy poluzować śrubę blokującą ukos **(Rys. 56)**, obracając ją w kierunku przeciwnym do ruchu wskazówek zegara.
- Należy unieść dźwignię blokującą próg domyślny. **(Rys. 57)**
- Należy obrócić stół obrotowy do wymaganego kąta.

Uwaga: Kątomierz do mierzenia kąta ukosu został umieszczony w podstawie urządzenia, aby wspomóc odpowiednie ustawienie.

Po osiągnięciużądanego kąta należy dokręcić pokrętkę blokowania ukosu.

Uwaga: Dobrą praktykę stanowi dokręcenie pokrętki blokowania ukosu, nawet jeśli dokonano wyboru i załączono dźwignię blokującą próg domyślny.

CIĘCIE SKOŚNE

POPRAZ PRZECZYNIENIE GŁOWICY TNĄCEJ

Cięcie skośne **(Rys. 55)** wykonuje się przy ustawieniu stołu obrotowego pod kątem ukosu 0°.

Uwaga: Konieczne może okazać się wyregulowanie górnej części ogranicznika, aby zapewnić odpowiednią przestrzeń poruszającej się głowicy tnącej. **(Rys. 29-30)**

Głowicę tnącą można przechylać od ustawienia normalnego 0° (pozycja prostopadła) do pozycji pochylonej pod kątem maks. 45°, tylko od pozycji prostopadłej w lewo. Cięcia skośne można wykonywać z udziałem lub bez udziału systemu posuwu.

Uwaga: Dostępny jest próg domyślny kąta nachylenia skosu 33,9°. Dostęp do niego można uzyskać przez wciśnięcie bolca kąta skosu 33,9°.

(Rys. 59) Zazwyczaj bolec kąta skosu powinien znajdować się w wysuniętej pozycji.

Abby przechylić głowicę tnącą w lewo, należy:

- Poluzować pokrętkę blokady skosu. **(Rys. 60)**
- Nachylić głowicę tnącą dożądanego kąta. Urządzenie posiada skalę w postaci kątomierza w celu ułatwienia tego ustawienia. **(Rys 61)**
- Należy dokręcić śrubę blokującą skos po uzyskaniu odpowiedniego kąta.
- Podczas wykonywania cięcia należy stać z lewej strony głowicy tnącej.

Po zakończeniu wykonywanego cięcia należy:

- Zwolnić przełącznik ON/OFF w celu wyłączenia silnika, lecz nie zmieniać pozycji rąk.
- Zaczekać, aż tarcza całkowicie się zatrzyma.
- Pozwolić, aby głowica tnąca uniosła się do pozycji górnej. Dolna osłona ostrza musi zostać całkowicie opuszczona, zanim dłonie zostaną zdjęte z urządzenia.
- Przywrócić głowicę tnącą do pozycji prostopadłej.

CIĘCIE ZŁOŻONE (Rys. 62)

Cięcie złożone to połączenie cięć ukośnych i skośnych zastosowanych jednocześnie. W przypadku konieczności wykonania cięcia złożonego należy wybrać żądane ustawienie skosu i ukosu w sposób opisany powyżej.

Uwaga: Możliwe jest wykonywanie cięcia złożonego przy użyciu systemu posuwu. Należy zawsze sprawdzić, czy tor przebiegu ostrza nie zahacza o ogranicznik lub inne części urządzenia. Jeśli to konieczne, należy wyregulować górną, lewą część ogranicznika.

CIĘCIE LISTEW SUFITOWYCH

Przy pomocy tego urządzenia można wykonywać cięcia pod ukosem potrzebne do listew sufitowych. Aby skonfigurować urządzenie do cięcia listew, należy:

- Wcisnąć bolec kąta skosu 33,9°. **(Rys. 59)**
- Przechylić głowicę tnącą do pozycji 33,9° i

zablokować ją w miejscu poprzez dokręcenie pokrętki blokady skosu.

- Przekręcić stół obrotowy i ustawić go pod kątem ukosu 31,6° według kątomierza.

Przed przystąpieniem do cięcia upewnij się, że listwa jest prawidłowo ustawiona na stole obrotowym i zamocować ją przy pomocy zacisków.

Po zakończeniu cięcia należy przywrócić głowicę tnącą do pozycji pionowej i wysunąć bolec kąta skosu 33,9° do jego zewnętrznej (odłączonej) pozycji.

CIĘCIE WYGIĘTEGO MATERIAŁU (Rys. 63)

OSTRZEŻENIE: Przed przystąpieniem do cięcia jakiegokolwiek przedmiotu obróbki należy sprawdzić, czy nie jest on wygięty. Jeśli jego kształt jest wygięty, należy ustawić i ciąć go w sposób przedstawiony na ilustracji.

Nie ustawiać przedmiotu obróbki w sposób nieprawidłowy i nie wykonywać cięcia bez pomocy ogranicznika.

USUWANIE ZABLOKOWANEGO MATERIAŁU

- Należy wyłączyć ukośnicę, zwalniając przycisk zapłonu.
- Należy poczekać, aż tarcza całkowicie się zatrzyma.
- Należy odłączyć ukośnicę od źródła zasilania.
- Należy ostrożnie wyjąć zablokowany materiał z urządzenia.
- Należy sprawdzić stan i działanie osłony bezpieczeństwa.
- Należy sprawdzić urządzenie pod kątem jakichkolwiek uszkodzeń innych części, np. tarczy.
- Uszkodzone części powinny zostać wymienione przez kompetentnego technika specjalistę. Należy również przeprowadzić kontrolę bezpieczeństwa przed ponownym skorzystaniem z urządzenia.

Wolny koniec długiego przedmiotu obróbki należy podeprzeć na tej samej wysokości, na której znajduje się stół ukośnicy. Należy rozważyć wykorzystanie zdalnego stojaka podtrzymującego przedmiot obróbki, regulowanego stolika warsztatowego lub koźła itp.

KORZYSTANIE Z OPCJONALNYCH AKCESORIÓW EVOLUTION

WOREK NA PYŁ (w zestawie R210SMS+)

Worek na pył może zostać zamocowany na otworze do usuwania pyłu z tyłu urządzenia. Z worka na pył należy korzystać wyłącznie podczas cięcia materiałów drewnianych.

- Należy nałożyć worek na otwór do usuwania pyłu, upewniając się, że zapiecie sprężynowe mocno utrzymuje worek na pył w odpowiednim miejscu. (Rys. 64)

Uwaga: W celu zachowania wydajności pracy należy opróżnić worek, kiedy pył wypełni 2/3 jego objętości. Zawartość worka należy usuwać w sposób przyjazny dla środowiska. Podczas opróżniania worka konieczne może okazać się założenie maski przeciwpyłowej.

Uwaga: W razie konieczności do otworu do usuwania pyłu można podłączyć warsztatowy system próżniowego odsysania pyłów. W razie podłączenia takiego urządzenia należy postępować zgodnie z instrukcjami producenta.

OSTRZEŻENIE: Nie używać worka na pył podczas cięcia materiałów metalowych oraz drewna z gwoździemi.

ADAPTER OTWÓRU DO USUWANIA PYŁU TUBA (w zestawie R210SMS+)

Należy użyć adaptera tuby w celu podłączenia otworu do usuwania pyłu na urządzeniu z warsztatowym sprzętem do próżniowego odsysania pyłów (nie załączono), który posiada złączkę do węża lub szczeliny wlotowej o średnicy 30 mm.

KONSERWACJA

Uwaga: Przed przystąpieniem do czynności konserwacyjnych należy upewnić się, że urządzenie jest wyłączone i odłączone od źródła zasilania.

Należy regularnie sprawdzać, czy wszelkie elementy zabezpieczające i osłony działają poprawnie. Urządzenia można używać tylko wtedy, gdy wszystkie elementy ochronne i osłony są w pełni funkcjonalne.

Wszystkie łożyska silnika w tym urządzeniu posiadają dożywotni zapas smaru. Dodatkowe smarowanie nie jest wymagane.

Należy użyć czystej, lekko wilgotnej szmatki do czyszczenia plastikowych części urządzenia. Nie używać rozpuszczalników lub podobnych produktów, które mogłyby uszkodzić plastikowe części.

OSTRZEŻENIE: Nie wolno podejmować prób czyszczenia narzędzia poprzez wkładanie spiczastych przedmiotów w otwory w obudowie urządzenia, itp. Otwory wentylacyjne maszyny należy czyścić za pomocą sprężonego powietrza.

Nadmierne powstawanie iskier może wskazywać na obecność brudu w silniku lub na zużyte szczotki węglowe. Jeśli pojawi się takie podejrzenie, należy oddać urządzenie do serwisu w celu wymiany szczotek przez wykwalifikowanego technika specjalistę.

(6.4) OCHRONA ŚRODOWISKA

Odpady produktów elektronicznych nie powinny zostać zutylizowane wraz z odpadami gospodarstwa domowego. Jeżeli to możliwe, poddać utylizacji. Wskazówki dotyczące recyklingu można uzyskać od władz lokalnych lub dystrybutora.



KONTROLA BEZPIECZEŃSTWA MONTAŻU

CZĘŚĆ	STAN	TAK
Prowadnice	Przełożone przez szyję skosu i przyłączone do głowicy tnącej. Wypustki umiejscawiające wysunięte.	
Pokrętło Blokowania Ukosu	Zamontowane na uchwyt ukosu/stół obrotowy.	
Śruba blokująca posuw	Włożona w gwintowany otwór na szyi skosu. Sprężyna przeciw wibracyjna zamontowana pod pokrętelem ręcznym śruby blokującej.	
Kabel zasilania	Prawidłowo poprowadzony przez prawidłowo zamontowane prowadnice/zaciski.	
Tarcza	Tarcza prawidłowo zamontowana ze strzałkami na tarczy zgadzającymi się ze strzałkami na urządzeniu. Zewnętrzny kołnierz, śruba wrzeczona i podkładka prawidłowo założone.	
Oslony ochronne	W pełni sprawna dolna osłona ochronna. Głowica tnąca blokuje się w pozycji górnej z zakrytym ostrzem. Głowica tnąca może być opuszczona tylko za pomocą dźwigni blokady osłony ostrza.	
Zasilanie	Zasilanie zgadza się ze specyfikacjami określonymi na tabliczce znamionowej narzędzia. Wtyczka pasuje do gniazda zasilania sieciowego.	
Montaż	Opcje: a) Urządzenie przytwierdzone na stałe do stołu roboczego. b) Urządzenie zamocowane na płycie przymocowanej zaciskami do stołu roboczego. c) Urządzenie zamocowane na specjalnym stanowisku przeznaczonym dla pilarek ukośnic.	
Obszar roboczy	Odpowiednie warunki dla obsługi długich przedmiotów obróbki lub elementów o nietypowych kształtach.	
Otoczenie	Suche, czyste i utrzymane w porządku. Temperatura sprzyjająca obróbce danego materiału. Odpowiednie oświetlenie (podwójne w przypadku lamp fluorescencyjnych).	

Przed użyciem urządzenia wszystkie pola muszą zostać zaznaczone „haczykiem”. Brak „haczyka” = Zakaz użycia.

KOŃCOWA KONTROLA BEZPIECZEŃSTWA

CZĘŚĆ	STAN	TAK
Montaż	Należy powtórzyć kontrolę bezpieczeństwa montażu.	
Obsługa	Podczas gdy urządzenie jest wyłączone i odłączone od źródła zasilania, należy wykonać następujące kroki: • Kolejno wybrać każde z ustawień krańcowych urządzenia. • Obniżyć głowicę tnącą przy każdym ustawieniu i przyjrzyć się torowi przebiegu ostrza. • Sprawdzić, czy podczas opuszczania głowicy tarcza nie wchodzi w kontakt lub nie uderza w żadną część urządzenia, obudowy lub osłon. • Sprawdzić, czy podczas użycia posuwu głowica tnąca i tarcza nie wchodzi w kontakt z innymi częściami urządzenia. • Ręcznie obrócić tarczę (zaleca się założenie rękawic przed rozpoczęciem wykonywania tej czynności, lecz zdjąć je do właściwej obsługi ukośnicy). • Sprawdzić, czy tarcza obraca się gładko bez wydawania nietypowych dźwięków oraz czy nie wchodzi w kontakt z górną lub dolną osłoną. • Sprawdzić, czy występuje dostrzegalne kołysanie się tarczy w dowolną stronę podczas obrotu.	

Przed użyciem urządzenia wszystkie pola muszą zostać zaznaczone „haczykiem”. Brak „haczyka” = Zakaz użycia.

DEKLARACJA ZGODNOŚCI WE



Producent artykułu objętego niniejszą deklaracją to:

Evolution Power Tools, Venture One, Longacre Close, Holbrook Industrial Estate, Sheffield, S20 3FR.

Producent deklaruje niniejszym, że urządzenie, jak opisano w niniejszej deklaracji, spełnia wszystkie odpowiednie przepisy dyrektywy maszynowej i innych odpowiednich dyrektyw wymienionych poniżej. Producent oświadcza, że urządzenie, jak opisano w niniejszym oświadczeniu, w stosownych przypadkach spełnia odpowiednie przepisy w zakresie ochrony zdrowia i bezpieczeństwa.

Dyrektywy objęte niniejszą deklaracją to, jak wyszczególniono poniżej:

2006/42/EC	Dyrektywa Maszynowa.
2014/30/EU.	Dyrektywa kompatybilności elektromagnetycznej,
2011/65/EU.	Dyrektywa w sprawie ograniczenia stosowania niektórych niebezpiecznych substancji w sprzęcie elektrycznym i elektronicznym (dyrektywa RoHS
2012/19/EU).	Dyrektywa w sprawie zużytego sprzętu elektrycznego i elektronicznego (WEEE).

I jest zgodne z obowiązującymi wymaganiami określonymi w następujących dokumentach

**EN 62841-1:2015 • EN 62841-3-9:2015 • EN ISO 12100:2010 • AfPS GS 2014:01 PAK
EN 55014-2: 2015 • EN 61000-3-3: 2013 • EN 55014-1:2006/A2:2011
EN 61000-3-2:2014**

Dane Produktu

Opis: UKOŚNICA PRZESUWNA R210SMS 210 mm
Nr modelu Evolution: R210SMS: 048-0001 / 048-0001A / 048-0001B / 046-0002
046-0002A / 046-0002B / 048-0003 / 048-0003A / 048-0003B
Nazwa marki: EVOLUTION
Napięcie: 220-240 V / 110 V ~ 50 Hz
Moc wejściowa: 1 500 W

Dokumentacja techniczna, wykazująca że produkt spełnia wymagania dyrektywy, została opracowana i jest dostępna do wglądu dla właściwych organów egzekwowania prawa oraz potwierdza, iż nasza dokumentacja techniczna zawiera dokumenty wymienione powyżej oraz że są to właściwe normy dla produktu zgodnie z powyższymi informacjami.

Imię, nazwisko i adres posiadacza dokumentacji technicznej.

Podpisano:



Druk: Barry Bloomer
Kierownik Działu Zamówień i Zaopatrzenia

Data:

9/08/2017

Evolution Power Tools, Venture One, Longacre Close, Holbrook Industrial Estate, Sheffield S20 3FR

ÍNDICE

Introdução	141	O batente de profundidade	164
Garantia	141	Secção superior da guia paralela deslizante	164
Especificações da máquina	142	Alinhar a guia paralela da máquina	164
Rótulos e símbolos de segurança	143	Ajustar indicador de ângulo de esquadria	165
Utilização prevista desta ferramenta elétrica	143	Destruir e elevar a cabeça da serra	162
Utilização proibida desta ferramenta elétrica	143		
Precauções de segurança	144	Instalação da lâmina	162
Segurança elétrica	144	O laser	165
Uso ao ar livre	144	Segurança do laser	165
Instruções de segurança gerais da ferramenta elétrica	144	Ajuste do laser	166
Conselhos para a saúde	146	Montagem permanente da serra de esquadria	166
Instruções de segurança da lâmina	146	Para uma utilização portátil	167
Equipamento de proteção individual (EPI)	148	Grampo frontal	167
Utilização segura	148		
Realização de cortes de forma correta e segura	149	Instruções de utilização	167
Recomendações de segurança adicionais	149	Posição do corpo e das mãos	168
		Interruptor de energia ON/OFF	168
Guia de iniciação	149	Preparar para começar a serrar	168
Desempacotar	149	Cortar em pedaços pequenos	168
N.º de série/Código de lote	150	Corte em deslizamento	169
Acessórios adicionais	150	Corte em ângulo de esquadria	169
Itens fornecidos	151	Corte em bisel	169
Descrição geral da máquina	152	Corte combinado	170
Diagramas de montagem	154	Corte de testeiras	170
Diagrama de configuração da serra	156	Corte de peças curvas	170
Diagrama de utilização da serra	158	Retirar material preso	170
		Acessórios Evolution opcionais	170
Montagem e preparação	160	Verificações de segurança da montagem	172
Ferramentas necessárias	160	Verificações de segurança finais	172
Verificação e ajuste	163	Manutenção	171
Ângulos biselados	163	Proteção ambiental	171
Ajustar ângulos biselados para 0°	163	Declaração de conformidade CE	173
Ajuste o indicador de ângulo biselado para 0°	163		
Ajustar ângulos biselados para 45°	164		

DE

(1.3) IMPORTANTE

Leia estas instruções de utilização e de segurança integralmente e com atenção.

Para a sua própria segurança, se tiver dúvidas sobre qualquer aspeto de utilização deste equipamento, entre em contacto com a linha de assistência técnica relevante, cujo número de telefone pode ser encontrado no site da Evolution Power Tools. Temos várias linhas de assistência operacionais a nível mundial, mas também poderá obter assistência técnica junto ao seu fornecedor.

SITE: www.evolutionpowertools.com

E-MAIL: customer.services@evolutionpowertools.com

FR

GARANTIA

(1.4) Parabéns pela compra de uma máquina da Evolution Power Tools.

Registe o produto que adquiriu on-line conforme explicado no folheto que acompanha esta máquina. Desta forma, poderá ativar o período de garantia da máquina que adquiriu, através do site Evolution mediante a introdução dos seus dados para desta forma dispor de um serviço rápido, se necessário.

Estamos profundamente agradecidos por ter elegido um produto da Evolution Power Tools.

ES

PL

PT

RO

ESPECIFICAÇÕES DA MÁQUINA

MÁQUINA	SISTEMA MÉTRICO	SISTEMA IMPERIAL
Motor (220-240 V ~ 50 Hz)	1500 W	7 A
Velocidade sem carga	3750 min ⁻¹	3750 rpm
Peso (líquido)	11,2 kg	25 lb
Diâmetro da porta do pó	36 mm	1-27/64 pol.
Dimensões da ferramenta (A x L x C) (0°/0°) (nota: dimensões medidas com a serra virada para baixo)	314 x 575 x 610 mm	12-23/64 x 22-41/64 x 24-1/64 pol.
Comprimento do cabo	2 tm	6 pés 9/16 pol.

CAPACIDADES DE CORTE	SISTEMA MÉTRICO	SISTEMA IMPERIAL
Chapa de aço macia – Espessura máxima	6 mm	1/4 pol.
Secção da caixa de aço macio – Espessura máxima da parede (secção de caixa de aço macio de 50 mm)	3 mm	1/8 pol.
Madeira – secção máx.	230 x 65 mm	9-1/16 x 2 9/16 pol.
Tamanho mínimo da peça de trabalho (nota: qualquer peça de trabalho menor que a mínima recomendada requer suporte adicional antes do corte)	C:145 x L:20 x P:3 mm	5-45/64 x 0-25/32 x 01/8 pol.

ÂNGULOS DE CORTE MÁXIMOS	ESQUERDA	DIREITA
Esquadria	Bisel 50° a 0° Bisel 50° a 45°	Bisel 50° a 0° Bisel 50° a 0°
Bisel	0°- 45°	N/A

ESQUADRIA	BISEL	LARGURA MÁX. DE CORTE	PROFUNDIDADE MÁX. DE CORTE
0°	0°	230 mm (9-1/16 pol.)	65 mm (2-9/16 pol.)
0°	45°	230 mm (9-1/16 pol.)	38 mm (1-1/2 pol.)
45°	0°	150 mm (5-29/32 pol.)	65 mm (2-9/16 pol.)
45°	45°	150 mm (5-29/32 pol.)	38 mm (1-1/2 pol.)

DIMENSÕES DA LÂMINA	SISTEMA MÉTRICO	SISTEMA IMPERIAL
Diâmetro	210 mm	8-1/4 pol.
Furo	25,4 mm	1 pol.
Espessura	1,7 mm	1/16 pol.

LASER	
Classe de segurança do laser	Classe 2
Fonte de laser	Laser diódo
Potência de saída do laser (máx.)	≤1 mW
Comprimento de onda (Nm)	650

VALORES DE EMISSÃO DE RUÍDO*	
Nível de pressão acústica L _{pA} (sem carga)	110 V: 95,7 dB(A)/220-240 V: 96,5 dB(A)
Nível de potência acústica L _{WA} (sem carga)	110 V: 108,7 dB(A)/220-240 V: 109,5 dB(A)
Incerteza, K _{pA} e K _{WA}	K=3 dB(A)

*Teste de emissão de ruído de acordo com a norma EN 62841-1 e EN 62841-3-9.

(1.8) RÓTULOS E SÍMBOLOS DE SEGURANÇA

AVISO: não utilize esta máquina se estiverem danificados ou em falta os rótulos de aviso e/ou instruções. Entre em contacto com a Evolution Power Tools para obter rótulos de substituição.

Nota: todos ou alguns dos seguintes símbolos poderão aparecer no manual ou no produto.

Símbolo	Descrição
V	Volts
A	Amperes
Hz	Hertz
min ⁻¹ (RPM)	Velocidade
~	Corrente alternada
n ₀	Velocidade sem carga
	Use óculos de proteção
	Use proteção auricular
	Não toque, Mantenha as mãos afastadas
	Use proteção contra o pó
	Utilize proteção para as mãos
CE	Certificação CE
	Resíduos de equipamentos elétricos e eletrónicos
	Leia o manual
	AVISO
	Aviso de radiação laser
	Proteção de isolamento duplo
	Fusível
	Triman – Recolha de resíduos e reciclagem

UTILIZAÇÃO PREVISTA DESTA FERRAMENTA ELÉTRICA

AVISO: este produto é uma serra de esquadria deslizante multimaterial e foi concebido para ser utilizado com lâminas Evolution genuínas indicadas para esta máquina. Utilize apenas lâminas concebidas para serem utilizadas nesta máquina e/ou especificamente recomendadas pela Evolution Power Tools Ltd.

QUANDO A LÂMINA CORRETA É UTILIZADA, ESTA MÁQUINA PODE SER UTILIZADA PARA CORTAR:

- Madeira, produtos derivados da madeira (MDF, aglomerado, contraplacado, painéis, painéis semiduros, etc.),
- madeira com pregos,
- secção de caixa de aço macio de 50 mm com parede de 3 mm a HB 200-220,
- aço macio de 6 mm a HB 200-220.

Nota: pode também ser cortada em segurança e com cuidado madeira que contenha pregos ou parafusos não galvanizados.

Nota: não está recomendada para cortar materiais galvanizados ou madeira com pregos galvanizados embebidos.

UTILIZAÇÃO PROIBIDA DESTA FERRAMENTA ELÉTRICA

AVISO: este produto é uma serra de esquadria deslizante multimaterial e só deve ser usada dessa forma. Não deve ser modificada de forma alguma, nem usada para alimentar nenhum outro equipamento ou ativar outros acessórios distintos dos mencionados neste Manual de Instruções.

(1.13) AVISO: esta máquina não se destina à utilização por pessoas (incluindo crianças) com capacidades físicas, sensoriais ou mentais reduzidas, ou com falta de experiência e conhecimento, a menos que tenham sido supervisionadas ou treinadas para a utilização segura da máquina por uma pessoa responsável.

DE

FR

ES

PL

PT

RO

PRECAUÇÕES DE SEGURANÇA

(1.14) SEGURANÇA ELÉTRICA

Esta máquina está equipada com uma ficha moldada e um cabo de alimentação corretos para o mercado designado. Se o cabo de alimentação estiver danificado, deve ser substituído por um cabo ou conjunto especial disponível através dos fabricantes ou do técnico de manutenção local.

(1.15) UTILIZAÇÃO AO AR LIVRE

AVISO: para a sua proteção, se esta ferramenta for usada ao ar livre, não deve ser exposta à chuva ou usada em locais húmidos. Não coloque a ferramenta em superfícies húmidas. Use uma bancada de trabalho limpa e seca, se disponível. Para maior proteção, utilize um dispositivo diferencial residual (DDR) para cortar a alimentação se a corrente de fuga à terra exceder 30 mA durante 30 ms. Verifique sempre o funcionamento do dispositivo diferencial residual (DDR) antes de utilizar a máquina. Se for necessário um cabo de extensão, deve ser de um tipo adequado para uso ao ar livre e devidamente rotulado para esse efeito. As instruções do fabricante devem ser seguidas ao usar um cabo de extensão.

(2.1) INSTRUÇÕES DE SEGURANÇA GERAIS PARA FERRAMENTAS ELÉTRICAS

AVISO: ao utilizar ferramentas elétricas, o utilizador deve sempre seguir as precauções básicas de segurança para reduzir o risco de incêndio, choque elétrico e ferimentos pessoais, incluindo o seguinte.

Nota: esta ferramenta elétrica não deve ser utilizada de forma contínua por períodos prolongados.

AVISO: leia todos os avisos e instruções de segurança antes de tentar utilizar este produto e guarde estas instruções.

Não respeitar os avisos e instruções poderá resultar num choque elétrico, num incêndio e/ou em ferimentos graves.

CONSERVE TODOS OS AVISOS E INSTRUÇÕES PARA UMA CONSULTA POSTERIOR

O termo "ferramenta elétrica" nos avisos refere-se

à ferramenta elétrica alimentada pela rede de eletricidade (com cabo) ou a uma ferramenta elétrica alimentada por bateria (sem cabo).

(2.2) 1. Avisos de segurança gerais para a ferramenta elétrica

[Segurança da área de trabalho]

a) Mantenha a sua área de trabalho limpa e bem iluminada.

Desordem e áreas escuras podem levar à ocorrência de acidentes.

b) Não utilize ferramentas elétricas em atmosferas explosivas, como na presença de líquidos inflamáveis, gases ou poeira. As ferramentas elétricas geram faíscas que podem levantar pó ou gerar fumo.

c) Mantenha as crianças e outras pessoas presentes afastadas ao utilizar uma ferramenta elétrica. Distrações podem levá-lo a perder o controlo.

d) Não utilize esta ferramenta num espaço fechado.

(2.3) 2. Avisos de segurança gerais da ferramenta elétrica [Segurança elétrica]

a) As fichas da ferramenta elétrica devem ser compatíveis com a tomada. Nunca modifique a ficha de qualquer forma que seja. Não use nenhum tipo de transformador com ferramentas elétricas com conexão à terra (aterradas).

A utilização de fichas não modificadas e tomadas compatíveis reduz o risco de choque elétrico.

b) Evite o contacto corporal com superfícies ligadas à terra e aterradas, tais como tubulações, radiadores, fogões e frigoríficos.

Caso o seu corpo esteja aterrado ou ligado à terra o risco de choque elétrico aumenta.

c) Não exponha as ferramentas elétricas à chuva ou condições de humidade. A entrada de água numa ferramenta elétrica aumenta o risco de choque elétrico.

d) Não force o cabo. Nunca utilize o cabo para transportar, puxar ou desligar a ferramenta elétrica. Mantenha o cabo afastado do calor, óleo, bordas afiadas ou peças em movimento.

Cabos danificados ou emaranhados aumentam o risco de choque elétrico. Ao utilizar uma ferramenta elétrica ao ar livre, use um cabo de extensão adequado para uso externo. A utilização de um cabo apropriado para o uso externo reduz o risco de choque elétrico.

e) Se for inevitável a utilização de uma ferramenta elétrica em local húmido, use uma fonte de alimentação de dispositivo diferencial residual (DDR) protegida.

A utilização de um DRR reduz o risco de choque elétrico.

(2.4) 3) Avisos de segurança gerais da ferramenta elétrica [Segurança pessoal].

a) Mantenha-se atento, observe o que está a fazer e use o bom senso ao utilizar uma ferramenta elétrica. Não utilize uma ferramenta elétrica quando estiver cansado ou sob a influência de drogas, álcool ou medicação. Um momento de distração ao utilizar uma ferramenta elétrica pode originar lesões pessoais graves.

b) Use equipamento de proteção individual. O utilizador deve utilizar sempre proteção ocular para evitar a possibilidade de lesões devido à projeção de aparas ou faíscas.

A utilização de equipamentos de proteção, como máscaras antipó, calçado de segurança antiderrapante, capacetes rígidos ou proteção auricular, para condições adequadas reduz lesões corporais.

c) Evite o arranque involuntário. Certifique-se de que o interruptor está na posição desligada (OFF) antes de ligar a fonte de alimentação ou a bateria, pegar ou transportar a ferramenta.

O transporte de ferramentas elétricas com o dedo no interruptor ou o carregamento de ferramentas elétricas com o interruptor ligado pode levar à ocorrência de acidentes.

d) Remova as chaves de ajuste ou a chave inglesa antes de ligar a ferramenta elétrica.

Uma chave inglesa ou uma chave presa a uma peça da ferramenta elétrica em rotação pode resultar em lesão pessoal.

e) Não se estique demasiado. Mantenha-se sempre bem posicionado e equilibrado. Assim terá um maior controlo da ferramenta elétrica em situações inesperadas.

f) Vista-se adequadamente. Não use roupas largas ou joias. Mantenha o cabelo, roupas largas e luvas afastados de peças móveis.

Roupas largas, joias ou o cabelo comprido podem ficar presos nas peças móveis.

g) Se forem fornecidos dispositivos para a conexão de sistemas de recolha e extração do pó, assegure-se de que estão ligados e utilizados corretamente.

A utilização de sistemas de recolha de pó pode reduzir os riscos relacionados com o pó.

h) Quando cortar metal, utilize luvas de proteção antes de tocar no material para evitar queimaduras provocadas pelo metal quente.

(2.5) 4) Avisos de segurança gerais da ferramenta elétrica [Uso e conservação da ferramenta elétrica].

a) Não force a ferramenta elétrica.

Use a ferramenta elétrica correta para a sua aplicação.

A ferramenta elétrica correta terá um melhor e mais seguro desempenho se utilizada de acordo com as suas configurações originais.

b) A ferramenta elétrica não deve ser usada se o interruptor não ligar e desligar. Qualquer ferramenta elétrica que não possa ser controlada com o interruptor é perigosa e deve ser reparada.

c) Desligue a ferramenta elétrica da tomada e/ou bateria antes de efetuar quaisquer ajustes, trocas de acessórios ou armazenamento da ferramenta elétrica.

Tais medidas de segurança preventivas reduzem o risco de que a ferramenta elétrica seja ligada acidentalmente.

d) Armazene as ferramentas elétricas desligadas fora do alcance de crianças e não permita a sua utilização por pessoas que não estejam familiarizadas com a ferramenta elétrica ou com estas instruções. As ferramentas elétricas são perigosas nas mãos de utilizadores não qualificados.

e) Manutenção de ferramentas elétricas.

Verifique se as peças móveis estão desalinhadas, bloqueadas ou danificadas ou se existe qualquer outra condição que possa afetar o funcionamento das ferramentas elétricas. Caso esteja danificada, a ferramenta elétrica deve ser reparada antes de voltar a ser utilizada. Muitos acidentes são devidos a ferramentas elétricas mal conservadas.

f) Mantenha as ferramentas de corte afiadas e limpas. As ferramentas de corte adequadamente conservadas com lâminas afiadas são menos propensas a bloquear e são mais fáceis de controlar.

g) Use a ferramenta elétrica, acessórios e peças, etc., de acordo com estas instruções, tendo em conta as condições de trabalho e o trabalho a ser realizado. A utilização da

DE

FR

ES

PL

PT

RO

ferramenta elétrica para operações diferentes das previstas pode resultar numa situação de perigo.

h) As pegas deverão manter-se secas, limpas e sem restos de óleo ou gordura. Punhos e áreas de operação da ferramenta escorregadias não permitem o seu controlo e manuseio seguro em situações inesperadas.

(2.6) 5) Avisos de segurança gerais da ferramenta elétrica [Manutenção] a) A manutenção da ferramenta elétrica apenas deve ser realizada por um técnico qualificado, usando apenas peças de substituição idênticas. Desta forma garantirá a conservação da segurança da ferramenta elétrica.

Se o cabo de alimentação estiver danificado, deve ser substituído por um cabo especial disponível através do técnico de manutenção.

(2.7) CONSELHOS PARA A SAÚDE

AVISO: informe-se com um técnico se suspeitar que a tinta da superfície da sua casa contém chumbo. As tintas à base de chumbo devem ser eliminadas somente por um profissional. Não tente fazê-lo sozinho.

Após ter sido depositado pó nas superfícies, o contacto mão-à-boca pode levar à ingestão de chumbo. A exposição ao chumbo, ainda que a baixos níveis, pode causar danos irreversíveis ao cérebro e ao sistema nervoso. Os bebés e nascituros são particularmente vulneráveis.

(2.8) AVISO: algumas madeiras e produtos derivados da madeira, especialmente as placas de fibra de densidade média (DM), podem produzir pó que pode ser prejudicial para a saúde. Recomenda-se utilizar uma viseira certificada com filtros descartáveis quando utilizar a máquina, para além de utilizar um sistema de extração do pó.

(3.5) INSTRUÇÕES DE SEGURANÇA ESPECÍFICAS PARA SERRAS DE ESQUADRIA

- Não utilize lâminas de serra que sejam fabricadas com aço de corte rápido.
- Utilize esta ferramenta apenas quando os dispositivos de proteção estiverem corretamente colocados, em boas condições de funcionamento e com uma manutenção adequada.
- Fixe sempre a peça de trabalho à mesa da serra.

a) A serra de esquadria é concebida para cortar produtos em madeira ou amadeirados e não pode ser usada com discos de corte abrasivos para cortar materiais ferrosos como barras, varas, vigas, etc. O pó abrasivo faz com que as peças móveis, como o dispositivo de proteção inferior, bloqueiem. Faíscas provenientes de serra abrasiva queimam o dispositivo de proteção inferior, a placa de corte e outras peças plásticas.

b) Sempre que possível, use grampos para fixar a peça de trabalho. Se segurar a peça de trabalho com a mão, mantenha sempre a sua mão a uma distância mínima de 150 mm de qualquer um dos lados da lâmina de serra. Não utilize esta serra para cortar peças pequenas demais para serem grampeadas ou seguradas com a mão. Se o utilizador colocar a mão muito perto da lâmina da serra, existe um maior risco de ferimentos devido ao contacto da lâmina.

c) A peça de trabalho deve estar fixa e presa com grampo ou segura entre a guia paralela e a mesa. Não coloque a peça de trabalho na lâmina ou corte “livremente” em nenhuma circunstância. Peças de trabalho não fixas ou móveis podem ser projetadas a alta velocidade, causando ferimentos.

d) Empurre a serra de forma a penetrar a peça de trabalho.

Não puxe a serra da peça de trabalho no sentido inverso. Para realizar um corte, levante a cabeça da serra e puxe-a de forma a posicioná-la sobre a peça de trabalho sem cortar, ligue o motor, pressione a cabeça da serra para baixo e empurre a serra de forma a penetrar na peça de trabalho. Se realizar cortes puxando a serra, fará com que a lâmina da serra salte para a peça de trabalho e com que o conjunto da lâmina seja violentamente projetado em direção ao utilizador.

NOTA: o aviso acima é omitido em serra de esquadria de braço giratório simples.

e) Nunca cruze a mão sobre a linha de corte pretendida, seja à frente ou atrás da lâmina da serra. Segurar a peça de trabalho “com as mãos cruzadas”, ou seja, segurar a peça de trabalho à direita da lâmina de serra com a mão esquerda ou vice-versa é muito perigoso.

f) Não tente chegar à parte de trás da guia paralela com a mão a menos de 150 mm de qualquer um dos lados da lâmina de serra, para remover farpas de madeira ou por qualquer outro motivo enquanto a lâmina estiver em

movimento. Pode não notar a proximidade da lâmina da serra em movimento à sua mão e consequentemente pode sofrer ferimentos graves.

g) Inspeção a peça de trabalho antes de cortar. Se a peça de trabalho estiver curvada ou deformada, prenda-a com a face externa inclinada em direção à guia paralela.

Certifique-se sempre de que não há folga entre a peça de trabalho, a guia paralela e a mesa ao longo da linha do corte. Peças de trabalho dobradas ou deformadas podem torcer ou deslocar-se e podem causar bloqueio na lâmina de serra em movimento durante o corte. Não deve haver pregos ou corpos estranhos na peça de trabalho.

h) Não use a serra numa mesa com outras ferramentas, resíduos de madeira, etc., à exceção da peça de trabalho. Pequenos restos de materiais ou pedaços soltos de madeira ou outros objetos que entrem em contacto com a lâmina em rotação podem ser projetados devido à alta velocidade.

i) Corte apenas uma peça de cada vez. Não é possível fixar ou apoiar de forma segura e adequada várias peças sobrepostas e as mesmas podem bloquear na lâmina ou ao deslocar-se durante o corte.

j) Certifique-se de que a serra de esquadria é montada ou colocada numa superfície de trabalho nivelada e firme antes de a utilizar. Uma superfície de trabalho firme e nivelada reduz o risco de a serra de esquadria se tornar instável.

k) Planeie o seu trabalho. Sempre que alterar a configuração do ângulo de esquadria ou biselado, certifique-se de que a guia paralela ajustável está corretamente posicionada para apoiar a peça de trabalho e de que não interfere com a lâmina ou com o sistema de proteção. Sem ligar a ferramenta e sem a peça de trabalho na mesa, desloque a lâmina de serra para realizar a simulação de um corte completo para garantir que não haverá interferência ou risco de cortar a guia paralela.

NOTA: a expressão "biselado ou" não se aplica a serras sem ajuste de bisel.

l) Forneça o apoio adequado, como extensões de mesa, suporte de serra, etc., para criar uma peça de trabalho mais larga ou mais comprida do que a mesa. Peças de trabalho mais compridas ou mais largas do que a mesa de serra de esquadria podem cair se não forem fixadas de forma segura. Se a peça de corte ou de trabalho

cair, pode levantar o dispositivo de proteção inferior ou ser projetada pela lâmina em movimento.

m) Não use outra pessoa para substituir uma extensão de mesa ou como suporte adicional.

Um suporte instável da peça de trabalho pode fazer com que a lâmina bloqueie ou com que a peça de trabalho se desloque durante a realização do corte, puxando-o a si e ao ajudante na direção da lâmina em rotação.

n) A peça de corte não deve ter nada a prendê-la ou pressioná-la contra a lâmina da serra em movimento. Se estiver confinada, isto é, com bloqueios de extremidades, a peça de corte pode ficar encravada na lâmina e projetada violentamente.

o) Sempre use um grampo ou um dispositivo de fixação concebido para suportar adequadamente material com forma arredondada, como varas ou tubos. As varas

têm a tendência de rolar quando estão a ser são cortadas, fazendo com que a lâmina "trinque" e puxe a peça de trabalho e a mão do utilizador para a lâmina.

p) Deixe a lâmina atingir a velocidade máxima antes de entrar em contacto com a peça de trabalho. Desta forma, reduzirá o risco de a peça de trabalho ser projetada.

q) Se a peça de trabalho ou a lâmina ficar presa, desligue a serra de esquadria. Aguarde até que todas as peças móveis parem para desligar a ficha da fonte de alimentação e/ou remover a bateria. Em seguida, liberte o material que ficou preso. Se continuar a cortar com uma peça de trabalho presa, corre risco de perder o controlo ou de danificar a serra de esquadria.

r) Depois de terminar o corte, solte o interruptor, segure a serra virada para baixo e espere que a lâmina pare antes de remover a peça de corte. Aproximar a mão de uma lâmina que esteja a parar é perigoso.

s) Segure o punho com firmeza ao realizar um corte incompleto ou ao soltar o interruptor antes que a cabeça da serra esteja completamente posicionada para baixo. A ação de travagem da serra pode fazer com que a cabeça da serra seja repentinamente empurrada para baixo, colocando o utilizador em risco de lesão.

NOTA: o aviso acima aplica-se apenas a serras de esquadria com um sistema de travagem.

DE

FR

ES

PL

PT

RO

SEGURANÇA DA LÂMINA

AVISO: as lâminas de serra em movimento são extremamente perigosas e podem provocar lesões graves e amputações. Mantenha sempre os seus dedos e as suas mãos a uma distância mínima de 150 mm (6") da lâmina. Nunca tente retirar o material cortado sem que a cabeça da serra esteja levantada, o dispositivo de proteção completamente fechado e a lâmina da serra parado totalmente. Utilize apenas lâminas de serra recomendadas pelo fabricante que se indicam neste manual e que cumpram os requisitos da Norma EN 847-1.

- Use apenas lâminas Evolution genuínas concebidas para uso nesta máquina.
- Não utilize lâminas de serra que estejam danificadas ou deformadas já que poderiam partir-se e provocar lesões graves ao utilizador e a outras pessoas presentes.
- Se a placa de corte estiver danificada ou desgastada, esta deverá ser substituída por outra idêntica adquirida através do fabricante.

(3.6) EQUIPAMENTO DE PROTEÇÃO INDIVIDUAL (EPI)

O utilizador deverá utilizar proteção auricular para reduzir o risco de perda de audição induzida. O utilizador deverá utilizar proteção ocular para evitar a possibilidade de perda de visão devido à projeção de aparas.

Também se recomenda utilizar proteção respiratória dado que madeiras e produtos derivados da madeira, especialmente as placas de fibra de densidade média (DM), podem produzir pó que pode ser prejudicial para a saúde. Recomenda-se utilizar uma viseira certificada com filtros descartáveis quando utilizar a máquina, para além de utilizar um sistema de extração de pó. O utilizador deverá utilizar luvas para a manipulação de lâminas de serra e materiais ásperos. Devem ser usadas luvas resistentes ao calor ao manusear materiais metálicos que possam estar quentes. As lâminas de serra, sempre que possível, deverão ser transportadas dentro de um suporte. Não se recomenda a utilização de luvas aquando da utilização da serra de esquadria.

(3.7) UTILIZAÇÃO SEGURA

Certifique-se sempre de que seleciona a lâmina de serra correta para o material a cortar. Esta ferramenta **não deverá** ser usada para cortar materiais distintos dos indicados neste manual de instruções.

Ao transportar a serra de esquadria, certifique-se de que a cabeça da serra está bloqueada na sua posição para baixo a 90° (se se tratar de uma serra de esquadria deslizante, certifique-se de que as barras deslizantes estão bloqueadas). Levante a ferramenta segurando-a pelas extremidades da base com as duas mãos (se for uma serra de esquadria deslizante, transporte-a utilizando as pegas para esse efeito). Em nenhuma circunstância deverá levantar ou transportar a ferramenta utilizando o dispositivo de proteção retrátil ou qualquer parte do seu mecanismo de funcionamento.

As pessoas e os transeuntes devem manter-se a uma distância de segurança da serra. Os resíduos de corte podem, em determinadas circunstâncias, ser projetados com força da ferramenta, representando um risco para a segurança das pessoas que estão por perto.

Antes de cada utilização comprove o funcionamento do dispositivo de proteção retrátil e do seu mecanismo de funcionamento para comprovar que não está danificado e que todas as peças móveis funcionam de forma fluida e correta. Mantenha a bancada de trabalho e o chão sem restos de materiais, tais como serrim, aparas e pedaços de madeira cortada. Certifique-se de que a velocidade indicada na lâmina de serra é pelo menos igual à velocidade sem carga indicada na serra de esquadria. Em nenhuma circunstância deve utilizar uma lâmina de serra marcada com uma velocidade inferior à velocidade sem carga marcada na serra de esquadria.

Se for necessário utilizar anéis redutores ou espaçadores, estes deverão ser os adequados para a utilização prevista e exclusivamente recomendados pelo fabricante.

Se a serra de esquadria estiver equipada com um laser, este não deve ser substituído por outro de tipo diferente. Se o laser não funcionar corretamente, este deve ser reparado

ou substituído pelo fabricante ou o agente autorizado. A lâmina de serra deve ser substituída segundo as instruções fornecidas neste manual de instruções.

Nunca tente retirar da zona de corte os pedaços de madeira cortados ou outras partes da peça de trabalho sem que a cabeça da máquina esteja levantada, o dispositivo de proteção completamente fechado e a lâmina tenha parado completamente.

(3.8) REALIZAÇÃO DE CORTES DE FORMA CORRETA E SEGURA

Sempre que for possível, fixe a peça de trabalho à mesa da serra com o grampo de trabalho, quando incluído.

Antes de cada corte, certifique-se de que a serra de esquadria está numa posição estável.

Se necessário, a serra de esquadria pode ser montada numa base ou bancada de trabalho em madeira ou fixa a um suporte de serra de esquadria, conforme descrito neste manual de instruções. As peças de trabalho compridas devem ser apoiadas nos suportes de trabalho proporcionados ou em suportes adicionais apropriados.

(2.8) AVISO: a utilização de qualquer tipo de serra de esquadria pode provocar a projeção de corpos estranhos para os olhos, o que pode resultar em graves lesões oculares. Antes de começar a utilizar a ferramenta elétrica, use sempre óculos de proteção com viseira de proteção lateral ou facial completa, segundo o que seja necessário.

AVISO: se faltarem peças, não utilize a serra de esquadria até que sejam substituídas as peças em falta. O não-cumprimento deste aviso pode resultar em ferimento pessoal grave.

(3.9) RECOMENDAÇÕES DE SEGURANÇA ADICIONAIS

O TRANSPORTE DA SERRA DE ESQUADRIA

AVISO: ao utilizar ferramentas elétricas, o utilizador deve sempre seguir as precauções básicas de segurança para reduzir o risco de incêndio, choque elétrico e ferimentos pessoais, incluindo o seguinte.

LEIA todas estas instruções antes de tentar utilizar este produto e guarde estas instruções.

Recomendações de segurança:

- Apesar da sua forma compacta, esta serra de esquadria é pesada.
Para reduzir o risco de lesões nas costas, peça ajuda de cada vez que seja necessário levantar a serra.
- Segure a ferramenta perto do seu corpo quando a levantar. Flexione os joelhos de modo que possa levantá-la exercendo força com as pernas e não com as costas. Levante usando a pega de corte na cabeça da serra de esquadria e a pega grande, cor de laranja, localizada na parte de trás do dispositivo de deslocação.
- Nunca arraste a serra de esquadria pelo cabo de alimentação. Ao fazê-lo, poderia danificar o isolamento ou as conexões dos condutores, dando origem a um choque elétrico ou incêndio.
- Antes de mover a serra de esquadria, aperte os parafusos de bloqueio do ângulo biselado e da esquadria e o parafuso de bloqueio do dispositivo de deslocação para evitar um movimento repentino e inesperado.
- Bloqueie a cabeça da serra na sua posição inferior. Certifique-se de que o pino de engate da cabeça da serra está completamente encaixado na sua cavidade.

AVISO: não utilize o dispositivo de proteção da lâmina como "ponto de elevação". O cabo de alimentação deve ser desligado da tomada antes de tentar deslocar a ferramenta.

- Bloqueie a cabeça da serra na posição inferior com o pino de engate da cabeça da serra.
- Desaperte o parafuso de bloqueio do ângulo de esquadria. Gire a mesa para qualquer um dos seus ajustes máximos.
- Bloqueie a mesa nesta posição com o parafuso de bloqueio.
- Enrole o cabo à guia do cabo.

(4.1) GUIA DE INICIAÇÃO – DESEMPACOTAR

AVISO: devido à potência de entrada deste produto no arranque, podem ocorrer quebras de tensão, podendo influenciar outros equipamentos (por exemplo, o escurecimento das luzes). Informamos que, por razões técnicas, se a impedância de rede for $Z_{max} < 0,318 \text{ Ohm}$, tais

DE

FR

ES

PL

PT

RO

distúrbios não devem ocorrer. Se precisar de mais esclarecimentos, entre em contacto com a autoridade de distribuição de energia local.

Advertência: esta embalagem contém objetos afiados. Tenha cuidado ao desempacotar. Podem ser necessárias duas pessoas para levantar, montar e mover esta máquina. Remova a máquina, juntamente com os acessórios fornecidos na embalagem.

Verifique cuidadosamente para assegurar que a máquina está em bom estado e conte todos os acessórios indicados neste manual.

Certifique-se também de que todos os acessórios estão completos.

Na eventualidade de faltar algum acessório, a máquina e os seus acessórios devem ser devolvidos na sua embalagem original ao vendedor.

Não elimine a embalagem; conserve-a num lugar seguro durante o período de vigência da garantia.

Elimine a embalagem de forma ambientalmente responsável. Recicle, se for possível. Não deixe as crianças brincarem com sacos plásticos vazios devido ao risco de asfixia.

N.º DE SÉRIE /CÓDIGO DE LOTE

o número de série pode ser encontrado no alojamento do motor da máquina.

Se pretender obter informação sobre como identificar o código do lote, contacte a Evolution Power Tools através da linha de atendimento telefónico ou visite:

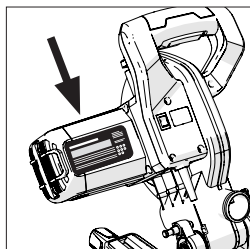
www.evolutionpowertools.com

(4.3) ACESSÓRIOS ADICIONAIS

Para além dos acessórios incluídos com a ferramenta, também encontrará à sua disposição os seguintes acessórios na loja on-line da Evolution em www.evolutionpowertools.com ou na sua loja local.

(4.4)

Descrição	Peça n.º
Lâmina multima- terial TCT RAGE	RAGEBLADE210MULTI
Saco de pó	030-0309
Grampo frontal	030-0049R



4.2) ITENS FORNECIDOS

	R210SMS	R210SMS+
Código de produto	048-0001 048-0002 048-0003	048-0001A 048-0002A 048-0003A
Lâmina com 20 dentes	✓	
Lâmina com 24 dentes		✓
2 grampos de aperto	✓	
3 grampos de aperto		✓
Extensões de mesa para a máquina	✓	✓
Saco de recolha de pó		✓
Chave hexagonal de extremidade dupla (M6 e M4)	✓	✓
Manual de instruções (montagem/operações)	✓	✓
Mesa rotativa e braço	✓	✓
Cabeça da serra	✓	✓
Dispositivo de deslocação	✓	✓
Botão de bloqueio da esquadria	✓	✓
Guia de cabo de alimentação/grampo (1 instalado)	✓	✓
Parafuso autorroscante	✓	✓
Parafuso de cabeça de soquete (instalado)	✓	✓
Componente de grampo do cabo	✓	✓
Tampa de lente de laser (instalada)	✓	✓
Protetor do carril deslizante		✓
Adaptador da porta do pó		✓
Grampo frontal		✓

DE

FR

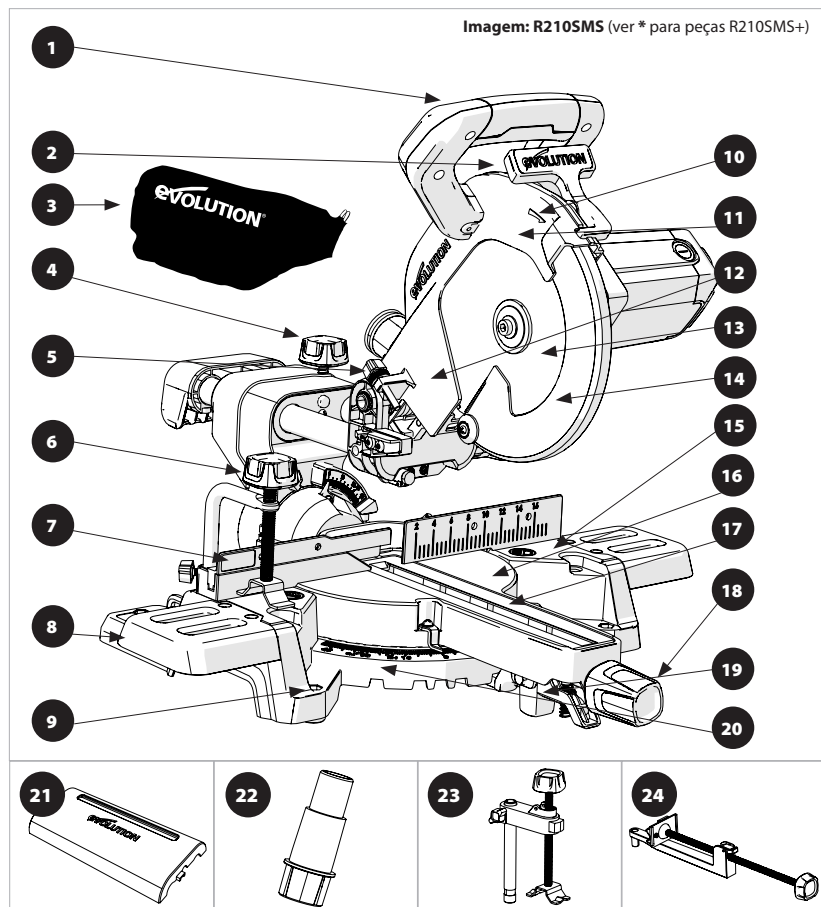
ES

PL

PT

RO

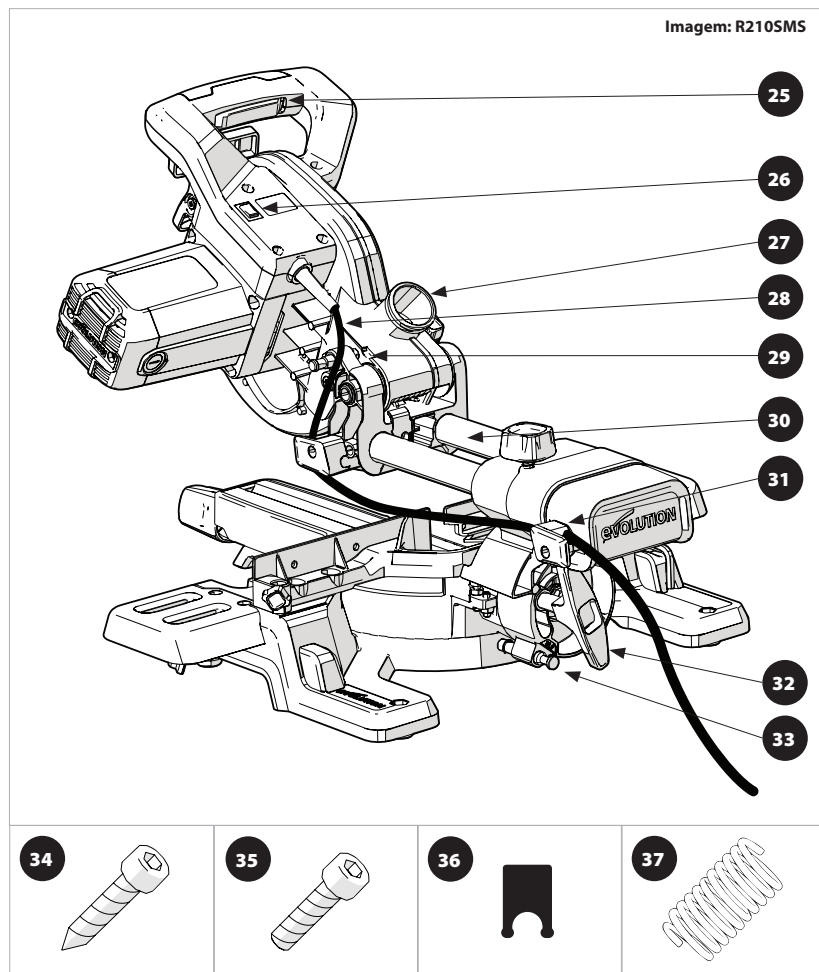
DESCRIÇÃO GERAL DA MÁQUINA



- | | |
|--|--|
| <p>1. PEGA DA SERRA</p> <p>2. INTERRUPTOR DE BLOQUEIO DO DISPOSITIVO DE PROTEÇÃO DA LÂMINA</p> <p>3. SACO DE PÓ*</p> <p>4. PARAFUSO DE BLOQUEIO DO DISPOSITIVO DE DESLOCAÇÃO</p> <p>5. MEDIDOR DE PROFUNDIDADE</p> <p>6. 2 GRAMPÓS DE APERTO</p> <p>7. VEDAÇÃO DESLIZANTE</p> <p>8. EXTENSÕES DE MESA PARA A MÁQUINA</p> <p>9. ORIFÍCIOS PARA MONTAGEM (X4)</p> <p>10. SETA DE INDICAÇÃO DE ROTAÇÃO DA LÂMINA</p> <p>11. MECANISMO DE PROTEÇÃO DE LÂMINA SUPERIOR</p> | <p>12. CABEÇA DA SERRA</p> <p>13. LÂMINA</p> <p>14. MECANISMO DE PROTEÇÃO DE LÂMINA INFERIOR</p> <p>15. MESA</p> <p>16. MESA ROTATIVA</p> <p>17. PLACA DE CORTE</p> <p>18. BOTÃO DE BLOQUEIO DA PEGA DA ESQUADRIA</p> <p>19. ALAVANCA DE BLOQUEIO DE BATENTE POSITIVO</p> <p>20. ESCALA PARA ÂNGULO DE ESQUADRIA</p> <p>21. PROTECTOR DO CARRIL DESLIZANTE*</p> <p>22. ADAPTADOR DA PORTA DO PÓ</p> <p>23. 3 GRAMPÓS DE APERTO</p> <p>24. GRAMPO FRONTAL*</p> |
|--|--|

*Fornecido como equipamento original do R210SMS+.

Imagem: R2105MS



25. INTERRUPTOR DE ENERGIA ON/OFF
 26. INTERRUPTOR ON/OFF DE GUIA DE LASER
 27. PORTA DE EXTRAÇÃO DO PÓ
 28. CABO
 29. PINO DE ENGATE DA CABEÇA DA SERRA
 30. DISPOSITIVO DE DESLOCAÇÃO TRASEIRO
 31. GRAMPO DA GUIA DO CABO
 32. MANÍPULO DE BLOQUEIO DO BISEL
 33. PINO DE BISEL 33,9°

34. 1 PARAFUSO AUTORROSCANTE M4
 35. 4 PARAFUSOS DE CABEÇA DE SOQUETE M4
 36. COMPONENTE DO GRAMPO DE CABO (INSTALADO NO GRAMPO DA GUIA DE CABOS)
 37. MOLAS ANTIVIBRAÇÃO (INSTALADA NO ACESSÓRIO "4" - PARAFUSO DE BLOQUEIO DO DISPOSITIVO DE DESLOCAÇÃO)

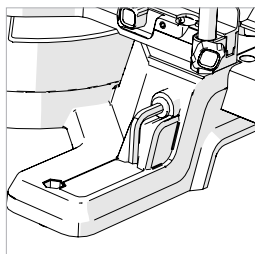


Fig. 1

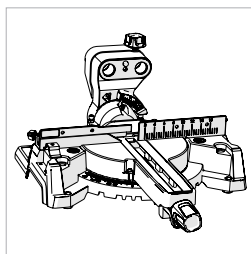


Fig. 2

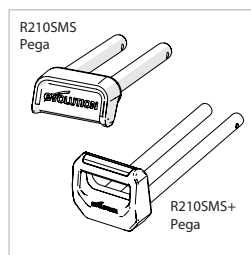


Fig. 3

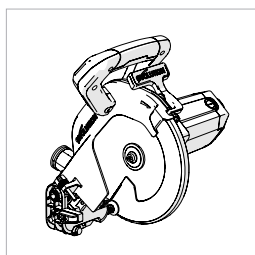


Fig. 4

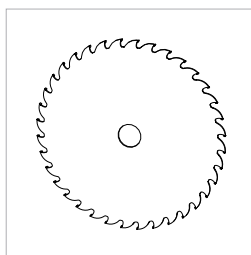


Fig. 5

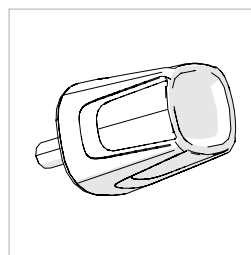


Fig. 6

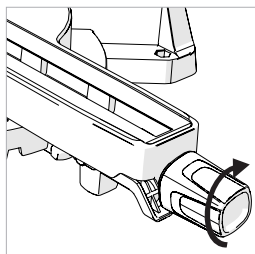


Fig. 7

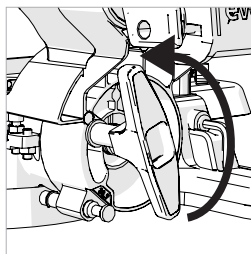


Fig. 8

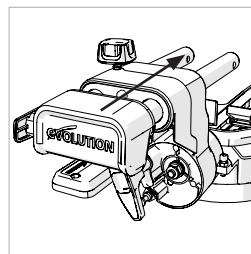


Fig. 9

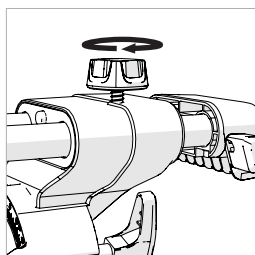


Fig. 10

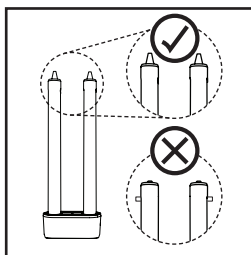


Fig. 11

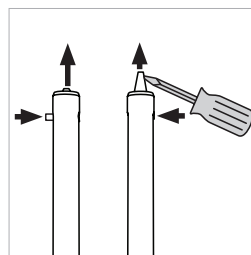


Fig. 12

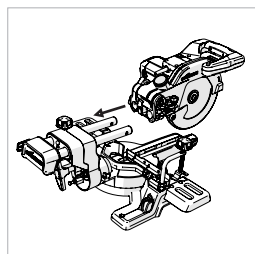


Fig. 13a

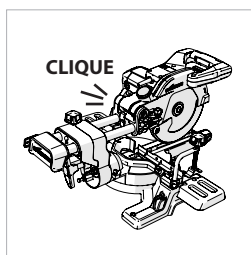


Fig. 13b

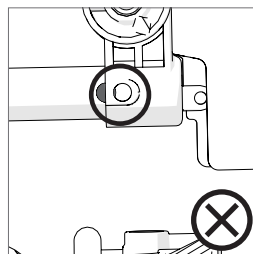


Fig. 14a

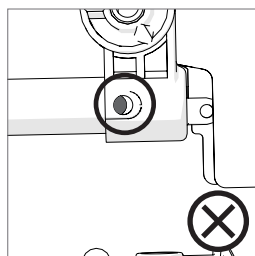


Fig. 14b

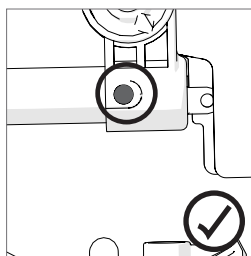


Fig. 14c

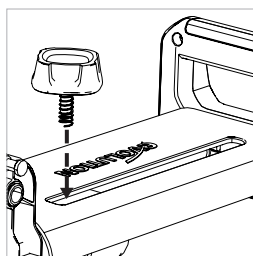


Fig. 15

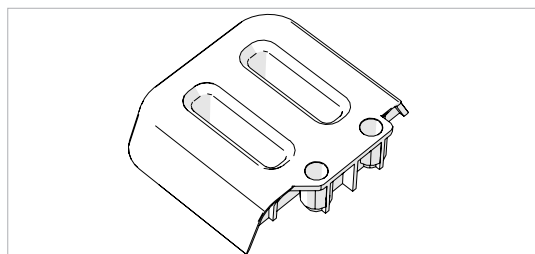


Fig. 16

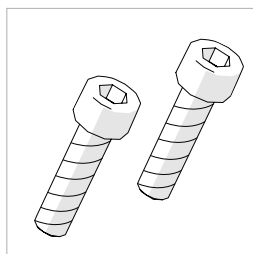


Fig. 17

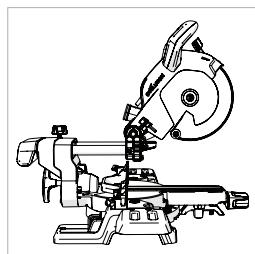


Fig. 18

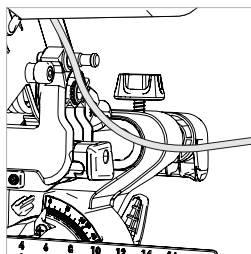


Fig. 19

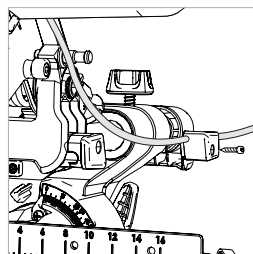


Fig. 20

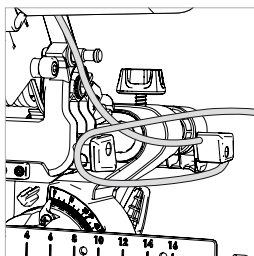


Fig. 21

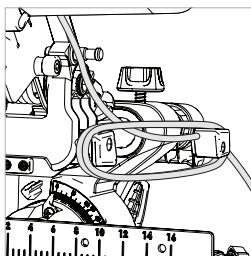


Fig. 22

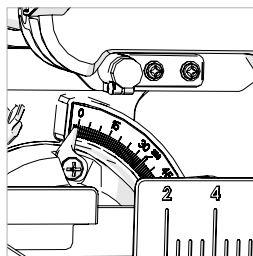


Fig. 23

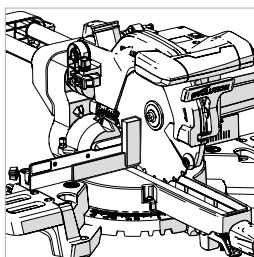


Fig. 24

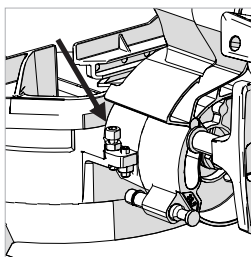


Fig. 25

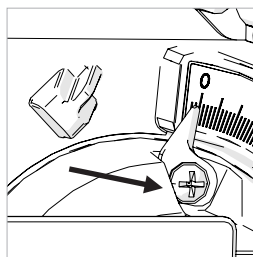


Fig. 26

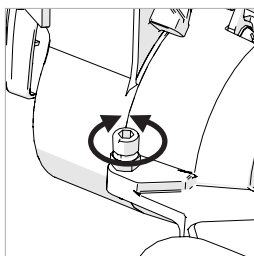


Fig. 27

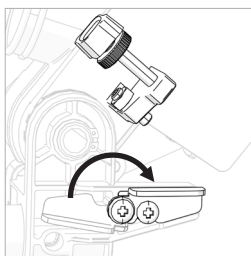


Fig. 28a

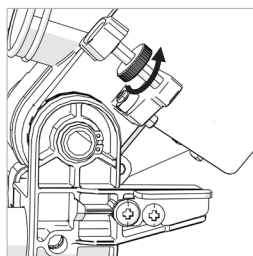


Fig. 28b

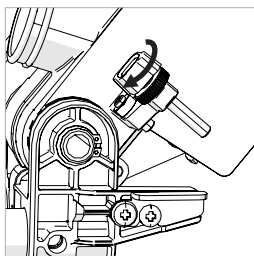


Fig. 28b

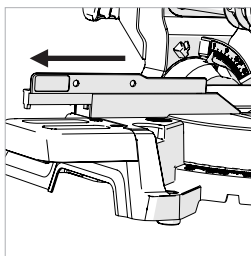


Fig. 29

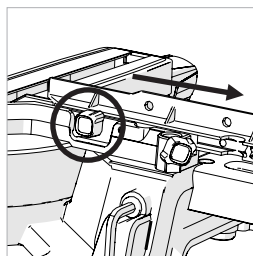


Fig. 30

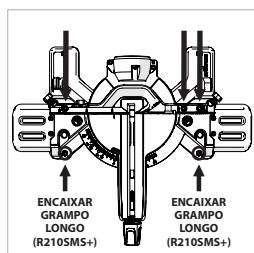


Fig. 31

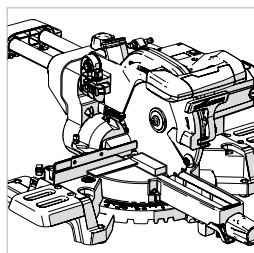


Fig. 32

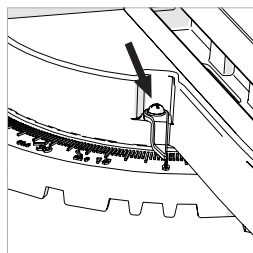


Fig. 33

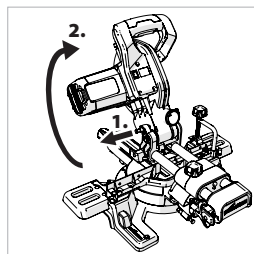


Fig. 34

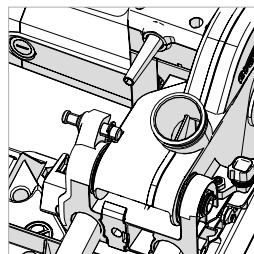


Fig. 35

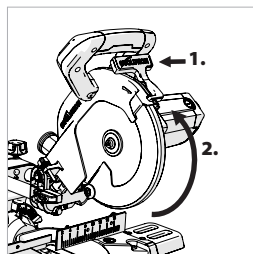


Fig. 36

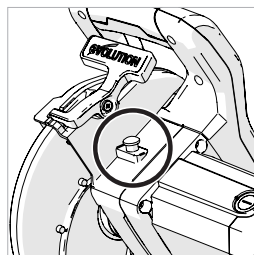


Fig. 37

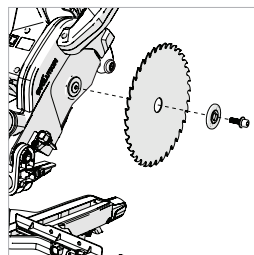


Fig. 38

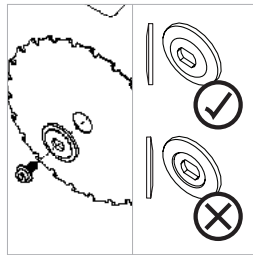


Fig. 39

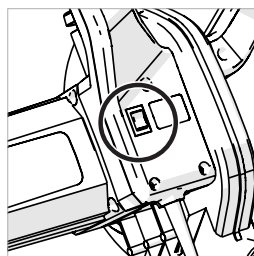


Fig. 40

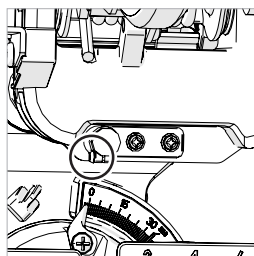


Fig. 41a

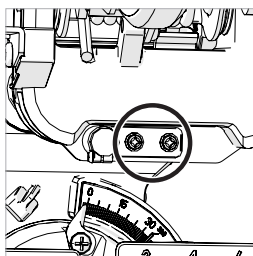


Fig. 41b

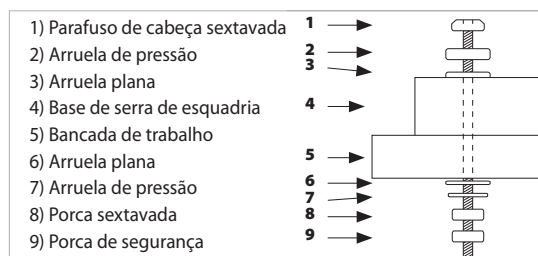


Fig. 42

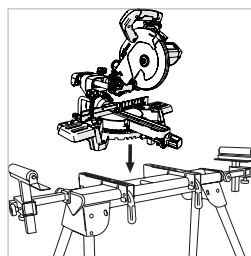


Fig. 43

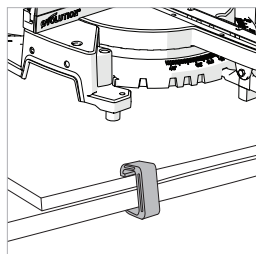


Fig. 44

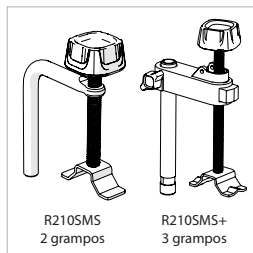


Fig. 45

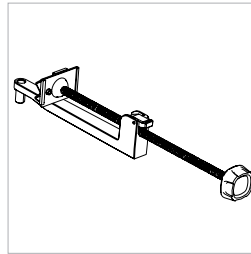


Fig. 46

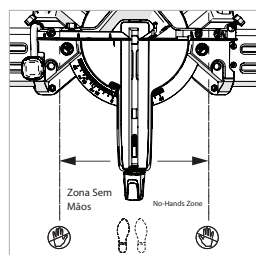


Fig. 47

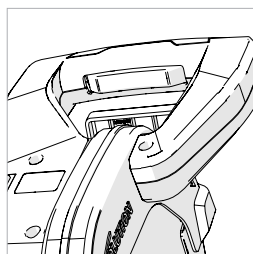


Fig. 48

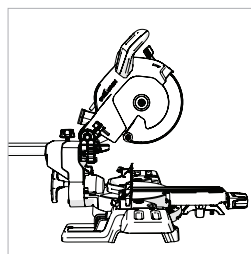


Fig. 49

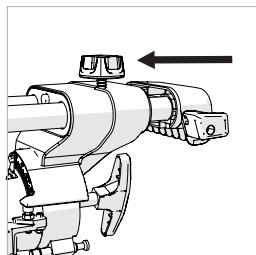


Fig. 50

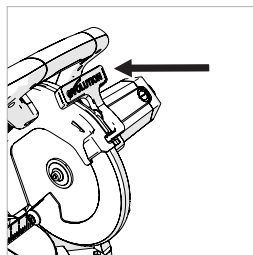


Fig. 51

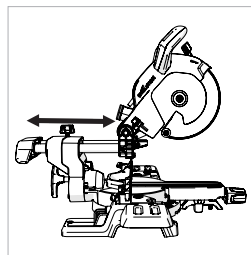


Fig. 52

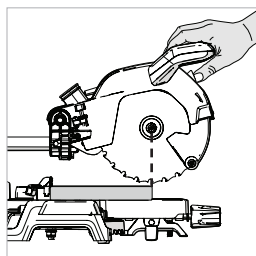


Fig. 53

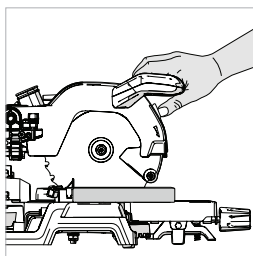


Fig. 54

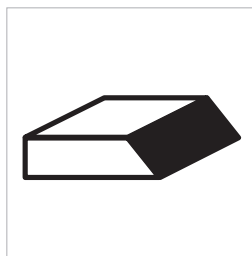


Fig. 55

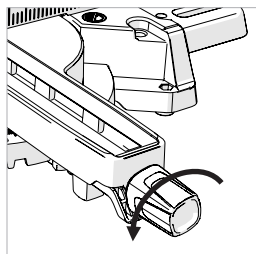


Fig. 56

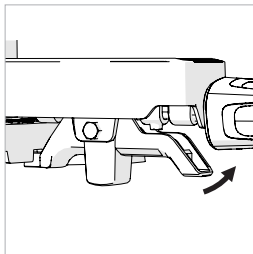


Fig. 57

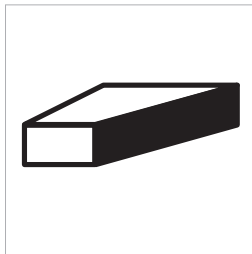


Fig. 58

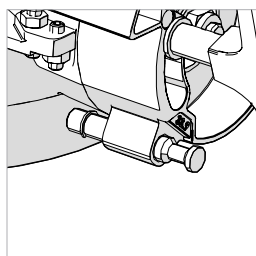


Fig. 59

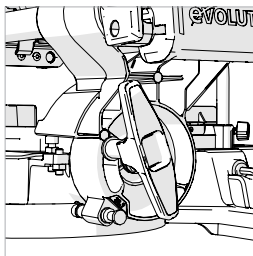


Fig. 60

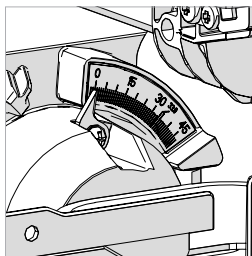


Fig. 61

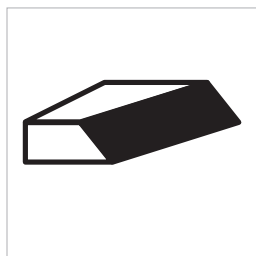


Fig. 62

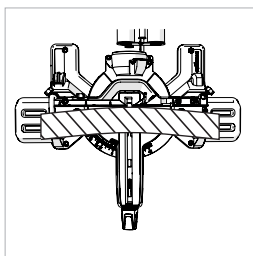


Fig. 63

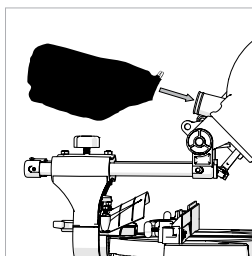


Fig. 64

DE

FR

ES

PL

PT

RO

(7.1) MONTAGEM E PREPARAÇÃO

AVISO: desligue sempre a serra da fonte de alimentação antes de fazer qualquer ajuste.



Para preparar esta máquina é necessária uma pequena montagem.

Ao montar esta máquina, o proprietário/utilizador obterá informações úteis sobre as suas várias funcionalidades avançadas. As funcionalidades devem permitir que o utilizador tire proveito de todo o potencial da máquina depois da preparação.

Nota: estude os diagramas que mostram a máquina montada. Obterá informações úteis que o irão ajudar no processo de montagem.

FERRAMENTAS NECESSÁRIAS PARA MONTAGEM E AJUSTES

Chave hexagonal – Fornecida e localizada numa posição de armazenamento própria na máquina. (Fig. 1)

Chave de fenda plana – Não fornecida.

Chave inglesa de 10 mm – Não fornecida.

Chave Allen de 5 mm – Não fornecida.

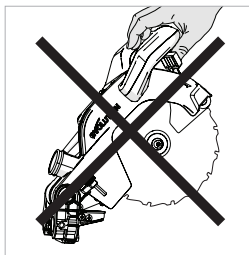
Nota: o processo de montagem faz-se uma única vez.

Após finalizar a montagem com sucesso, não deve tentar desmontar a máquina.

A lâmina e algumas peças pequenas também devem ser instaladas pelo proprietário/utilizador.

Nota: deve ser realizada uma verificação de segurança após a conclusão da montagem e antes da utilização da máquina – consulte a página 172.

AVISO: em nenhuma circunstância ligue a cabeça da serra à fonte de alimentação para tentar usá-la como uma serra circular manual.



CONHEÇA AS PEÇAS

Existem quatro (4) peças principais para serem montadas (incluindo a lâmina) e duas (2) outras peças mais pequenas para serem conectadas. Além disso, a lâmina (fornecida) terá de ser instalada.

- A base rotativa e o braço do bisel (Fig. 2)
- Os dispositivos de deslocação (Fig. 3)
- A cabeça da serra (na posição para baixo bloqueada conforme retirada da embalagem) (Fig. 4)
- A lâmina (Fig. 5)

Nota: a lâmina deve ser a última peça a ser colocada. Só deve ser colocada após a conclusão do processo de montagem e a máquina ter sido submetida às Verificações de segurança da montagem – consulte a página 172.

O BOTÃO DE BLOQUEIO DA ESQUADRIA (Fig. 6)

A válvula roscada do botão de bloqueio da esquadria desliza através de um orifício localizado na parte da frente da pega de bloqueio da esquadria (Fig. 7) e enrosca-se num ressalto roscado interno, localizado na base da máquina.

O BRAÇO DO BISEL

Nota: o braço do bisel é fornecido já montado na mesa rotativa. O braço do bisel deve ser ajustado na posição 0°.

- Desaperte o parafuso de bloqueio do ângulo biselado com o manipulador de bloqueio do bisel. (Fig. 8)
- Gire o braço do bisel para a posição vertical para que fique na posição 0 graus.
- Aperte o manipulador de bloqueio do bisel.

INSERÇÃO DO DISPOSITIVO DE DESLOCAÇÃO

IMPORTANTE: se por qualquer motivo (danos durante o transporte, erro ao desempacotar, erro do utilizador, etc.) os pinos de localização situados na ponta dos braços do dispositivo de deslocação tiverem sido "ativados", o dispositivo de deslocação não poderá ser encaixado no braço do bisel ou na cabeça da serra.

Os pinos de localização (Fig. 11) devem ser reconfigurados se um deles ou ambos tiverem sido "ativados" antes do tempo.

RECONFIGURAÇÃO DOS PINOS DE LOCALIZAÇÃO

- Empurre com cuidado o pino saliente situado no braço do dispositivo de deslocação.
- Pressione com cuidado o êmbolo de ativação do pino de localização com uma chave de fenda plana (não fornecida) como alavanca. (Fig. 12)

Os dois (2) braços do dispositivo de deslocação devem ser inseridos através dos dois rolamentos lineares contidos no braço do bisel.

O dispositivo de deslocação deve ser inserido a partir da parte de trás, de forma que o logótipo "Evolution" esteja na posição correta, voltado para cima. (Fig. 9)

- Deslize os braços do dispositivo de deslocação pelo braço do bisel até aproximadamente metade do seu comprimento.
- Aperte o parafuso de bloqueio do dispositivo de deslocação no orifício roscado situado em cima do braço direito do dispositivo de deslocação. (Fig. 10)

Nota: certifique-se de que a mola antivibração está instalada por baixo do botão manual antes de colocar o parafuso de bloqueio na sua posição de serviço.

- Aperte o parafuso de bloqueio para bloquear o dispositivo de deslocação na posição desejada.

COLOCAÇÃO DA CABEÇA DA SERRA

- Alinhe a cabeça da serra com os dois (2) braços da cabeça da serra. (Fig. 13a)
- Empurre a cabeça da serra para os braços do dispositivo de deslocação com firmeza até ouvir o "clique" da ativação dos pinos de localização. (Fig. 13b)

Nota: os pinos de localização ativados devem estar completamente visíveis a partir de um ângulo lateral da cabeça da serra. (Figs. 14a, 14b, 14c) Os pinos de localização são verdes para facilitar a sua identificação.

INSTALAÇÃO DO PROTETOR DO CARRIL DESLIZANTE:

Nota: certifique-se de que a cabeça da serra está na posição correta para baixo antes de continuar.

- Retire a mola e o parafuso de bloqueio do dispositivo de transporte.
- Com a cabeça da serra voltada para si, alinhe o canal condutor do protetor do carril deslizante sobre o carril direito.
- Insira a aba única no intervalo entre os dois carris da parte traseira da cabeça da serra.
- Baixe o protetor do carril deslizante por cima dos carris e encaixe no lugar as duas abas traseiras na pega de transporte traseira até ouvir um clique.
- Volte a colocar a mola e o parafuso de bloqueio do dispositivo de transporte.

AS EXTENSÕES DE MESA PARA A MÁQUINA (Fig. 16)

Nota: são fornecidas duas (2) peças de extensão de mesa para a máquina com esta máquina. As peças estão identificadas, uma sendo para o lado direito e a outra para o lado esquerdo.

ENCAIXAR EXTENSÕES DE MESA:

- examine cuidadosamente as peças de extensão de mesa para determinar qual a designada para o lado direito e qual a designada o lado esquerdo.
- Remova os parafusos de cabeça de soquete (Fig. 17) da mesa com a ajuda da chave hexagonal fornecida.
- Posicione a peça de extensão correspondente na mesa e prenda-a na sua posição de serviço com os parafusos de cabeça de soquete.
- Repita o procedimento para a segunda peça de extensão.

POSICIONAMENTO DO CABO DE ALIMENTAÇÃO

AVISO: esta máquina está equipada com um cabo de alimentação e uma ficha moldada que cumpre as normas do país recetor. Na eventualidade de estarem danificados, o cabo e a ficha só devem ser substituídos por peças de substituição genuínas Evolution e instalados por um técnico qualificado.

- Certifique-se de que a cabeça da serra está virada para baixo.
- Certifique-se de que o dispositivo de deslocação está na sua posição mais avançada e bloqueado. (Fig. 18)

A partir do motor, o cabo de alimentação deve contornar a guia do cabo frontal e, em seguida, ser posicionado em direção à retaguarda (Fig. 19). O cabo deve ser inserido no grampo/guia do cabo de trás. Certifique-se de que o componente de aderência do cabo está dentro da guia do cabo quando o cabo passar.

Este grampo/guia deve ser fixado à peça transversal do dispositivo de deslocação (lado direito) com o parafuso autorroscante (incluído). (Fig. 20)

Nota: o cabo não deve estar apertado em nenhum lugar do seu comprimento. (Fig. 21)

Levante e baixe a cabeça da serra várias vezes e também verifique se o dispositivo de deslocação está em funcionamento. Certifique-se de que o cabo não fica preso em nenhuma outra peça da máquina. Verifique também se o cabo não está esticado durante qualquer um dos procedimentos de funcionamento. Para fixar o cabo, prenda-o com a braçadeira de cabo.

Nota: as guias do cabo podem ser usadas para permitir um armazenamento bastante prático do cabo de alimentação na máquina (Fig. 22) quando a máquina não estiver em utilização e, talvez, quando estiver armazenada.

DESENGATE E ELEVAÇÃO DA CABEÇA DA SERRA (Fig. 34)

AVISO: para evitar ferimentos graves, NUNCA execute o procedimento de bloqueio ou desbloqueio, a menos que a serra esteja desligada (OFF) e a lâmina parada.

Para desengatar a cabeça da serra da posição de bloqueio inferior:

- Pressione levemente a pega da cabeça da serra para baixo.
- Retire o pino de engate da cabeça da serra (1.º passo) e permita que a cabeça da serra se eleve até à sua posição de bloqueio vertical. (2.º passo)

Nota: a cabeça da serra eleva-se automaticamente para a posição de bloqueio vertical quando é

desengatada da posição de bloqueio inferior.

- Ficará automaticamente engatada na posição superior.

Se não conseguir desengatar:

- Mova a cabeça da serra para cima e para baixo com cuidado.
- Em simultâneo, mova o pino de engate da cabeça da serra para a direita e puxe para fora.

Nota: recomendamos que, quando a máquina não estiver em uso, a cabeça da serra esteja engatada na posição de bloqueio inferior, com o pino de engate completamente engatado na válvula aberta, que se encontra na superfície superior da cabeça da serra próxima ao ponto de base. (Fig. 35).

INSTALAÇÃO OU REMOÇÃO DE UMA LÂMINA

AVISO: realize esta operação apenas se a máquina estiver desligada da fonte de alimentação.

AVISO: use apenas lâminas Evolution genuínas ou especificamente recomendadas pela Evolution Power Tools e que tenham sido concebidas para uso nesta máquina. Certifique-se de que a velocidade máxima da lâmina é superior à velocidade do motor.

Nota: recomenda-se que o utilizador use luvas de proteção ao manusear a lâmina durante a instalação ou ao mudar a lâmina.

Certifique-se de que a cabeça da serra está na sua posição de bloqueio vertical. (Fig. 36)

- Pressione o interruptor de bloqueio do dispositivo de proteção da lâmina inferior (1.º passo) e gire o dispositivo de proteção de lâmina inferior (2.º passo) para cima e para dentro do dispositivo de proteção da lâmina superior.

Nota: ao baixar a cabeça da serra ligeiramente permitirá que o dispositivo de proteção de lâmina inferior gire completamente para o dispositivo de proteção de lâmina superior, permitindo ao utilizador o máximo acesso.

- Pressione o botão de bloqueio do mandril preto para bloquear o mandril. (Fig. 37)
- Com a ajuda da chave hexagonal fornecida,

desaperte o parafuso da flange, a flange exterior da lâmina e a lâmina do mandril. (Fig. 38)

Nota: o parafuso do mandril tem uma rosca esquerda. Para desapertar, gire-o para a direita. Para apertar, gire-o para a esquerda.

Certifique-se de que a lâmina e as flanges estão limpas e de que não contêm resíduos.

- A flange interior da lâmina não deve ser retirada. Caso pretenda retirá-la para efetuar trabalhos de limpeza, esta deve ser colocada da mesma forma que foi retirada.

AVISO: para instalar com segurança as lâminas polivalentes Evolution, a flange interior da lâmina deve ser instalada com o ressalto de 25,4 mm voltado para fora. (Fig. 39)

Instale a lâmina nova. Certifique-se de que a seta do sentido de rotação da lâmina corresponde à seta do sentido de rotação para a direita do dispositivo de proteção superior.

Nota: os dentes da lâmina devem apontar sempre para baixo na frente da ferramenta.

- Instale a flange exterior da lâmina e o parafuso da flange. (Fig. 39)
- Engate o mandril e aperte com força moderada o parafuso do mandril, mas não aperte demasiado.
- Certifique-se de que retira a chave hexagonal e de que o bloqueio do mandril voltou à sua forma inicial antes de continuar.
- Certifique-se de que o dispositivo de proteção da lâmina funciona corretamente antes de utilizar a ferramenta.

VERIFICAÇÃO E AJUSTE DOS ÂNGULOS DE PRECISÃO

Nota: esta máquina foi configurada e ajustada com precisão na fábrica. Se suspeitar que alguns dos ângulos perderam precisão (talvez devido ao atrito normal de trabalho de oficina), podem ser redefinidos seguindo o procedimento descrito abaixo.

Nota: é possível efetuar várias verificações/ajustes nesta máquina. O utilizador necessitará de um esquadro (não fornecido) para realizar estas verificações e ajustes.

AVISO: as verificações/ajustes devem ser realizadas apenas com a ferramenta desligada da corrente elétrica.

ÂNGULOS BISELADOS (0° E 45°)

Ajustar ângulos biselados para 0°

Certifique-se de que a cabeça da serra está bloqueada na sua posição inferior com o pino de engate completamente encaixado.

Certifique-se de que a cabeça da serra está na sua posição vertical, contra o batente e que o indicador do ângulo biselado indica 0° na escala. (Fig. 23)

Coloque o esquadro na mesa com um lado apoiado na mesa e o outro lado encostado à lâmina (evitando os dentes TCT). (Fig. 24)

Será necessário realizar um ajuste, se a lâmina não estiver a 90° (ângulo reto) em relação à mesa rotativa.

- Desaperte o manipulador de bloqueio do bisel e incline a cabeça da serra para a esquerda.
- Desaperte a porca do parafuso de ajuste do ângulo biselado. (Fig. 25)
- Use a chave hexagonal para apertar ou desapertar o parafuso para ajustar o ângulo da lâmina.
- Coloque novamente a cabeça da serra na sua posição vertical e comprove novamente o alinhamento angular com o esquadro.
- Repita os passos antes mencionados até conseguir o alinhamento angular correto.
- Aperte a porca de ajuste do ângulo biselado firmemente.

Ajuste o indicador de ângulo biselado para 0°

Nota: o utilizador deverá certificar-se de que a lâmina está exatamente em posição perpendicular à mesa quando estiver na posição vertical e apoiada ao seu batente.

- Será necessário realizar um ajuste, se o indicador não estiver exatamente alinhado com a marca 0° no transferidor.
- Desaperte o parafuso do indicador de ângulo biselado com uma chave de fenda Phillips n.º 2. (Fig. 26)
- Ajuste o indicador de ângulo biselado para que fique exatamente alinhado com a marca 0°.
- Volte a apertar o parafuso.

Ajustar ângulos biselados para 45°

- Desaperte o manípulo de bloqueio do bisel e incline a cabeça da serra completamente para a esquerda até à marca que indica o ângulo de 45°.
- Use um esquadro para verificar se está num ângulo de 45 graus em relação à mesa rotativa (evite os dentes TCT).
- Se a lâmina não estiver exatamente alinhada, pode ser necessário ajustá-la.
- Coloque novamente a cabeça da serra na sua posição vertical.
- Desaperte a porca do parafuso de ajuste do ângulo biselado de 45°.
- Use a chave hexagonal para apertar ou desapertar o parafuso de ajuste. (**Fig. 27**)
- Incline a cabeça da serra para um ângulo de 45° e verifique novamente o alinhamento com o esquadro.
- Repita os passos antes mencionados até obter o alinhamento angular correto.
- Aperte a porca do parafuso de ajuste firmemente quando terminar de alinhar.

O BATENTE DE PROFUNDIDADE (Fig. 28)

O batente de profundidade permite que o utilizador realize o corte de ranhuras numa peça de trabalho.

O deslocamento descendente da cabeça da serra pode ser ajustado para que a lâmina de serra não corte completamente a peça.

Nota: quando utilizar o batente de profundidade, é aconselhável verificar a profundidade de corte com um pedaço de madeira inutilizável para garantir que as ranhuras são cortadas corretamente.

Executar um corte na peça e, em seguida, repetir o corte posicionando a peça de trabalho ligeiramente para a direita ou para a esquerda permite executar cortes de ranhura.

Utilização do batente de profundidade:

- Estenda a "chapa de encosto" do batente de profundidade (**Fig. 28a**) girando-a para frente a partir da sua posição de armazenamento ao lado da máquina por aproximadamente 150 graus até à posição de serviço.
- Desenrosque a porca serrilhada. (**Fig. 28b**)
- Ajuste o parafuso manual (**Fig. 28c**) para limitar o deslocamento da cabeça da serra à profundidade desejada.

- Uma vez que a profundidade desejada esteja estabelecida, aperte a porca serrilhada (**Fig. 28b**) contra a patilha de bloqueio para bloquear o batente de profundidade e assegurar de que não se move.
- Quando tiver terminado o corte, ajuste o batente de profundidade ou volte a colocá-lo na chapa de encosto, na posição de armazenamento.
- Verifique se a cabeça da serra pode ser bloqueada na posição inferior pelo seu pino de engate.

SECÇÃO SUPERIOR DA GUIA PARALELA DESLIZANTE (Fig. 29)

O lado esquerdo da guia paralela da máquina tem uma secção superior ajustável. Esta secção pode deslizar para a esquerda até um máximo de aproximadamente 100 mm.

Nota: para evitar que a secção superior deslizante seja totalmente removida (e que possivelmente a perca), a secção superior deslizante fica "cativa" na guia paralela inferior.

Pode ser necessário ajustar quando certos ângulos compostos ou biselados agudos são selecionados para permitir um espaço de passagem para a cabeça da serra móvel e a lâmina quando um corte é realizado.

Ajustar a guia paralela deslizante:

- Desaperte o parafuso manual. (**Fig. 30**)
- Deslize a secção superior da guia para a esquerda até à posição desejada e aperte o parafuso manual.
- Efetue um 'ensaio' com a máquina desligada da corrente elétrica para confirmar que não há interferência com as suas peças móveis, quando a cabeça da serra e a lâmina estão bloqueadas na sua posição inferior para fazer um corte em deslizamento.

ALINHAR A GUIA PARALELA DA MÁQUINA

A guia paralela deve estar alinhada a 90° (ângulo reto) em relação à lâmina instalada corretamente. A mesa rotativa deve estar configurada a um ângulo de esquadria de 0°.

A guia paralela está aparafusada à mesa com três (3) parafusos de cabeça sextavada interna (**Fig. 31**), um (1) no lado esquerdo e dois (2) no lado direito. Os três (3) parafusos estão localizados nas ranhuras alongadas da fundição da guia paralela.

- Certifique-se de que a cabeça da serra está bloqueada na sua posição inferior com o pino de engate completamente encaixado.
- Coloque o esquadro na mesa com um lado apoiado na mesa e o outro lado encostado à lâmina (evitando os dentes TCT). (Fig. 32)
- Se for necessário realizar um ajuste, desaperte os três (3) parafusos de ajuste da guia paralela com uma chave hexagonal.
- Reposicione a guia na sua ranhura até que consiga alinhar.
- Aperte firmemente os parafusos de cabeça sextavada interna.

Ajustar indicador de ângulo de esquadria

Nota: na parte da frente da base da máquina encontrará uma escala dupla para ângulos de esquadria. O pequeno indicador que se encontra na mesa rotativa indica o ângulo selecionado. Se necessário, o indicador pode ser reposicionado desapertando o parafuso de fixação com uma chave de fenda Phillips n.º 2. Ajuste conforme necessário e aperte o parafuso de fixação com firmeza. (Fig. 33)

O LASER

Esta máquina está equipada com uma guia de corte a laser. Esta permite ao operador pré-visualizar a direção da lâmina através da peça de trabalho. O interruptor ON/OFF da guia a laser está posicionado na parte superior da cabeça da serra próximo ao ponto de entrada do cabo de alimentação. (Fig. 40)

Evite o contacto visual direto com a luz laser e não a use em materiais que possam refletir a luz laser.

AVISO: não olhe diretamente para a luz laser. Pode correr riscos ao olhar diretamente para a luz laser de forma deliberada. Por favor, certifique-se de que respeita todas as regras de segurança seguintes.

- Não aponte deliberadamente a luz laser para os seus colegas e não a aponte para os olhos de uma pessoa.
- Certifique-se sempre de que a luz laser é utilizada apenas em peças de trabalho que tenham superfícies não refletoras, ou seja, madeira natural ou superfícies opacas, etc.
- Não troque o módulo a laser por um tipo ou classe de laser diferente.

- As reparações do módulo a laser devem ser realizadas apenas pela Evolution Power Tools ou pelos seus agentes autorizados.

Nota: pode ser bastante útil instalar a guia de laser, especialmente quando o número de peças de trabalho a cortar é elevado.

No entanto, não deve considerar a guia de laser como um substituto de um bom planeamento e marcação convencional.

SEGURANÇA DO LASER

A linha da guia de laser usada neste produto usa um laser de classe 2 com uma potência máxima de 1 mW a um comprimento de onda de cerca de 650 nm. Este tipo de laser não representa normalmente um perigo ótico, embora olhar diretamente para a luz possa causar cegueira temporária devido ao flash.

AVISO: não olhe diretamente para a luz laser.

O laser deve ser utilizado e mantido de acordo com as instruções deste manual. Nunca aponte deliberadamente a luz laser a qualquer pessoa e evite apontá-la para olhos ou objetos que não sejam a peça de trabalho. Certifique-se sempre de que a luz laser aponta para a peça de trabalho apenas quando estiver sobre a mesa da serra de esquadria.

Não aponte a luz laser para uma superfície clara, brilhante e refletora, pois a luz laser pode ser refletida para o utilizador. Não altere a unidade laser para qualquer outro tipo. A unidade laser não deve ser manipulada. A unidade deve ser manipulada apenas quando são feitos ajustes. As reparações do laser apenas devem ser realizadas por um serviço técnico autorizado.

A linha da guia de laser.

A linha da guia de laser projetada mostra a direção da lâmina durante o corte. Como usar a guia de laser com um ângulo conhecido (por exemplo, esquadria de 45°):

- Marque o corte a ser realizado na peça de trabalho com um lápis, etc.
- Ajuste a serra ao ângulo de corte pretendido (45°) e fixe-a na sua posição com a pega de bloqueio da esquadria e/ou a alavanca de bloqueio do batenete fixo.
- Ligue a luz laser.
- Coloque a peça de trabalho na mesa rotativa apoiada na guia.

- Deslize a peça de trabalho em posição até que a linha marcada a lápis na peça de trabalho e a linha a laser projetada correspondam exatamente.
- Fixe a peça de trabalho a ser cortada em posição com uma braçadeira.
- Proceda à realização do corte.

Como usar a guia de laser com um ângulo desconhecido:

- Marque a posição do corte a ser realizado na peça de trabalho com um lápis, etc.
- Coloque a peça de trabalho na mesa rotativa apoiada na guia.
- Ajuste a serra de esquadria para obter o ângulo de corte aproximado. Não aperte a pega de bloqueio da esquadria nesta fase.
- Deslize lentamente a peça de trabalho para trás e para a frente ao longo da guia enquanto ajusta lentamente o ângulo da mesa rotativa.
- Pare quando a linha a laser projetada e a linha marcada a lápis na peça de trabalho coincidirem exatamente.
- Aperte a pega de bloqueio da esquadria para bloquear a base rotativa no lugar.
- Fixe a peça de trabalho com uma braçadeira de aperto.
- Verifique novamente o alinhamento.
- Continue a fazer o corte quando tiver certeza de que o alinhamento está correto.

Tampa da lente do laser (se instalada)

Se instalada, a tampa da lente do laser apresenta-se como uma tampa de pressão simples localizada na parte da frente da unidade laser.

Pode ser substituída no caso de estar danificada ou escura por qualquer razão.

Remova cuidadosamente a lente da unidade laser e substitua-a por uma nova.

AJUSTE DO LASER

AVISO: o motor deve permanecer desligado durante a execução deste procedimento.

Para verificar o alinhamento do laser:

- Coloque um pedaço de cartão ou material semelhante na mesa rotativa da máquina.
- Com o dispositivo de deslocação na sua posição mais recuada, baixe a cabeça da serra de forma que um dos dentes da lâmina faça uma marca no cartão.
- Espere até que a cabeça da serra se eleve e

repita o processo anterior com o dispositivo de deslocação numa posição intermédia.

- Repita o processo com o dispositivo de deslocação na sua posição mais avançada.
- Com a cabeça da serra na posição vertical, ligue o laser e deslize a cabeça da serra para trás e para frente para verificar se a luz laser projetada está alinhada com as marcas feitas:

- A luz laser está alinhada com as marcas = não é necessário novo ajuste.
- A luz laser não está em paralelo com as marcas = siga as instruções da secção A
- A luz laser está em paralelo, mas não alinhada com as marcas = vá para a secção B

A. Siga estas instruções se a luz laser

não estiver em paralelo com as marcas:

- Desaperte o parafuso de aperto. (**Fig. 41a**)
- Gire com cuidado o módulo de laser até que a linha esteja paralela às marcas no cartão.
- reaperte o parafuso de aperto.
- Verifique novamente o alinhamento.

B. Se a luz laser estiver em paralelo com as marcas, mas não passa através delas:

- Desaperte os dois parafusos. (**Fig. 41b**)
- Mova o bloco de montagem a laser lateralmente para alinhar a luz laser com as marcas feitas no cartão.
- Volte a aparafusar os dois parafusos quando a luz laser estiver na posição correta.
- Repita o procedimento "A" para verificar o alinhamento.

Nota: os ajustes e alinhamentos acima devem ser realizados regularmente para verificar a precisão do laser.

Nota: a máquina pode conter os seguintes rótulos de AVISO:

**RADIAÇÃO DE LASER
NÃO OLHE DIRETAMENTE PARA A LUZ LASER
PRODUTO LASER DE CLASSE 2
RADIAÇÃO DE LASER
EVITE O CONTACTO VISUAL DIRETO**

MONTAGEM PERMANENTE DA SERRA DE ESQUADRIA

Para reduzir o risco de lesões associadas ao movimento imprevisível da serra, coloque a serra numa bancada de trabalho ou num suporte

adequado na posição que desejar. Na base da serra de esquadria encontrará quatro orifícios onde poderá colocar os parafusos adequados (não incluídos) para fixar a ferramenta. Se pretender utilizar a serra somente num local, aparafuse-a permanentemente a uma bancada com os parafusos de aperto adequados (não incluídos). Utilize arruelas e porcas na parte debaixo da bancada. (Fig. 43)

- Para evitar o risco de lesões provocadas pela projeção de resíduos, coloque a serra de forma que as pessoas presentes não possam permanecer demasiado perto (ou detrás) da mesma.
- Coloque a serra numa superfície plana e estável onde haja espaço suficiente para que o utilizador possa manusear e cortar corretamente a peça de trabalho.
- Fixe a serra para ter maior estabilidade e para que esta não se mova.
- Aparafuse ou prenda firmemente a serra de esquadria ao suporte ou à bancada de trabalho.

Nota: se necessário, esta máquina pode ser montada numa base de serra de esquadria Evolution. (Fig. 44). A base é extremamente portátil e proporciona um apoio seguro, capaz de suportar peças de material longas. Tal melhora a eficiência e a segurança do utilizador, bem como reduz o seu cansaço.

PARA UMA UTILIZAÇÃO PORTÁTIL:

- Fixe a serra a uma base de madeira contraplacada de 18 mm de espessura ou a uma placa DM (tamanho mínimo recomendado: 800 mm x 500 mm) com os parafusos de aperto adequados (não incluídos).

Nota: pode ser necessário apertar arruelas, porcas, etc. Na parte debaixo da placa de madeira ou da placa DM. A parte inferior deve estar lisa e nivelada, sem peças salientes, etc.

- Utilize grampos de aperto para fixar a placa de madeira à superfície de trabalho. (Fig. 45)

O GRAMPO DE APERTO (Fig. 46)

Nota: a máquina é fornecida com um (1) grampo de aperto incluído.

Na parte detrás da guia paralela da ferramenta encontrará dois orifícios (um de cada lado). Esses orifícios servem para posicionar o grampo.

Utilizar o grampo de aperto durante as operações:

- Coloque o grampo que melhor se adequa ao procedimento de corte no orifício de retenção e certifique-se de que fica bem encaixado.
- Aperte o parafuso manual da guia paralela para bloquear o eixo do grampo na ranhura da guia paralela.
- Coloque a peça de trabalho a ser cortada na mesa rotativa na posição desejada, encostando-a à guia paralela.
- Ajuste o grampo de aperto com parafusos manualmente para fixar firmemente a peça de trabalho à mesa da serra.

Efetue um "ensaio" com a ferramenta desligada da corrente elétrica. Certifique-se que o grampo de aperto não interfere com a direção da lâmina nem com a direção de outra parte da cabeça da serra durante o movimento descendente de corte.

Nota: a R210SMS inclui 2 grampos de aperto. a R210SMS+ inclui 3 grampos de aperto.

Grampo frontal (incluído com a R210SMS+)

Para encaixar o grampo frontal, coloque a parte traseira do grampo nos orifícios localizados na parte da frente da base da serra. Há orifícios designados para o grampo localizados no lado esquerdo e direito da base. (Fig. 31)

INSTRUÇÕES DE UTILIZAÇÃO

Advertência: inspecione a serra de esquadria antes de cada utilização (sobretudo para verificar se os dispositivos de proteção funcionam corretamente). Não ligue a serra à corrente elétrica sem antes realizar uma inspeção de segurança da mesma.

AVISO: certifique-se de que o utilizador está devidamente preparado para utilizar, ajustar e realizar a manutenção da ferramenta antes de ligar à corrente elétrica e antes de iniciar o corte. Para reduzir o risco de lesões, retire sempre a ficha da tomada antes de realizar uma substituição ou ajuste às peças da máquina. Compare a seta que indica o sentido de rotação no dispositivo de proteção com a seta de direção da lâmina. Os dentes da lâmina devem apontar sempre para baixo na frente da ferramenta. Comprove que o parafuso do mandril está bem apertado.

(8.3) POSIÇÃO DO CORPO E DAS MÃOS (Fig. 47)

- Nunca coloque as mãos dentro da "zona sem mãos" (coloque-as a uma distância de, pelo menos, 150 mm da lâmina).
- Mantenha as mãos afastadas da direção da lâmina.
- Encoste a peça de trabalho à guia e segure-a firmemente à mesa para evitar qualquer movimento.
- Se for possível use um grampo, mas verifique que a posição deste não interfere com a direção da lâmina nem com outra parte móvel da ferramenta.
- Evite utilizar a ferramenta com uma postura de trabalho inadequada ou com as mãos colocadas incorretamente, uma vez que um descuido imprevisto pode fazer com que as suas mãos ou os seus dedos sejam empurrados em direção à lâmina.
- Antes de começar a serrar, efetue um "ensaio" com a ferramenta desligada para verificar a direção da lâmina.
- Não retire as suas mãos da ferramenta sem antes a ter desligado no interruptor de energia ON/OFF e sem que a lâmina tenha parado completamente.

INTERRUPTOR DE ENERGIA ON/OFF DO MOTOR (Fig. 48)

O interruptor de energia ON/OFF do motor não pode ser bloqueado. Encontra-se dentro do punho da cabeça da serra de forma ergonómica.

Arranque do motor:

- Pressione o interruptor para ligar o motor.
- Solte o interruptor para desligar o motor.

Coloque a serra sobre uma superfície de trabalho fixa e estável e examine cuidadosamente a serra.

Comprove especialmente o funcionamento de todos os dispositivos de segurança da ferramenta antes de a por em funcionamento.

PREPARAR PARA COMEÇAR A SERRAR NÃO SE ESTIQUE DEMASIADO

Mantenha-se sempre bem posicionado e equilibrado. Posicione-se num lado da ferramenta de forma a que a sua cara e corpo fiquem fora da trajetória da lâmina em caso de um contragolpe.

AVISO: os cortes manuais livres são a principal causa de acidentes e devem ser evitados.

- Certifique-se de que a peça de trabalho está sempre bem encostada à guia e, se for possível, utilize um grampo para a fixar à mesa.
- Antes de fixar a peça de trabalho com um grampo, certifique-se de que a mesa da serra está limpa e sem resíduos de serrim, etc.
- Certifique-se de que o material cortado pode ser retirado livremente quando terminar de serrar. Certifique-se de que as peças de corte não ficam presas noutra parte da ferramenta.
- Não utilize esta serra para cortar peças pequenas. Uma peça de trabalho é considerada demasiado pequena se as suas mãos ou dedos estiverem a menos de 150 mm de distância da lâmina.

CORTAR EM PEDAÇOS PEQUENOS

Este tipo de corte é usado principalmente para cortar secções de material pequenas ou estreitas. A cabeça da serra deve ser levemente empurrada para baixo para cortar através da peça de trabalho. O dispositivo de deslocação deve ser bloqueado na posição mais recuada. (Fig. 49)

- Deslize a cabeça da serra para trás o máximo possível.
- Aperte o parafuso de bloqueio do dispositivo de transporte. (Fig. 50)
- Coloque a peça de trabalho na mesa, encoste-a à guia paralela e fixe-a com um grampo, se for necessário.
- Segure o punho da cabeça da serra.
- Ligue o motor e deixe que a lâmina da serra atinja a velocidade máxima.
- Pressione o interruptor de bloqueio do dispositivo de proteção inferior para desengatar a cabeça da serra. (Fig. 51)
- Desça o punho da cabeça da serra e corte a peça de trabalho.
- Deixe que a velocidade da lâmina faça o trabalho. Não é necessário aplicar mais força ao punho da cabeça da serra.
- Quando terminar de cortar, solte o interruptor ON/OFF.
- Deixe a lâmina parar por completo.
- Deixe que a cabeça da serra se eleve até à sua posição de bloqueio vertical com o dispositivo de proteção de lâmina inferior completamente fechado. Deixe que a cabeça da serra fique engatada na sua posição de bloqueio vertical antes de soltar o punho.
- Remova a peça de trabalho.

CORTE EM DESLIZAMENTO

Esta serra está equipada com um dispositivo de deslocação.

Soltar o parafuso de bloqueio do dispositivo de transporte liberta o dispositivo de transporte e a cabeça da serra move-se para frente e para trás. **(Fig. 52)**

A lâmina de serra desce na direção da peça, movendo-se depois em direção à parte de trás da ferramenta para completar o corte. Este tipo de corte pode ser feito com peças grandes.

- Coloque a peça de trabalho na mesa, encoste-a à guia paralela e fixe-a com grampos, se for necessário.
- Desaperte o parafuso de bloqueio do dispositivo de transporte.
- Segure o punho da cabeça da serra e puxe a cabeça da serra para a frente até que o mandril (centro da lâmina) esteja localizado na borda frontal da peça de trabalho. **(Fig. 53)**
- Ligue o interruptor de energia ON/OFF do motor e deixe que a lâmina da serra atinja a velocidade máxima.
- Pressione o interruptor de bloqueio do dispositivo de proteção da lâmina inferior para libertar a cabeça da serra.
- Empurre o punho da cabeça da serra até ao fim e corte a aresta frontal da peça de trabalho.
- Com cuidado, empurre o punho da cabeça da serra para trás em direção à guia paralela para finalizar o corte.
- Empurre sempre a cabeça da serra para a posição recuada total durante o corte. **(Fig. 54)**
- Quando o corte for concluído, solte o interruptor e espere até que a lâmina pare completamente.
- Deixe que a cabeça da serra se eleve até à sua posição de bloqueio vertical com o dispositivo de proteção de lâmina inferior completamente fechado. Deixe que a cabeça da serra fique engatada na sua posição de bloqueio vertical antes de soltar o punho.

AVISO: nunca puxe a cabeça da serra e a lâmina em rotação na sua direção ao executar um corte em deslizamento. A lâmina pode saltar para cima da peça de trabalho, fazendo com que a cabeça da serra faça um movimento de "contragolpe" forçado.

A cabeça da serra deve ser sempre colocada de acordo com as instruções fornecidas antes

de fazer um corte em deslizamento. Quando a cabeça da serra está na posição correta na peça, pode ser baixada e empurrada para trás, em direção à guia para fazer o corte.

CORTES EM ÂNGULO DE ESQUADRIA (Fig. 58)

A mesa rotativa desta ferramenta pode ser girada 50° para a esquerda ou para a direita desde a posição perpendicular normal (ângulo de 0°). Encontrará, nos dois lados da serra, marcadores de ângulos a 45°, 30°, 22,5° e 15°.

O corte em esquadria pode ser feito com ou sem o dispositivo de deslocação montado.

- Desaperte o botão de bloqueio da pega da esquadria **(Fig. 56)** para a esquerda.
- Puxe para cima a alavanca de bloqueio do batente fixo. **(Fig. 57)**
- Gire a mesa rotativa para o ângulo desejado.

Nota: as máquinas têm um transferidor instalado para ajudar a selecionar o ângulo.

- Aperte o botão de bloqueio da esquadria após obter o ângulo desejado.

Nota: é conveniente apertar o botão de bloqueio da esquadria mesmo se tiver sido selecionado um ângulo e se a alavanca de bloqueio de batente fixo estiver travada.

CORTE BISELADO COM A CABEÇA DA SERRA INCLINADA

Um corte biselado **(Fig. 55)** é efetuado com a mesa rotativa configurada com um ângulo de esquadria de 0°.

Nota: pode ser necessário ajustar a secção superior da guia paralela para permitir mais espaço para a cabeça da serra em movimento. **(Fig. 29-30)**

A cabeça da serra pode ser inclinada desde a sua posição normal a 0° (posição perpendicular) até um ângulo máximo de 45° para a esquerda da posição perpendicular apenas. O corte biselado pode ser feito com ou sem dispositivo de deslocação deslizante montado.

Nota: é fornecido um marcador de ângulo biselado de 33,9°. Este é engatado empurrando o pino de bisel de 33,9° para dentro. **(Fig. 59)** Normalmente, o pino de bisel deve ser deixado na posição desengatada (para fora).

Inclinar a cabeça da serra para a esquerda:

- Solte o manípulo de bloqueio do bisel. **(Fig. 60)**
- Incline a cabeça da serra até ao ângulo desejado. O transferidor serve para ajudar a seleccionar o ângulo. **(Fig. 61)**
- Aperte o manípulo de bloqueio do bisel quando seleccionar o ângulo desejado.
- Mantenha-se no lado esquerdo do punho da cabeça da serra ao realizar um corte.

Quando terminar de serrar:

- Solte o interruptor de energia ON/OFF, mas mantenha as mãos na posição.
- Deixe a lâmina parar por completo.
- Deixe que a cabeça da serra suba até à sua posição de bloqueio vertical com o dispositivo de protecção de lâmina inferior fechado e a cobrir a lâmina completamente antes de retirar a(s) mão(s) da ferramenta.
- Coloque a cabeça da serra novamente na posição perpendicular.

CORTE COMBINADO (Fig. 62)

Um corte combinado é a junção simultânea de cortes biselados e em esquadria. Sempre que desejar efetuar um corte combinado, selecione os respetivos ângulos biselados e em esquadria tal como foi indicado antes.

Nota: é possível realizar um corte combinado com dispositivo de deslocação.

Verifique sempre que a lâmina deslizante não interfere com a guia paralela nem com outras peças da ferramenta. Ajuste a secção esquerda superior da guia paralela deslizante se for necessário.

CORTE DE TESTEIRAS

Esta máquina corta os ângulos de meia-esquadria necessários para testeiras. Procedimento para configurar a máquina para cortar testeiras:

- Ative o pino de bisel de 33,9°, empurrando-o completamente para dentro. **(Fig. 59)**
- Incline a cabeça da serra para a posição de 33,9° e bloqueie nessa posição com o manípulo de bloqueio do bisel.
- Gire a mesa rotativa e configure-a para obter o ângulo de esquadria de 31,6° conforme indicado pelo transferidor.

Certifique-se de que a testeira está posicionada corretamente na mesa rotativa e prenda-a com grampos apropriados antes de realizar o corte. Quando forem concluídos os cortes, volte a

colocar a cabeça da serra na posição vertical e volte a posicionar o pino de bisel de 33,9° para a sua posição externa (desengatada).

CORTE DE MATERIAL CURVO (Fig. 63)

AVISO: antes de cortar qualquer peça de trabalho, verifique se a mesma está curvada. Se estiver curvada, a peça de trabalho deve ser posicionada e cortada conforme se segue.

Não coloque a peça de trabalho incorretamente nem corte a peça de trabalho sem o apoio da guia paralela.

RETIRAR MATERIAL PRESO

- Desligue a serra de esquadria soltando o interruptor de energia ON/OFF.
- Deixe a lâmina parar por completo.
- Retire a ficha da serra de esquadria da tomada.
- Retire cuidadosamente qualquer material preso na máquina.
- Verifique o estado e o funcionamento do dispositivo de protecção.
- Verifique se há qualquer outra parte da máquina danificada como a lâmina, por exemplo.
- Antes de utilizar a máquina novamente, contacte um técnico especializado para que substitua as peças danificadas e efetue uma inspeção de segurança.

A parte de uma peça de trabalho comprida que não fica apoiada na máquina deve estar à mesma altura que a mesa rotativa da máquina. O operador deve considerar o uso de um suporte remoto de peça de trabalho, um coleira de trabalho ajustável ou um cavalo de serra, etc.

ACESSÓRIOS EVOLUTION OPCIONAIS

SACO DE PÓ (fornecido com R210SMS+)

Pode colocar um saco de pó na porta de extração do pó na parte traseira da ferramenta. O saco de pó é para ser usado apenas quando cortar materiais de madeira.

- Deslize o saco de pó pela porta de extração do pó e certifique-se de que a mola aperta firmemente a porta com o saco de pó. **(Fig. 64)**

Nota: para uma melhor eficiência, esvazie o saco para pó quando estiver 2/3 cheio. Elimine o conteúdo do saco de pó de forma ecologicamente responsável. Pode ser necessário utilizar uma máscara antipó para esvaziar o saco.

Nota: se desejar, pode acoplar um aspirador de extração do pó à porta de extração do pó. Siga as instruções do fabricante no caso de acoplar um.

AVISO: não utilize o saco de pó quando cortar materiais metálicos, incluindo madeira com pregos.

TUBO ADAPTADOR DA PORTA DO PÓ TUBO (fornecido com R210SMS+)

Use o tubo adaptador para conectar a porta de extração de pó da máquina a um aspirador de extração comercial adequado (não fornecido) que tenha manguueiras de furo interno de $\varnothing 30$ mm ou portas de entrada.

MANUTENÇÃO

Nota: VERIFICAÇÕES DE SEGURANÇA DA MONTAGEM" and "VERIFICAÇÕES DE SEGURANÇA FINAIS" todos os trabalhos de manutenção devem ser realizados com a máquina desligada e desconectada da tomada/bateria.

Verifique regularmente se todos os resguardos e dispositivos de segurança e proteção funcionam corretamente. Utilize esta ferramenta apenas se todos os resguardos/dispositivos de segurança funcionarem corretamente.

Todos os rolamentos do motor desta máquina estão lubrificados permanentemente. Não será necessária lubrificação adicional.

Utilize um pano ligeiramente humedecido para limpar os componentes de plástico da máquina. Não use solventes ou produtos semelhantes que possam danificar as peças de plástico.

AVISO: não tente limpar os orifícios da ferramenta, etc. com objetos pontiagudos. As saídas de ar da máquina devem ser limpas com ar seco comprimido.

A presença de demasiadas faíscas pode indicar sujidade no motor ou de que as escovas de carbono estão desgastadas. Se suspeitar disto, peça a um técnico qualificado para examinar a ferramenta e substituir as escovas.

(6.4) PROTEÇÃO AMBIENTAL

Os resíduos de produtos elétricos não devem ser eliminados juntamente com o lixo doméstico.

Recicle nas instalações de recolha, se disponíveis. Para mais informações, recomenda-se o contacto com a autoridade ou o vendedor local.



VERIFICAÇÕES DE SEGURANÇA DA MONTAGEM

PEÇA	ESTADO	SIM
Dispositivo de transporte	Inserido através do braço do bisel e conectado à cabeça da serra. Pinos de localização ativados com sucesso.	
Botão de bloqueio da pega da esquadria	Instalado na mesa rotativa/pega de bloqueio da esquadria.	
Parafuso de fixação do dispositivo de deslocação	Inserido no orifício com orifício roscado no braço do bisel. Mola antivibração montada sob o botão do parafuso de bloqueio manual.	
Cabo de alimentação	Direcionado corretamente com os grampos/guia de cabo instalados de forma correta.	
Lâmina	Lâmina corretamente instalada e com as setas de sentido de rotação na lâmina e na máquina correspondentes. Flange exterior da lâmina e parafuso de mandril e a arruela corretamente montados.	
Dispositivos de proteção	Dispositivo de proteção de lâmina inferior completamente operacional. A cabeça da serra engata na posição vertical com lâmina coberta. A cabeça da serra só pode ser baixada quando a alavanca de bloqueio do dispositivo de proteção de lâmina é utilizada.	
Alimentação	A alimentação corresponde às especificações encontradas na placa nominal da máquina. A ficha é compatível com a tomada.	
Montagem	É necessário que: a) a máquina esteja colocada e aparafusada à bancada permanentemente. b) uma máquina que esteja montada na placa possa ser fixada à bancada. c) uma máquina seja aparafusada a um suporte de serra de esquadria próprio.	
Fixa	Cuidados adequados ao trabalhar com peças longas ou irregulares.	
Meio ambiente	Seco, limpo e arrumado. Temperatura propícia ao manuseio de materiais. Iluminação adequada (com proteção dupla se forem usadas luzes fluorescentes).	

Todas as caixas devem estar assinaladas com um Sim para que a máquina possa ser utilizada.

Nenhum visto = não pode ser utilizada.

VERIFICAÇÕES DE SEGURANÇA FINAIS

PEÇA	ESTADO	SIM
Montagem	Repita as verificações de segurança da montagem.	
Utilização	Realize os seguintes procedimentos com a máquina desligada da corrente elétrica: • Configure a máquina para cada um dos seus ajustes máximos de cada vez. • Em cada ajuste, desça a cabeça da serra até à posição mais baixa, observando a direção da lâmina ao fazê-lo. • Verifique se a lâmina não interfere ou toca em qualquer peça da máquina, fundições ou proteções quando a cabeça da serra é baixada. • Verifique se, quando o dispositivo de deslocação é utilizado, não há contacto entre a cabeça da serra e a lâmina e outras peças da máquina. • Gire a lâmina com a mão (é aconselhável usar luvas ao fazê-lo, mas não quando a serra estiver a ser usada operacionalmente). • Verifique se a lâmina gira uniformemente, sem ruídos incomuns, e se não há contacto entre a lâmina e os dispositivos de proteção de lâmina superior e inferior. • Verifique se não há nenhuma lâmina discernível "oscilante" em qualquer direção quando a lâmina está em movimento.	

Todas as caixas devem estar assinaladas com um Sim para que a máquina possa ser utilizada.

Nenhum visto = não pode ser utilizada.

DECLARAÇÃO DE CONFORMIDADE CE



O fabricante do produto abrangido por esta Declaração é:

Evolution Power Tools, Venture One, Longacre Close, Holbrook Industrial Estate, Sheffield, S20 3FR.

O fabricante declara que a máquina, descrita na presente declaração, cumpre todas as disposições aplicáveis da Diretiva relativa a máquinas e outras diretivas aplicáveis, conforme detalhado abaixo. O fabricante declara ainda que a máquina, descrita na presente declaração, quando aplicável, cumpre as disposições aplicáveis dos requisitos essenciais de saúde e segurança.

As diretivas abrangidas pela presente declaração encontram-se descritas a seguir:

2006/42/CE	Diretiva relativa a máquinas.
2014/30/UE.	Diretiva de compatibilidade eletromagnética,
2011/65/UE.	Diretiva relativa à restrição do uso de certas substâncias perigosas em equipamentos elétricos (RoHS)
2012/19/UE.	Diretiva relativa aos resíduos de equipamentos elétricos e eletrônicos (REEE).

Além disso, está em conformidade com os requisitos aplicáveis dos seguintes documentos

**EN 62841-1:2015 • EN 62841-3-9:2015 • EN ISO 12100:2010 • AfPS GS 2014:01 PAK
EN 55014-2: 2015 • EN 61000-3-3: 2013 • EN 55014-1:2006/A2:2011
EN 61000-3-2:2014**

Detalhes do produto

Descrição:	SERRA DE ESQUADRIA MULTIMATERIAL 210 mm R210SMS
N.º modelo Evolution:	R210SMS: 048-0001/048-0001A/048-0001B/046-0002 046-0002A/046-0002B/048-0003/048-0003A/048-0003B
Nome da marca:	EVOLUTION
Tensão:	220-240 V/110 V ~ 50 Hz
Potência de entrada:	1500 W

A documentação técnica necessária para demonstrar que o produto cumpre os requisitos da diretiva foi compilada e está disponível para inspeção pelas autoridades competentes. Além disso, verifica-se o nosso processo técnico contém os documentos listados acima e que são os padrões corretos para o produto indicado anteriormente.

Nome e endereço do titular da documentação técnica.

Assinatura:



Nome com letra de imprensa:

Barry Bloomer Diretor das aquisições e da cadeia de abastecimento

Data:

29/08/2017

Evolution Power Tools, Venture One, Longacre Close, Holbrook Industrial Estate, Sheffield S20 3FR

DE

FR

ES

PL

PT

RO

CUPRINS

Introducere	175	Reglarea indicatorului de unghi la 0°	197
Garanție	175	Reglarea opririi unghiului la 45°	197
Specificații unealtă	176	Oprire adâncime	197
Etichete și simboluri de siguranță	177	Secțiunea superioară a riglei glisante de ghidare	198
Întrebuițare prevăzută pentru această unealtă electrică	177	Alinierea riglei uneltei	198
Întrebuițare interzisă pentru această unealtă electrică	177	Reglarea indicatorului unghiului de înclinare	198
Precauții de siguranță	178		
Siguranță la curent electric	178	Laserul	198
Utilizare la exterior	178	Siguranța laserului	199
Instrucțiuni generale de siguranță pentru uneltele electrice	178	Reglarea laserului	199
Recomandări privind sănătatea	180	Montarea permanentă a fierăstrăului de tăiere în unghi	200
Instrucțiuni specifice de siguranță	180	Pentru utilizarea portabilă	200
Echipament personal de protecție (EPP)	182	Clemă frontală	201
Operare în siguranță	182	Instrucțiuni operare	201
Efectuați tăieri corect și în siguranță	183	Poziționarea corpului și a mâinii	201
Instrucțiuni suplimentare de siguranță	183	Comutatorul Pornit/Oprit	201
		Pregătirea efectuării unei tăieturi	201
Primii pași	184	Debitarea	202
Despachetarea	184	Tăierea prin glisare	202
Nr. de serie/Cod lot	184	Tăierea în unghi	202
Accesorii suplimentare	184	Tăierea înclinată	203
Articole furnizate	184	Tăierea compusă	203
Prezentarea uneltei	186	Tăierea plintelor de tavan	203
Grafice de asamblare	188	Tăierea materialelor curbate	203
Grafice setare fierăstrău	190	Îndepărtarea materialelor blocate	203
Grafice utilizare fierăstrău	192	Accesorii opționale Evolution	204
Asamblarea și pregătirea	194	Întreținere	204
Instrumente necesare	194	Protejarea mediului înconjurător	204
Instalarea discului	196	Verificări pentru siguranța ansamblului	205
Deblocarea și ridicarea capului de tăiere	196	Verificări de siguranță finale	206
Verificarea și reglarea	197		
Unghiuri de înclinare	197	Declarație de conformitate CE	207
Reglarea opririi unghiului la 0°	197		

(1.3) IMPORTANT

Vă rugăm să citiți cu atenție și integral aceste instrucțiuni de operare și siguranță.

Pentru siguranța dumneavoastră, dacă aveți nelămuriri cu privire la orice aspect al folosirii acestui echipament, vă rugăm să apelați centrul de suport tehnic corespunzător al cărui număr de telefon poate fi găsit pe site-ul web Evolution Power Tools.

În cadrul organizației noastre, la nivel global, avem deschise mai multe centre de asistență telefonică, dar serviciul de asistență tehnică este oferit și de furnizorul dumneavoastră.

SITE WEB: www.evolutionpowertools.com

E-MAIL:

customerservices@evolutionpowertools.com

GARANȚIE

(1.4) Felicitări pentru achiziționarea unei unelte Evolution Power Tools.

Vă rugăm să efectuați înregistrarea on-line a produsului, conform instrucțiunilor din broșura oferită împreună cu acest aparat. Astfel, introducându-vă datele, perioada de garanție a aparatului dumneavoastră va fi validată prin intermediul site-ului web Evolution și veți beneficia de service prompt, în caz de nevoie.

Vă mulțumim sincer pentru că ați ales un produs al Evolution Power Tools.

SPECIFICAȚII UNEALTĂ

UNEALTĂ	METRIC	IMPERIAL
Motor (220-240 V ~ 50 Hz)	1.500 W	7 A
Turație la mers în gol	3.750 min ⁻¹	3.750 rpm
Greutate (Netă)	11,2 kg	25 lb
Diametru fantă de praf	36 mm	1-27/64 In.
Dimensiuni unealtă (Î x l x L) (0° / 0°) (Notă: Dimensiuni cu capul fierăstrăului în jos.)	314 x 575 x 610 mm	12-23/64 x 22-41/64 x 24-1/64 In.
Lungime cablu	2m	6ft 9/16 In.

CAPACITĂȚI DE TĂIERE	METRIC	IMPERIAL
Placă de oțel moale - grosime maximă	6mm	1/4 In.
Cheson de oțel moale - Grosime maximă a peretelui (Secțiune în cheson de oțel moale 50 mm)	3mm	1/8 In.
Lemn - Secțiune maximă	230 x 65 mm	9-1/16 x 2 9/16 In.
Dimensiune minimă piesă de lucru (Notă: Orice piesă de lucru cu o dimensiune sub aceea minim recomandată necesită susținere suplimentară înainte de tăiere.)	L:145 x l:20 x Î:3 mm	5-45/64 x 0-25/32 x 01/8 In.

UNGHIIURI DE TĂIERE MAXIME	STÂNGA	DREAPTA
Unghi	50° la 0° înclinare 50° la 45° înclinare	50° la 0° înclinare 50° la 0° înclinare
Înclinare	0° - 45°	N/A

UNGHI	ÎNCLINARE	LĂȚIME MAXIMĂ A TĂIERII	ADÂNCIME MAXIMĂ A TĂIERII
0°	0°	230 mm (9-1/16 In.)	65 mm (2-9/16 In.)
0°	45°	230 mm (9-1/16 In.)	38 mm (1-1/2 In.)
45°	0°	150 mm (5-29/32 In.)	65 mm (2-9/16 In.)
45°	45°	150 mm (5-29/32 In.)	38 mm (1-1/2 In.)

DIMENSIUNI DISC	METRIC	IMPERIAL
Diametru	210 mm	8-1/4 In.
Alezaj	25,4 mm	1 in.
Grosime	1,7 mm	1/16 In.

LASER	
Clasă laser	Clasa 2
Sursă laser	Diodă laser
Putere la ieșire laser (Max)	≤1 mW
Lungime de undă (Nm)	650

DATE NIVEL DE ZGOMOT*	
Presiune acustică L _{pA} (la mers în gol)	110 V: 95,7 dB(A) / 220-240 V: 96,5 dB(A)
Nivel putere acustică L _{WA} (la mers în gol)	110 V: 108,7 dB(A) / 220-240 V: 109,5 dB
Fluctuație, K _{pA} și K _{WA}	K=3 dB(A)

*Test nivel de zgomot conform cu EN 62841-1 & EN 62841-3-9.

(1.8) ETICHETE ȘI SIMBOLURI DE SIGURANȚĂ

AVERTISMENT: Nu operați această unealtă în cazul în care etichetele de avertizare și/sau instruire lipsesc sau sunt deteriorate. Contactați Evolution Power Tools pentru înlocuirea etichetelor.

Notă: Toate sau unele dintre următoarele simboluri pot să apară în manual sau pe produs.

Simbol	Descriere
V	Volți
A	Amperi
Hz	Hertzi
min ⁻¹ (RPM)	Viteză
~	Curent alternativ
n _o	Turație la mers în gol
	Purtați ochelari de protecție
	Purtați protecție pentru urechi
	Nu atingeți, Feriți mâinile
	Purtați protecție împotriva prafului
	Purtați protecție pentru mâini
CE	Certificare CE
	Deșeuri de echipamente electrice și electronice
	Citiți manualul
	AVERTISMENT
	Avertisment laser
	Protecție cu dublă izolație
	Siguranță
	Triman - Colectare și reciclare deșeuri

UTILIZARE PREVĂZUTĂ PENTRU ACEASTĂ UNEALTĂ ELECTRICĂ

AVERTISMENT: Acest produs este un fierăstrău multimaterial de tăiere în unghi și a fost proiectat pentru a fi folosit cu discuri Evolution originale, destinate pentru această unealtă. Folosiți numai discuri proiectate pentru utilizare cu această unealtă și/sau cu cele special recomandate de Evolution Power Tools Ltd.

CÂND ESTE PREVĂZUTĂ CU UN DISC CORECT, ACEASTĂ UNEALTĂ POATE FI FOLOSITĂ PENTRU A TĂIA:

- Lemn, produse derivate din lemn (MDF, placă aglomerată, placaj, panel, placă fibrolemnoasă etc.)
- Lemn cu cuie,
- 50 mm cheson din oțel moale cu perete de 3 mm la HB 200-220,
- Placă de oțel moale 6 mm la HB 200-220.

Notă: Cu grijă, se poate tăia în siguranță și lemnul care conține cuie negalanizate sau șuruburi.

Notă: Nu este recomandat pentru tăierea materialelor galvanizate sau a lemnului cu cuie galvanizate.

UTILIZARE INTERZISĂ PENTRU ACEASTĂ UNEALTĂ ELECTRICĂ

AVERTISMENT: Acest produs este un fierăstrău multimaterial de tăiere în unghi și trebuie folosit strict în acest sens. Nu trebuie modificat în niciun fel și nu trebuie folosit nici pentru a alimenta orice alt echipament sau a acționa orice alte accesorii, în afara celor menționate în prezentul Manual de instrucțiuni.

(1.13) AVERTISMENT: Acest produs nu este destinat a fi folosit de persoane (inclusiv copii) cu capacități fizice, senzoriale sau mentale reduse sau cărora le lipsesc experiența și cunoștințele necesare, decât dacă au fost supravegheate sau instruite cu privire la utilizarea în siguranță a produsului de către o persoană responsabilă pentru siguranța lor și care are competențe în utilizarea acestuia în siguranță.

MĂSURI DE SIGURANȚĂ

(1.14) SIGURANȚĂ LA CURENT ELECTRIC

Această unealtă este prevăzută cu ștecăr turnat și conectori la rețea potriviți pentru piața de destinație. În cazul în care cablul de alimentare este deteriorat, trebuie înlocuit cu un cablu special disponibil la producător sau la agentul său de service.

(1.15) UTILIZARE ÎN EXTERIOR

AVERTISMENT: Pentru protecția dumneavoastră, în cazul în care această unealtă este folosită în exterior, nu trebuie să fie expusă la condiții de ploaie și nici folosită în locuri umede. Nu așezați unealta pe suprafețe umede. Folosiți un banc de lucru curat și uscat, dacă este posibil. Pentru mai multă protecție, folosiți un dispozitiv de curent rezidual (D.C.R.) care întrerupe alimentarea cu electricitate atunci când scurgerea de curent în pământ depășește 30 mA pentru 30 ms. Verificați întotdeauna funcționarea dispozitivului de curent rezidual (D.C.R.) înainte de întrebuințarea unelei. Dacă este necesar un cablu prelungitor, acesta trebuie să fie de tipul potrivit pentru utilizare în exterior și să fie etichetat astfel. Trebuie respectate instrucțiunile fabricantului atunci când folosiți un cablu prelungitor.

(2.1) INSTRUCȚIUNI GENERALE DE SIGURANȚĂ PENTRU UNELTELE ELECTRICE

AVERTISMENT: Când folosiți unelte electrice, trebuie să respectați întotdeauna măsurile elementare de siguranță pentru a reduce riscul de incendiu, electroșoc și vătămare corporală, inclusiv următoarele.

Notă: Această unealtă electrică nu trebuie să rămână continuu conectată la o sursă de alimentare pentru perioade îndelungate de timp.

AVERTISMENT: Citiți toate avertismentele și instrucțiunile de siguranță înainte de a încerca să operați acest produs. Păstrați aceste instrucțiuni.

Nerespectarea avertismentelor și a instrucțiunilor poate provoca șocuri electrice, incendii și/sau vătămări grave.

PĂSTRAȚI AVERTISEMENTELE ȘI INSTRUCȚIUNILE DE FOLOSIRE PENTRU REFERINȚE ULTERIOARE.

Termenul „unealtă electrică” din avertismente se referă la unealta dumneavoastră electrică cu acționare manuală (cu cablu) sau la unealta electrică cu acumulator (fără cablu).

(2.2) 1. Avertismente generale de siguranță pentru uneltele electrice

[Siguranța zonei de lucru]

a) Păstrați zona de lucru curată și bine iluminată.

O zonă de lucru aglomerată și întunecoasă predispune la accidente.

b) Nu operați unelte electrice în atmosfere explozive, cum ar fi în prezența lichidelor inflamabile, a gazelor sau a pulberii.

Uneltele electrice scot scântei care pot aprinde praful sau aburii.

c) Țineți copiii și privitorii la distanță atunci când operați o unealtă electrică. Orice vă distrage atenția vă poate face să pierdeți controlul.

d) Nu folosiți această unealtă într-o încăpere închisă.

(2.3) 2. Avertismente generale de siguranță pentru uneltele electrice [Siguranța la curentul electric]

a) Ștecărele uneltelor electrice trebuie să se potrivească cu priza. Nu modificați niciodată ștecărul în niciun fel.

Nu folosiți ștecăre adaptoare la uneltele electrice cu împământare.

Ștecărele nemodificate și prizele pe măsură reduc riscul de electrocutare.

b) Evitați contactul fizic cu suprafețele împământate, cum ar fi șevile, caloriferele, plitele și frigiderale. Există un risc sporit de electroșoc în cazul în care corpul dumneavoastră face circuit cu solul.

c) Nu expuneți uneltele electrice la ploaie sau la condiții de umezeală. Pătrunderea apei într-o unealtă electrică crește riscul de electroșoc.

d) Nu forțați cablul. Nu folosiți niciodată cablul pentru a transporta, a trage sau scoate din priză unealta electrică. Țineți cablul departe de căldură, ulei, muchii ascuțite și piese mobile.

Cablurile deteriorate sau încălțite cresc riscul de electroșoc) Atunci când operați o unealtă electrică în exterior, folosiți un cablu prelungitor adecvat pentru utilizarea la exterior. Folosirea unui cablu potrivit pentru utilizare la exterior reduce riscul de electroșoc.

e) În cazul în care operarea unei unelte electrice într-un loc umed este inevitabilă, folosiți o sursă de alimentare protejată cu un dispozitiv de curent rezidual (DCR).

Utilizarea unui DCR reduce riscul de electroșoc.

(2.4) 3) Avertismente generale de siguranță pentru unelte electrice [Siguranța personală].

a) Fiți vigilenți, atenți la ce faceți și dați dovadă de simț practic atunci când operați o unealtă electrică. Nu folosiți unealta electrică când sunteți obosit sau sub influența drogurilor, alcoolului sau medicamentelor. O singură clipă de neatenție când operați unelte electrice poate avea ca rezultat vătămări personale grave.

b) Folosiți echipament personal de protecție. Purtați întotdeauna protecție pentru ochi pentru a preveni vătămarea cauzată de scântei sau șpan. Echipamentul de protecție, cum ar fi măștile anti-praf, încălțăminte de siguranță antialunecare, casca sau protecția pentru urechi, folosite în situații adecvate, reduc vătămările corporale.

c) Preveniți pornirea accidentală. Asigurați-vă că butonul de pornire este în poziția oprit înainte de a conecta unealta la sursa de curent și/sau la acumulator, înainte de a o ridica sau transporta.

Transportarea uneltelor electrice cu degetul pe comutator sau alimentarea cu curent a uneltelor electrice care au comutatorul pornit predispune la accidente.

d) Îndepărtați cheia de reglare înainte de a porni unealta electrică.

O cheie rămasă atașată la o piesă rotativă a unelei electrice poate duce la vătămări corporale.

e) Nu vă întindeți. Mențineți-vă tot timpul echilibrul și o poziție stabilă. Astfel veți controla mai bine unealta electrică în situații imprevizibile.

f) Îmbrăcați-vă corespunzător. Nu purtați îmbrăcăminte largă sau bijuterii. Țineți-vă părul, hainele sau mânușile la distanță de piesele mobile.

Hainele largi, bijuteriile sau părul lung se pot prinde în părțile mobile.

g) Dacă vi s-au furnizat dispozitive pentru conectarea pieselor de extracție și colectare a prafului, asigurați-vă că acestea sunt conectate și folosite în mod adecvat.

Utilizarea colectorului de praf poate reduce riscurile asociate prafului.

h) Când tăiați metal, trebuie să purtați mănuși înainte de manevrare pentru a nu suferi arsuri de la metalul încins.

(2.5) 4) Avertismente generale de siguranță pentru unelte electrice [Utilizarea și întreținerea unelei electrice].

a) Nu forțați unealta electrică. Folosiți unealta electrică adecvată nevoilor dumneavoastră.

Unealta electrică adecvată va face treaba mai bine și mai sigur într-un ritm pentru care a fost proiectată.

b) Nu folosiți unealta electrică în cazul în care nu se poate opri și porni de la comutator. Orice unealtă electrică ce nu poate fi controlată de la comutator este periculoasă și trebuie reparată.

c) Deconectați unealta electrică de la sursa de curent și/sau acumulator înainte de a efectua orice reglaje, înainte de a schimba accesorii sau înainte de a o depozita.

Aceste măsuri preventive de siguranță reduc riscul de pornire accidentală a unelei electrice.

d) Nu depozitați unelte electrice la îndemâna copiilor și nu permiteți persoanelor nefamiliarizate cu unealta electrică sau cu aceste instrucțiuni să opereze unealta electrică. Unelte electrice sunt periculoase dacă sunt folosite de persoane neinstruite corespunzător.

e) Întreținerea uneltelor electrice Asigurați-vă că nu există nealiniieri sau blocaje ale pieselor mobile, fisuri ale pieselor mobile sau orice alt defect care ar putea afecta funcționarea unelei electrice. Dacă este defectă, solicitați repararea unelei electrice înainte de utilizare.

Multe accidente sunt provocate de întreținerea deficitară a uneltelor electrice.

f) Păstrați instrumentele de tăiat ascuțite și curate. Unelte electrice întreținute adecvat cu muchiile ascuțite bine nu agață și sunt mai ușor de controlat.

g) Folosiți unealta electrică, accesoriile, piesele detașabile ale acestora etc. în conformitate cu aceste instrucțiuni, ținând cont de condițiile de lucru și de lucrul ce urmează a fi efectuat. Utilizarea unelei electrice pentru alte operații decât cele prevăzute poate conduce la situații periculoase.

h) Păstrați mânerul și suprafețele de prindere uscate, curate și fără urme de ulei și grăsime.

Mânerul și suprafețele de prindere alunecoase nu permit manevrarea și controlul sigur al unelei în situații imprevizibile.

(2.6) 5) Avertismente generale de siguranță pentru unelte electrice [Service] a) Solicitați depănarea unelei dumneavoastră electrice de către un depănator calificat, folosind numai piese de schimb identice. Acest lucru va garanta menținerea gradului de siguranță a unelei electrice. În cazul în care cablul de alimentare al acestei unele electrice este deteriorat, trebuie înlocuit cu un cablu de alimentare special pregătit prin organizația de service.

(2.7) RECOMANDĂRI PRIVIND SĂNĂTATEA

AVERTISMENT: Dacă bănuiați că vopseaua de pe suprafețele din casă conține plumb, cereți sfatul unui profesionist. Vopselele pe bază de plumb trebuie îndepărtate numai de către un profesionist și nu trebuie să încercați să o îndepărtați singur.

Odată ce praful s-a depus pe suprafețe, contactul mâinii cu gura poate duce la ingerarea plumbului. Expunerea chiar și la niveluri reduse de plumb poate influența ireversibil sistemul nervos și creierul. Deosebit de vulnerabili sunt copiii mici și copiii nenăscuți.

(2.8) AVERTISMENT: Unele produse din lemn, în special MDF (Medium Density Fibreboard, placă fibrolemnoasă cu densitate medie), pot produce praf care poate fi periculos pentru sănătate. Recomandăm utilizarea unei măști de față aprobate cu filtre înlocuibile atunci când folosiți această unealtă, pe lângă utilizarea extractorului de praf.

(3.5) SIGURANȚĂ SPECIFICĂ PENTRU FIERĂSTRĂUL DE TĂIERE ÎN UNGHII

- Nu folosiți discuri confecționate din „oțel rapid”.
- Folosiți fierăstrăul doar cu scuturile în condiții bune de funcționare, întreținute corespunzător și poziționate corespunzător.
- Prindeți întotdeauna piesele de lucru de masa de tăiere.

a) Fierăstraiele de tăiere în unghii sunt prevăzute să taie lemn sau produse asemănătoare lemnului, ele nu pot fi folosite cu discuri abrazive de tăiere pentru a decupa materiale feroase, cum ar fi bare, drugi, bolțuri etc. Praful abraziv face ca piesele mobile, cum este scutul inferior, să se blocheze. Scănteile produse de tăierea abrazivă vor arde scutul inferior, insertul de burare și alte piese de plastic.

b) Folosiți cleme pentru a susține piesa de lucru oricând e posibil. Dacă țineți piesa de lucru cu mâna, trebuie ca întotdeauna să țineți mâna la cel puțin 150 mm de disc, de ambele părți. Nu folosiți acest fierăstrău pentru a tăia piese care sunt prea mici pentru a fi prinse și ținute în siguranță cu mâna. În cazul în care țineți mâna prea aproape de disc, există un risc crescut de vătămare la contactul cu discul.

c) Piesa de lucru trebuie să fie stabilă și fixată sau ținută lipită atât de riglă, cât și de masă. Nu aduceți piesa de lucru spre disc și nu tăiați „la liber” în niciun fel. Piesele de lucru nefixate sau în mișcare pot fi proiectate la viteze ridicate, provocând vătămare.

d) Împingeți fierăstrăul prin piesa de lucru. Nu trageți fierăstrăul prin piesa de lucru. Pentru a realiza o tăietură, ridicați capul de tăiere și scoateți-l din piesa de lucru fără a tăia, porniți motorul, apăsați capul de tăiere în jos și împingeți fierăstrăul prin piesa de lucru. Dacă tăiați prin tragere se poate ca discul să se ridice deasupra piesei de lucru și să proiecteze violent ansamblul discului spre operator.

NOTĂ: Avertismentul de mai sus se omite în cazul fierăstrăului simplu de tăiere în unghii cu braț pivotant.

e) Nu treceți niciodată mâna dincolo de linia de tăiere prevăzută, nici în față, nici în spatele discului. Susținerea piesei de lucru „încrucișat”

(adică ținând-o în dreapta discului cu mâna stângă sau viceversa) este foarte periculoasă.

f) Nu duceți mâna în spatele riglei mai aproape de 150 mm de ambele părți ale discului, pentru a îndepărta așchiile de lemn sau în orice alt scop, în timp ce discul se învârt. Poate nu observați cât de aproape este discul de mână și vă puteți răni grav.

g) Inspectați piesa de lucru înainte de tăiere. În cazul în care piesa de lucru este curbată sau deformată, prindeți-o cu latura exterioară a curburii spre riglă. Asigurați-vă întotdeauna că nu rămâne loc între piesa de lucru, riglă și masă pe lungimea linei de tăiere. Piese de lucru îndoit sau deformat se pot răsuici sau își pot schimba poziția și pot provoca blocarea discului în timpul tăierii. Piesa de lucru nu trebuie să prezinte niciun cui sau alte obiecte străine.

h) Nu folosiți fierăstrăul până când masa nu este curățată de toate uneltele, rumegușul etc., exceptând piesa de lucru. Resturile mici sau bucățile de lemn nefixate sau alte obiecte care intră în contact cu discul în mișcare pot fi proiectate la viteză mare.

i) Tăiați numai o singură piesă de lucru o dată. Piese de lucru suprapuse nu pot fi prinse în mod adecvat și pot bloca discul sau își pot schimba poziția în timpul tăierii.

j) Înainte de utilizare, asigurați-vă că fierăstrăul este montat sau așezat pe o suprafață de lucru fermă și plană. O suprafață de lucru plană și fermă reduce riscul ca fierăstrăul de tăiere în unghi să își piardă stabilitatea.

k) Planificați-vă munca. De fiecare dată când schimbați setarea unghiului sau înclinarea, asigurați-vă că scutul reglabil este dispus corect pentru a susține piesa de lucru și că nu va intra în contact cu discul sau cu sistemul de protecție. Fără a porni unealta și fără o piesă de lucru pe masă, deplasați discul simulând o tăiere completă pentru a fi siguri că direcția este liberă și că nu există pericolul de a tăia rigla.

NOTĂ: Funcția „înclinare” nu se aplică fierăstraielelor fără reglarea înclinării.

l) Asigurați o susținere adecvată, cum ar fi extensii de masă, capre etc., pentru piesa de lucru care să fie mai lată sau mai lungă decât tăblia mesei. Piese de lucru mai lungi sau mai late decât masa fierăstrăului pot cădea dacă nu

sunt fixate corespunzător. În cazul în care bucata rebut sau piesa de lucru cade, poate ridica scutul inferior sau poate fi proiectată de discul în mișcare.

m) Nu folosiți o altă persoană în locul unei extensii de masă sau ca sprijin suplimentar. O piesă de lucru care nu este bine sprijinită poate bloca discul sau poate face piesa de lucru să se miște în timpul operației de tăiere, trăgându-vă pe dumneavoastră sau persoana care vă ajută spre discul în mișcare.

n) Piesa rebut nu trebuie sub nicio formă să se frece sau să apese discul în mișcare.

Dacă este îngrădită, de pildă folosind blocaje pentru lungime, piesa poate fi împinsă în disc și proiectată violent.

o) Folosiți mereu o clemă sau un sistem de prindere proiectat pentru a susține corespunzător materialele rotunde, cum ar fi tijele sau tuburile. Tijele au tendința să se învârtă în timpul tăierii, făcând ca discul să „agățe” și să vă tragă mâna cu care lucrați spre disc.

p) Lăsați discul să atingă viteza maximă înainte de a-l apropia de piesa de lucru. Astfel, riscul ca piesa de lucru să fie proiectată va fi redus.

q) În cazul în care piesa de lucru sau discul se blochează, opriți fierăstrăul de tăiere în unghi. Așteptați ca toate piesele mobile să se oprească și deconectați de la sursa de alimentare și/sau scoateți acumulatorul. Apoi acționați pentru a debloca materialul. Continuând să tăiați când piesa de lucru este blocată puteți pierde controlul fierăstrăului sau îl puteți deteriora.

r) După ce ați finalizat tăierea, eliberați comutatorul, țineți capul de tăiere jos și așteptați ca discul să se oprească înainte de a îndepărta piesa rebut. Este periculos să întindeți mâna aproape de discul în mișcare.

s) Țineți mânerul ferm atunci când efectuați o tăiere incompletă sau când eliberați comutatorul înainte ca capul de tăiere să fie complet în poziție coborâtă. Acțiunea de frânare a fierăstrăului poate face ca capul de tăiere să fie tras brusc în jos, producând risc de rănire.

NOTĂ: Avertismentele de mai sus se aplică numai fierăstraielelor de tăiere în unghi cu sistem de frânare.

DE

FR

ES

PL

PT

RO

SIGURANȚA DISCULUI

AVERTISMENT: Discurile care se rotesc sunt extrem de periculoase și pot produce vătămări grave și amputări. Țineți întotdeauna degetele și mâinile la cel puțin 150 mm (6") de disc. Nu încercați niciodată să recuperați materialul decupat până ce capul nu este în poziție ridicată, scutul este complet închis și discul nu se mai învârt. Folosiți numai discuri recomandate de fabricant și conforme cu detaliile din acest manual și care respectă cerințele EN 847-1.

- Folosiți numai discuri Evolution originale destinate pentru această unealtă.
- Nu folosiți discuri deteriorate sau deformate, căci acestea se pot sparge, provocând vătămări grave operatorului și persoanelor din preajmă.
- În cazul în care inserția plăcii se deteriorează sau se roade, trebuie înlocuită cu una identică, disponibilă de la fabricant.

(3.6) ECHIPAMENT PERSONAL DE PROTECȚIE (EPP)

Trebuie să purtați protecție pentru urechi pentru a reduce riscul de a vă pierde auzul.

Trebuie să purtați protecție pentru ochi, pentru a preveni posibilitatea pierderii vederii din cauza așchiilor proiectate.

De asemenea, se recomandă protecție pentru nas și gură, deoarece unele produse din lemn, în special MDF (Medium Density Fibreboard, placă fibrolemnoasă cu densitate medie), pot produce praf care poate fi periculos pentru sănătate. Recomandăm utilizarea unei măști de față aprobate cu filtre înlocuibile atunci când folosiți această unealtă, pe lângă utilizarea extractorului de praf.

Trebuie să purtați mănuși atunci când manevrați discul sau materiale aspre. Atunci când manevrați materiale metalice care se pot încinge, trebuie să purtați mănuși rezistente la căldură.

Se recomandă ca discurile să fie transportate într-o husă, când acest lucru este posibil. Nu se recomandă purtarea mănușilor când operați fierăstrăul de tăiere în unghi.

(3.7) OPERARE ÎN SIGURANȚĂ

Verificați întotdeauna că ați ales discul corect pentru materialul ce va fi tăiat. **Nu** folosiți acest fierăstrău de tăiere în unghi pentru a tăia alte materiale decât cele specificate în acest Manual de instrucțiuni.

Atunci când transportați un fierăstrău de tăiere în unghi, asigurați-vă că capul de tăiere este blocat la 90° de grade, poziționat în jos (dacă este vorba de fierăstrău ajustabil de tăiere în unghi, asigurați-vă că barele culisante sunt blocate). Ridicați unealta apucând de marginile exterioare ale bazei cu ambele mâini dacă este vorba de fierăstrău ajustabil de tăiere în unghi, transportați folosind mânerul furnizat). În niciun caz unealta nu trebuie ridicată sau transportată folosind scutul retractabil sau orice altă piesă din mecanismul său de operare. Persoanele din preajmă și alți colegi trebuie ținuti la o distanță sigură de acest fierăstrău. Așchile pot, în unele situații, să fie proiectate cu viteză din unealtă, reprezentând un pericol pentru persoanele din apropiere.

Înainte de fiecare utilizare, verificați funcționarea scutului retractabil și a mecanismului său de operare, asigurându-vă că nu sunt defecțiuni și că toate piesele mobile acționează uniform și corect. Păstrați bancul de lucru și podeaua curate, fără urme resturi de material, inclusiv rumeguș, așchii și rebuturi.

Verificați întotdeauna dacă viteza marcată pe disc este cel puțin egală cu turația la mers în gol marcată pe fierăstrăul de tăiere în unghi. În niciun caz nu trebuie folosit un disc marcat la o viteză mai mică decât turația la mers în gol marcată pe fierăstrăul de tăiere în unghi.

Atunci când este necesar să folosiți un distanțier sau inele de reducere, acestea trebuie să fie potrivite pentru scopul vizat și numai conform instrucțiunilor fabricantului.

În cazul în care un fierăstrău de tăiere în unghi este prevăzut cu laser, acesta nu trebuie înlocuit cu un tip diferit. În cazul în care laserul nu mai funcționează, acesta trebuie înlocuit sau reparat de fabricant sau de agentul autorizat.

Discul trebuie înlocuit numai conform informațiilor din acest Manual de instrucțiuni.

Nu încercați niciodată să recuperați rebaturi sau orice altă parte a piesei de lucru până ce capul de tăiere nu este în poziție ridicată, scutul este complet închis și discul nu se mai învâрте.

(3.8) EFECTUAȚI TĂIERI CORECT ȘI ÎN SIGURANȚĂ

Oricând este posibil, fixați întotdeauna piesa de lucru de masa fierăstrăului folosind cleva de prindere, acolo unde aceasta este prevăzută.

Asigurați-vă întotdeauna că, înaintea fiecărei tăieri la unghi, fierăstrăul este montat într-o poziție stabilă.

Dacă este nevoie, fierăstrăul de tăiere în unghi poate fi montat pe o bază de lemn sau un banc de lucru sau poate fi atașat la un cadru pentru fierăstraie de tăiere în unghi, așa cum se detaliază în acest Manual de instrucțiuni. Piese de lucru lungi trebuie puse pe suporturile de lucru furnizate sau pe alte suporturi de lucru adecvate.

(2.8) AVERTISMENT: Operarea oricărui fierăstrău de tăiere în unghi poate face ca obiecte străine să fie aruncate spre ochii dumneavoastră, ceea ce poate provoca leziuni grave. Înainte de a începe să folosiți unealta electrică, purtați întotdeauna ochelari de protecție cu scut lateral sau scut complet pentru față, atunci când e nevoie.

AVERTISMENT: În cazul în care lipsește o piesă, nu operați fierăstrăul de tăiere în unghi până când piesa lipsă nu este înlocuită. Nerespectarea acestei reguli poate avea ca rezultat vătămări grave.

(3.9) RECOMANDĂRI SUPPLEMENTARE DE SIGURANȚĂ - TRANSPORTAREA FIERĂSTRĂULUI DE TĂIERE LA UNGHI

AVERTISMENT: Când folosiți unelte electrice, trebuie să respectați întotdeauna măsurile elementare de siguranță pentru a reduce riscul de incendiu, electroșoc și vătămare corporală, inclusiv următoarele.

CITIȚI toate aceste instrucțiuni înainte de a încerca să operați acest produs. Păstrați aceste instrucțiuni.

Recomandări de siguranță:

- Deși compact, acest fierăstrău de tăiere la unghi este greu. Pentru a reduce riscul de a vă vătăma spatele, cereți ajutor specializat oricând trebuie ridicat fierăstrăul.
- Când o ridicați, țineți unealta aproape de corp. Îndoțiți genunchii pentru a putea ridica din picioare, nu din spate. Ridicați folosind mânerul de tăiere de pe capul fierăstrăului și mânerul mare și portocaliul din partea posterioară a saniei căruciorului.
- Nu transportați niciodată fierăstrăul ținându-l de cablul de alimentare. Dacă transportați fierăstrăul ținându-l de cablul de alimentare, pot apărea deteriorări ale izolației sau conexiunilor cablului, ducând la electroșoc și incendiu.
- Înainte să mutați fierăstrăul, strângeți șuruburile de blocare a unghiului și înclinării, precum și șurubul de blocare a glisierii pentru a împiedica mișcări neașteptate bruște.
- Blocați capul de tăiere în poziția coborâtă. Asigurați-vă că știftul capului de tăiere este introdus complet în orificiul său.

AVERTISMENT: Nu folosiți scutul discului ca „punct de prindere”. Cablul de alimentare trebuie deconectat de la sursa de alimentare înainte de a încerca să mutați unealta.

- Blocați capul de tăiere în poziția coborâtă, folosind știftul capului de tăiere.
- Slăbiți șurubul de blocare a unghiului. Rotiți masa la oricare dintre setările ei maxime.
- Blocați masa în poziție folosind șurubul de blocare.
- Înfășurați cablul în jurul ghidajului de cablu.

DE

FR

ES

PL

PT

RO

(4.1) PRIMII PAȘI - DESPACHETAREA

AVERTISMENT: Din cauza consumului de curent la pornire al acestui produs, pot apărea căderi de tensiune și acest lucru poate avea influență asupra altor aparate (de exemplu, scăderea intensității luminii). De aceea, vă informăm că, din motive tehnice, în cazul în care impedanța rețelei electrice este de $Z_{max} < 0,318 \text{ Ohm}$, aceste deranjamente nu ar trebui să apară. Dacă aveți nevoie de lămuriri suplimentare, puteți contacta furnizorul dumneavoastră local de electricitate.

Atenție: Ambalajul conține obiecte ascuțite. Aveți grijă când despachetați. Poate fi nevoie de două persoane pentru a ridica, asambla și a muta această unealtă. Scoateți din cutie unealta, împreună cu accesoriile furnizate.

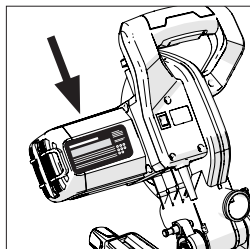
Verificați cu atenție ca unealta să fie într-o stare bună și faceți inventarul tuturor accesoriilor enumerate în acest manual. De asemenea, asigurați-vă că toate accesoriile sunt complete. Dacă descoperiți că lipsesc piese, unealta și accesoriile sale trebuie returnate împreună în ambalajul original către vânzător.

Nu aruncați ambalajul; păstrați-l la loc sigur pe toată perioada de garanție. Eliminați ambalajul într-un mod ecologic. Reciclați, dacă este posibil. Nu lăsați copiii să se joace cu pungile de plastic goale. Există risc de sufocare.

NUMĂR DE SERIE / NUMĂR LOT

Numărul de serie se găsește pe carcasa motorului uneltei.

Pentru instrucțiuni despre cum să identificați numărul de lot, vă rugăm să contactați centrul de asistență telefonică Evolution Power Tools sau vizitați: www.evolutionpowertools.com



(4.3) ACCESORII SUPLIMENTARE

Pe lângă articolele standard furnizate cu această unealtă, următoarele accesorii sunt, de asemenea, disponibile în magazinul on-line Evolution pe www.evolutionpowertools.com sau la comerciantul dumneavoastră local.

(4.4)

Descriere	Nr. piesă
Disc TCT multimaterial RAGE	RAGEBLADE210MULTI
Sac de praf	030-0309
Clemă frontală	030-0049R

(4.2) ARTICOLE FURNIZATE

	R210SMS	R210SMS+
Cod produs	048-0001 048-0002 048-0003	048-0001A 048-0002A 048-0003A
Disc cu 20 de dinți	✓	
Disc cu 24 de dinți		✓
Clemă de prindere 2 buc.	✓	
Clemă de prindere 3 buc.		✓
Extensii pentru masa uneltei	✓	✓
Sac colector de praf		✓
Cheie imbus cu două capete (M6 & M4)	✓	✓
Manual de instrucțiuni (Asamblare și operațiuni)	✓	✓
Masă rotativă și gât	✓	✓
Cap de tăiere	✓	✓
Sânii de cărucior	✓	✓
Buton de blocare a înclinării	✓	✓
Ghidaj/clemă cablu de alimentare (1 prevăzut)	✓	✓
Șurub cu cap autofiletant	✓	✓
Șurub cu cap semiîngropat (prevăzut)	✓	✓
Componentă clemă de cablu	✓	✓
Capac obiectiv laser (prevăzut)	✓	✓
Capac șină		✓
Adaptor fantă de praf		✓
Clemă frontală		✓

DE

FR

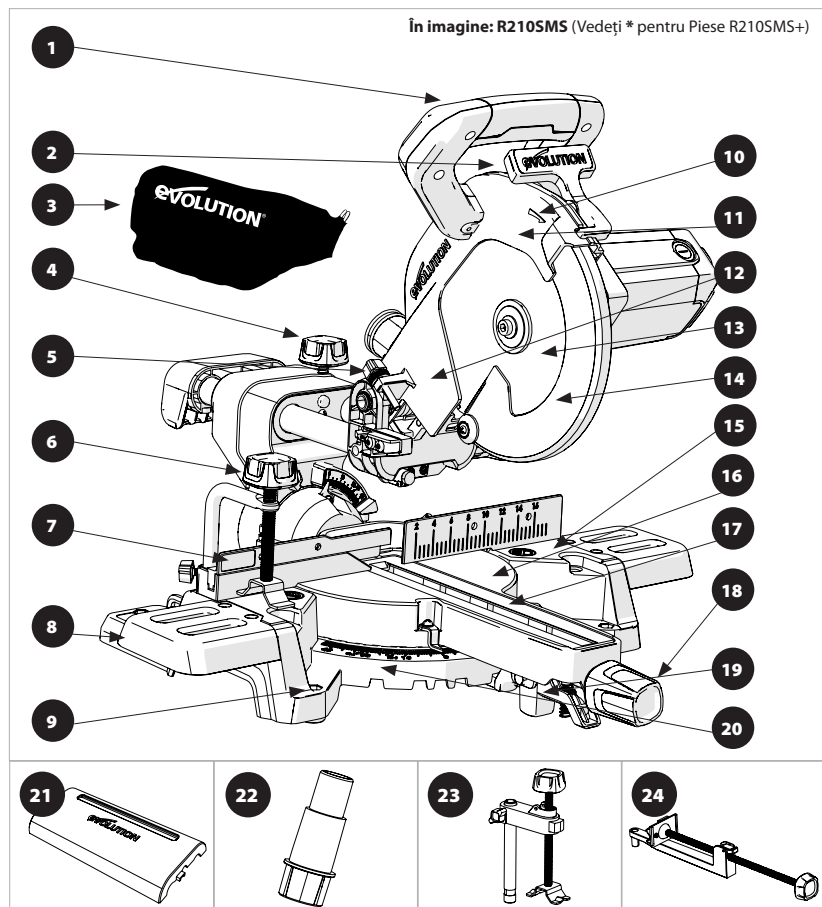
ES

PL

PT

RO

PREZENTAREA UNELTEI

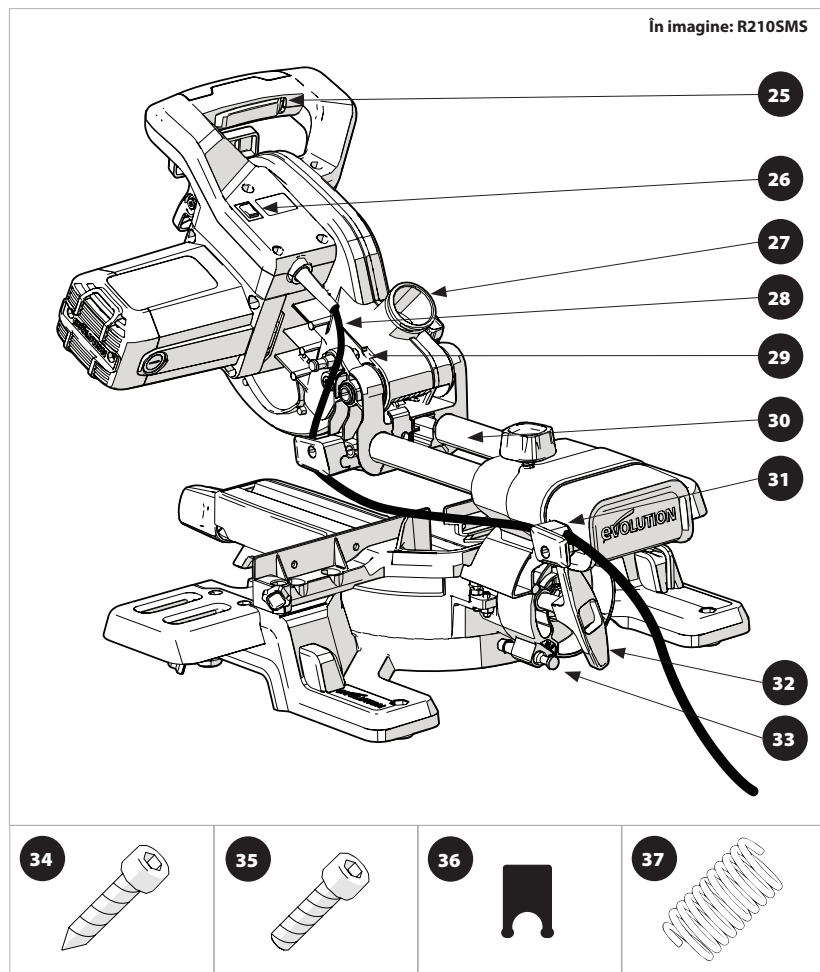


1. MÂNER DE TĂIERE
2. BUTON DE BLOCARE A SCUTULUI DE DISC
3. **SAC DE PRAF***
4. ȘURUB DE BLOCARE A CADRULUI
5. JOĂ ADÂNCIME
6. CLEMĂ DE PRINDERE 2 BUC.
7. RIGLĂ GLISANTĂ DE GHIDARE
8. EXTENSII PENTRU MASA UNELTEI
9. ORIFICIU DE MONTARE (X4)
10. SĂGEATĂ INDICATOARE A DIRECȚIEI DE ROTIRE A DISCULUI
11. SCUT SUPERIOR DE DISC
12. CAP DE TĂIERE

13. DISC
14. SCUT INFERIOR DE DISC
15. TĂBLIA MESEI
16. MASĂ ROTATIVĂ
17. PIESĂ MASĂ
18. BUTON DE BLOCARE A ÎNCLINĂRII
19. MANETĂ DE BLOCARE ÎN POZIȚIE POZITIVĂ
20. RAPORTOR
21. **CAPAC ȘINĂ***
22. **ADAPTOR FANTĂ PRAF***
23. **CLEMĂ DE PRINDERE 3 BUC.***
24. **CLEMĂ FRONTALĂ***

*Furnizat ca echipament original la R210SMS+.

În imagine: R2105MS



25. COMUTATOR PORNIT/OPRIT
 26. COMUTATOR PORNIT/OPRIT GHIDAJ LASER
 27. FANTĂ EXTRACȚIE PRAF
 28. CABLU
 29. ȘTIFT DE BLOCARE A CAPULUI DE TĂIERE
 30. CĂRUCIOR POSTERIOR
 31. CLEMĂ DE GHIDAJ A CABLULUI
 32. MÂNER DE BLOCARE A UNGHIULUI
 33. ȘTIFT UNGHI 33,9°

34. ȘURUB CU CAP AUTOFILETANT M4 x1
 35. ȘURUB CU ADÂNCITURA CAPULUI
 HEXAGONALĂ M4 x4
 36. COMPONENTĂ PRINDERE CABLU
 (MONTATĂ PE CLEMA GHIDAJULUI DE CABLU)
 37. ARC ANTIVIBRARE (MONTAT PE ELEMENTUL „4”
 - ȘURUBUL DE BLOCARE A CADRULUI)

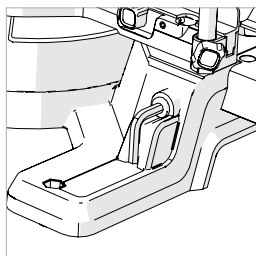


Fig. 1

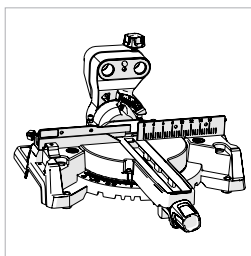


Fig. 2

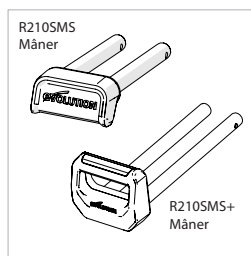


Fig. 3

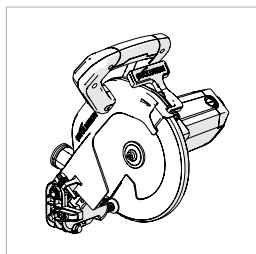


Fig. 4

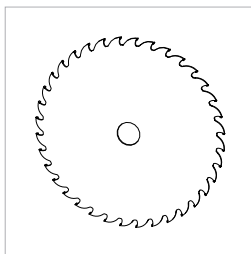


Fig. 5

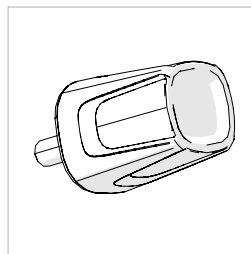


Fig. 6

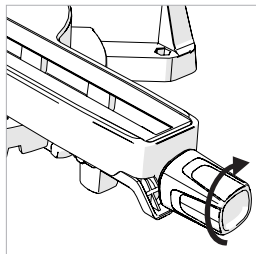


Fig. 7

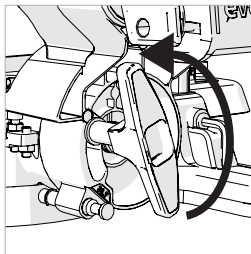


Fig. 8

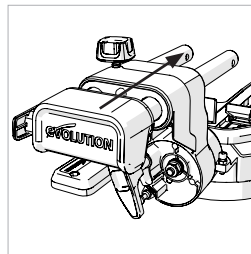


Fig. 9

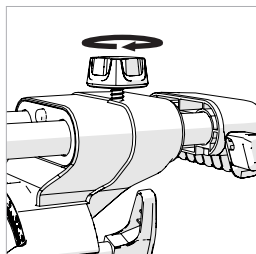


Fig. 10

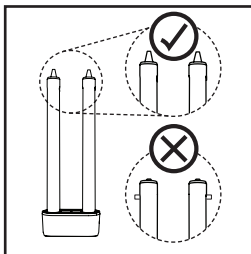


Fig. 11

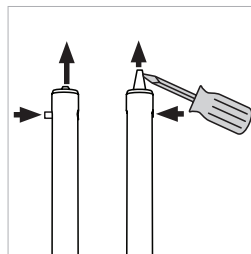


Fig. 12

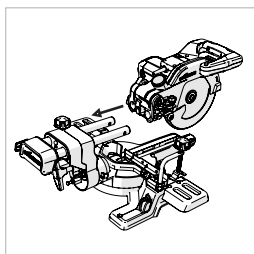


Fig. 13a

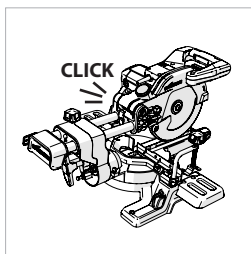


Fig. 13b

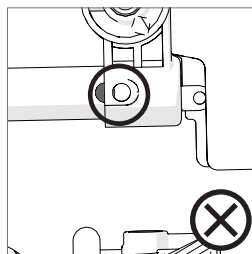


Fig. 14a

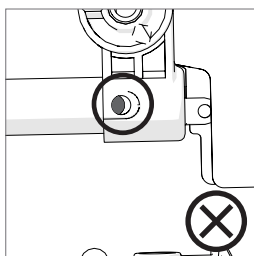


Fig. 14b

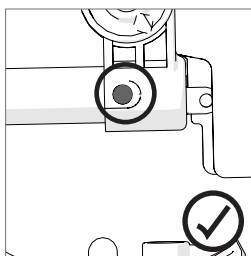


Fig. 14c

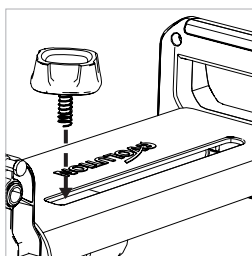


Fig. 15

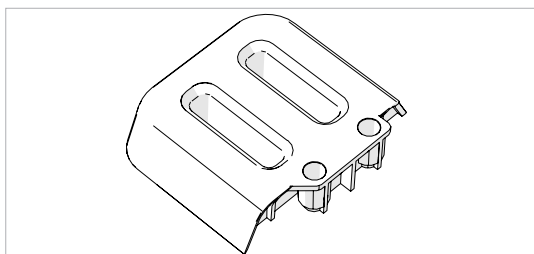


Fig. 16

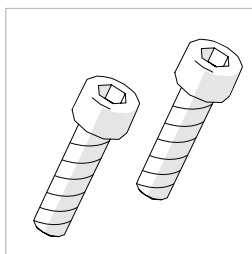


Fig. 17

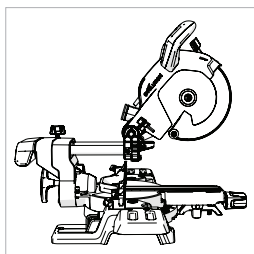


Fig. 18

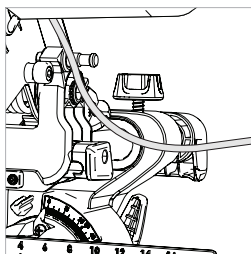


Fig. 19

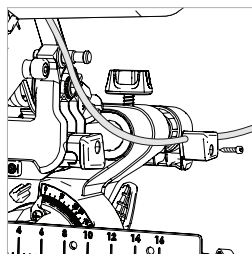


Fig. 20

DE

FR

ES

PL

PT

RO

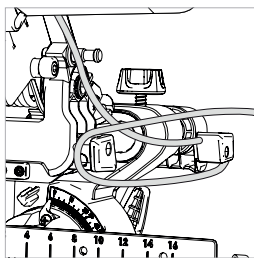


Fig. 21

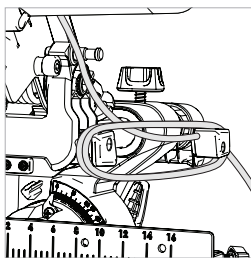


Fig. 22

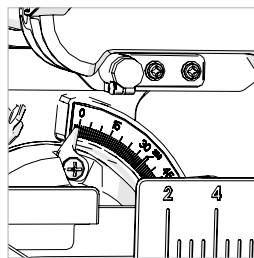


Fig. 23

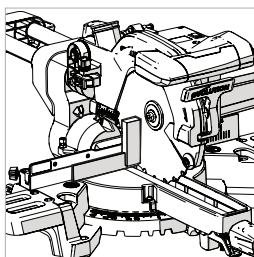


Fig. 24

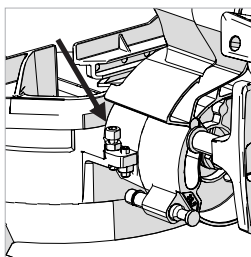


Fig. 25

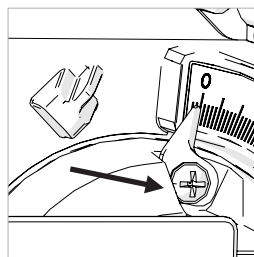


Fig. 26

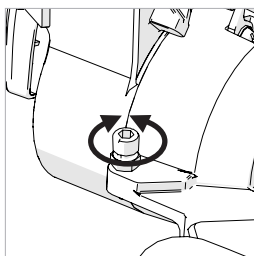


Fig. 27

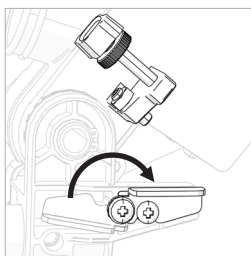


Fig. 28a

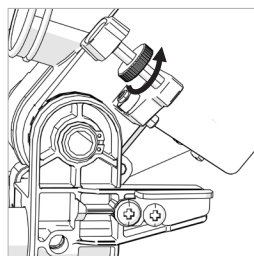


Fig. 28b

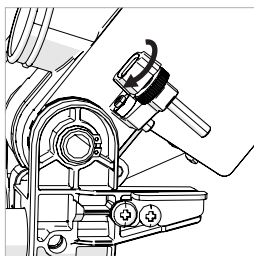


Fig. 28c

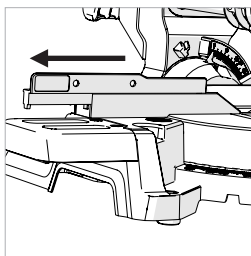


Fig. 29

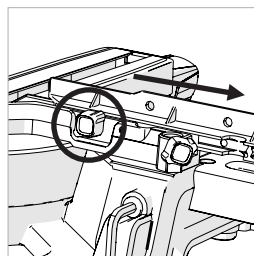


Fig. 30

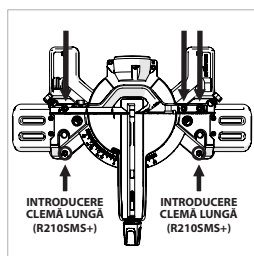


Fig. 31

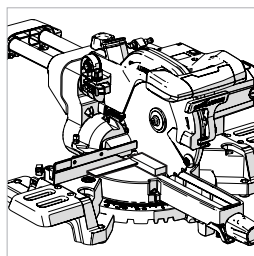


Fig. 32

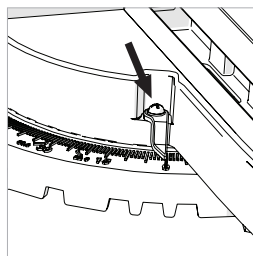


Fig. 33

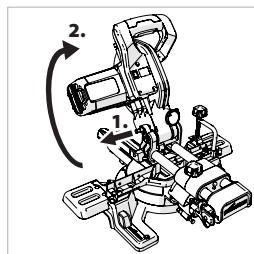


Fig. 34

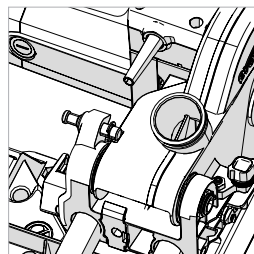


Fig. 35

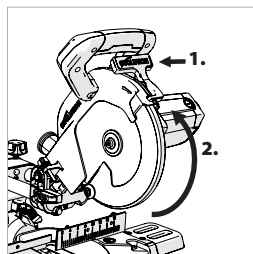


Fig. 36

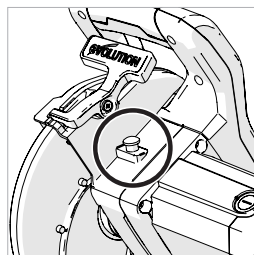


Fig. 37

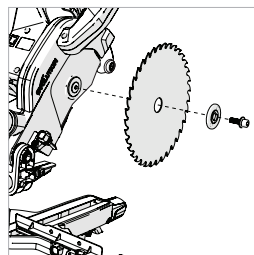


Fig. 38

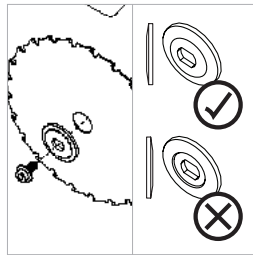


Fig. 39

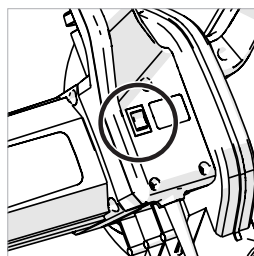


Fig. 40

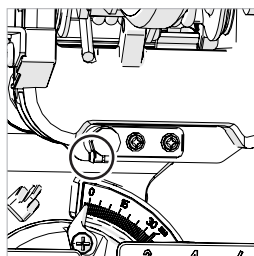


Fig. 41a

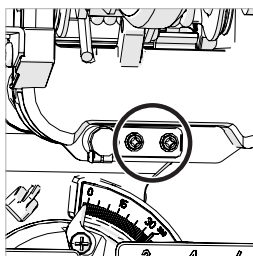


Fig. 41b

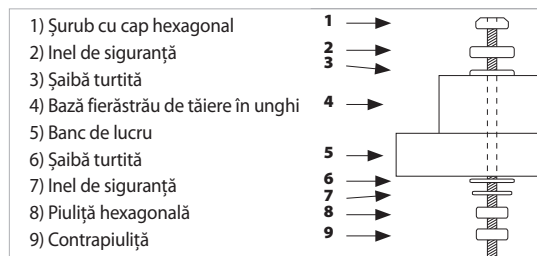


Fig. 42

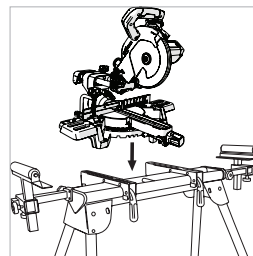


Fig. 43

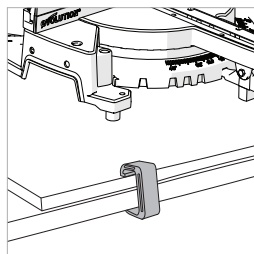


Fig. 44

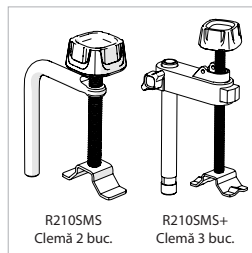


Fig. 45

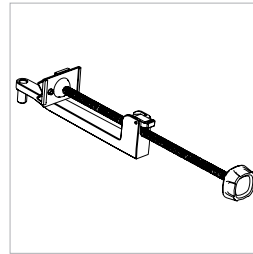


Fig. 46

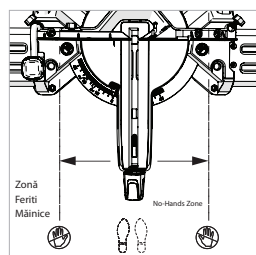


Fig. 47

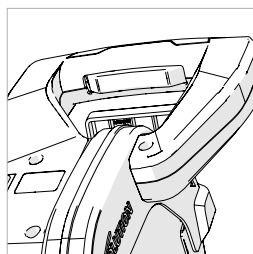


Fig. 48

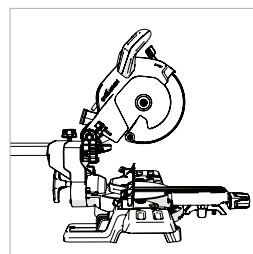


Fig. 49

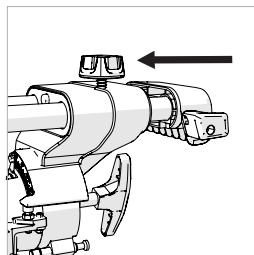


Fig. 50

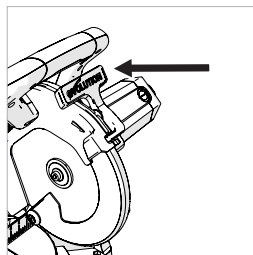


Fig. 51

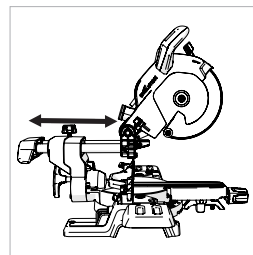


Fig. 52

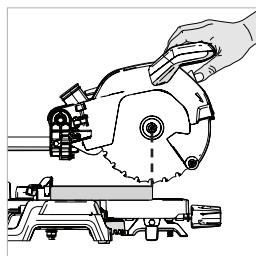


Fig. 53

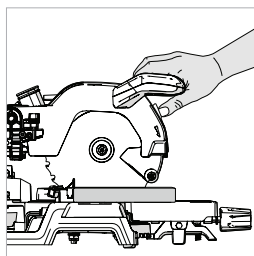


Fig. 54

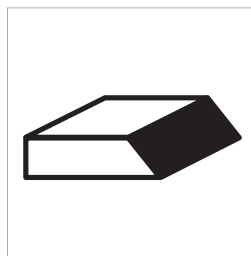


Fig. 55

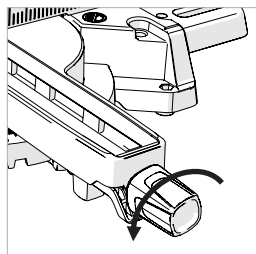


Fig. 56

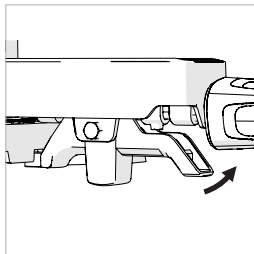


Fig. 57

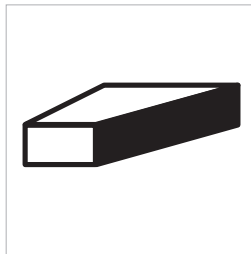


Fig. 58

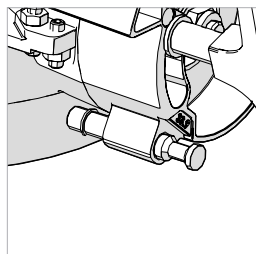


Fig. 59

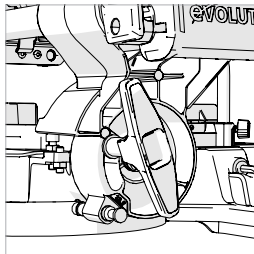


Fig. 60

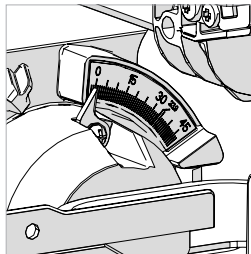


Fig. 61

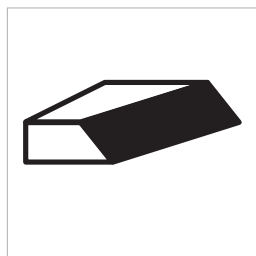


Fig. 62

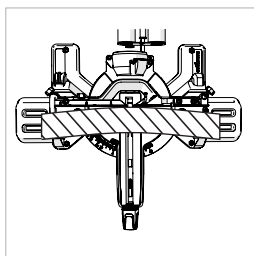


Fig. 63

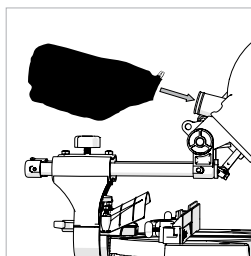


Fig. 64

DE

FR

ES

PL

PT

RO

(7.1) ASAMBLARE ȘI PREGĂTIRE

AVERTISMENT: Deconectați întotdeauna fierăstrăul de la sursa de alimentare înainte de a face orice reglaj.



Pentru a folosi această unealtă, sunt necesare câteva operațiuni minore de asamblare. Asamblând această unealtă, operatorul se va deprinde cu multitudinea sa de caracteristici avansate. Acest lucru ar trebui să permită operatorului să exploateze unealta la capacitate maximă, odată pusă în funcțiune.

Notă: Studiați schemele care înfățișează unealta asamblată. Veți afla lucruri importante care vă vor ajuta în procesul de asamblare.

INSTRUMENTE NECESARE LA ASAMBLARE ȘI REGLĂRI

Cheie imbus - Furnizată și amplasată într-un compartiment dedicat aflat pe unealtă. (Fig. 1)

Șurubelniță cu cap turtit - Nefurnizată.

Cheie 10 mm - Nefurnizată.

Cheie hexagonală 5 mm - Nefurnizată.

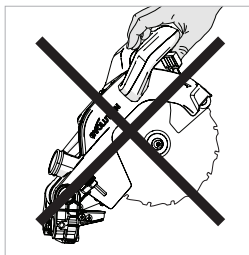
Notă: Procesul de asamblare este de tipul „asamblare unică”.

Odată asamblată cu succes, unealta nu mai trebuie dezasamblată.

Discul și alte câteva piese mici trebuie montate, de asemenea, de proprietar/operator.

Notă: După asamblare și înainte de folosirea unelei trebuie întreprinsă o verificare de siguranță - vedeți pagina 205 - 206.

AVERTISMENT: În niciun caz nu cuplați capul de tăiere la sursa de alimentare și nu încercați să îl folosiți ca fierăstrău circular manual.



FAMILIARIZAȚI-VĂ CU PIESELE

Sunt patru (4) piese principale care trebuie asamblate (incluzând discul) și alte două (2) piese mai mici care trebuie conectate. În plus, discul (furnizat) trebuie montat.

- Baza rotativă și gâtul de înclinare (Fig. 2)
- Săniile căruciorului (Fig. 3)
- Capul de tăiere (în poziție „blocat jos” la scoaterea din ambalaj) (Fig. 4)
- Discul (Fig. 5)

Notă: Discul trebuie să fie ultima piesă care va fi montată. El trebuie montat după finalizarea procesului de asamblare și după ce unealta a fost supusă verificărilor de siguranță a asamblării - vedeți pagina 205 - 206.

BUTONUL DE BLOCARE A UNGHIULUI (Fig. 6)

Cepul cu filet al butonului de blocare a unghiului pătrunde într-o fantă din partea frontală a mânerului de blocare a unghiului (Fig. 7), după care se înfiletează într-un orificiu cu filet aflat pe baza unelei.

GÂTUL DE ÎNCLINARE

Notă: Gâtul de înclinare este montat deja pe masa rotativă. Gâtul de înclinare trebuie reglat la poziția 0°.

- Slăbiți șurubul de blocare a înclinării folosind mânerul de blocare a înclinării. (Fig. 8)
- Rotiți gâtul de înclinare la poziția verticală, astfel încât să se afle la poziția de 0 grade.
- Strângeți mânerul de blocare a înclinării.

INTRODUCEREA SANIEI CĂRUCIORULUI

IMPORTANT: Dacă din orice motiv (deteriorare la transport, eroare la despachetare, greșeală a operatorului etc.) camele de fixare din vârful brațelor saniei căruciorului s-au „declanșat”, glisiera nu poate fi montată pe gâtul de înclinare sau pe capul de tăiere. Camele de fixare (Fig. 11) trebuie resetate, dacă una sau ambele s-au „declanșat” prematur.

RESETAREA CAMELOR DE FIXARE

- Apăsați încet cama ieșită înapoi în brațul căruciorului.
- Împingeți ușor înainte pistonul declanșator al camei ieșite folosind o șurubelniță cu cap plat (nefurnizată) ca pârghie. (Fig. 12)

Cele două (2) brațe ale saniei căruciorului trebuie introduse prin cei doi cuzineți liniari aflați în gâtul de înclinare.

Glisiera trebuie introdusă din spate, având grijă ca sigla Evolution să fie dispusă corect. (Fig. 9)

- Glisiți brațele glisierii prin gâtul de înclinare cam jumătate din lungimea lor.
- Strângeți șurubul de blocare a saniei căruciorului în orificiul cu filet de deasupra brațului drept al saniei căruciorului. (Fig. 10)

Notă: Înainte să montați șurubul de blocare în poziția sa de operare, asigurați-vă că arcul antivibrație este montat sub buton.

- Strângeți șurubul de blocare pentru a fixa glisiera în poziția dorită.

ATAȘAREA CAPULUI DE TĂIERE

- Aliniați capul de tăiere la cele două (2) brațe ale glisierii. (Fig. 13a)
- Apăsați bine capul de tăiere în brațele glisierii până se aude „clicul” camelor de fixare declanșându-se. (Fig. 13b)

Notă: Camele de fixare declanșate trebuie să fie complet vizibile când priviți capul de tăiere din lateral. (Fig. 14a, 14b, 14c)

Camele de fixare au culoarea verde pentru a fi ușor de identificat.

MONTAREA CAPACULUI ȘINEI:

Notă: Înainte de a continua, asigurați-vă că capul de tăiere este în poziție dreaptă jos.

- Îndepărtați șurubul de blocare a înclinării și arcul.
- Cu capul de tăiere al fierăstrăului întors cu fața spre dumneavoastră, aliniați canalul de tăiere al capacului șinei peste șină.
- Introduceți muchia în spațiul dintre cele două șine din spatele capului de tăiere.
- Coborâți capacul șinei peste șine și fixați cele două muchii pe mânerul de transport din spate.
- Puneți la loc șurubul de blocare a înclinării și arcul.

EXTENSIILE MESEI UNELTEI (Fig. 16)

Notă: Această unealtă este furnizată cu două (2) piese de extensie pentru masa uneltei.

Una este pentru persoanele dreptace, cealaltă pentru stângace.

PENTRU A MONTA EXTENSIILE MESEI:

- Examinați cu grijă piesele de extensie pentru masă pentru a stabili care este pentru dreptaci și care, pentru stângaci.
- Scoateți șuruburile cu cap semiîngropat (Fig. 17) din masă, folosind cheia imbus furnizată.
- Poziționați piesa de extensie relevantă pe masă și fixați-o în poziția ei de operare folosind șuruburile cu cap semiîngropat.
- Repetați pentru a doua piesă de extensie.

ARANJAREA CABLULUI DE ALIMENTARE

AVERTISMENT: Această unealtă este prevăzută cu un cablu și ștecăr turnat de alimentare care respectă reglementările țării de destinație. Cablul și ștecărul, dacă sunt deteriorate, trebuie înlocuite numai cu piese de schimb Evolution originale și trebuie montate de un tehnician competent.

- Asigurați-vă că capul de tăiere este în poziție coborâtă.
- Asigurați-vă că sania căruciorului este în cea mai avansată poziție și blocată. (Fig. 18)

De la motor, cablul de alimentare trebuie să ocolească ghidajul frontal pentru cablu și apoi adus spre spate (Fig. 19).

Cablul trebuie introdus în clemă/ghidajul de cablu din spate. Atunci când e introdus cablul, asigurați-vă că componenta de prindere a cablului este înăuntrul ghidajului de cablu.

Acest ghidaj/clemă trebuie prinsă apoi de piesa transversală a glisierii (pe partea stângă) folosind șurubul cu cap autofiletant (inclus). (Fig. 20)

Notă: Cablul nu trebuie să stea întins nicăieri pe traseul său. (Fig. 21)

Ridicați și coborâți capul de tăiere de mai multe ori și acționați, totodată, glisiera. Verificați dacă nu cumva cablul se agață în alte piese ale unelei. De asemenea, verificați dacă nu cumva cablul se întinde în timpul procedurilor de operare. Pentru a fixa cablul, folosiți agrafa pentru cablu.

Notă: Ghidajele pentru cablu pot fi folosite pentru a oferi un mod foarte convenabil de depozitare a cablului de alimentare pe unealtă (**Fig. 22**), atunci când unealta însăși nu este folosită și este, poate, depozitată.

DECUPLAREA ȘI RIDICAREA CAPULUI DE TĂIERE (**Fig. 34**)

AVERTISMENT: Pentru a evita vătămări grave, nu efectuați NICIODATĂ procedura de blocare sau deblocare decât dacă fierăstrăul este OPRIT și discul nu se învâрте.

Pentru a elibera capul de tăiere din poziția de blocare inferioară:

- Apăsați încet mânerul capului de tăiere.
- Scoateți știftul de prindere a capului (**Pasul 1**) și lăsați capul de tăiere să se ridice în poziție superioară. (**Pasul 2**)

Notă: Capul de tăiere se va ridica automat în poziție superioară imediat ce este eliberat din poziția de blocare inferioară.

- Se va bloca automat în poziție superioară.

Dacă eliberarea este dificilă:

- Trageți încet de cap în sus și în jos.
- În același timp, răsuciți știftul de blocare a capului în sens orar și trageți în afară.

Notă: Recomandăm ca atunci când unealta nu este în uz, capul de tăiere să fie blocat în poziție coborâtă, cu știftul de blocare introdus complet în semifanta deschisă, perforată pe suprafața superioară a capului de tăiere, aproape de punctul de pivotare. (**Fig. 35**).

MONTAREA SAU DEMONTAREA DISCULUI

AVERTISMENT: Efectuați această operație numai cu unealta decuplată de la sursa de alimentare.

AVERTISMENT: Folosiți numai discuri Evolution originale sau acele discuri recomandate special

de Evolution Power Tools și care sunt destinate acestei unele.

Asigurați-vă că viteza maximă a discului este mai mare decât viteza motorului.

Notă: Este recomandat ca operatorul să poarte mănuși de protecție atunci când manevrează discul în timpul montării sau când schimbă discul.

Asigurați-vă că capul de tăiere este în poziția ridicat. (**Fig. 36**)

- Apăsați butonul de blocare a scutului inferior al discului (**Pasul 1**) și rotiți scutul inferior al discului (**Pasul 2**) în sus și în scutul superior al discului.

Notă: Coborând puțin capul de tăiere, scutul inferior al discului va putea să se rotească complet în scutul superior al discului, oferind operatorului acces maxim.

- Apăsați butonul de blocare a arborelui din spate pentru a bloca arborele. (**Fig. 37**)
- Folosind cheia imbus furnizată, scoateți șurubul de flanșă și flanșa exterioară a discului, precum și discul, de pe arbore. (**Fig. 38**)

Notă: Șurubul arborelui are filet pe stânga (S). Pentru a slăbi, rotiți în sens orar. Pentru a strânge, rotiți în sens antiorar.

Asigurați-vă că discul și flanșele de disc sunt curate și nu prezintă nicio impuritate.

- Flanșa de pe interiorul discului trebuie lăsată la locul ei, dar, dacă este îndepărtată pentru a fi curățată, trebuie pusă la loc în aceeași poziție în care era înainte de a fi îndepărtată de pe unealtă.

AVERTISMENT: Pentru a instala în siguranță discuri multifuncționale Evolution, flanșa interioară a discului trebuie instalată cu butucul de 25,4 mm cu fața spre exterior. (**Fig. 39**)

Instalați discul cel nou. Asigurați-vă că săgeata care indică direcția de rotire de pe disc se potrivește săgeții de rotire în sens orar de pe scutul superior.

Notă: Dinții discului trebuie să fie întotdeauna îndreptați în jos în partea din față a fierăstrăului.

- Instalați flanșa exterioară a discului și șurubul de flanșă. (**Fig. 39**)

- Blocați arborele și strângeți șurubul arborelui folosind forță moderată, dar nu strângeți prea tare.
- Asigurați-vă că ați scos cheia imbus și că blocarea arborelui a fost eliberată înainte de a continua.
- Asigurați-vă că scutul discului este complet funcțional înainte de a utiliza unealta.

VERIFICAREA ȘI REGLAREA UNGHIIURILOR DE PRECIZIE

Notă: Această unealtă a fost setată și reglată cu precizie în fabrică. Dacă se bănuiește că unele dintre unghiurile de precizie s-au pierdut (poate din cauza uzurii normale la locul de muncă), ele pot fi resetate respectând procedura descrisă mai jos.

Notă: Această unealtă permite mai multe verificări/reglări. Operatorul are nevoie de un raportor (nefurnizat) pentru a duce la îndeplinire aceste verificări și reglaje.

AVERTISMENT: Verificările/reglările trebuie efectuate numai cu unealta decuplată de la sursa de alimentare.

UNGHIIURI DE ÎNCLINARE (0° și 45°)

Reglarea opririi unghiului la 0°

Asigurați-vă că capul de tăiere este blocat în poziția coborât, cu știftul de blocare introdus complet în priza sa. Asigurați-vă că capul de tăiere este la verticală, lipit de limita superioară și că indicatorul de unghi arată 0° pe cadran. (**Fig. 23**) Puneți raportorul pe masă cu o latură lipită de masă și cealaltă latură lipită de disc (evitați vârfurile TCT). (**Fig. 24**)

Dacă discul nu este la 90° (unghi drept) față de masa rotativă, atunci poate fi necesară reglarea sa.

- Slăbiți mânerul de blocare a unghiului și înclinați capul de tăiere către stânga.
- Slăbiți contrapiulița de pe șurubul de reglare a unghiului de înclinare. (**Fig. 25**)
- Folosiți cheia imbus pentru a răsuci șurubul la stânga sau la dreapta pentru a regla unghiul discului.
- Readuceți capul de tăiere în poziția verticală și verificați din nou alinierea unghiului cu raportorul.
- Repetați pașii de mai sus până atingeți alinierea corectă a unghiului.

- Strângeți bine contrapiulița de reglare a unghiului.

Reglarea indicatorului de unghi la 0°

Notă: Operatorul trebuie să fie sigur că discul este fixat exact perpendicular pe masă atunci când e în poziție verticală și lipit de limita sa.

- În cazul în care indicatorul nu este aliniat exact la semnul de 0° de pe echer, este necesară reglarea sa.
- Slăbiți șurubul indicatorului de unghi folosind o șurubelniță cu cap în cruce nr. 2. (**Fig. 26**)
- Reglați indicatorul de unghi astfel încât să fie aliniat exact la semnul de 0°.
- Strângeți la loc șurubul.

Reglarea opririi unghiului la 45°

- Slăbiți mânerul de blocare a unghiului și înclinați capul de tăiere complet către stânga până când se sprijină de limita de 45°.
- Folosiți un raportor pentru a vedea dacă este la 45 de grade față de masa rotativă (feriți vârfurile de TCT).
- În cazul în care discul nu este aliniat exact, este necesară reglarea sa.
- Readuceți capul de tăiere în poziție verticală.

- Slăbiți contrapiulița de pe șurubul de reglare a înclinării la 45°.
- Folosiți cheia imbus pentru a regla șurubul de reglare către stânga sau dreapta, după cum e necesar. (**Fig. 27**)
- Înclinați capul de tăiere la setarea de 45° și verificați din nou alinierea cu raportorul.
- Repetați pașii de mai sus până atingeți alinierea corectă a unghiului.
- După ce s-a realizat alinierea, strângeți bine contrapiulița șurubului de reglare.

OPRIRE ADÂNCIME (Fig. 28)

Utilizarea opririi de adâncime permite operatorului să taie fante într-o piesă de lucru.

Cursa descendentă a capului de tăiere poate fi limitată astfel încât discul să nu taie complet piesa de lucru.

Notă: Când folosiți oprirea de adâncime este bine ca adâncimea tăieturii să fie verificată folosind o bucată rebut de lemn pentru a fi siguri că fanta este efectuată corect.

Efectuând o tăiere în piesa de lucru, iar apoi

repetând tăierea, dar cu piesa de lucru ușor repositionată către stânga sau dreapta, este posibil să efectuați decupaje succesive.

Pentru a folosi oprirea de adâncime:

- Activați „placa de oprire” pentru oprirea de adâncime (**Fig. 28a**) rotind-o spre înainte din poziția de depozitare de-a lungul uneltei cu aproximativ 150 de grade, în poziția sa de funcționare.
- Slăbiți piulița moletată de blocare. (**Fig. 28b**)
- Reglați șurubul (**Fig. 28c**) pentru a limita cursa capului de tăiere la adâncimea necesară.
- Odată setat la adâncimea dorită, strângeți piulița moletată de blocare (**Fig. 28b**) pe brățara de prindere pentru a bloca oprirea de adâncime și a vă asigura că nu se va mișca.
- Când finalizați tăierea, fie reajustați oprirea de adâncime, fie readuceți „placa de oprire” în poziția sa de depozitare.
- Verificați dacă capul de tăiere poate fi blocat în poziție coborât de la știftul de angrenare a capului.

SECȚIUNEA SUPERIOARĂ A RIGLEI GLISANTE DE GHIDARE
(**Fig. 29**)

Partea stângă a riglei uneltei are o secțiune superioară reglabilă. Această secțiune poate glisa către stânga cu maximum 100 mm.

Notă: Pentru a împiedica îndepărtarea completă a secțiunii superioare a riglei de ghidare (și, prin urmare, eventuala ei pierdere), secțiunea superioară a riglei este „captivă” pe rigla inferioară.

Pot fi necesare reglaje atunci când sunt selectate anumite unghiuri ascuțite sau compuse pentru a lăsa loc liber capului de tăiere și discului în mișcare, atunci când se efectuează o tăiere.

Pentru a regla rigla glisantă:

- Slăbiți șurubul. (**Fig. 30**)
- Glisați secțiunea superioară a riglei către stânga până în poziția dorită și strângeți șurubul cu cap rstriat.
- Efectuați o „tăiere de test” cu alimentarea deconectată pentru a vedea dacă nu există interferențe între piesele mobile atunci când capul de tăiere și discul sunt coborâte pentru a efectua o tăiere prin glisare.

ALINIERA RIGLEI UNELTEI

Rigla de ghidare trebuie să fie aliniată la 90° (unghi drept) față de discul instalat corect. Masa rotativă trebuie să fie setată la unghi de „0°”.

Rigla este fixată pe masă cu trei (3) șuruburi cu cap hexagonal semiîngropat (**Fig. 31**), unu(1) de partea stângă și două (2) de partea dreaptă. Toate trei (3) sunt introduse în fante alungite perforate în corpul riglei.

- Asigurați-vă că capul de tăiere este blocat în poziția coborât, cu știftul de blocare introdus complet.
- Puneți raportorul pe masă cu o latură lipită de riglă și cealaltă latură lipită de disc (evitați vârful TCT). (**Fig. 32**)
- Dacă este necesară reglarea, slăbiți cele trei (3) șuruburi de reglare a riglei folosind o cheie imbus.
- Repoziționați rigla în fantele sale alungite până se atinge alinierea.
- Strângeți bine șuruburile cu cap hexagonal.

Reglarea indicatorului unghiului de înclinare

Notă: În partea din față a bazei există încastrate două raportoare. Un indicator mic atașat mesei rotative arată unghiul selectat. Dacă e necesar, indicatorul poate fi repositionat prin slăbirea șurubului său de prindere folosind o șurubelniță cu cap în cruce nr. 2. Reglați după nevoie, după care strângeți bine șurubul de fixare.

(Fig. 33) LASERUL

Această unealtă este prevăzută cu un ghidaj de tăiere cu laser. Acesta permite operatorului să vadă direcția discului pe piesa de lucru. Comutatorul PORNIT/OPRIT pentru ghidajul cu laser este amplasat în partea de sus a capului de tăiere, aproape de punctul de intrare al cablului de alimentare. (**Fig. 40**)

Evitați contactul vizual direct cu raza laser și nu folosiți pe materiale care ar putea reflecta raza laser.

AVERTISMENT: Nu priviți direct în raza laser. E riscant să priviți intenționat în rază. Vă rugăm să respectați în totalitate următoarele reguli de siguranță.

- Raza laser nu trebuie îndreptată intenționat către muncitori și trebuie avut grijă să nu fie îndreptată spre ochii persoanelor.

- Aveți întotdeauna grijă ca raza laser să fie folosită numai asupra pieselor de lucru care au suprafețe nereflectorizante, de exemplu, lemn natural sau suprafețe mate etc.
- Nu schimbați niciodată modulul laser cu unul de alt tip sau clasă.
- Reparațiile aduse modulului laser trebuie efectuate numai de Evolution Power Tools sau de agentul lor autorizat.

Notă: Ghidajul cu laser poate fi o funcție foarte utilă, mai ales când trebuie tăiate multe piese de lucru.

Totuși, ghidajul laser nu trebuie privit ca înlocuitor al unui bun plan și al marcajelor convenționale.

SIGURANȚA LASERULUI

Linia de ghidaj cu laser folosită la acest produs face uz de un laser de clasa 2 cu o putere maximă de ieșire de 1 mW pe o lungime de undă de 650 nm. Aceste lasere nu reprezintă în mod normal un risc optic, cu toată că, dacă se privește în rază, se poate produce orbire temporară.

AVERTISMENT: Nu priviți direct în raza laser. Laserul trebuie folosit și întreținut conform informațiilor din acest manual. Nu îndreptați niciodată intenționat raza laser spre o persoană și împiedicați îndreptarea ei spre ochi sau spre orice alt obiect în afara piesei de lucru. Asigurați-vă întotdeauna că raza laser este îndreptată spre piesa de lucru numai când aceasta este așezată pe masa fierăstrăului de tăiere în unghi.

Nu îndreptați niciodată raza laser spre o suprafață lucioasă, reflectorizantă, întrucât raza laser se poate reflecta spre operator. Nu schimbați unitatea laser cu una de alt tip. Nu modificați unitatea laser. Nu atingeți unitatea atunci când efectuați ajustări. Operațiunile de reparare a laserului trebuie întreprinse la un centru de service autorizat.

Linia de ghidare cu laser.

Linia de ghidare cu laser indică traiectoria discului în timpul tăierii. Pentru a folosi ghidajul cu laser pentru un unghi cunoscut (de exemplu, înclinare la 45°):

- Marcați tăierea necesară pe piesa de lucru cu un creion etc.
- Setati fierăstrăul la unghiul de tăiere dorit (45°) și blocați pe poziție folosind mânerul de blocare a

înclinării și/sau maneta de blocare în poziție pozitivă.

- Porniți raza laser.
- Poziționați piesa de lucru pe masa rotativă și lipiți de riglă.
- Glisați piesa de lucru pe poziție până când linia de creion de pe piesa de lucru și linia razei laser se suprapun perfect.
- Prindeți piesa de lucru pe poziție folosind clemă de prindere.
- Efectuați tăierea.

Pentru a folosi ghidajul cu laser pentru un unghi necunoscut:

- Marcați poziția tăieturii ce trebuie făcută pe piesa de lucru cu un creion etc.
- Puneți piesa de lucru pe masa rotativă și lipiți de riglă.
- Reglați fierăstrăul de tăiere în unghi pentru a efectua tăierea la un unghi aproximativ. În această fază nu strângeți mânerul de blocare a unghiului.
- Glisați încet piesa de lucru înainte și înapoi de-a lungul riglei, în timp ce reglați încet unghiul mesei rotative.
- Opriti-vă când linia razei laser și a creionului de pe piesa de lucru se suprapun perfect.
- Strângeți mânerul de blocare a înclinării pentru a bloca masa rotativă.
- Fixați piesa de lucru cu o clemă de prindere.
- Verificați din nou alinierea.
- Când sunteți convins că alinierea este precisă, efectuați tăierea.

Capacul obiectivului laser (dacă este prevăzut)

Dacă este prevăzut, capacul obiectivului laser se montează simplu prin apăsare pe fața unității laser.

Dacă se deteriorează sau devine opac din orice motiv, poate fi înlocuit.

Scoateți cu grijă obiectivul din unitatea laser și înlocuiți cu un obiectiv nou.

REGLAREA LASERULUI

AVERTISMENT: Nicio clipă în timpul acestei proceduri, motorul nu trebuie să fie pornit.

Pentru a verifica alinierea laserului:

- Puneți o bucată de carton sau ceva asemănător pe masa rotativă a uneltei.
- Cu șania căruciorului în cea mai retrasă poziție, coborâți capul de tăiere astfel încât dinții discului să lase o urmă pe carton.

- Lăsați capul de tăiere să se ridice, apoi repetați cele de mai sus cu sania căruciorului în poziție aproximativ mediană.
- Repetați din nou, dar cu sania căruciorului deplasat în cea mai avansată poziție.
- Cu capul de tăiere ridicat, porniți laserul și glesați capul de tăiere înainte și înapoi pentru a vedea dacă raza laser proiectată este pe linie cu semnele făcute anterior:
 - Raza este aliniată cu semnele = Nicio acțiune nu mai este necesară.
 - Raza nu este paralelă cu semnele = Urmați **secțiunea A**
 - Raza este paralelă, dar nealiniată cu semnele = Treceți la **secțiunea B**

A. Dacă raza laser nu este paralelă cu semnele, urmați acești pași:

- Slăbiți șuruburile de prindere. (**Fig. 41a**)
- Rotiți cu grijă modulul laser până ce linia este paralelă cu semnele de pe carton.
- Strângeți la loc șuruburile de prindere.
- Verificați din nou alinierea.

B. Dacă raza laser este paralelă cu semnele, dar nu trece prin ele:

- Slăbiți cele două șuruburi. (**Fig. 41b**)
- Blocul de montare a laserului poate fi deplasat acum lateral pentru a alinia raza laser cu semnele făcute pe carton.
- Când raza laser este în locul corect, strângeți la loc cele două șuruburi.
- Repetați procedura „A” pentru a verifica alinierea.

Notă: Reglările și alinierea de mai sus trebuie verificate regulat pentru a asigura precizia laserului.

Notă: Următoarele etichete de AVERTIZARE pot fi găsite pe această unealtă:

RADIAȚII LASER

NU PRIVIȚI DIRECT ÎN RAZA LUMINOASĂ

PRODUS LASER CLASA 2

RADIAȚII LASER

EVITAȚI CONTACTUL VIZUAL DIRECT

MONTAREA PERMANENTĂ

A FIERĂSTRĂULUI DE TĂIERE ÎN UNGHII

Pentru a reduce riscul de vătămare în urma mișcării neașteptate a fierăstrăului, puneți unealta în locul dorit fie pe bancul de lucru, fie pe alt stand adecvat. Baza fierăstrăului are patru orificii de montaj prin care pot fi introduse bolțuri potrivite (nefurnizate)

pentru a prinde fierăstrăul de tăiere în unghii. În cazul în care fierăstrăul va fi folosit într-un singur loc, prindeți-l permanent de bancul de lucru folosind mecanismele de prindere adecvate (nefurnizate). Folosiți șuruburi și șaibe de prindere pe partea de jos a bancului de lucru. (**Fig. 43**)

- Pentru a evita vătămări în urma proiectării așchiiilor, puneți fierăstrăul astfel încât alte persoane sau privitorii să nu poată sta prea aproape de el (sau în spatele acestuia).
- Amplasați fierăstrăul pe o suprafață fermă și plană unde să fie destul loc de manevrare și susținere adecvată a piesei de lucru.
- Susțineți fierăstrăul astfel încât masa de prelucrare să fie plană și fierăstrăul să nu se miște.
- Prindeți fierăstrăul bine cu bolțuri sau cleme de cadru sau bancul de lucru.

Notă: Această unealtă poate fi atașată la un cadru Evolution pentru fierăstraie de tăiere în unghii.

(**Fig. 44**). Astfel veți avea un cadru de lucru sigur și extrem de portabil, capabil să manevreze piese lungi. Eficiența și siguranța operatorului pot fi astfel îmbunătățite, iar efortul poate fi redus.

PENTRU UTILIZARE PORTABILĂ:

- Montați fierăstrăul pe o bucată de placaj sau MDF de 18 mm grosime (800 mm x 500 mm dimensiune minimă recomandată) folosind mecanisme adecvate de prindere (nefurnizate).

Notă: Poate fi necesar să frezați piulițele, șuruburile etc. pe partea de jos a plăcii de montare din placaj sau MDF. Partea de jos trebuie să fie netedă, fără elemente ieșite în afară etc.

- Folosiți clemă în G pentru a prinde placa de montaj pe suprafața de lucru. (**Fig. 45**)

CLEMA DE PRINDERE (Fig. 46)

Notă: O (1) clemă de prindere este livrată împreună cu unealta.

Pe partea din spate a riglei de ghidare sunt încorporate două prize (de o parte și de cealaltă). Aceste prize sunt destinate poziționării clemei de prindere.

Pentru a folosi cleva de prindere în timpul operațiunilor:

- Introduceți cleva în priza de siguranță cea mai potrivită operațiunii de tăiere, asigurându-vă că este apăsată până la capăt.
- Strângeți șurubul riglei pentru a bloca tija clemei în fanta riglei.
- Puneți piesa de lucru ce va fi tăiată pe masa fierăstrăului, lipită de riglă și în poziția dorită.
- Reglați cleva folosind șuruburile și roata de mână astfel încât să țină bine piesa de lucru pe masa fierăstrăului.

Efectuați o „tăiere de test” cu alimentarea deconectată. Asigurați-vă că cleva de prindere nu intră în calea discului sau a oricărei alte părți a capului de tăiere atunci când acesta este coborât pentru a efectua tăierea.

Notă: Modelul R210SMS include 2 cleme. Modelul R210SMS+ include 3 cleme.

Cleva frontală (inclusă cu R210SMS+)

Pentru a fixa cleva frontală, puneți partea din spate a clemei în orificiile din partea din față a bazei fierăstrăului. Acestea sunt orificii pentru clemă aflate pe stânga și pe dreapta bazei. (Fig. 31)

INSTRUCȚIUNI DE OPERARE

Atenție: Toate fierăstraiele de tăiere în unghi trebuie inspectate (mai ales în vederea funcționării corecte a scuturilor de siguranță) înainte de fiecare utilizare. Nu conectați fierăstrăul la sursa de alimentare până nu a fost întreprinsă inspecția de siguranță.

AVERTISMENT: Asigurați-vă că operatorul este instruit corespunzător cu privire la utilizarea, reglarea și întreținerea acestei unelte înainte de a o conecta la sursa de alimentare și a începe operarea. Pentru a reduce riscul de vătămare, întotdeauna scoateți fierăstrăul din priză înainte de a schimba sau regla oricare dintre piesele acestei unelte. Comparați direcția de rotație a săgeții de pe scut cu direcția săgeții de pe disc. Dinții discului trebuie să fie întotdeauna îndreptați în jos în partea din față a fierăstrăului. Verificați ca șurubul arborelui să fie strâns.

(8.3)

POZIȚIONAREA CORPULUI și a MÂINII (Fig. 47)

- Nu introduceți niciodată mâinile în „Zona interzisă” (cel puțin 150 mm distanță de disc).
- Nu țineți mâinile pe direcția discului.
- Prindeți bine piesa de lucru pe masă și lipit de riglă pentru a preveni mișcarea ei.
- Folosiți o clemă de prindere, dacă e posibil, dar verificați să fie astfel poziționată încât să nu intre pe direcția discului sau a altor părți mobile ale uneltei.
- Evitați operații incomode și poziționarea mâinilor astfel încât, dacă v-ar aluneca, degetele sau mâna întreagă ar ajunge în calea discului.
- Înainte de a încerca să tăiați, efectuați o „tăiere de test” cu alimentarea oprită, astfel încât să verificați direcția discului.
- Țineți mâinile pe poziție până când comutatorul PORNIT/OPRIT a fost eliberat și discul s-a oprit complet.

COMUTATORUL DE PORNIRE/OPRIRE (Fig. 48)

Comutatorul de PORNIRE/OPRIRE a motorului nu este de tipul cu clic. Este amplasat ergonomic înăuntrul MÂNERULUI de tăiere.

Pentru a porni motorul:

- Apăsați comutatorul pentru a porni motorul.
- Eliberați comutatorul pentru a opri motorul.

Puneți fierăstrăul pe o suprafață de lucru fixă și sigură și verificați unealta foarte atent.

Verificați în special funcționarea tuturor funcțiilor de siguranță ale uneltei înainte de a încerca să o folosiți.

PREGĂTIREA EFECTUĂRII UNEI TĂIERI NU VĂ ÎNTINDEȚI

Păstrați-vă echilibrul și o poziție sigură. Stați deoparte, astfel încât fața și corpul sunt ferite de un posibil recul.

AVERTISMENT: Tăierea cu mâna liberă este sursa multor accidente și trebuie evitată.

- Asigurați-vă că piesa de lucru este întotdeauna bine lipită de riglă și, acolo unde se poate, că este prinsă de masă cu cleva de prindere.
- Masa de tăiere trebuie să fie curată și să nu prezinte urme de rumeguș etc. înainte ca piesa de lucru să fie prinsă pe poziție.
- Asigurați-vă că materialul „rebut” are loc să fie degajat de lângă disc după efectuarea tăierii.

Asigurați-vă că „rebutul” nu se poate „bloca” în nicio altă parte a uneltei.

- Nu folosiți acest fierăstrău pentru a tăia bucăți mici. Dacă piesa de lucru ce trebuie tăiată face ca mâna sau degetele dumneavoastră să se afle la 150 mm de disc, înseamnă că piesa de lucru este prea mică.

DEBITAREA

Acest tip de tăiere este folosit în principal pentru tăierea unor bucăți mici sau înguste de material. Capul de tăiere este apăsător în jos pentru a tăia piesa de lucru.

Glisiera trebuie să fie blocată în cea mai retrasă poziție. (Fig. 49)

- Glisați capul de tăiere către spate cât mai mult posibil.
- Strângeți șurubul de blocare a cadrului. (Fig. 50)
- Puneți piesa de lucru pe masă și lipită de riglă și fixată cu clemă/cleme, dacă este necesar.
- Prindeți de mânerul de tăiere.
- Porniți motorul și lăsați discul să atingă viteza maximă.
- Apăsați clapeta de blocare a scutului inferior pentru a elibera capul de tăiere. (Fig. 51)
- Coborâți mânerul de tăiere și tăiați piesa de lucru.
- Lăsați ca tăierea să fie făcută din viteza discului, nu este nevoie să aplicați forță pe mânerul de tăiere.
- După finalizarea tăieturii, eliberați comutatorul PORNIT/OPRIT.
- Lăsați discul să se oprească complet.
- Lăsați capul de tăiere să se ridice în poziție superioară, cu scutul inferior al discului acoperind complet dinții discului, iar capul de tăiere blocat în poziție superioară, înainte de a elibera mânerul de tăiere.
- Scoateți piesa de lucru.

TĂIEREA PRIN GLISARE

Acest fierăstrău este prevăzut cu un sistem cu glisieră.

Slăbirea șurubului de blocare a cadrului va elibera cadrul și va permite capului de tăiere să se deplaseze înainte și înapoi. (Fig. 52)

Pentru a finaliza o tăiere, discul este coborât spre piesa de lucru și apoi apăsător către spatele uneltei. Acest tip de tăiere poate fi folosit pentru a decupa piese late.

- Poziționați piesa de lucru pe masă și lipită de riglă și fixată cu clemă/cleme, dacă este necesar.
- Slăbiți șurubul de blocare a cadrului.
- Prindeți de mânerul de tăiere și trageți capul de tăiere în față până când arborele (centrul discului) este deasupra muchiei frontale a piesei de lucru. (Fig. 53)
- Acționați comutatorul PORNIT/OPRIT al motorului și lăsați discul să atingă viteza maximă.
- Apăsați comutatorul de blocare a scutului inferior al discului pentru eliberarea capului de tăiere.
- Apăsați mânerul de tăiere până jos și tăiați prin muchia din față a piesei de lucru.
- Apăsați încet capul de tăiere către spate, în direcția riglei, finalizând tăierea.
- Apăsați întotdeauna capul de tăiere până în poziția maxim retrasă la fiecare tăiere. (Fig. 54)
- Când ați finalizat tăierea, eliberați comutatorul și lăsați discul să se oprească de tot.
- Lăsați capul de tăiere să se ridice în poziție superioară, cu scutul inferior al discului acoperind complet dinții discului, iar capul de tăiere blocat în poziție superioară, înainte de a elibera mânerul de tăiere.

AVERTISMENT: Nu trageți niciodată capul de tăiere și discul în mișcare către dumneavoastră, atunci când efectuați o tăiere prin glisare. Discul ar putea încerca să urce pe piesa de lucru, făcând capul de tăiere să intre în „recul” violent.

Capul de tăiere trebuie poziționat întotdeauna cum s-a explicat mai sus înainte de a încerca efectuarea unei tăieri prin glisare. Când capul de tăiere este în poziția corectă deasupra piesei de lucru, poate fi coborât și împins spre spate, în direcția riglei, pentru a finaliza tăierea.

TĂIEREA ÎN UNGHII (Fig. 58)

Masa rotativă a uneltei poate fi întoarsă la 50° către stânga sau dreapta față de poziția normală de tăiere transversală (0°).

Sunt oferite trepte pozitive la 45°, 30°, 22,5° și 15°, atât pe partea dreaptă, cât și pe cea stângă.

Tăierea în unghi este posibilă cu sau fără activarea sistemului glisierii.

- Slăbiți șurubul de blocare a unghiului (Fig. 56) rotindu-l în sens antiorar.
- Trageți în sus maneta de blocare în poziție pozitivă. (Fig. 57)
- Învârtiți masa rotativă la unghiul dorit.

Notă: În masa rotativă este încorporat un echer, pentru a ajuta la reglare.

- Când ați atins unghiul, strângeți butonul de blocare a mânerului de unghi.

Notă: Este bine să strângeți butonul de blocare a unghiului chiar și atunci când este selectată o blocare pozitivă, iar butonul de blocare în poziție pozitivă este cuplat.

TĂIEREA ÎNCLINATĂ PRIN ÎNCLINAREA CAPULUI DE TĂIERE

O tăiere înclinată (**Fig. 55**) este efectuată cu masa rotativă reglată la unghi de 0°.

Notă: Poate fi nevoie să reglați secțiunea superioară a riglei glisante pentru a asigura loc de mișcare pentru capul de tăiere. (**Fig. 29-30**)

Capul de tăiere poate fi înclinat de la valoarea normală 0° (poziție perpendiculară) la un unghi maxim de 45° față de perpendiculară numai spre stânga. Tăierea înclinată este posibilă cu sau fără activarea sistemului glisierii.

Notă: O poziție de oprire pozitivă este oferită la unghiul cu înclinare de 33,9°. Aceasta este accesată prin activarea (împingerea spre interior) a știftului de înclinare 33,9°. (**Fig. 59**) În mod normal, știftul de înclinare trebuie lăsat în poziție inactivă (scos afară).

Pentru a înclina capul de tăiere către stânga:

- Slăbiți mânerul de blocare a înclinării. (**Fig. 60**)
- Înclinați capul de tăiere la unghiul dorit. Vă este furnizat un echer pentru a ajuta la reglare. (**Fig. 61**)
- Strângeți mânerul de blocare a înclinării atunci când s-a reglat unghiul dorit.
- Stați pe partea stângă a capului de tăiere atunci când efectuați o tăiere.

La finalizarea tăierii:

- Eliberați comutatorul PORIT/OPRIT pentru a opri motorul, dar mențineți mâinile pe poziție.
- Lăsați discul să se oprească complet.
- Lăsați capul de tăiere să se ridice în poziție superioară, cu scutul inferior al discului complet coborât și acoperind discul, înainte de a îndepărta mâna/mâinile.
- Readuceți capul de tăiere în poziție perpendiculară.

TĂIEREA COMPUSĂ (Fig. 62)

O tăiere compusă este o combinație de tăiere la unghi și tăiere înclinată, efectuate simultan.

Când este nevoie de o tăiere compusă, selectați pozițiile unghiului și înclinării dorite, după cum s-a arătat înainte.

Notă: Este posibilă tăierea compusă cu sistemul cu glisieră acționat.

Verificați întotdeauna ca discul să nu interfereze cu scutul uneltei sau cu orice altă parte a uneltei. Reglați secțiunea superioară stângă a riglei glisante, dacă este necesar.

TĂIEREA PLINTELOR DE TAVAN

Această unealtă poate să taie în unghiuri de înclinare necesare pentru plintele de tavan. Pentru a configura unealta să taie plinte de tavan:

- Acționați știftul de înclinare de 33,9° apăsându-l complet înăuntru. (**Fig. 59**)
- Înclinați capul de tăiere la poziția 33,9° și blocați-l strângând mânerul de blocare a înclinării.
- Învărțiți masa rotativă și setați-o la unghi de înclinare 31,6°, după cum indică echerul.

Asigurați-vă că plinta de tavan este poziționată corect pe masa rotativă și prindeți-o cu clemele potrivite înainte de a efectua tăierea.

După finalizarea operațiunilor de tăiere, readuceți capul de tăiere în poziție verticală și puneți știftul de înclinare 33,9° înapoi în poziție exterioară (inactivă).

TĂIEREA MATERIALELOR CURBATE (Fig. 63)

AVERTISMENT: Înainte de a tăia orice piesă de lucru, verificați dacă este curbată. Dacă este curbată, piesa de lucru trebuie poziționată și tăiată după cum urmează.

Nu poziționați piesa de lucru încorect și nu tăiați piesa de lucru fără sprijinul riglei.

ÎNDEPĂRTAREA MATERIALELOR BLOCATE

- Puneți fierăstrăul de tăiere la unghi pe „OPRIT” eliberând comutatorul.
- Lăsați discul să se oprească complet.
- Decupați fierăstrăul de tăiere în unghi de la sursa de alimentare.
- Îndepărtați cu grijă materialul blocat în unealtă.
- Verificați starea și funcționarea scutului de siguranță.
- Verificați dacă vreă altă parte a uneltei nu este afectată, de exemplu, discul.

- Solicitați înlocuirea oricărei piese defecte de către un tehnician competent și întreprindeți o inspecție de siguranță înainte de a folosi unealta din nou.

Capătul liber al unei piese de lucru lungi trebuie susținut la aceeași înălțime cu masa rotativă a unelei. Operatorul trebuie să hotărască dacă să folosească un suport pentru piesă la distanță, ajutorul unui coleg sau o capră etc.

ACCESORII OPȚIONALE EVOLUTION

SAC DE PRAF (Furnizat cu R210SMS+)

Un sac de praf poate fi montat pe fanta de extracție din partea posterioară a unelei. Sacul de praf este destinat exclusiv pentru tăierea materialelor lemnoase.

- Introduceți sacul de praf peste fanta de extracție a prafului, asigurându-vă că clema cu arc strânge bine duza care ține sacul de praf. (Fig. 64)

Notă: Pentru eficiență la funcționare, goliți sacul de praf atunci când este 2/3 plin. Eliminați conținutul sacului de praf într-un mod ecologic. Poate fi necesar să purtați o mască de praf atunci când goliți sacul de praf.

Notă: Un aspirator industrial poate fi montat la fanta de extracție a prafului, dacă este nevoie. Respectați instrucțiunile fabricantului, dacă este conectat un astfel de aparat.

AVERTISMENT: Nu folosiți sacul de praf atunci când tăiați materiale metalice, inclusiv lemn cu cuie.

ADAPTOR FANTĂ EXTRACTOR TUB (Furnizat cu R210SMS+)

Folosiți Tubul adaptor pentru a conecta fanta de extracție a unelei la echipamentul de aspirare industrial adecvat (nefurnizat) care are furtunuri sau fante de aducție cu diametrul interior de 30 mm.

ÎNȚEȚINEREA

Notă: Orice operație de întreținere trebuie întreprinsă cu unealta oprită și deconectată de la sursa de alimentare/acumulator.

Verificați regulat dacă toate funcțiile de siguranță și scuturile funcționează corect. Folosiți această

unealtă doar dacă toate scuturile/funcțiile de siguranță sunt complet operaționale. Toți pivoții din această unealtă sunt lubrifiați pe viață. Nu este necesară lubrifierea lor.

Folosiți o cârpă curată și puțin umedă pentru a curăța părțile de plastic ale unelei. Nu folosiți solvenți sau produse similare, care pot deteriora piesele de plastic.

AVERTISMENT: Nu încercați să curățați introducând obiecte ascuțite în fantele carcasei unelei etc. Fantele pentru are ale unelei trebuie curățate folosind aer comprimat uscat.

Dacă apar prea multe scântei, poate fi semn că există impurități în motor sau că periile de carbune sunt roase. Dacă aveți această suspiciune, solicitați verificarea unelei și înlocuirea periiilor de către un tehnician calificat.

(6.4) PROTEJAREA MEDIULUI ÎNCONJURĂTOR

Deșeurile din produse electrice nu trebuie aruncate împreună cu resturile menajere. Vă rugăm să reciclați la locurile special amenajate. Adresați-vă autorității locale sau vânzătorului pentru îndrumări cu privire la reciclare.



VERIFICĂRI PENTRU SIGURANȚA ANSAMBLULUI

PIESĂ	STARE	DA
Cadre	Introduse prin gâtul de înclinare și conectate la capul de tăiere. Came de fixare acționate cu succes.	
Buton de blocare a mânerului de înclinare	Instalat în mânerul de înclinare/masa rotativă.	
Șurub de blocare a riglei glisante de ghidare	Introdus în fanta cu filet din gâtul de înclinare. Arc antivibrație instalat sub butonul de blocare manuală.	
Cablu de alimentare	Desfășurat corect cu ghidaje de cablu/cleme corect instalate.	
Disc	Disc instalat corect cu săgețile care indică direcția de rotire de pe disc și de pe unealtă care coincid. Flanșa exterioară a discului și cuiul și șaiba arborelui corect montate.	
Scuturi de protecție	Scutul inferior de protecție complet operațional. Blocaje cap de tăiere în poziție superioară cu discul acoperit. Capul de tăiere poate fi coborât numai când maneta de blocare a scutului de disc este acționată.	
Alimentare	Alimentarea respectă specificațiile de pe plăcuța indicatoare a caracteristicilor tehnice a unelei. Ștecărul se potrivește cu priza sursei de alimentare.	
Montare	Una dintre următoarele: a) Unealtă așezată și prinsă definitiv cu șuruburi pe bancul de lucru. b) Unealtă montată pe placa ce poate fi prinsă cu cleme de bancul de lucru. c) Unealtă prinsă cu șuruburi pe cadrul special pentru fierăstraie de tăiere în unghi.	
Așezat	Poziție adecvată pentru manevrarea pieselor de lucru lungi sau cu forme neregulate.	
Mediu	Uscat, curat și ordonat. Temperatura contribuie la manevrarea materialului. Iluminare adecvată (cu două corpuri de iluminat, dacă se folosesc tuburi fluorescente).	

Toate casetele Da trebuie bifate înainte ca unealta să poată fi folosită. Bifă lipsă = Utilizare interzisă.

VERIFICĂRI DE SIGURANȚĂ FINALE

PIESĂ	STARE	DA
Ansamblu	Repetăți verificările de siguranță ansamblului.	
Operare	Cu unealta oprită și deconectată de la sursa de alimentare, întreprindeți următoarele proceduri: • Setăți unealta la fiecare dintre setările sale maxime de operare, pe rând. • La fiecare setare, coborâți capul de tăiere în cea mai de jos poziție, analizând în același timp traseul discului. • Verificați ca discul să nu intre în contact și să nu lovească nicio parte a uneltei, carcasa sau scuturi, atunci când capul de tăiere este coborât. • Verificați ca atunci când glisiera este acționată nu se produce niciun contact între capul de tăiere și disc și alte părți ale uneltei. • Rotiți discul cu mâna (vă sfătuim să purtați mănuși când faceți aceasta, dar nu și când folosiți unealta în mod de lucru). • Verificați dacă discul se rotește uniform, dacă nu scoate sunete neobișnuite și dacă nu se produce niciun contact între disc și scuturile superior și inferior al discului. • Verificați să nu existe nicio „bătăie” evidentă a discului în orice direcție, în timp ce discul se rotește.	

Toate casetele Da trebuie bifate înainte ca unealta să poată fi folosită. Bifă lipsă = Utilizare interzisă.

DECLARAȚIE DE CONFORMITATE CE



Fabricantul produsului acoperit de prezenta Declarație este:

Evolution Power Tools, Venture One, Longacre Close, Holbrook Industrial Estate, Sheffield, S20 3FR.

Prin prezenta, fabricantul declară că unealta, așa cum este descrisă în această declarație, respectă toate prevederile relevante ale Directivei privind echipamentele tehnice și alte directive specifice, după cum se detaliază mai jos. Fabricantul mai declară că unealta, așa cum este descrisă în această declarație, acolo unde este cazul, respectă prevederile relevante ale Cerințelor esențiale de sănătate și siguranță.

Directivele acoperite de această Declarație sunt cele detaliate mai jos:

2006/42/CE	Directiva privind echipamentele tehnice.
2014/30/UE.	Directiva privind compatibilitatea electromagnetică,
2011/65/UE.	Directiva privind restricțiile de utilizare a anumitor substanțe periculoase cu echipamentele electrice
2012/19/UE.	Directiva privind deșeurile de echipamente electrice și electronice (DEEE)

Și este în conformitate cu cerințele aplicabile ale următoarelor documente

**EN 62841-1:2015 • EN 62841-3-9:2015 • EN ISO 12100:2010 • AfPS GS 2014:01 PAK
EN 55014-2: 2015 • EN 61000-3-3: 2013 • EN 55014-1:2006/A2:2011
EN 61000-3-2:2014**

Detalii produs

Descriere:	FIERĂSTRĂU MULTIMATERIAL DE TĂIERE ÎN UNGHI 210 mm R210SMS
Nr. model Evolution:	R210SMS: 048-0001 / 048-0001A / 048-0001B / 046-0002 046-0002A / 046-0002B / 048-0003 / 048-0003A / 048-0003B
Nume de marcă:	EVOLUTION
Voltaj:	220-240 V / 110 V ~ 50 Hz
Putere consumată:	1.500 W

Documentația tehnică necesară pentru a demonstra că produsul respectă cerințele directivei a fost completată și este disponibilă pentru a fi inspectată de autoritățile relevante și demonstrează că dosarul nostru tehnic conține documentele enumerate mai sus și că acestea reprezintă standardele corecte pentru produs, așa cum este descris mai sus.

Numele și adresa proprietarului documentației tehnice.

Semnătura:



Numele cu litere de tipar: Barry Bloomer
Director Achiziții și Aprovizionare

Data:

29.08.2017

Evolution Power Tools, Venture One, Longacre Close, Holbrook Industrial Estate, Sheffield S20 3FR

evolution®

evolutionpowertools.com

AUS

Total Tools (Importing) Pty Ltd
20 Thackray Road
Port Melbourne
Vic 3207

T: 03 9261 1900

FR

Evolution Power Tools SAS
61 Avenue Lafontaine
33560, Carbon-Blanc
Bordeaux

T: +33 (0)5 57 30 61 89

UK

Evolution Power Tools Ltd
Venture One, Longacre Close
Holbrook Industrial Estate
Sheffield, S20 3FR

T: +44 (0)114 251 1022

USA

Evolution Power Tools LLC
8363 Research Drive
Davenport, IA
52806

T: 833-MULTI-SAW (Toll Free)

DE +44 (0)114 251 1022

ES +34 91 114 73 85

NL +44 (0)114 251 1022

PL +48 33 822 09 22

PT +34 91 114 73 85

RO +44 (0) 114 2050458

RU +33 (0)5 57 30 61 89

TR +90 (0) 312 9001810



EPT QR CODE

V7 - BK4